

- Ⓓ **Bedienungsanleitung**
Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge
- Ⓔ **Operating Instructions**
Bench, Crosscut and Miter Saw
- Ⓕ **Mode d'emploi**
de la scie de table, tronçonneuse et à onglet
- Ⓗ **Használati utasítás**
asztali, fejező és sarkaló fűrész
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso**
Sega da banco, per troncatore e tagli obliqui
- Ⓚ **Betjeningsvejledning**
for bord-, kap- og geringsav
- Ⓔ **Manual de instrucciones**
Sierra de mesa, oscilante y de ingletes
- Ⓢ **Bruksanvisning**
Bords-, kap- och geringssåg
- Ⓜ **Käyttöohje**
Pöytä-, katkaisu- ja jiirisaha
- Ⓜ **Upute za uporabu**
stolne kružne pile, pile za prorezivanje i koso
- Ⓒ **Návod k obsluze**
Stolní kotoučová, kapovací a pokosová pila
- Ⓜ **Navodilo za uporabo**
namizne, čelilne in zajeralne žage
- Ⓜ **Kullanma talimatı**
Tezgahlı, Düz ve Gönyeli Kesim Testeresi
- Ⓥ **Galda zāģa, sagarināšanas zāģa**
un leņķzāģa lietošanas instrukcija
- Ⓝ **Bruksanvisning**
for bord-, kapp- og gjæringssag
- Ⓟ **Notandaleiðbeiningar**
fyrir borð-, bakka og geirskurðarsög

HERKULES



Art.-Nr.: 43.072.01

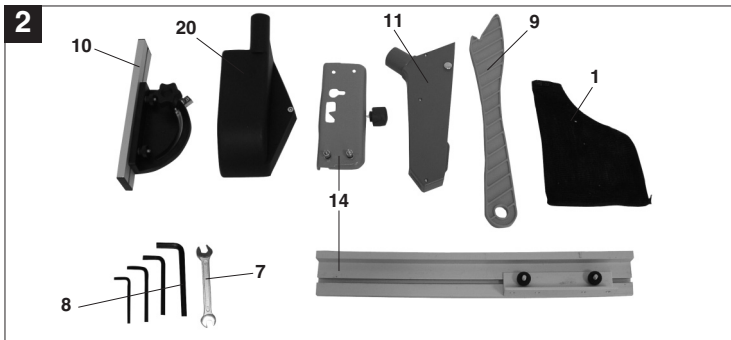
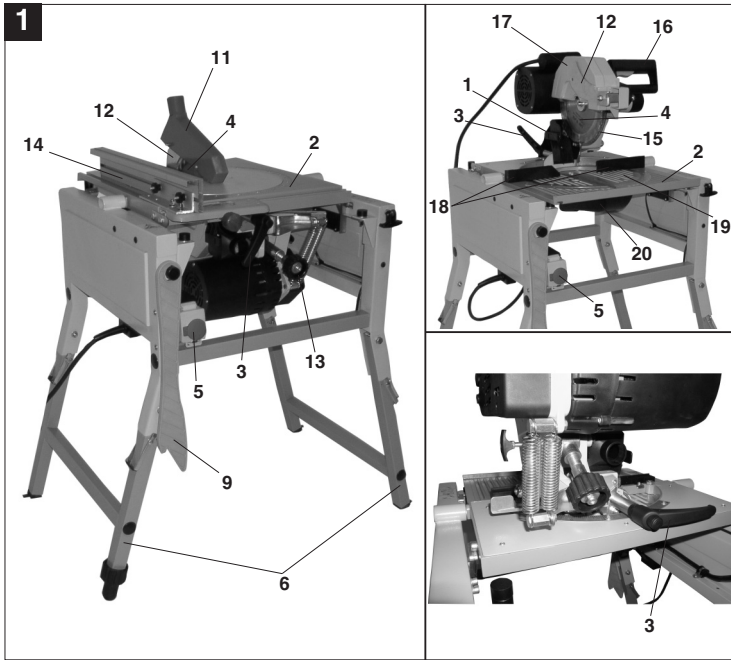
I.-Nr.: 01017

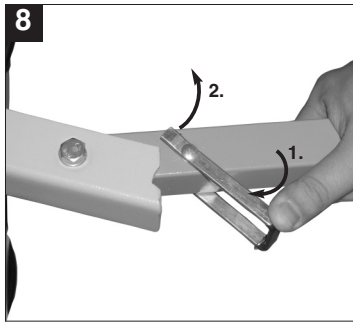
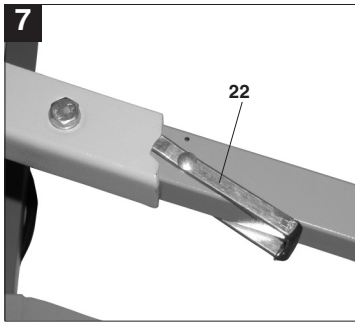
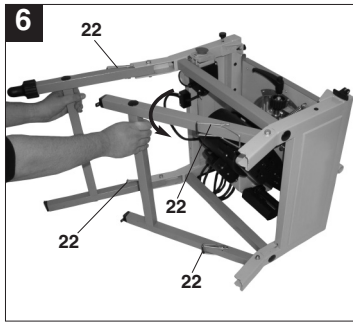
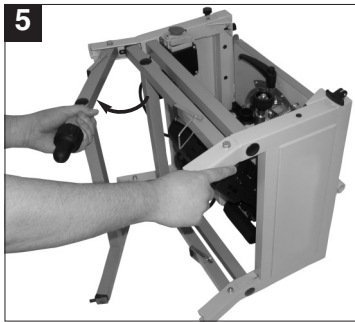
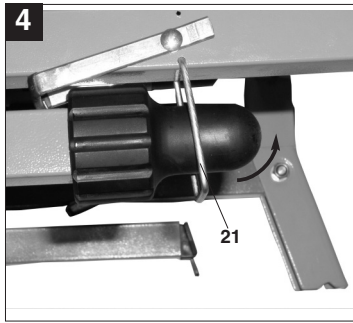
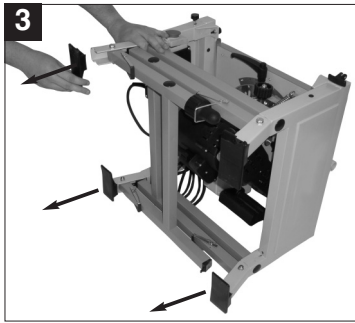
7

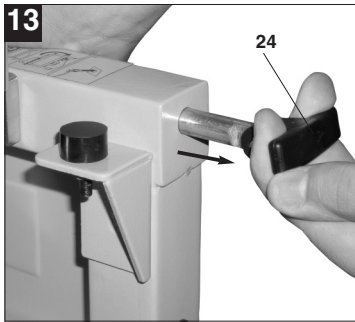
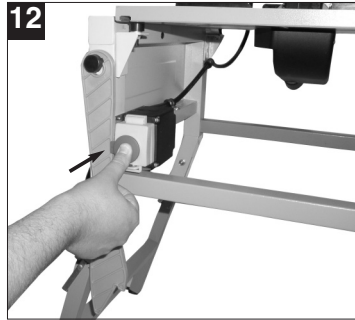
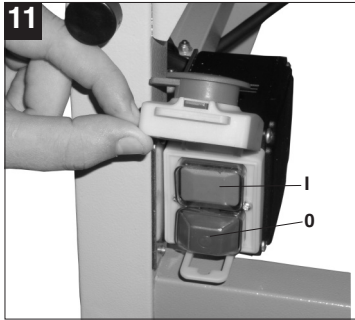
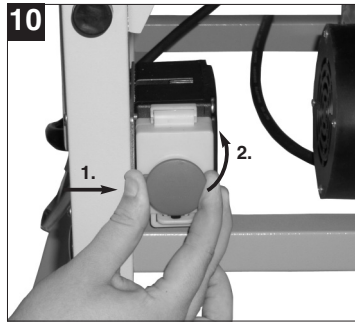
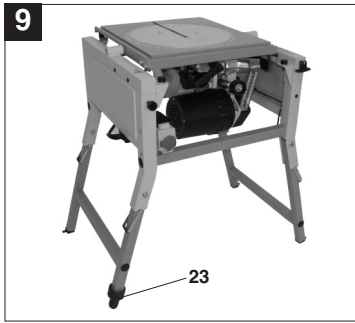
TGS **1200**

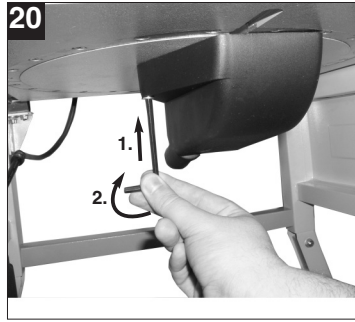
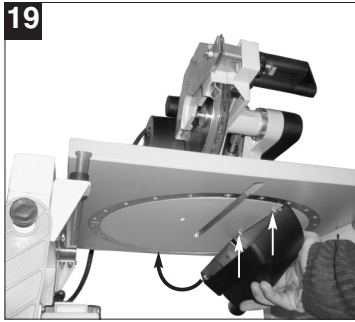
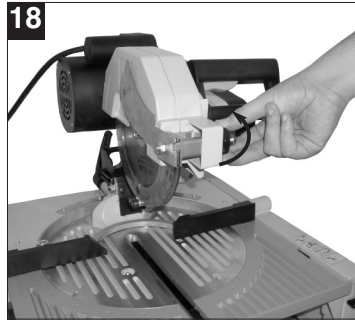
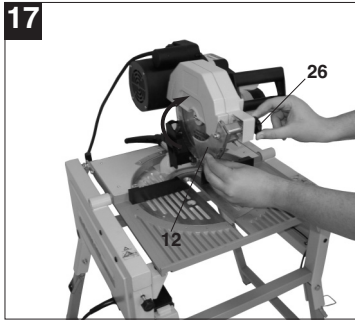
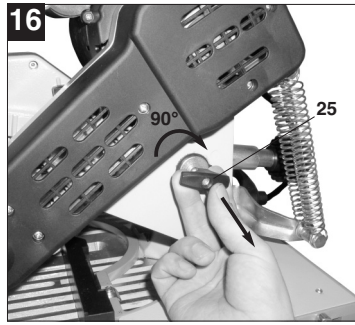


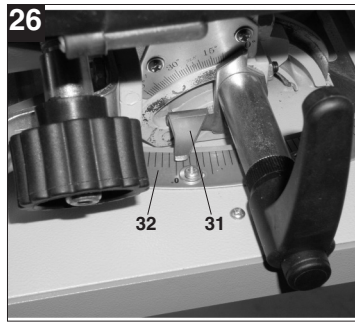
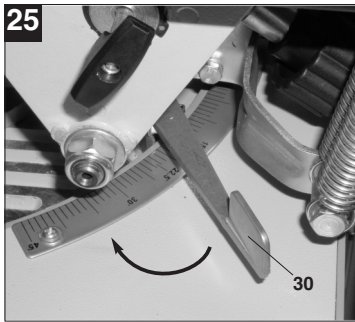
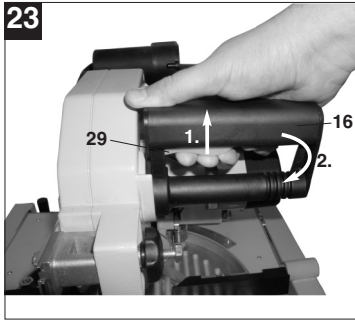
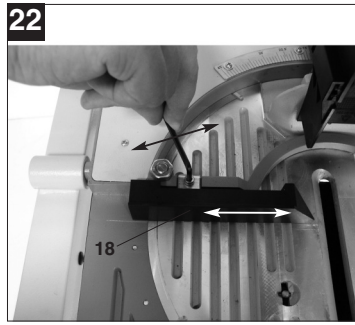
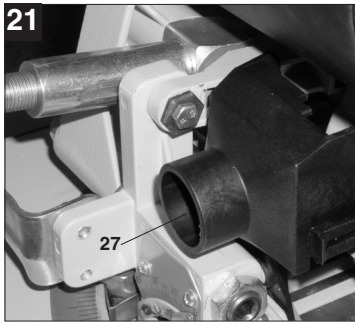
- Ⓒ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten
- Ⓒ Read and follow the operating instructions and safety information before using for the first time.
- Ⓕ Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les.
- Ⓛ Prima della messa in esercizio leggete e osservate le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.
- Ⓒ Leer detenidamente las instrucciones de uso y las advertencias de seguridad antes de poner en marcha el aparato.
- Ⓜ Üzembehelyezés előtt elolvasni és figyelembe venni a használati utasítást és a biztonsági utasításokat.
- Ⓒ Betjeningsvejledningen og sikkerhedsanvisningerne skal læses, inden maskinen tages i brug. Alle anvisninger skal følges.
- Ⓢ Läs igenom och beakta bruksanvisningen och säkerhetsanvisningarna före användning.
- Ⓜ Lue käyttöohje ja turvallisuusmääräykset ennen käyttöönottoa ja noudata niitä.
- Ⓒ Před uvedením do provozu si přečíst návod k obsluze a bezpečnostní předpisy a oboje dodržovat.
- Ⓒ Pred uporabo preberite in upoštevajte navodila za uporabo in varnostne napotke.
- Ⓒ Prije puštanja u rad pročitajte i pridržavajte se ovih uputa za uporabu i sigurnosnih napomena.
- Ⓜ Aleti çalıştırmadan önce Kullanma Talimatını ve Güvenlik Uyarılarını okuyun ve riayet edin.
- Ⓒ Vinsamlegast lesið notkunarlíðbeiningarnar vandlega fyrir uppsetningu og notkun saganna
- Ⓜ Les bruksanvisningen nøye før montering og oppstart.
- Ⓒ Pirms ekspluatācijas sākšanas izlasiet un ievērojiet lietošanas instrukciju un drošības norādījumus.

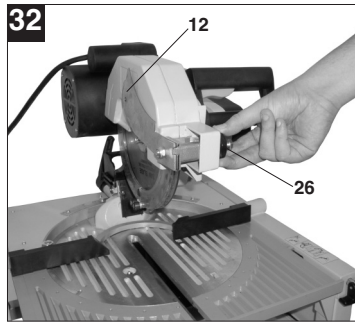
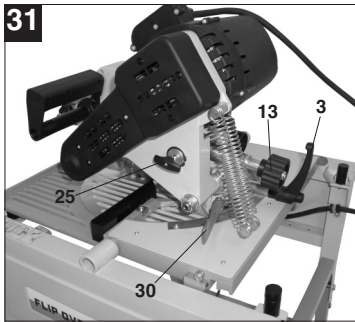
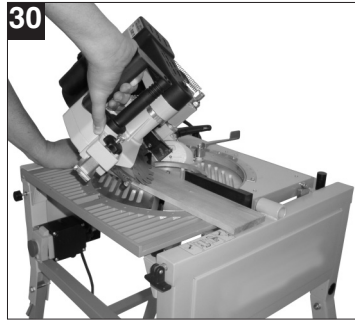
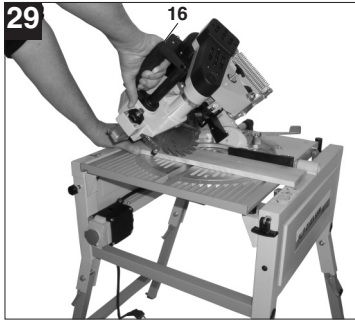
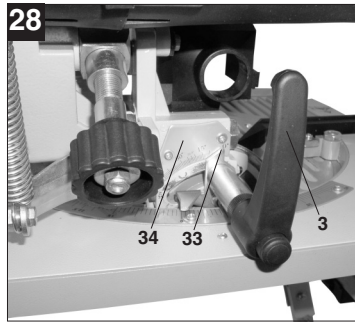


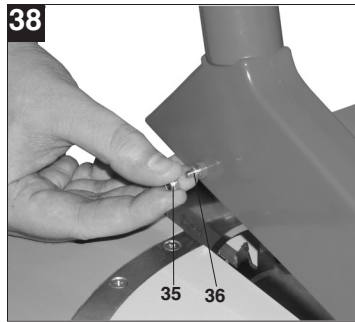
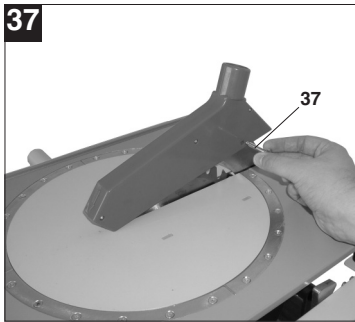
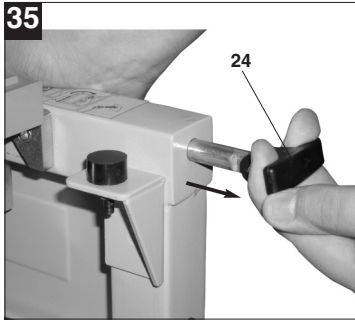


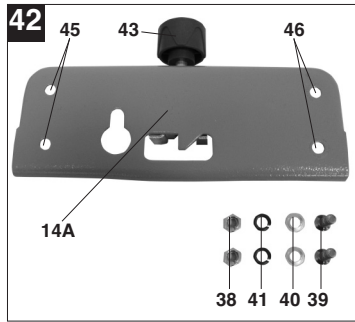
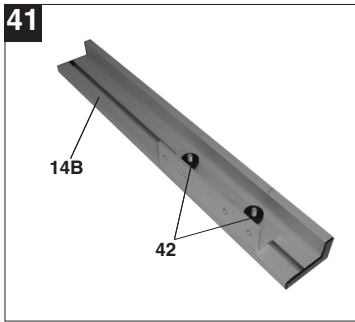
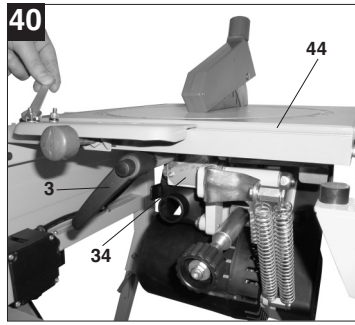
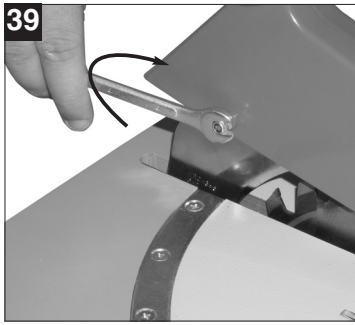


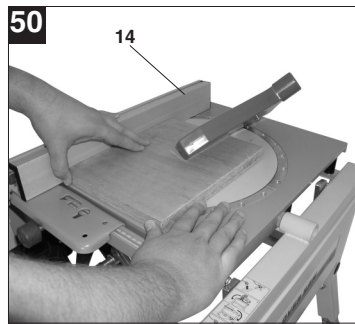
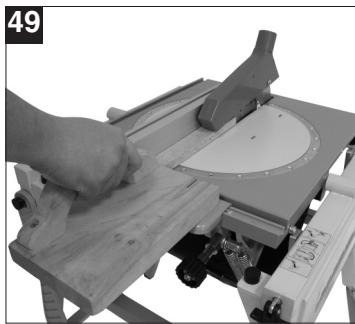
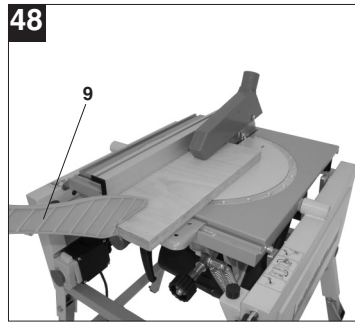
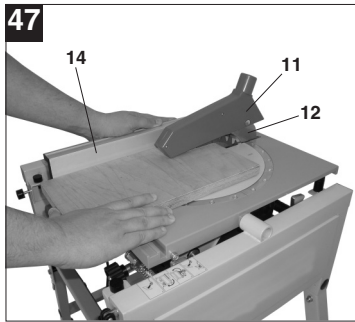
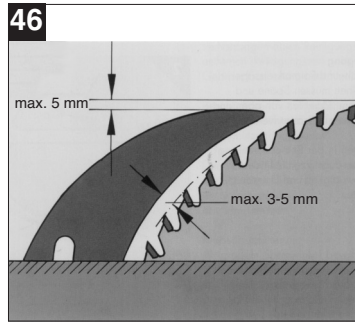
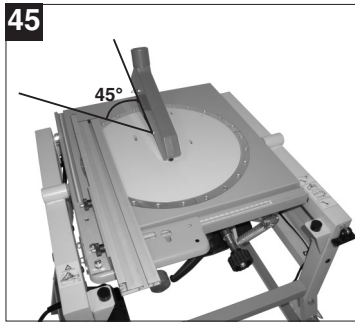


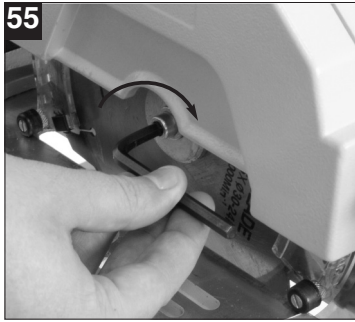
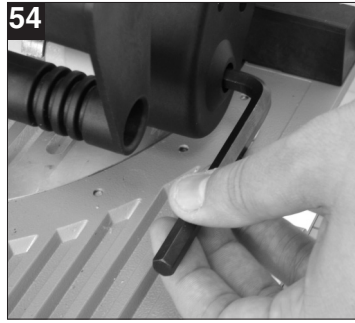
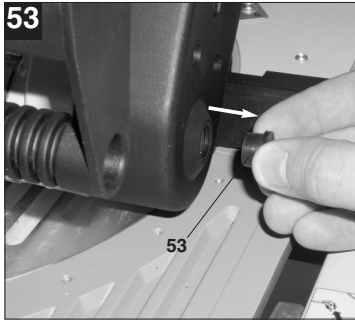
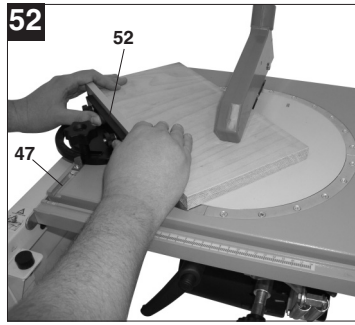
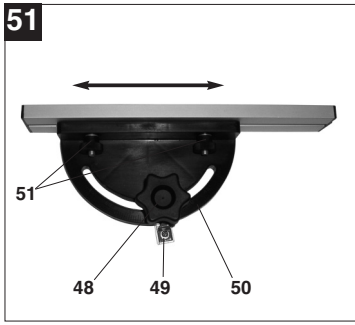


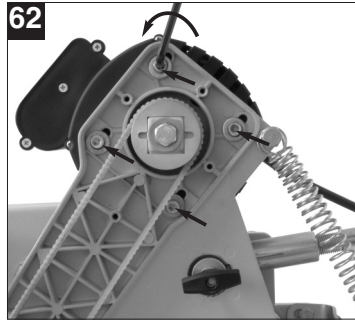
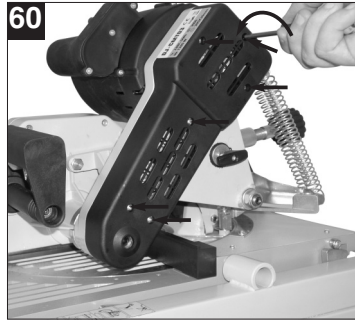
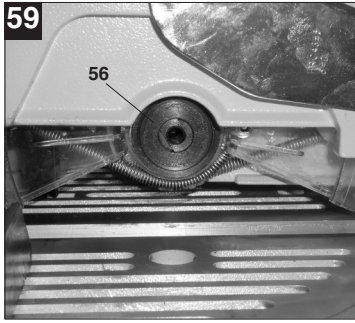
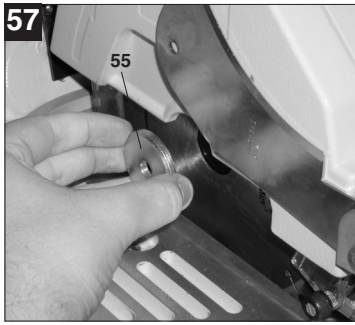


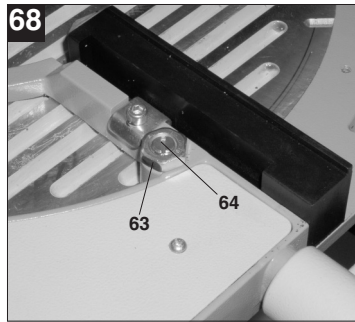
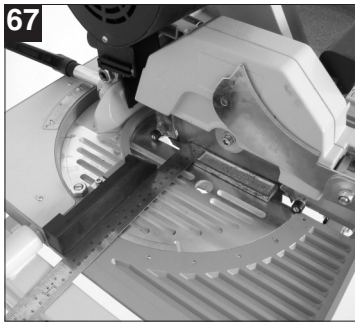
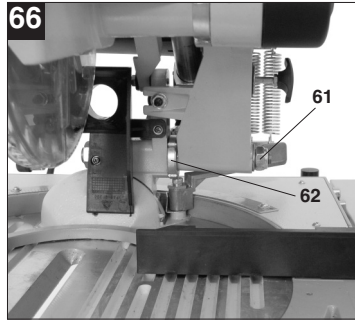
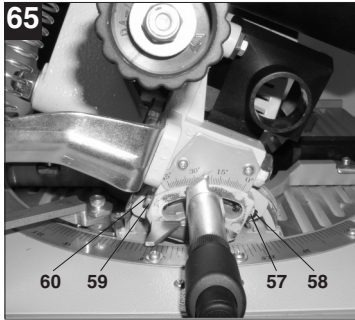
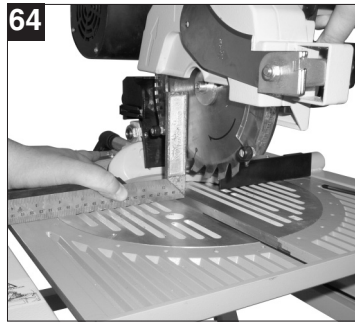
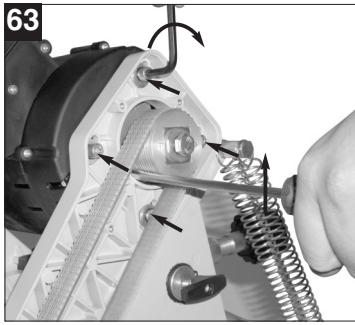




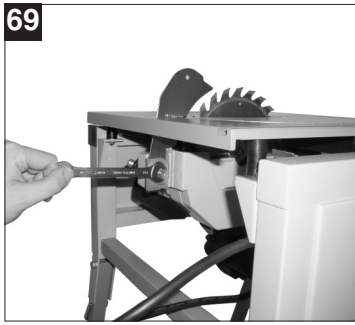








69



D**1. Gerätebeschreibung und Lieferumfang (Bilder 1 – 2)**

1. Staubfangsack
2. Säge Tisch
3. Griff für Neigungsverstellung
4. Sägeblatt
5. Ein- / Ausschalter
6. einklappbares Untergestell
7. Schraubenschlüssel
8. 4 x Inbusschlüssel

Als Tischkreissäge

9. Schiebstock
10. Winkelanschlag
11. Sägeblattschutz
12. Spaltkeil
13. Rändelschraube für Schnitthöhe
14. Parallelanschlag

Als Kapp- / Gehrungssäge

15. Sägeblattschutz
16. Handgriff
17. Maschinenkopf
18. Anschlagsschienen
19. Drehtisch
20. Spänefangkasten

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge dient im Tischkreissägenbetrieb zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Im Kapp- und Gehrungssägenbetrieb dient sie zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet. Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Bitte beachten Sie dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

3. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Heftchen.

4. Geräuschemissionswerte

Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

Schalldruckpegel L_{pA}	Leerlauf
Schalleistungspegel L_{WA}	87,6 dB
	100,6 dB

"Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230 V ~ 50 Hz
Leistung	1200 W
Betriebsart	S6 40 %
Leerlaufdrehzahl n_0	3200 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Anzahl der Zähne	24
Gewicht	36 kg
Absauganschluss	Ø 36 mm

Als Kapp- und Gehrungssäge

Schwenkbereich	bis 45° nach links
Gehrungsschnitt	+45° / 0° / -45°
Sägebreite bei 90°	55 x 180 mm
Sägebreite bei 45° (Drehtisch)	55 x 125 mm
Sägebreite bei 45° (Neigung)	42 x 180 mm
Sägebreite bei 2 x 45°	
(Doppelgehrungsschnitt)	42 x 125 mm

Als Tischkreissäge

Tischgröße	400 x 430 mm
Schnitthöhe max.	45 mm
Höhenverstellung	0 - 45 mm stufenlos
Sägeblatt schwenkbar	0° - 45° nach rechts

Betriebsart S1: Dauerbetrieb

Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

6. Vor Inbetriebnahme**Ziehen Sie vor allen Einstell-, Umbau- und Montagearbeiten den Netzstecker ab!**

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Vor Betätigung des Ein-/ Ausschalters kontrollieren ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Vor Anschluss der Maschine überzeugen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

6.1 Gerät aufstellen (Abb. 3 – 9)

- Gerät aus der Verpackung heben und die vier aufgesteckten Kunststoff- Schutzkappen (Abb. 3) abnehmen. Diese dienen nur der Transportsicherung und können entsorgt werden.
- Haltebügel (Abb. 4/Pos. 21) umklappen und Untergestell wie in den Abbildungen 5 – 6 auseinanderfalten. Darauf achten, dass alle 4 Verriegelungsbügel (Abb. 6+7/Pos. 22) einrasten. Das Einklappen des Untergestells erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei darauf achten, dass die entsprechenden Verriegelungsbügel zum Einklappen gelöst werden. (Abb. 8)
- Bei unebenem Untergrund kann die Säge mit Hilfe des verstellbaren Fußes (Abb. 9/Pos. 23) standsicher aufgestellt werden. An den restlichen drei Füßen befinden sich Laschen, mit deren

Hilfe man die Säge fest am Untergrund verankern kann.

7. Betrieb**7.1 Allgemeine Bedienelemente (Abb. 10-12)****Ein-/ Ausschalter**

Zum Öffnen der Schalterabdeckung roten Druckknopf seitlich eindrücken (Abb. 10).

Einschalten:
Grünen Knopf (1) drücken (Abb. 11)

Ausschalten:
Roten Knopf (0) drücken (Abb. 11)

Not-Aus Funktion:
Roten Taster (Klappe) drücken (Abb. 12)

Um eine Inbetriebnahme durch Unbefugte zu vermeiden kann die geschlossene Klappe mit einem Vorhängeschloss (nicht im Lieferumfang enthalten) gesichert werden.

Motorschutz:
Bei Überbelastung (z.B. Stillstand des Sägeblattes) löst automatisch der Motorschutz aus. Die Säge kann durch Betätigen des grünen Knopfes (1) wieder eingeschaltet werden.

Nullspannungsschalter:
Die Säge ist mit einem Nullspannungsschalter zum Schutz vor erneutem Anlauf nach Spannungsabfall ausgestattet. Zum Wiedereinschalten grünen Knopf (1) drücken.

7.2 Kapp- und Gehrungssäge**7.2.1 Umbau für Kapp- und Gehrungsbetrieb**

- Die Säge befindet sich in der Position Tischkreissäge.
- Gegebenenfalls Winkel- bzw. Parallelanschlag (siehe 7.3.2) und Sägeblattschutz (siehe 7.3.1/1) entfernen.
- Die Rändelschraube (Abb. 1/Pos. 13) ganz nach rechts drehen um das Sägeblatt in die unterste Position zu bringen.

D

4. Den Hebel (Abb. 13/Pos. 24) zu sich ziehen und Säge vorsichtig umschwenken (Abb. 14-15)

Achtung! Beim Umschwenken des Sägekopfes besteht Quetschgefahr für Hände und Finger! Berühren Sie den Sägekopf zum Umschwenken nur an der Vorder- und Rückseite! Greifen Sie nicht zwischen Sägekopf und Seitenteile! Halten Sie den Tisch beim Umschwenken stets gut fest! Stellen Sie sicher, dass der Hebel nach dem Umschwenken wieder sicher eingerastet ist und den Sägekopf arretiert!

5. Maschinenkopf (17) am Griff (Abb. 1/Pos. 16) nach unten drücken, dabei den Arretierstift (Abb. 16/Pos. 25) für Höhenverstellung herausziehen und um 90° nach rechts drehen.
Achtung! Durch die Rückholfedern schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (Abb. 1/Pos. 16) nicht sofort loslassen, sondern Maschinenkopf (17) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.
6. Gegebenenfalls die Haltemutter (Abb. 17/Pos. 26) für den Spaltkeil (Abb. 17/Pos. 12) lösen, den Spaltkeil nach oben schwenken und Haltemutter wieder anziehen (Abb. 18).
7. Den Spänefangkasten anbringen. Zuerst an den beiden Laschen einhängen (Abb. 19) und nach oben schwenken und dann die Inbusschraube nach oben drücken und um 90° drehen (Abb. 20).
8. Eine geeignete Staubabsauganlage am Absauganschluss (Abb. 21/Pos. 27) anschließen oder den im Lieferumfang enthaltenen Staubfangsack (1) montieren.
9. Die Anschlagsschienen (Abb. 22/Pos. 18) dürfen nicht mehr als 5mm Abstand zum Schnittbereich haben, und müssen gegebenenfalls nachjustiert werden. Dazu die Inbusschrauben lösen, die Anschlagsschienen verschieben und die Inbusschrauben wieder festziehen (Abb. 22). Das Sägeblatt (4) darf in keiner Einstellung die Anschlagsschiene berühren.

Die Anschlagsschienen stellen Verschleißteile dar, welche bei Beschädigung unverzüglich erneuert werden müssen, da ansonsten Verletzungsgefahr für den Benutzer besteht!

7.2.2 Sicherheitseinrichtungen Kapp- und Gehrungssäge

Sägeblattschutz (Abb. 1/Pos. 15)

Der zweiteilige Sägeblattschutz dient zum Schutz vor Berührung des Sägeblattes und dem Herausschleudern von Spänen. Beide Teile des Sägeblattschutzes müssen immer automatisch in ihre Ausgangsstellung zurückkehren. Ist der Maschinenkopf (17) in der oberen Position muss das Sägeblatt rundum geschützt sein.

Absenk-Verriegelung (Abb. 23)

Die Absenk-Verriegelung schützt vor versehentlichem Absenken des Maschinenkopfes. Zum Lösen der Absenk-Verriegelung Knopf (Abb. 23/Pos. 29) drücken, Griff (Abb. 23/Pos. 16) nach vorne ziehen und Maschinenkopf langsam und gleichmäßig absenken.

Achtung! Durch die Rückholfedern schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (Abb. 23/Pos. 16) nicht sofort loslassen, sondern Maschinenkopf (17) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

7.2.3 Betrieb als Kapp- und Gehrungssäge

A. Kappschnitt 0° und Drehtisch 0° (Abb. 24)

- Säge einschalten (siehe Punkt 7.1)
- **Achtung! Das zu sägende Material fest auf die Maschinenfläche auflegen und gegen die Anschlagsschiene drücken!**
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (4) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Absenk-Verriegelung lösen (siehe Punkt 7.2.2) und den Maschinenkopf (17) gleichmäßig und mit leichtem Druck durch das Werkstück bewegen.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und ausschalten.
Achtung! Durch die Rückholfedern schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (Abb. 23/Pos. 16) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf (17) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

B. Kappschnitt 0° und Drehtisch 0° - 45° (Abb. 25 - 27)

Im Betriebsmodus Kapp- und Gehrungssäge können Schrägschnitte nach links und rechts von 0° - 45° ausgeführt werden.

- Den Drehtisch (19) durch Lösen des Feststellhebels (Abb. 25/Pos. 30) lockern.
- Mit dem Handgriff (16) den Drehtisch auf das gewünschte Winkelmaß bringen, d. h. der Zeiger (Abb. 26/Pos. 31) muss das gewünschte Winkelmaß an der Skala (Abb. 26/Pos. 32) anzeigen. Die Säge verfügt über automatische Raststellungen bei -45° , 0° und $+45^\circ$.
- Feststellhebel wieder anziehen, um den Drehtisch zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt A beschrieben ausführen (Abb. 27).

C. Gehrungsschnitt $0^\circ - 45^\circ$ und Drehtisch 0° (Abb. 28 – 29)

Im Betriebsmodus Kapp- und Gehrungssäge können Gehrungsschnitte nach links von 0° bis 45° ausgeführt werden.

- Maschinenkopf (17) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (19) auf 0° Stellung bringen.
- Den Hebel für Neigungsverstellung (Abb. 28/Pos. 3) lösen und mit dem Handgriff (Abb. 29/Pos. 16) den Maschinenkopfnach links neigen, bis der Zeiger (Abb. 28/Pos. 33) auf das gewünschte Winkelmaß an der Skala (Abb. 28/Pos. 34) zeigt.
- **Der Hebel für Neigungsverstellung ist mit einer Freilauffunktion ausgestattet. Zum Betätigen den Griff nach hinten ziehen (mit dem Daumen auf der Achse gegenhalten) und drehen.**
- Hebel für Neigungsverstellung wieder anziehen und Schnitt wie unter Punkt A beschrieben ausführen (Abb. 29).

D. Gehrungsschnitt $0^\circ - 45^\circ$ und Drehtisch $0^\circ - 45^\circ$ (Abb. 30)

Im Betriebsmodus Kapp- und Gehrungssäge können Gehrungsschnitte nach links von $0^\circ - 45^\circ$ und gleichzeitig Schrägschnitte nach links und rechts von $0^\circ - 45^\circ$ ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf (17) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (19) durch Lösen des Feststellhebels lockern.
- Mit dem Handgriff (16) den Drehtisch auf den gewünschten Winkel einstellen. (siehe auch Punkt B)
- Feststellhebel wieder anziehen um Drehtisch zu fixieren.
- Den Hebel für Neigungsverstellung (Abb. 28/Pos. 3) lösen und mit dem Handgriff (Abb. 29/Pos. 16) den Maschinenkopf nach links neigen, bis der Zeiger (Abb. 28/Pos. 33) auf das gewünschte Winkelmaß an der Skala (Abb. 28/Pos. 34) zeigt (siehe auch 7.2.3/C).

- Hebel für Neigungsverstellung wieder anziehen und Schnitt wie unter Punkt A beschrieben ausführen (Abb. 30).

E. Staubfangsack (Abb. 1 + 2/Pos. 1)

Die Säge ist mit einem Fangsack für Späne ausgestattet. Dieser kann über den Reißverschluss an seiner Unterseite entleert werden.

7.3 Tischkreissäge

7.3.1 Umbau für Tischkreissägenbetrieb

1. Die Säge befindet sich in der Position Kapp- und Gehrungssäge.
2. Gegebenenfalls Feststellhebel (Abb. 31/Pos. 30) lösen, Drehtisch in 0° Position bringen und mit dem Feststellhebel fixieren (siehe auch 7.2.3/B).
3. Hebel für Neigungsverstellung (Abb. 31/Pos. 3) lösen, Neigung auf 0° stellen und wieder mit Hebel für Neigungsverstellung fixieren (siehe auch 7.2.3/C).
4. Falls notwendig Anschlagsschienen so einrichten, dass sie weder über den Tisch hinaus ragen, noch den Spalt im Tisch für das Sägeblatt verdecken (siehe auch 7.2.1/9).
5. Die Haltermutter (Abb. 32/Pos. 26) für den Spaltkeil (Abb. 32/Pos. 12) lösen, Spaltkeil nach unten schwenken (Abb. 33) und Haltermutter wieder anziehen (Abb. 34). Der Spaltkeil muss in einer Linie mit dem Sägeblatt verlaufen.
6. Den Spänekasten (20) entfernen. Hierzu die 5mm-Inbusschraube nach oben drücken (Abb. 20) und um 90° drehen, dann kann der Spänekasten (20) abgenommen werden.
7. Den Arretierstift (Abb. 31/Pos. 25) für Höhenverstellung herausziehen und um 90° drehen. Dann die Absenkverriegelung betätigen und langsam den Maschinenkopf (17) absenken bis dieser einrastet.
8. Die Rändelschraube (Abb. 31/Pos. 13) ganz nach rechts drehen, um das Sägeblatt (4) in die oberste Position zu bringen.
9. Den Hebel (Abb. 35/Pos. 24) zu sich ziehen und die Säge vorsichtig umschwenken (Abb. 36).

D

Achtung! Beim Umschwenken des Sägetisches besteht Quetschgefahr für Hände und Finger! Berühren Sie den Sägetisch zum Umschwenken nur an der Vorder- und Rückseite! Greifen Sie nicht zwischen Sägetisch und Seitenteile! Halten Sie den Tisch beim Umschwenken stets gut fest! Stellen Sie sicher dass der Hebel nach dem Umschwenken wieder sicher eingerastet ist und den Sägetisch arretiert!

10. Die Rändelschraube (Abb. 31/Pos. 13) ganz nach links drehen um das Sägeblatt in die oberste Position für den Tischkreissägenbetrieb zu bringen.
11. Sägeblattschutz (11) montieren (Abb. 37 – 39): Dazu Mutter (Abb. 38/Pos. 35), Beilagscheibe (Abb. 38/Pos. 36) und Schraube (Abb. 37/Pos. 37) aus dem Sägeblattschutz entfernen. Dann Sägeblattschutz über den Spaltkeil (12) führen, so dass die Löcher in Sägeblattschutz und Spaltkeil deckungsgleich sind. Nun Sägeblattschutz mit der Schraube, Beilagscheibe und Mutter am Spaltkeil anschrauben (Abb. 39). Die Demontage erfolgt entsprechend in umgekehrter Reihenfolge.
12. Spanabsauganschluss des Sägeblattschutzes (11) mit einer geeigneten Absauganlage verbinden.

7.3.2 Montage des Parallelanschlages (14):

- Die beiden Muttern (Abb. 42/Pos. 38) von der Führung des Parallelanschlages abschrauben (Abb. 40). Schrauben (Abb. 42/Pos. 39), Beilagscheiben (Abb. 42/Pos. 40) und Sprengringe (Abb. 42/Pos. 41) abnehmen.
- Parallelanschlag (Abb. 41/Pos. 14B), je nach Verwendung links oder rechts des Sägeblattes an den entsprechenden Löchern (Abb. 42/Pos. 45, 46) der Führung (Abb. 41/Pos. 14A) verschrauben.
- Der Parallelanschlag kann je nach Verwendungszweck umgesetzt werden. Hierzu die beiden Rändelmutter (Abb. 41/Pos. 42) lockern, das Aluprofil abziehen und mit der anderen Führungsnut wieder über die Schraubenköpfe führen.
Achtung: Parallelanschlag so weit verschieben, bis die gedachte 45°-Linie berührt wird (Abb. 45).

Hohe Anlegekante (Abb. 43):
- zum Sägen von hohen Werkstücken

Niedrige Anlegekante (Abb. 44):
- zum Sägen von flachen Werkstücken
- wenn das Sägeblatt geneigt ist

Zum Montieren des Parallelanschlages (14) Rändelschraube (Abb. 42/Pos. 43) an der Führung (Abb. 42/Pos. 14A) lockern, Führung in die Führungsschiene (Abb. 40/Pos. 44) einhängen.

Zum Fixieren des Parallelanschlages Rändelschraube (Abb. 42/Pos 43) anziehen.

7.3.3 Sicherheitseinrichtungen Tischkreissäge**A Sägeblattschutz (Abb. 1/Pos. 11)**

Der Sägeblattschutz muss während des Betriebes als Tischkreissäge immer montiert sein. Er schützt den Benutzer vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes (4) und herumfliegenden Spänen.

B Spaltkeil (Abb. 1/Pos. 12)

Der Spaltkeil muss während des Betriebes als Tischkreissäge immer ausgeschwenkt sein. Er ist eine wichtige Schutzvorrichtung, die das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt (4) und das Rückschlagen des Werkstücks verhindert (siehe auch 8.4.5 Einstellen des Spaltkeils).

C Schiebestock (Abb. 1/Pos. 9)

Der Schiebestock muss immer verwendet werden wenn bei Längsschnitten der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 120mm beträgt. Er dient als Verlängerung der Hand und schützt vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes (4). Bei Nichtgebrauch soll der Schiebestock immer an der Säge aufbewahrt werden. Hängen Sie ihn hierzu an die Halterung. Für die Sicherung des Schiebestoques auf der Halterung befindet sich ein aufsteckbarer Kunststoffknopf auf dieser.

Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebestock umgehend austauschen.

D Schiebeholz (Abb. 49)

Ein Schiebeholz muss immer verwendet werden wenn bei Längsschnitten der Abstand zwischen Anschlagsschiene (18) und Sägeblatt (4) weniger als 30mm beträgt. Dabei ist die niedrige Führungsfläche der Anschlagsschiene zu bevorzugen. **Schiebeholz ist nicht im Lieferumfang enthalten. Verschlissenes Schiebeholz rechtzeitig ersetzen.**

7.3.4 Betrieb als Tischkreissäge

- **Beim Betrieb als Tischkreissäge muss sich der Drehtisch immer in 0° Stellung befinden.**

- **Einsatzschnitte und Verdecktschnitte dürfen mit der Säge nicht ausgeführt werden.**

A Ausführen von Längsschnitten (Abb. 47)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten. Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (Abb. 47/Pos. 14) gedrückt, während die flache Seite auf dem Sägetisch (2) aufliegt. Der Sägeblattschutz (Abb. 47/Pos. 11) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden. Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (Abb. 47/Pos. 14) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe Punkt 7.3.2)
- Mit der Rändelschraube (Abb. 1/Pos. 13) die Sägeblatthöhe entsprechend der Werkstückdicke einstellen.
- Säge einschalten (siehe auch 7.1).
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (4) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (Abb. 47/Pos. 14) entlang in das Sägeblatt schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelenschlages) nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (11).
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (Abb. 47/Pos. 12) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Sägetisch liegen, bis sich das Sägeblatt wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern! (z.B. Abrollständer, etc.)

Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 48)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebstockes (Abb. 48/Pos. 9) durchgeführt werden. (siehe auch 7.3.3 C)

Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 49)

Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30mm und weniger ist **unbedingt** ein Schiebholz zu verwenden. (siehe auch 7.3.3 D)

B Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 50)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelenschlages (Abb. 50/Pos. 14) durchgeführt.

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. Hierzu den Hebel für Neigungsver-

stellung (Abb. 40/Pos. 3) lösen und den Maschinenkopf (17) nach links neigen, bis das gewünschte Winkelmaß an der Skala (Abb. 40/Pos. 34) erreicht ist (siehe auch 7.2.3/C). Nun Hebel für Neigungsverstellung wieder anziehen.

- Parallelanschlag (Abb. 50/Pos. 14) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen. (siehe auch 7.3.2).
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen. (siehe A)

C Ausführen von Querschnitten (Abb. 51/52)

- Queranschlag (Abb. 52/Pos. 52) in die Nut (Abb. 52/Pos. 47) des Sägetisches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß stellen. Hierzu die Knebelschraube (Abb. 51/Pos. 48) lösen und so einstellen, dass der Zeiger (Abb. 51/Pos. 49) das gewünschte Winkelmaß an der Skala (Abb. 51/Pos. 50) anzeigt. Knebelschraube (Abb. 51/Pos. 48) wieder anziehen. Der Queranschlag kann je nach Anwendungsfall quer verschoben werden. Hierzu die beiden Rändelmutter (Abb. 51/Pos. 51) lockern, Anschlag verschieben und Rändelmutter wieder anziehen. **Achtung! Der Queranschlag kann unter Umständen in das Sägeblatt ragen. Halten Sie immer einen Mindestabstand von 20mm zum Sägeblatt ein!**

- Gegebenenfalls Alu-Profil des Parallelenschlages (14B) verwenden.
- Werkstück fest gegen den Queranschlag drücken.
- Säge einschalten (siehe auch 7.1).
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (4) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Queranschlag (Abb. 52/Pos. 52) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes (4) schieben, um den Schnitt auszuführen. **Achtung! Halten Sie immer das mit dem Queranschlag geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück welches abgeschnitten wird.**
- Queranschlag (Abb. 52/Pos. 52) immer soweit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten.
- Sägeabfall erst entfernen wenn das Sägeblatt stillsteht.

D**8. Sägeblattwechsel, Wartung und Feinjustierung**

Vor allen Wartungs- und Einstellarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen!

8.1 Allgemeine Wartungsarbeiten

- Lüftungsschlitze der Maschine stets frei und sauber halten.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen auszuführen.
- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.
- Zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel benutzen.

8.2 Sägeblattwechsel (Abb. 51 - 57)

- Säge in die Betriebsart Kapp- und Gehrungssäge bringen. (siehe 7.2.1)
- Arretierstift (Abb. 31/Pos. 25) für Höhenverstellung heraus ziehen und um 90° nach links drehen. Maschinenkopf (17) langsam absenken, bis er einrastet.
- Gummistopfen (Abb. 53/Pos. 53) am Riemengehäuse abziehen (Abb. 53). Sägewelle mit Inbusschlüssel festhalten (Abb. 54).
- Flanschschraube auf der Sägeblattseite mit Inbusschlüssel lösen. **Achtung Linksgewinde!** (Abb. 55)
- Flanschschraube (Abb. 56/Pos. 54) und Außenflansch (Abb. 57/Pos. 55) abnehmen.
- Spänekasten entfernen. (siehe 7.3.6)
- Sägeblatt (Abb. 58/Pos. 4) von unten von der Sägewelle (Abb. 59/Pos. 56) abnehmen und nach unten herausnehmen. Hierzu Sägeblatt unter dem Sägefisch fassen (**Handschuhe tragen**), Sägeblatt vorne an den vorderen Sägeblattschutz anliegen lassen und hinten nach unten heraus ziehen (Abb. 58).
- Sägewelle (Abb. 59/Pos. 56), Außenflansch (Abb. 57/Pos. 55) und Flanschschraube (Abb. 56/Pos. 54) gründlich reinigen.
- Neues Sägeblatt einsetzen: **Drehrichtung beachten! Die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung, d. h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz).** Hierzu Sägeblatt (Abb. 58/Pos. 4) von unten durch den Sägefisch führen, Sägeblatt hinten an den hinteren Sägeblattschutz anlegen und vorne nach oben schieben.
- Außenflansch (Abb. 57/Pos. 55) wieder

aufstecken. Die beiden Mitnehmerflanken müssen in die Aussparungen der Sägewelle greifen.

- Flanschschraube (Abb. 56/Pos. 54) wieder einsetzen und anziehen, hierzu wieder Sägewelle mit 2. Inbusschlüssel gegenhalten (Abb. 54). **Achtung Linksgewinde!** Flanschschraube fest anziehen!
- Gummistopfen (Abb. 53/Pos. 53) am Riemengehäuse wieder einsetzen.
- Sägeblatt (Abb. 58/Pos. 4) und 2-teiligen Sägeblattschutz auf einwandfreie Funktion überprüfen.
- Soll in der Betriebsart Kapp- und Gehrungssäge weitergearbeitet werden, so ist der Spänekasten wieder anzubringen (siehe auch 7.2.1/7).

8.3 Antriebsriemen spannen / wechseln (Abb. 60 – 63)

Der Antriebsriemen überträgt die Kraft vom Motor auf die Sägewelle. Lässt er sich mittig zwischen den Riemenscheiben um mehr als 5mm verschieben muss er nachgespannt werden. Ist der Antriebsriemen verschlissen, muss er ausgetauscht werden.

8.3.1 Riemenspannung bzw. -zustand überprüfen

- Säge in Position Kapp- und Gehrungssäge bringen (siehe auch 7.2.1). Maschinenkopf mit Arretierstift in unterer Position arretieren. (siehe 7.3.1/7)
- Kunststoffabdeckung abschrauben (Abb. 60+61).
- Riemenspannung durch Fingerdruck überprüfen. Riemen auf Abnutzung überprüfen.
- Sind Riemenspannung und -zustand in Ordnung Kunststoffabdeckung wieder montieren. Ist dies nicht der Fall nach 8.3.2 weiter verfahren.

8.3.2 Antriebsriemen spannen bzw. wechseln

- Vier Schrauben der Motorbefestigung mit Inbusschlüssel um ca. 1 Umdrehung lösen (Abb. 62).
- Der Riemen ist nun entspannt, gegebenenfalls neuen Riemen aufziehen.
- Mit einem Schraubendreher den Motor nach rechts verschieben, bis die gewünschte Riemenspannung erreicht ist. Motor weiter mit Schraubendreher in Position halten und die 4 Schrauben zur Motorbefestigung über Kreuz anziehen (Abb. 63).

- Kunststoffabdeckung wieder montieren.

8.4 Säge justieren

8.4.1 Anschlagbegrenzung für Sägeblattneigung einstellen

Die Säge verfügt über einstellbare Anschläge für die Positionen 0° und 45°.

Zum Überprüfen und Einstellen:

- Säge in die Position Kapp- und Gehrungssäge bringen und Maschinenkopf entriegeln. Maschinenkopf senkrecht stellen.
- Einen 90° Winkel zwischen Sägetisch (2) und linker Seite des Sägeblattes (4) anlegen (Abb. 64). Darauf achten dass der Winkel sauber am Sägeblatt anliegt und nicht evtl. Schneidplättchen des Sägeblattes berührt.
- Überprüfen ob der Winkel exakt 90° beträgt. Ist dies nicht der Fall, Kontermutter (Abb. 65/Pos. 57) lösen und Anschlagsschraube (Abb. 65/Pos. 58) einstellen. Danach Kontermutter wieder anziehen. Der Anschlag für 45° wird mit einem entsprechenden Anschlagwinkel analog justiert. Hierfür die Kontermutter (Abb. 65/Pos. 59) und die Anschlagsschraube (Abb. 65/Pos. 60) verwenden

8.4.2 Sägeblatt bzw. Maschinenkopf parallel verschieben

Das Sägeblatt kann in Richtung seiner Achse verschoben werden. Es muss sich exakt in der Mitte des Sägeschlitzes befinden.

- Säge in die Position Kapp- und Gehrungssäge bringen, Maschinenkopf entriegeln und senkrecht stellen (siehe 7.2.1).
- Kontermutter (Abb. 66/Pos. 61) lösen. Maschinenkopf durch Drehen der Einstellmutter (Abb. 66/Pos. 62) verschieben.
- Ist das Sägeblatt exakt mittig zum Sägeschlitz ausgerichtet, Kontermutter (Abb. 66/Pos. 61) wieder anziehen. Dazu die Kippachse mit einem 8mm-Inbusschlüssel gegenhalten.

8.4.3 Rastpunkte für Drehtisch einstellen

- Säge in die Position Kapp- und Gehrungssäge bringen (siehe auch 7.2.1), Maschinenkopf in der

untersten Position verriegeln (siehe auch 7.3.1/7).

- Drehtisch in Position 0° bringen (siehe 7.2.3/B).
- 0° Raststellung des Drehtisches durch Anlegen eines rechten Winkels zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt überprüfen (Abb. 67).
- Ist eine Nachjustierung notwendig, Kontermutter (Abb. 68/Pos. 63) lösen. Verstellsschraube (Abb. 68/Pos. 64) drehen bis Winkel korrekt ist.
- Kontermutter (Abb. 68/Pos. 63) wieder anziehen.

8.4.4 Skalen justieren

Jede Skala der Kapp- und Gehrungssäge sollte kontrolliert und gegebenenfalls nachgestellt werden:

- alle Befestigungsschrauben der Skalen lösen.
- Säge an einem Winkelmaß exakt einstellen, Winkelskalen neu ausrichten und wieder anschrauben.

Einstellungen mit Probeschnitten überprüfen.

8.4.5 Einstellen des Spaltkeils

Die Einstellung des Spaltkeils erfolgt wie in Abb. 69 gezeigt. Die Maßvorgaben in Grafik 46 sind dabei einzuhalten.

9. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
 - Artikelnummer des Gerätes
 - Ident- Nummer des Gerätes
 - Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

GB

1. Layout and items supplied (Figures 1 – 2)

1. Dust bag
2. Saw bench
3. Angle adjustment lever
4. Saw blade
5. ON/OFF switch
6. Folding bottom frame
7. Wrench
8. 4x Allen keys

For use as a bench circular saw

9. Push stick
10. Angle stop
11. Saw blade guard
12. Splitter
13. Knurled screw for cutting height
14. Parallel stop

For use as a crosscut and miter saw

15. Saw blade guard
16. Handle
17. Machine head
18. Stop rails
19. Turntable
20. Chip box

2. Proper use

The bench, crosscut and miter saw is designed in bench circular saw mode for the slitting and cross-cutting (only with the cross stop) of all types of timber, commensurate with the machine's size. The machine is **not** to be used for cutting any type of round wood. In crosscut and miter saw mode it is designed for cross-cutting wood and plastic, commensurate with the machine's size. The saw is not designed for cutting firewood. The machine is to be used only for its prescribed purpose.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

3. Safety Information

Please refer to the booklet included in delivery for the safety instructions.

4. Noise emission values

The saw's noise is measured in accordance with DIN EN ISO 3744; 11/95, E Din EN 31201; 6/93, ISO 7960 Annex A; 2/95. The machine may exceed 85 dB(A) at the workplace. In this case, noise protection measures need to be introduced for the user (ear-muffs).

	Idling
Sound pressure level L_{pA}	87,6 dB
Sound power level L_{WA}	100,6 dB

„The quoted values are emission values and not necessarily reliable workplace values. Although there is a correlation between emission and immission levels it is impossible to draw any certain conclusions as to the need for additional precautions. Factors with a potential influence on the actual immission level at the workplace include the duration of impact, the type of room, and other sources of noise etc., e.g. the number of machines and other neighbouring operations. Reliable workplace values may also vary from country to country. With this information the user should at least be able to make a better assessment of the dangers and risks involved.“

5. Technical data

AC motor	230 V ~ 50 Hz
Rating	1200 W
Operating mode	S6 40 %
Idle speed n_0	3200 rpm
Carbide saw blade	Ø 205 x Ø 30 x 2.5 mm
Number of teeth	24
Weight	36 kg
Dust extraction connector	Ø 36 mm

For use as a crosscut and miter saw

Swiveling range	Up to 45° to the left
Miter cut	+45° / 0° / -45°
Saw width at 90°	55 x 180 mm
Saw width at 45° (turntable)	55 x 125 mm
Saw width at 45° (angle)	42 x 180 mm
Saw width at 2 x 45° (double miter cut)	42 x 125 mm

For use as a bench circular saw

Size of bench	400 x 430 mm
Max. cutting height	45 mm
Height adjustment	0 - 45 mm infinite
Tilting saw blade	0° - 45° to the right

Operating mode S1: Continuous operation

Operating mode S6 40%: Continuous operation with idling (cycle time 10 minutes). To ensure that the motor does not become excessively hot it may only be operated for 40% of the cycle at the specified rating and must then be allowed to idle for 60% of the cycle.

6. Before starting**Pull the power plug before performing any adjusting, conversion and assembly work.**

- The machine has to be set up where it can stand securely.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws, etc.
- Before you press the ON/OFF switch check that the saw blade is fitted correctly and that moving parts move easily.
- Before you connect the machine to the mains supply make sure that the data on the model plate are identical to the mains data.

6.1 Assembling the machine (Fig. 3 - 9)

1. Lift the machine out of the packaging and remove the four plastic protective caps (Fig. 3). These are for transit purposes only and can be disposed of.
2. Pull up the holder bar (Fig. 4 / Item 21) and unfold the bottom frame as shown in Figures 5 - 6. Ensure that all four locking bars (Fig. 6+7 / Item 22) lock into position. Follow the instructions above in reverse order to fold up the bottom frame. Ensure that the appropriate locking bars are released for folding (Fig. 8).
3. On uneven surfaces the saw can be assembled to be stable using the adjustable foot (Fig. 9 / Item 23). There are lugs on the other three feet using which the saw can be anchored securely to the surface.

7. Operation**7.1. General control elements (Fig. 10-12)****ON/OFF switch**

Press in the sides of red push-button to open the switch cover (Fig. 10).

To switch on:

Press the green button (I) (Fig. 11)

To switch off:

Press the red button (0) (Fig. 11)

Emergency Stop function:

Press the red button (flap) (Fig. 12)

To prevent the machine being started without authorization, the closed flap can be secured with a padlock (not supplied).

Motor circuit-breaker:

In the event of an overload (for example if the saw blade stops) the motor circuit-breaker will cut out automatically.

The saw can be switched on again by pressing the green button (I).

Zero voltage switch:

The saw is fitted with a zero voltage switch to prevent it from restarting after a voltage failure. Press the green button (I) to switch it on again.

7.2 Crosscut and miter saw**7.2.1 Conversion work for use as a crosscut and miter saw**

1. The saw is set up for use as a bench circular saw.
2. If necessary remove the angle and parallel stop (see 7.3.2) and the saw blade guard (see 7.3.1/11).
3. Turn the knurled screw (Fig. 1 / Item 13) as far as possible clockwise to move the saw blade to its lowest position.
4. Pull the lever (Fig. 13 / Item 24) towards yourself and carefully swing the saw over (Fig. 14-15)

Important. When you swing the saw bench, there is a risk of suffering crush injuries to your hands and finger. Only touch the saw bench at the front and rear when swinging it. Do not reach between the saw bench and the side parts. Hold the bench securely as you swing it. Ensure that the lever engages fully again after you have swung the saw bench and that the bench is locked into

GB

position.

5. Push the machine head (17) downwards using the handle (Fig. 1 / Item 16) while pulling out the locking pin (Fig. 16 / Item 25) for the height adjustment and turning it clockwise through an angle of 90°.

Important. The integral resetting springs will automatically lift the machine head. Do not immediately let go of the handle (Fig. 1 / Item 16) after cutting, but allow the machine head (17) to rise slowly, applying slight counterpressure as it does so.
6. If necessary release the retaining nut (Fig. 17 / Item 26) for the splitter (Fig. 17 / Item 12), swing the splitter upwards and tighten the retaining nut again (Fig. 18).
7. Fit the chip box. First attach it to the two lugs (Fig. 19) and swing it upwards and then push the Allen screw upwards and turn it through 90° (Fig. 20).
8. Connect a suitable dust extraction system to the extractor port (Fig. 21 / Item 27) or fit the dust bag (1) supplied with the machine.
9. The stop rails (Fig. 22 / Item 18) must be no further than 5 mm from the cutting area and must be adjusted if necessary. To do this, undo the Allen screws, move the stop rails and then tighten the Allen screws again (Fig. 22). The saw blade (4) must not touch the stop rail at any point.

The stop rails are wearing parts which must be replaced immediately if they are damaged since otherwise they may pose a risk of injury to the user.

7.2.2 Safety equipment for the crosscut and miter saw

Saw blade guard (Fig. 1 / Pos. 15)

The two-piece saw blade guard is designed to prevent contact with the saw blade and to stop chips being catapulted out of the machine. Both parts of the saw blade guard must always return to their original position automatically. When the machine head (17) is in its upper position, the saw blade must have all-round protection.

Lowering lock (Fig. 23)

The lowering lock prevents the machine head being lowered accidentally. To release the lowering lock, press the button (Fig. 23 / Item 29), pull the handle (Fig. 23 / Item 16) forwards and lower the machine

head slowly and evenly.

Important. The integral resetting springs will automatically lift the machine head. Do not immediately let go of the handle (Fig. 23 / Item 16) after cutting, but allow the machine head (17) to rise slowly, applying slight counterpressure as it does so.

7.2.3 Operation as a crosscut and miter saw

A. Crosscut 0° and turntable 0° (Fig. 24)

- Switch on the saw (see point 7.1)
 - **Important. Place the material for sawing firmly on the machine surface and press it against the stop rail.**
 - When you have switched on the saw, wait until the saw blade (4) has reached maximum speed.
 - Release the lowering lock (see point 7.2.2) and move the machine head (17) evenly through the workpiece exerting slight pressure.
 - After the cutting process is finished, bring the machine head back to its upper (home) position and switch off the saw.
- Important. The integral resetting springs will automatically lift the machine head. Do not let go of the handle (Fig. 23 / Item 16) after cutting, but allow the machine head (17) to rise slowly, applying slight counterpressure as it does so.**

B. Crosscut 0° and turntable 0° - 45° (Fig. 25 - 27)

In crosscut and miter saw mode, it is possible to complete angle cuts to the left and right at angles of 0° - 45°.

- Release the turntable (19) by undoing the locking lever (Fig. 25 / Item 30).
- Move the turntable to the required angle using the handle (16), in other words the pointer (Fig. 26 / Item 31) must point to the required angle on the scale (Fig. 26 / Item 32). The saw has automatic locking points at angles of -45°, 0° and +45°.
- Tighten the locking lever again to secure the turntable.
- Make the cut as described in point A (Fig. 27).

C. Miter cut 0° - 45° and turntable 0° (Fig. 28 - 29)

In crosscut and miter saw mode, it is possible to complete miter cuts to the left and right at angles of 0° - 45°.

- Move the machine head (17) to its upper position.
- Move the turntable (19) to the 0° position.
- Release the angle adjustment lever (Fig. 28 / Item

3) and tilt the machine head to the left using the handle (Fig. 29 / Item 16) until the pointer (Fig. 28 / Item 33) points to the required angle on the scale (Fig. 28 / Item 34).

- The angle adjustment lever is fitted with a free-wheel function. To actuate it, pull the handle backwards (applying counterpressure with your thumb on the shaft) and turn it.
- Tighten the angle adjustment lever against and complete the cut as described in point A (Fig. 29).

D. Miter cut 0° - 45° and turntable 0° - 45° (Fig. 30)

In crosscut and miter saw mode it is possible to make miter cuts to the left at angles of 0° - 45° and at the same time angle cuts to the left and right at angles of 0° - 45° (double miter cuts).

- Move the machine head (17) to its upper position.
- Release the turntable (19) by releasing the locking lever.
- Set the turntable to the required angle using the handle (16). (see also point B)
- Tighten the locking lever again to secure the turntable.
- Release the angle adjustment lever (Fig. 28 / Item 3) and tilt the machine head to the left using the handle (Fig. 29 / Item 16) until the pointer (Fig. 28 / Item 33) points to the required angle on the scale (Fig. 28 / Item 34) (see also 7.2.3/C).
- Tighten the angle adjustment lever against and complete the cut as described in point A (Fig. 30).

E. Dust bag (Fig. 1 + 2 / Item 1)

The saw is equipped with a debris bag for sawdust and chips. This bag can be emptied using the zip fastener at the bottom.

7.3 Bench circular saw

7.3.1 Conversion work for use as a bench circular saw

1. The saw is set up for use as a crosscut and miter saw.
2. If necessary release the locking lever (Fig. 31 / Item 30), turn the turntable to the 0° position and secure it there using the locking lever (see also 7.2.3/B).
3. Release the angle adjustment lever (Fig. 31 / Item 3), set the angle to 0° and secure it again with the angle adjustment lever (see also 7.2.3/C).

4. If necessary set the stop rails so that they do not project over the bench and also so that they do not cover the slot in the bench for the saw blade (see also 7.2.1/19).
5. Release the retaining nut (Fig. 32 / Item 26) for the splitter (Fig. 32 / Item 12), swing the splitter downwards (Fig. 33) and tighten the retaining nut again (Fig. 34). The splitter must be in line with the saw blade.
6. Remove the chip box (20). To do this, push the Allen screw upwards (Fig. 20) and turn it through 90°, after which the chip box (20) can be removed.
7. Pull out the locking pin (Fig. 31 / Item 25) for height adjustment and turn it through 90°. Then press the lowering lock and slowly lower the machine head (17) until it locks into position.
8. Turn the knurled screw (Fig. 31 / Item 13) as far as possible clockwise to move the saw blade (4) into its highest position.
9. Pull the lever (Fig. 35 / Item 24) towards yourself and carefully swing the saw over (Fig. 36).

Important. When you swing the saw bench, there is a risk of suffering crush injuries to your hands and finger. Only touch the saw bench at the front and rear when swinging it. Do not reach between the saw bench and the side parts. Hold the bench securely as you swing it. Ensure that the lever engages fully again after you have swung the saw bench and that the bench is locked into position.

10. Turn the knurled screw (Fig. 31 / Item 13) as far as possible anti-clockwise to move the saw blade to its highest position for bench circular saw mode.
11. Fit the saw blade guard (11) (Fig. 37 - 39). To do this, remove the nut (Fig. 38 / Item 35), washer (Fig. 38 / Item 36) and the screw (Fig. 37 / Item 37) from the saw blade guard. Then move the saw blade guard over the splitter (12) so that the holes in the saw blade guard and splitter line up. Now secure the saw blade guard to the splitter using the screw, washer and nut (Fig. 39). To dismantle, proceed in reverse order.
12. Connect the chip extractor connector on the saw blade guard (11) to a suitable extraction system.

GB**7.3.2 Install the parallel stop (14)**

- Unscrew the two nuts (Fig. 42 / Item 38) from the parallel stop guide (Fig. 40). Remove the screws (Fig. 42 / Item 39), washers (Fig. 42 / Item 40) and spring rings (Fig. 42 / Item 41).
- Secure the parallel stop (Fig. 41 / Item 14B) to the left or right of the saw blade depending on the application in the appropriate holes (Fig. 42 / Item 45, 46) in the guide (Fig. 41 / Item 14A).
- The parallel stop may be moved depending on the application. To do this, undo the knurled nuts (Fig. 41 / Item 42), remove the aluminum section and move it over the screw heads using the other guide groove.

Important: Move the parallel stop until it crosses the imaginary 45° line (Fig. 45).

High positioning edge (Fig. 43)
- for sawing high workpieces

Low positioning edge (Fig. 44)
- for sawing flat workpieces
- if the saw blade is angled

To fit the parallel stop (14), undo the knurled screw (Fig. 42 / Item 43) on the guide (Fig. 42 / Item 14A) and secure the guide in the guide rail (Fig. 40 / Item 44).

Tighten the knurled screw (Fig. 42 / Item 43) to secure the parallel stop (14).

7.3.3 Safety equipment for the bench circular saw**A Saw blade guard (Fig. 1 / Item 11)**

The saw blade guard must be fitted at all times when the machine is being used as a bench circular saw. It protects the user from accidentally touching the saw blade (4) and catapulted chips.

B Splitter (Fig. 1 / Item 12)

The splitter guard must be swung out at all times when the machine is being used as a bench circular saw. It is an important safety device that guides the workpiece and prevents the kerf closing behind the saw blade (4) and the workpiece suffering kickback (see also 8.4.5 Set the splitter).

C Push stick (Fig. 1 / Item 9)

The push stick must always be used if the distance between the stop rail and the saw blade during longitudinal cuts is less than 120 mm. It is designed to

act as an extension of the operator's hand to prevent accidental contact with the saw blade (4). When it is not in use the push stick should always be kept on the saw. Hang it on the holder for this purpose. There is an attachable plastic button on the holder for securing the push stick on it. **Replace a worn or damaged push stick immediately.**

D Push block (Fig. 49)

A push block must always be used if the distance between the stop rail (18) and the saw blade (4) during longitudinal cuts is less than 30 mm. The low guide face of the stop rail is best used in this case. **The push block is not supplied with the machine. Replace the push block without delay when it becomes worn.**

7.3.4 Operation as a bench circular saw

- **When used as a bench circular saw, the turntable must always be in the 0° position.**
- **The saw is not designed for initial cuts and concealed cuts.**

A Making longitudinal cuts (Fig. 47)

Longitudinal cutting (also known as slitting) is when you use the saw to cut along the grain of the wood. Press one edge of the workpiece against the parallel stop (Fig. 47 / Item 14) while the flat side lies on the saw bench (2). The saw blade guard (Fig. 47 / Item 11) must always be lowered over the workpiece. When you make a longitudinal cut, never adopt a working position that is in line with the cutting direction.

- Set the parallel stop (Fig. 47 / Item 14) to suit the workpiece height and the desired width (see point 7.3.2)
- Set the saw blade height using the knurled screw (Fig. 1 / Item 13) to suit the workpiece thickness.
- Switch on the saw (see also 7.1)
- When you have switched on the saw, wait until the saw blade (4) has reached maximum speed.
- Place your hands (with fingers closed) flat on the workpiece and push the workpiece along the parallel stop (Fig. 47 / Item 14) and into the blade.
- Guide at the side with your left or right hand (depending on the position of the parallel stop) only as far as the front edge of the saw blade guard (11).
- Always push the workpiece through to the end of the splitter (Fig. 47 / Item 12).
- The off-cut piece remains on the saw bench until the blade is back in its position of rest.
- Secure long workpieces against falling off at the end of the cut (e.g. with a roller stand, etc.)

Cutting narrow workpieces (Fig. 48)

Be sure to use a push stick (Fig. 48 / Item 9) when making longitudinal cuts in workpieces smaller than 120mm in width. (see also 7.3.3 C)

Cutting very narrow workpieces (Fig. 49)

Be sure to use a push block when making longitudinal cuts in very narrow workpieces with a width of 30 mm and less. (see also 7.3.3 D)

B Making angular cuts (Fig. 50)

Angle cuts must always be used using the parallel stop (Fig. 50 / Item 14).

- Set the blade (4) to the desired angle. To do this, release the angle adjustment lever (Fig. 40 / Item 3) and move the machine head (17) to the left until the required angle is reached on the scale (Fig. 40 / Item 34) (see also 7.2.3/C). Then tighten the angle adjustment lever again.
- Adjust the parallel stop (Fig. 50 / Item 14) to suit the workpiece width and height. (see also 7.3.2).
- Complete the cut to suit the workpiece width. (See A)

C Making cross cuts (Fig. 51/52)

● Slide the cross stop (Fig. 52 / Item 52) into the groove (Fig. 52 / Item 47) in the saw bench and set it to the required angle. To do this, undo the toggle screw (Fig. 51 / Item 48) and adjust it so that the pointer (Fig. 51 / Item 49) points to the required angle on the scale (Fig. 51 / Item 50). Tighten the toggle screw (Fig. 51 / Pos. 48) again. The cross stop can be moved sideways to suit the application. To do this, undo the two knurled nuts (Fig. 51 / Item 51), move the stop and then tighten the knurled nuts again. **Important. The cross stop may project into the saw blade in certain circumstances. Maintain a minimum distance of 20 mm from the saw blade at all times.**

- If necessary, use the aluminum section of the parallel stop (14B).
- Press the workpiece firmly against the cross stop.
- Switch on the saw (see also 7.1)
- When you have switched on the saw, wait until the saw blade (4) has reached maximum speed.
- Push the cross stop (Fig. 52 / Item 52) and the workpiece toward the blade (4) in order to make the cut. **Important. Always hold the part of the workpiece that is controlled by the cross stop. Never hold the part which is to be cut off.**
- Push the cross stop (Fig. 52 / Item 52) forward until the workpiece is cut all the way through.
- Switch off the saw again.
- Do not remove the off-cut until the blade has

stopped rotating.

8. Change the saw blade, maintenance and final adjustment

Always pull out the power plug before carrying out maintenance and setting work.

8.1 General maintenance work

- Keep the ventilation slots in the machine clear and clean at all times.
- Remove dust and dirt regularly from the machine. Cleaning is best carried out with compressed air or a cloth.
- Lubricate all moving parts at regular intervals.
- Do not use caustic products to clean the plastic.

8.2 Saw blade change (Fig. 51 – 57)

- Set the saw to crosscut and miter saw mode (see 7.2.1).
- Pull out the locking pin (Fig. 31 / Item 25) for height adjustment and turn it through 90° to the left. Slowly lower the machine head (17) until it engages.
- Pull the rubber stopper (Fig. 53 / Item 53) out of the belt housing (Fig. 53). Hold the saw shaft with the Allen key (Fig. 54).
- Undo the flange screw on the saw blade side using the Allen key. **Important – left-handed thread!** (Fig. 55)
- Remove the flange screw (Fig. 56 / Item 54) and the external flange (Fig. 57 / Item 55).
- Remove the chip box. (see 7.3.6)
- Take the saw blade (Fig. 58 / Item 4) off the saw shaft (Fig. 59 / Item 56) from underneath and remove it from the bottom. To do this, hold the saw blade under the saw bench (**wear gloves**), allow the saw blade to touch the saw blade guard at the front and pull it out downwards at the rear (Fig. 58).
- Thoroughly clean the saw shaft (Fig. 59 / Item 56), external flange (Fig. 57 / Item 55) and flange screw (Fig. 56 / Item 54).
- Fit the new saw blade. **Note the running direction. The cutting angle of the teeth must point in running direction, i.e. forwards (see the arrow on the blade guard).** To do this, guide the saw blade (Fig. 58 / Item 4) through the saw bench from underneath, place the saw blade against the back of the rear saw blade guard and push it forwards and upwards.
- Fit the external flange (Fig. 57 / Pos. 55) again.

GB

The two cam flanks must engage in the recesses in the saw shaft.

- Insert the flange screw (Fig. 56 / Item 54) again and tighten it, holding the saw shaft again with the second Allen key (Fig. 54).
Important – left-handed thread! Tighten the flange screw securely.
- Insert the rubber stopper (Fig. 53 / Item 53) in the belt housing again.
- Check the saw blade (Fig. 58 / Item 4) and two-piece saw blade guard to ensure they function correctly.
- If you wish to continue in crosscut and miter saw mode, fit the chip box again (see also 7.2.1/17).

8.3 Tension / Replace the drive belt (Fig. 60 – 63)

The drive belt transfers the power from the motor to the saw shaft. If it is possible to move the belt between the pulleys by more than 5 mm, it must be tensioned. If the drive belt is worn it must be replaced.

8.3.1 Check the belt tension and condition

- Move the saw to the crosscut and miter saw position (see also 7.2.1). Lock the machine head in the lower position using the locking pin. (see 7.3.1/7)
- Unscrew the plastic cover (Fig. 60+61).
- Check the belt tension using finger pressure. Check the belt for signs of wear.
- If the belt tension and condition are OK, fit the plastic cover again. If this is not the case, continue as described in 8.3.2.

8.3.2 Tension or replace the drive belt

- Loosen the four screws used to secure the motor approx. one turn using an Allen key (Fig. 62).
- The belt is not released and a new belt can be fitted if necessary.
- Move the motor to the right using a screwdriver until the required belt tension has been achieved. Hold the motor in this position with the screwdriver and tighten the four screws crossways to secure the motor (Fig. 63).
- Fit the plastic cover again.

8.4 Adjust the saw**8.4.1 Adjust the stop limit for the saw blade angle**

The saw has adjustable stops for positions 0° and 45°.

To check and adjust:

- Set the saw to crosscut and miter saw position and release the machine head. Adjust the machine head vertically.
- Place a 90° angle between the saw bench (2) and the left-hand side of the saw blade (4) (Fig. 64). Ensure that the angle is tightly against the saw blade and is not touching any cutting plates on the saw blade.
- Check whether the angle is precisely 90°. If this is not the case, undo the lock nut (Fig. 65 / Item 57) and adjust the stop screw (Fig. 65 / Item 58). Then tighten the lock nut again. The stop for 45° can be adjusted in the same way using an appropriate stop angle. Use the lock nut (Fig. 65 / Item 59) and the stop screw (Fig. 65 / Item 60) for this purpose.

8.4.2 Move the saw blade and machine head parallel

The saw blade can be moved in the direction of its axis. It must be precisely in the center of the saw slot.

- Move the saw into the crosscut and miter saw position, release the machine head and position it vertically (see 7.2.1).
- Undo the lock nut (Fig. 66 / Pos. 61). Move the machine head by turning the setting nut (Fig. 66 / Pos. 62).
- When the saw blade is precisely in the center of the saw slot, tighten the lock nut (Fig. 66 / Pos. 61) again. To do this, hold the tilt shaft using an Allen key.

8.4.3 Set the locking points for the turntable

- Move the saw into the crosscut and miter saw position (see also 7.2.1), lock the machine head in its bottom position (see also 7.3.1/7).
- Move the turntable to the 0° position (see 7.2.3/B).
- Check the 0° locking position of the turntable by placing a right-angle between the stop rail and the saw blade (Fig. 67).
- If it requires adjustment, undo the lock nut (Fig. 68 / Item 63). Turn the adjusting screw (Fig. 68 / Item 64) until the angle is correct.
- Tighten the lock nut (Fig. 68 / Item 63) again.

8.4.4 Adjust the scale

Every scale on the crosscut and miter saw should be checked and adjusted if necessary.

- Undo all the fastening screws for the scales.
- Adjust the saw precisely to an angle dimension, realign the angle scales and tighten the screws again.

Check the settings by completing test cuts.

8.4.5 Adjust the splitter

The splitter can be adjusted as shown in Fig. 69. The dimensions shown in graphic 46 must be obeyed for this purpose.

9. Ordering replacement parts

Please quote the following data when ordering replacement parts:

- Type of machine
 - Article number of the machine
 - Identification number of the machine
 - Replacement part number of the part required
- For our latest prices and information please go to www.isc-gmbh.info

F**1. Description de l'appareil et étendue de la livraison (fig. 1 – 2)**

1. Sac récupérateur de poussière
2. Table de menuisier
3. Poignée pour réglage de l'inclinaison
4. Lame de scie
5. Interrupteur Marche/Arrêt
6. Support escamotable
7. Clé à vis
8. 4 x clé à six pans creux

Comme scie circulaire

9. Poussoir
10. Butée en coin
11. Capot de protection de lame de scie
12. Coin à refendre
13. Vis moletée pour la hauteur de coupe
14. Butée parallèle

Comme scie tronçonneuse / à onglet

15. Capot de protection de lame de scie
16. Poignée
17. Tête de la machine
18. Rails de butée
19. Table tournante
20. Bac collecteur de copeaux

2. Utilisation conforme à l'affectation

La scie de table, tronçonneuse à onglet en mode de scie circulaire sert à couper longitudinalement et transversalement (uniquement avec la butée transversale) des bois de tous types, suivant la taille de la machine. Les bois ronds de tous genres ne doivent pas être découpés.

En mode scie tronçonneuse à onglet, elle sert à couper du bois et du plastique, suivant la taille de la machine. La scie ne convient pas pour couper du bois de chauffage. La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Veuillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

3. Consignes de sécurité

Les consignes de sécurité correspondantes sont indiquées dans les brochures ci-jointes.

4. Emission de bruit

Le niveau sonore de cette scie est mesuré selon DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960, annexe A; 2/95. Le bruit sur le lieu de travail peut dépasser 85 db (A). Dans ce cas, des mesures d'insonorisation doivent être prises pour l'utilisateur (porter un protège-oreilles)

	Marche à vide
Niveau de pression acoustique L_{pA}	87,6 dB
Niveau de puissance acoustique L_{WA}	100,6 dB

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée du bruit, les conditions spécifiques au lieu de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels.”

5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230V ~ 50 Hz
Puissance	1200 W
Mode de fonctionnement	S6 40 %
Vitesse de rotation de marche à vide n_0	3200 tr/min
Lame de scie en métal dur	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Nombre de dents	24
Poids	36 kg
Raccord d'aspiration	Ø 36 mm

Comme scie tronçonneuse à onglet

Zone de pivotement	jusqu'à 45° vers la gauche
Coupe d'onglet	+45° / 0° / -45°
Largeur de la scie à 90°	55 x 180 mm
Largeur de la scie à 45° (table tournante)	55 x 125 mm
Largeur de la scie à 45° (inclinaison)	42 x 180 mm
Largeur de la scie à 2 x 45° (double coupe d'onglet)	42 x 125 mm

Comme scie circulaire

Taille de la table	400 x 430 mm
Hauteur de coupe maxi.	45 mm

Réglage de la hauteur	0 - 45 mm en continu
Lame de la scie pivotante	0° - 45° vers la droite

Mode d'exploitation S1 : fonctionnement continu

Mode d'exploitation S6 40% : marche continue avec service discontinu (temps de marche 10 min). Afin de ne pas faire chauffer le moteur de façon inadmissible, il faut le faire fonctionner pendant 40% du temps de marche à la puissance nominale et ensuite 60% du temps de marche sans charge.

6. Avant la mise en service

Avant de procéder à tous travaux de montage, de transformation ou de réglage, tirez la fiche de contact !

- La machine doit être mise en place de façon à bien tenir correctement.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner, l'interrupteur Marche/Arrêt, vérifiez que la lame de la scie est montée correctement et que les parties mobiles fonctionnent sans obstacle.
- Avant de brancher, la machine assurez-vous que les données inscrites sur la plaque signalétique correspondent aux données du réseau.

6.1 Installer l'appareil (fig. 3 – 9)

1. Sortez l'outillage de l'emballage et enlevez les quatre capuchons de protection en plastique (fig. 3). Ils servent uniquement à la sécurité de transport et peuvent être mis au rebut.
2. Rabattez l'étrier de retenue (fig. 4/pos. 21) et dépliez le support comme sur les illustrations 5 - 6. Veillez à ce que les 4 étriers de verrouillage (fig. 6+7/pos. 22) s'enclanchent. Le pliage du support se fait dans l'ordre inverse. Ce faisant, veillez à ce que les étriers de verrouillage correspondants sont desserrés pour procéder au pliage. (Fig. 8)
3. Lorsque le sol n'est pas plan, on peut monter la scie de manière stable à l'aide d'un pied réglable (fig. 9/pos. 23). Au niveau des trois pieds restants se trouvent des éclisses qui permettent d'ancrer solidement la scie dans le sol.

7. Fonctionnement**7.1 Organes de commande généraux (fig. 10-12)****Interrupteur Marche/Arrêt**

Pour ouvrir le recouvrement de l'interrupteur, enfoncez le bouton à pression rouge situé sur le côté (fig. 10).

Mise en circuit :
appuyez sur bouton vert (1) (fig. 11)

Mise hors circuit :
appuyez sur le bouton rouge (0) (fig. 11)

Fonction d'arrêt d'urgence:
appuyez sur le bouton-poussoir (trappe) rouge (fig. 12)

Pour éviter une mise en service par des personnes non autorisées, on peut bloquer la trappe fermée avec un cadenas (non pas compris dans la livraison !).

Protection du moteur :
toute surcharge (p. ex. arrêt de la lame de scie) déclenche automatiquement la protection du moteur. La scie peut être remise en circuit en actionnant le bouton vert (1).

Interrupteur de tension sur zéro :
la scie est équipée d'un interrupteur de tension sur zéro servant à protéger l'appareil d'un nouveau démarrage après une chute de tension. Pour procéder à une remise en marche, appuyez sur le bouton vert (1).

7.2 Scie tronçonneuse à onglet**7.2.1 Modification pour passer au mode tronçonneuse et coupe d'onglet**

1. La scie se trouve en position scie circulaire.
2. Enlevez le cas échéant la butée en coin ou la butée parallèle (voir 7.3.2) et le capot de protection de lame de scie (voir 7.3.1/11)
3. Tournez la vis moletée (fig. 1/pos. 13) complètement vers la droite pour mettre la lame de la scie dans la position la plus basse.
4. Tirez le levier (fig. 13/pos. 24) vers vous et faites pivoter précautionneusement la scie (fig. 14-15).

Attention ! Risque d'écrasement des mains et des doigts lors du pivotement de la table de menuisier ! Ne touchez la table de menuisier

F

qu'à l'avant ou au dos pour la faire pivoter ! Ne mettez pas les doigts entre la table de menuisier et les pièces latérales ! Maintenez toujours fermement la table lors du pivotement ! Après le pivotement, assurez-vous que le levier s'encrante à nouveau de manière sûre et qu'il bloque la table de menuisier !

5. Poussez la tête de machine (17) vers le bas au niveau de la poignée (fig. 1/pos. 16), en retirant la manette de blocage (fig. 16/pos. 25) pour régler la hauteur et tournez-la de 90° vers la droite.
Attention ! Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas immédiatement la poignée (fig. 1/pos. 16), mais ramenez lentement la tête de machine (17) vers le haut en exerçant une légère contre-pression.
6. Le cas échéant desserrez l'écrou de fixation (fig. 17/pos. 26) pour le coin à refendre (fig. 17/pos. 12), tournez le coin à refendre vers le haut et resserrez l'écrou de fixation (fig. 18).

7. Montez le bac collecteur de copeaux. Accrochez-le d'abord au niveau des deux éclisses (fig. 19) et tournez-le vers le haut et ensuite poussez le boulon à tête hexagonale vers le haut et tournez à 90° (fig. 20).

8. Raccordez une installation d'aspiration de poussière adéquate au niveau du raccord d'aspiration (fig. 21/pos. 27) ou montez le sac récupérateur de poussière (1) contenu dans la livraison.

9. Les rails de butée (fig. 22/pos. 18) ne doivent pas avoir un écart supérieur à 5 mm par rapport à la zone d'intersection et doivent le cas échéant être réajustés. Pour ce faire, desserrez les vis à six pans creux, décalez les rails de butée et serrez à nouveau à fond les vis à six pans creux (fig. 22). La lame de la scie (4) ne doit toucher le rail de butée dans aucun réglage.

Les rails de butée sont des pièces d'usure, qui doivent être renouvelés immédiatement en cas de détérioration, puisque sinon il y a un risque de blessures pour l'utilisateur !

7.2.2 Dispositifs de sécurité de la scie tronçonneuse à onglet

Capot de protection de lame de scie (fig. 1/pos. 15)

Le capot de protection de lame de scie formé de deux pièces sert à protéger la lame de scie des

contacts et assure la propulsion des copeaux. Les deux pièces du capot de protection de lame de scie doivent toujours retourner automatiquement dans leur position de départ. Lorsque la tête de machine (17) est dans la position supérieure, il faut protéger la lame de scie de tous les côtés.

Dispositif de verrouillage de descente (fig. 23)

Le dispositif de verrouillage de descente protège contre l'abaissement de la tête de machine. Pour desserrer, appuyez sur le bouton de verrouillage de descente (fig. 23/pos. 29), tirez la poignée (fig. 23/pos. 16) en avant et abaissez la tête de machine de façon lente et uniforme.

Attention ! Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas immédiatement la poignée (fig. 23/pos. 16), mais ramenez lentement la tête de machine (17) vers le haut en exerçant une légère contre-pression.

7.2.3 Fonctionnement comme scie tronçonneuse à onglet

A. Tronçonnage 0° et table tournante 0° (fig. 24)

- Mettez la scie en circuit (voir point 7.1)
- **Attention! Posez solidement le matériau à scier sur la surface de la machine et poussez-le contre le rail de butée !**
- Après la mise en service de la scie attendez jusqu'à ce que la lame de la scie (4) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Desserrez le dispositif de verrouillage de descente (voir point 7.2.2) et déplacez la tête de machine (17) à travers la pièce à usiner de façon uniforme et avec une légère pression.
- Après avoir terminé la coupe, remplacez la tête de la machine en position haute de repos et mettez hors circuit.

Attention ! Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas la poignée (fig. 23/pos. 16) après la fin de la coupe, mais ramenez la tête de la machine (17) en haut lentement et avec une légère contre-pression.

B. Tronçonnage 0° et table tournante 0° - 45° (fig. 25 - 27)

En mode de fonctionnement scie tronçonneuse à onglet, on peut réaliser des coupes en biseau vers la gauche et la droite de 0° à 45°.

- Desserrez la table tournante (19) en desserrant le levier de blocage (fig. 25/pos. 30).
- Ramenez la table tournante à la cote d'angle désirée à l'aide de la poignée (16), autrement dit, l'indicateur (fig. 26/pos. 31) doit afficher la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (fig. 26/pos. 32). La scie dispose de positions de crantage automatiques à -45°, 0° et +45°.
- Resserrez le levier de blocage pour fixer la table tournante.
- Réalisez la coupe comme décrit au point A (fig. 27).

C. Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° (fig. 28 - 29)

En mode de fonctionnement scie tronçonneuse à onglet, on peut réaliser des coupes en onglet vers la gauche de 0° à 45°.

- Amenez la tête de la machine (17) en position haute.
- Amenez la table tournante (19) dans la position 0°.
- Desserrez le levier pour régler l'inclinaison (fig. 28/pos. 3) et penchez la tête de machine vers la gauche avec la poignée (fig. 29/pos. 16) jusqu'à ce que l'indicateur (fig. 28/pos. 33) indique la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (fig. 28/pos. 34).
- **Le levier pour le réglage de l'inclinaison est doté d'une fonction de course libre. Pour actionner, tirez la poignée en arrière (en appuyant le pouce sur l'axe) et tournez.**
- Resserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison et réalisez la coupe comme décrit au point A (fig. 29).

D. Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° - 45° (fig. 30)

En mode de fonctionnement scie tronçonneuse à onglet, on peut réaliser en même temps des coupes d'onglet vers la gauche de 0° à 45° et des coupes en biseau vers la gauche et la droite de 0° à 45° (double coupe en onglet).

- Amenez la tête de la machine (17) en position haute.
- Débloquez la table tournante (19) en desserrant le levier de blocage.
- Réglez la table tournante sur l'angle désiré à l'aide de la poignée (16). (voir également point B)
- Resserrez le levier de blocage pour fixer la table tournante.
- Desserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison (fig. 28/pos. 3) et inclinez la tête de machine vers la gauche avec la poignée (fig. 29/pos. 16)

jusqu'à ce que le pointeur (fig. 28/pos. 33) indique la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (fig. 28/pos. 34) (voir également 7.2.3/C).

- Resserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison et réalisez la coupe comme décrit au point A (fig. 30).

E. Sac récupérateur de poussière (fig. 1+2/pos. 1)

La scie est équipée d'un sac collecteur pour la sciure. Ce dernier peut être vidé par le biais de la fermeture à glissière au niveau de face inférieure.

7.3 Scie circulaire

7.3.1 Modification pour le mode scie circulaire

1. La scie se trouve en position scie tronçonneuse à onglet.
2. Le cas échéant, desserrez le levier de blocage (fig. 31/pos. 30), amenez la table tournante en position 0° et fixez-la à l'aide du levier de blocage (voir aussi 7.2.3/B).
3. Desserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison (fig. 31/pos. 3), réglez l'inclinaison à 0° et fixez à nouveau avec le levier pour le réglage de l'inclinaison (voir également 7.2.3/C).
4. Si nécessaire, réglez le rail de butée de telle sorte qu'il ne dépasse ni la table, ni la fente dans la table pour recouvrir la lame de la scie (voir également 7.2.1/9).
5. Devissez l'écrou de fixation (fig. 32/pos. 26) pour le coin à refendre (fig. 32/pos. 12), tournez le coin à refendre vers le bas (fig. 33) et resserrez l'écrou de fixation (fig. 34). Le coin à refendre doit se trouver sur une ligne avec la lame de la scie.
6. Enlevez le bac à copeaux (20). Pour ce faire poussez le boulon à tête hexagonale vers le haut (fig. 20) et tournez-le de 90°, ensuite vous pouvez enlever le bac à copeaux (20).
7. Retirez la manette de blocage (fig. 31/pos. 25) pour le réglage de la hauteur et tournez de 90°. Actionnez ensuite le dispositif de verrouillage de descente et abaissez lentement la tête de machine (17) jusqu'à ce qu'elle s'encrente.
8. Tournez la vis moletée (fig. 31/pos. 13) complètement vers la droite pour amener la lame de la scie (4) dans la position supérieure.

F

9. Tirez le levier (fig. 35/pos. 24) vers vous et faites pivoter précautionneusement la scie (fig. 36).

Attention ! Risque d'écrasement des mains et des doigts lors du pivotement de la table de menuisier ! Ne touchez la table de menuisier qu'à l'avant ou au dos pour la faire pivoter ! Ne mettez pas les doigts entre la table de menuisier et les pièces latérales ! Maintenez toujours fermement la table lors du pivotement ! Après le pivotement, assurez-vous que le levier est à nouveau enclenché de manière sûre et que la table de menuisier est bloquée !

10. Tournez la vis moletée (fig. 31/pos. 13) complètement vers la gauche pour amener la lame de la scie dans la position supérieure pour le mode scie circulaire.
11. Montez le capot de protection de lame de scie (11) (fig. 37 – 39) : Pour ce faire, enlevez l'écrou (fig. 38/pos. 35), les rondelles (fig. 38/pos. 36) et la vis (fig. 37/pos. 37) du capot de protection de lame de scie. Amenez ensuite le capot de protection de lame de scie au-dessus du coin à refendre (12) de sorte que les trous dans le capot de protection de lame de scie coïncident avec ceux du coin à refendre. Vissez à présent le capot de protection de lame de scie avec la vis, les rondelles et l'écrou au niveau du coin à refendre (fig. 39). Le démontage se fait en conséquence dans l'ordre inverse.
12. Raccordez le raccord d'aspiration des copeaux du capot de protection de lame de scie (11) à une installation d'aspiration convenable.

7.3.2 Montage de la butée parallèle (14) :

- Dévissez les deux écrous (fig. 42/pos. 38) de la glissière de guidage de la butée parallèle (fig. 40). Enlevez les vis (fig. 42/pos. 39), les rondelles (fig. 42/pos. 40) et les circlips (fig. 42/pos. 41).
- Butée parallèle (fig. 41/pos. 14B), vissez en fonction de l'utilisation à gauche ou à droite de la lame de scie au niveau des trous correspondants (fig. 42/pos. 45, 46) de la glissière de guidage (fig. 41/pos. 14A).
- La butée parallèle peut être transformée en fonction de l'affectation. Pour ce faire, débloquez les deux écrous moletés (fig. 41/pos. 42), retirez le profilé d'aluminium et amenez à nouveau au-dessus des têtes de vis avec l'autre gorge de

guidage.

Attention: décalez la butée parallèle autant que possible jusqu'à toucher la ligne pensée à 45° (fig. 45).

Bord de guidage élevé (fig. 43) :
- pour scier des pièces à usiner hautes

Bord de guidage bas (fig. 44) :
- pour scier des pièces à usiner plates
- lorsque la lame de la scie est inclinée

Pour mettre en place la butée parallèle (14), desserrez la vis moletée (fig. 42/pos. 43) au niveau de la glissière (fig. 42/pos. 14A), accrochez la glissière dans le rail de guidage (fig. 40/pos. 44).

Pour fixer la butée parallèle (14), resserrez la vis moletée (fig. 42/pos 43).

7.3.3 Dispositifs de sécurité de la scie circulaire

A Capot de protection de lame de scie (fig. 1/pos. 11)

Le capot de protection de lame de scie doit toujours être monté pendant le fonctionnement comme scie circulaire. Il protège l'utilisateur d'un effleurement par mégarde de la lame de scie (4) et de la sciure volante.

B Coin à refendre (fig. 1/pos. 12)

Durant l'exploitation, le coin à refendre doit toujours être relevé comme scie circulaire. Il s'agit d'un dispositif de protection important qui amène la pièce à usiner et empêche la fermeture des joints de coupe derrière la lame de la scie (4) et le retour de la pièce à usiner (voir aussi 8.4.5 Réglage du coin à refendre).

C Poussoir (fig. 1/pos. 9)

Il faut toujours utiliser le poussoir lorsque la distance entre le rail de butée et la lame de scie est inférieure à 120 mm en cas de coupes longitudinales. Il sert d'extension de la main et protège contre tout effleurement par mégarde de la lame de scie (4). En cas de non-utilisation, il faut toujours conserver le poussoir sur la scie. Suspendez-le au support. Pour protéger le poussoir sur le support, un bouton plastique amovible se trouve sur celui-ci.

Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.

D Bois poussoir (fig. 49)

Vous devez toujours utiliser un bois poussoir lorsque la distance entre le rail de butée (18) et la lame de scie (4) est inférieure à 30 mm en cas de coupes

longitudinales. Ce faisant, privilégiez la surface de guidage la plus basse du rail de butée. **Le bois poussoir réel n'est pas compris dans la livraison. Remplacez à temps tout bois poussoir usé.**

7.3.4 Fonctionnement comme scie circulaire à table

- En mode scie circulaire à table, la table tournante doit toujours se trouver en position 0°.
- Ne procédez pas à des découpes verticales et des coupes couvertes avec la scie.

A Exécuter des coupes longitudinales (fig. 47)

La pièce à usiner est coupée en longueur. Une arête de la pièce à usiner est poussée contre la butée parallèle (fig. 47/pos. 14), pendant que le côté plat se trouve sur la table de menuisier (2). Le capot de protection de lame de scie (fig. 47/pos. 11) doit être abaissé sur la pièce à usiner. La position de travail de la coupe longitudinale ne doit jamais se trouver sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Réglez la butée parallèle (fig. 47/pos. 14) conformément à la hauteur de pièce à usiner et de la largeur désirée. (voir point 7.3.2)
- Réglez la hauteur de la lame de scie à l'aide de la vis moletée (fig. 1/pos. 13) conformément à l'épaisseur de pièce.
- Mettez la scie en circuit (voir également 7.1).
- Après la mise en service de la scie attendez jusqu'à ce que la lame de la scie (4) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Posez les mains avec les doigts à plat sur la pièce à usiner et poussez la pièce à usiner au niveau de la butée parallèle (fig. 47/pos. 14) le long de la lame de la scie.
- Guidage latéral avec la main gauche ou droite (en fonction de la position de la butée parallèle) uniquement jusqu'à l'arête avant du capot de protection de lame de scie (11).
- Poussez toujours la pièce à usiner jusqu'à l'extrémité du coin à refendre (fig. 47/pos. 12).
- Les chutes de coupeuse restent sur la table de menuisier jusqu'à ce que la lame de la scie soit à nouveau en position de repos.
- Bloquez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe ! (p. ex. supports de déroulage, etc.)

Coupe de pièces étroites (fig. 48)

Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être réalisées à l'aide d'un poussoir (fig. 48/pos. 9). (voir également 7.3.3 C)

Coupe de pièces très étroites (fig. 49)

Pour couper des pièces à usiner très étroites ayant une largeur de 30 mm ou moins, il faut absolument utiliser un bois poussoir. (voir également 7.3.3 D)

B Effectuer des coupes en biseau (fig. 50)

Les coupes en biseau sont en principe réalisées en utilisant la butée parallèle (fig. 50/pos. 14).

- Réglez la lame de scie (4) sur l'angle souhaité. Desserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison (fig. 40/pos. 3) et inclinez la tête de machine (17) vers la gauche jusqu'à atteindre la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (fig. 40/pos. 34) (voir également 7.2.3/C). Resserrez à présent le levier pour le réglage de l'inclinaison.
- Réglez la butée parallèle (fig. 50/pos. 14) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner. (voir aussi 7.3.2).
- Réalisez la coupe en fonction de la largeur de la pièce à usiner. (voir A)

C Exécuter des coupes en travers (fig. 51/52)

- Poussez la butée transversale (fig. 52/pos. 52) dans la gorge (fig. 52/pos. 47) de la table de menuisier et placez-la sur la cote d'angle désirée. Pour ce faire, desserrez la vis à garrot (fig. 51/pos. 48) et réglez-la de telle sorte que l'indicateur (fig. 51/pos. 49) affiche la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (fig. 51/pos. 50). Resserrez la vis à garrot (fig. 51/pos. 48). Vous pouvez déplacer transversalement la butée transversale en fonction du cas d'application. Pour ce faire, desserrez les deux écrous moletés (fig. 51/pos. 51), décalez la butée et resserrez les écrous moletés. **Attention! La butée transversale peut atteindre le cas échéant la lame de la scie. Respectez toujours une distance minimale de 20 mm jusqu'à la lame de la scie !**
- Utilisez, le cas échéant, le profilé en aluminium de la butée parallèle (14B).
- Pressez fermement la pièce contre la butée transversale.
- Mettez la scie en circuit (voir également 7.1).
- Après la mise en service de la scie, attendez jusqu'à ce que la lame de la scie (4) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Poussez la butée transversale (fig. 52/pos. 52) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie (4), pour réaliser la coupe. **Attention! Vous devez toujours bien tenir la pièce à usiner avec la butée transversale et ne jamais scier une pièce à usiner non calée.**
- Avancez toujours la butée transversale (fig. 52/pos. 52) jusqu'à ce que la pièce à usiner soit entièrement coupée.

F

- Mettez la scie à nouveau hors service.
- Enlevez les sciures de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.

8. Remplacer la lame de scie, maintenance et ajustage de précision

Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance et de réglage !

8.1 Travaux de maintenance généraux

- Les fentes d'aération de la machine doivent toujours être dégagées et propres.
- Il faut éliminer régulièrement la poussière et les encrassements de la machine. Le nettoyage doit être réalisé de préférence avec de l'air comprimé ou à l'aide d'un chiffon.
- Toutes les pièces amovibles doivent être graissées à intervalles réguliers.
- N'utilisez pas de produit corrosif pour nettoyer les matières plastiques.

8.2 Changement de lame (fig. 51 - 57)

- N'amenez pas la scie en mode scie tronçonneuse à onglet. (voir 7.2.1)
- Retirez la manette de blocage (fig. 31/pos. 25) pour le réglage de la hauteur et tournez-la de 90° vers la gauche. Abaissez lentement la tête de machine (17) jusqu'à ce qu'elle s'encrente.
- Retirez les bouchons de caoutchouc (fig. 53/pos. 53) au niveau du carter de courroie (fig. 53). Serrez l'arbre de la scie avec la clé à six pans creux (fig. 54).
- Desserrez la vis à bride sur le côté de la lame de scie avec la clé à six pans creux. **Attention filet à gauche !** (fig. 55)
- Enlevez la vis à bride (fig. 56/pos. 54) et la bride extérieure (fig. 57/pos. 55).
- Retirez le bac à copeaux. (voir 7.3.6)
- Enlevez la lame de scie (fig. 58/pos. 4) par le bas de l'arbre de la scie (fig. 59/pos. 56) et sortez-la vers le bas. Pour ce faire, saisissez la lame de la scie sous la table de menuisier (**portez des gants**) mettez la lame de la scie avant en butée au niveau de l'avant du capot de protection de lame de scie et tirez-la derrière vers le bas (fig. 58).
- Nettoyez à fond l'arbre de la scie (fig. 59/pos. 56), la bride extérieure (fig. 57/pos. 55) et la vis à bride (fig. 56/pos. 54).
- Mettez en place une nouvelle lame de scie : **Respectez le sens de rotation ! Le biais de**

coupe des dents doit pointer dans le sens du mouvement, c.à.d. vers l'avant (voir flèche sur le capot de protection de lame). Pour ce faire, amenez la lame de la scie (fig. 58/pos. 4) par le bas par la table de menuisier, placez la lame de la scie derrière au niveau du capot de protection de lame de scie arrière et glissez-la devant vers le haut.

- Fixez à nouveau la bride extérieure (fig. 57/pos. 55). Les deux collets d'entraînement doivent saisir les encoches de l'arbre de la scie.
- Remettez en place la vis à bride (fig. 56/pos. 54) et resserrez-la, appuyez de nouveau l'arbre de la scie avec la deuxième clé à six pans creux (fig. 54).
- **Attention filet à gauche !** Serrez la vis à bride à fond !
- Remettez en place le bouchon en caoutchouc (fig. 53/pos. 53) au niveau du carter de courroie.
- Vérifiez le bon fonctionnement de la lame de scie (fig. 58/pos. 4) et du capot de protection de lame de scie à deux parties.
- Si vous voulez continuer de travailler en mode scie tronçonneuse à onglet, vous devez remettre le bac à copeaux (voir également 7.2.1/7).

8.3 Tendre / remplacer la courroie d'entraînement (fig. 60 - 63)

La courroie de transmission transmet la force du moteur à l'arbre de la scie. Lorsqu'elle se laisse déplacer de plus de 5 mm au centre entre les poulies à courroies, vous devez la retendre. Lorsque la courroie de transmission est usée, vous devez la remplacer.

8.3.1 Vérifier la tension et état de la courroie

- Amenez la scie en position scie tronçonneuse à onglet (voir aussi 7.2.1). Bloquez la tête de machine avec la manette de blocage dans la position inférieure. (voir 7.3.1/7)
- Dévissez le recouvrement en plastique (fig. 60+61).
- Vérifiez la tension de courroie en appuyant du doigt. Vérifiez l'usure de la courroie.
- Lorsque la tension et l'état de la courroie sont corrects, remontez le recouvrement en plastique. Si tel n'est pas le cas, procédez selon le point 8.3.2.

8.3.2 Tendre ou remplacer la courroie de transmission

- Desserrez quatre vis de la fixation du moteur avec la clé à six pans creux en les faisant 1 tour env. (fig. 62).
- La courroie est à présent détendue, montez le cas échéant une nouvelle courroie.
- Déplacez le moteur vers la droite avec un tournevis, jusqu'à ce que la tension de courroie désirée soit atteinte. Continuez à maintenir le moteur en position avec le tournevis et resserrez les 4 vis pour la fixation du moteur en procédant en croix (fig. 63).
- Remontez le recouvrement en plastique.

8.4 Ajuster la scie

8.4.1 Régler la limitation de butée pour l'inclinaison de la lame de scie

La scie est dotée de butées réglables pour les positions 0° et 45°.

A vérifier et régler :

- Amenez la scie en position scie tronçonneuse à onglet et déverrouillez la tête de machine. Placez la tête de machine à plomb.
- Formez un angle droit entre la table de menuisier (2) et le côté gauche de la lame de scie (4) (fig. 64). Veillez à ce que l'équerre soit posée proprement sur la lame de la scie et qu'elle ne touche pas d'évntl. plaquettes de coupe de la lame de scie.
- Vérifiez que l'angle mesure exactement 90°. Si tel n'est pas le cas, desserrez le contre-écrou (fig. 65/pos. 57) et réglez la vis d'arrêt (fig. 65/pos. 58). Ensuite, resserrez le contre-écrou. La butée pour 45° est ajustée de façon analogue avec une équerre de butée correspondante. Utilisez pour ce faire le contre-écrou (fig. 65/pos. 59) et la vis d'arrêt (fig. 65/pos. 60).

8.4.2 Déplacer parallèlement la lame de la scie et la tête de machine

La lame de la scie peut être déplacée en direction de l'axe. Elle doit se trouver exactement au milieu de la fente de la scie.

- Mettez la scie en position scie tronçonneuse à onglet, déverrouillez la tête de machine et placez-la à plomb (voir 7.2.1).

- Desserrez le contre-écrou (fig. 66/pos. 61). Déplacez la tête de machine en tournant l'écrou de réglage (fig. 66/pos. 62).
- Lorsque la lame de la scie se trouve exactement au centre de la fente de la scie, resserrez le contre-écrou (fig. 66/pos. 61). Pour ce faire, appuyez l'axe d'inclinaison avec une clé à six pans creux.

8.4.3 Réglage des points de crantage pour la table tournante

- Amenez la scie en position scie tronçonneuse à onglet (voir aussi 7.2.1), verrouillez la tête de machine dans la position inférieure (voir également 7.3.1/7).
- Amenez la table tournante en position 0° (voir 7.2.3/B)
- Vérifiez la position de crantage 0° de la table tournante en mettant un angle droit entre le rail de butée et la lame de la scie (fig. 67).
- Lorsqu'un réajustage s'avère nécessaire, desserrez le contre-écrou (fig. 68/pos. 63). Tournez la vis de réglage (fig. 68/pos. 64) jusqu'à ce que l'angle soit correct.
- Resserrez le contre-écrou (fig. 68/pos. 63).

8.4.4 Ajuster les échelles

Chaque échelle de la scie tronçonneuse à onglet doit être contrôlée et réajustée le cas échéant :

- Desserrez toutes les vis de fixation des échelles.
- Réglez exactement la scie avec une équerre, réorientez les échelles d'angle et revissez-les.

Vérifiez les réglages en faisant des coupes test.

8.4.5 Réglage du coin à refendre

Réglez le coin à refendre comme indiqué sur la fig. 69. Respectez ce faisant les dimensions figurant sur le graphique 46.

9. Commande de pièces de rechange

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
 - No. d'article de l'appareil
 - No. d'identification de l'appareil
 - No. de pièce de rechange de la pièce requise
- Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

H**1. Készülék leírása és a szállítás terjedelme (képek 1-től – 2-ig)**

1. Porfogósák
2. Fűrészasztal
3. Fogantyú a döntéselállításhoz
4. Fűrészlap
5. Be- / Kikapcsoló
6. Behajtható állvány
7. Csavarkulcs
8. 4 x inbuszkulcs

Asztali körfűrészként

9. Toló bot
10. Szögletűtköző
11. Fűrészlapvédő
12. Hasítóék
13. Recézett fejű csavar a vágásmagassághoz
14. Párhuzamos ütköző

Fejező- / sarkalófűrészként

15. Fűrészlapvédő
16. Fogantyú
17. Gépfaj
18. Ütközősín
19. Forgóasztal
20. Forgácsolófogó láda

2. Rendeltetészerű használat

Az asztali, fejező és sarkalófűrész az asztali körfűrészüzemben, a gép nagyságának megfelelő mindenféle fa hossz- és harántvágására (csak harántűtközővel) szolgál. Semilyen rönkfélét nem szabad vágni.

A fejező és sarkaló fűrészüzemben a gép nagyságának megfelelő fa és műanyag fejezésére szolgál. A fűrész nem alkalmas tűzelőfa vágására. A gépet csak rendeltetése szerint szabad alkalmazni. Kérjük vegye figyelembe, hogy a készülékeink a meghatározásuk szerint nem kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén történő bevetésre lettek tervezve. Ezért a nem vállalunk szavatosságot, ha a készülék kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén valamint egyenértékű tevékenységek területén van használat.

3. Biztonsági utasítások

A megfelelő biztonsági utasításokat kérjük a mellékelt füzetekből kivenni.

4. Zajkibocsátási értékek

Ennek a fűrésznek a zajszintjét a DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 A függelék; 2/95 szerint mérik. A zajkibocsátás a munkahelyen túllépheti a 85 db(A)-t. Ebben az esetben a használó részére zajvédő intézkedésekre van szükség. (Zajcsökkentő fülvédőt hordani!)

Hangnyomásmérték L_{pA}	Üresmenet
Hangtelyesítménymérték L_{WA}	87,6 dB
	100,6 dB

„A megadott értékek, emissziós értékek, és ezért nem muszáj egyben biztos munkahelyi értékeket is jelenteniük. Habár az emissziós- és imisszió szint között egy korreláció áll fenn, mégsem lehet ebből biztonsággal levezetni, hogy kiegészítő óvintézkedésekre szükség van-e vagy nem. A tényezők, amelyek a munkahelyen jelenleg uralkodó imissziószintet befolyásolhatják, a behatás időtartamát, a munkaterem sajátosságát, más zajforrásokot stb., mint például a gépek számát és más szomszédos lefolyásokat tartalmazzák. Ugyanúgy variálhatnak országról országra a megbízható munkahelyi értékek. De ez az információ a használatnak a veszélyeztetés és a rizikó jobb felbecsülését kell hogy lehetővé tegye.”

5. Technikai adatok

Váltakozóáramú motor	230 V ~ 50 Hz
Teljesítmény	1200 W
Üzem mód	S6 40 %
Üresjárat fordulatszám n_0	3200 perc ⁻¹
Keményfémfűrészlap	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
A fogak száma	24
Tömeg	36 kg
Elszívócsatlakozás	Ø 36 mm

Fejező- / sarkalófűrészként

Elfordítási határkör	45°-ig balra
Sarakaló vágás	+45° / 0° / -45°
Fűrészélesség 90°-nál	55 x 180 mm
Fűrészélesség 45°-nál (forgóasztal)	55 x 125 mm
Fűrészélesség 45°-nál (döntés)	42 x 180 mm
Fűrészélesség 2 x 45°-nál	
(Duplasarakalóvágás)	42 x 125 mm

Asztali körfűrészként

Asztalmagasság	400 x 430 mm
Vágásmagasság max.	45 mm
Magasságállítás	fokozatmentesen 0 - 45 mm
Fűrészlap elfordítható	0°-tól – 45°-ig jobbra

Üzem mód S1: Tartósüzem

Üzem mód S6 40%: Folyamatos üzem megszakításos megterheléssel (játéktartam 10 perc). Annak érdekében, hogy az engedélyezetten felül ne melegegjen fel a motor a játéktartam 40%-át a megadott névleges teljesítménnyel szabad üzemeltetni és utána a játéktartam 60%-át megterhelés nélkül kell továbbfuttatni.

6. Üzembevitel előtt**Minden beállítási, átszerelési és szerelési munka előtt kihúzni a hálózati csatlakozót!**

- A gépet stabilan kell felállítani.
- Az üzembevitel előtt minden burkolatnak és biztonsági berendezésnek szabályszerűen fell kell szerelve lennie.
- A fűrészlapnak szabadon kell tudni futnia.
- A már megmunkált fán ügyeljen az idegen alkatrészekre, mint például a szögekre vagy csavarokra stb..
- Mielőtt a ki- / bekapcsolót üzemeltetné, bizonyosodjon meg arról, hogy a fűrészlap rendszeren fel van szerelve és a mozgatható részek könnyű járatiak.
- Győződjön meg a rákapcsolás előtt arról, hogy a típus táblán megadott adatok megegyeznek a hálózati adatokkal.

6.1 A készülék felállítása (ábrák 3 – tól – 9 – ig)

1. Kiemelni a készüléket a csomagolásból és levenni a négy felugrott műanyag védőspakát (3-as ábra). Ezek csak a szállításbiztosításra szolgálnak és meg lehet őket semmisíteni.
2. A tartófület (4-es ábra/ poz. 21) felbillenteni és az állványt az 5-ös - 6-os ábráknak megfelelően széthajtani. Ügyelni arra, hogy mind a 4 reteszelőfül (6+7-es ábra / poz. 22) bereteszellen. Az állvány behajtása az ellenkező sorrendben történik. Ennél ügyelni arra, hogy a megfelelő bereteszelőfülek a behajtáshoz meg legyenek eresztve. (8-as ábra)

3. Nem sík talajnál az elállítható láb segítségével (9-es ábra / poz. 23) stabilan fel lehet állítani a fűrész. A többi három lábon hevederek találhatóak, amelyek segítségével a fűrész feszesen le lehet rögzíteni a talajon.

7. Üzem**7.1 Általános kezelési elemek (ábrák 10-től – 12-ig)****Be- / Kikapcsoló**

A kapcsolóburkolat kinyitásához megnyomni az oldali piros nyomógombot (10-es ábra).

Bekapcsolni:

Megnyomni a zöld gombot (I) (11-es ábra)

Kikapcsolni:

Megnyomni a piros gombot (0) (11-es ábra)

Vész-ki funkció:

Megnyomni a piros gombot (csapójátó) (12-es ábra)

Jogosulatlanok általi üzembevitel elkerüléséhez a bezárt csapójátót egy függő lakat által biztosítani lehet (nem tartalmazza a szállítás terjedelme).

Motorvédelem:

Túlterhelés esetén (mint például a fűrészlap leállításánál) automatikusan kiold a motorvédő. A fűrész a zöld gomb (I) üzemeltetése átal lehet ismét bekapcsolni.

Nullafeszültségkapcsoló:

A fűrész a feszültségesség utáni újboli indulás ellen egy nullafeszültségkapcsolóval van ellátva. Újboli bekapcsoláshoz megnyomni a zöld gombot (I).

7.2 Fejező- és sarkalófűrész**7.2.1 Átéptítés a fejező- és sarkalóüzemre**

1. A fűrész az asztali körfűrész pozícióban van.
2. Adott esetben eltávolítani a szöglet- illetve párhuzamosítókötőt (lásd a 7.3.2-öt) és a fűrészlapvédőt (lásd a 7.3.1/11-et).
3. A fűrészlapnak a legalsóbb helyzetbe való tevésehez teljesen jobbra csavarni a recézett fejű csavart (1-es ábra /poz. 13)

H

4. Magához húzni a kart (13-as ábra/poz. 24) és óvatosan átfordítani a fűrésztest (ábrák 14-től – 15-ig).

Figyelem! A fűrészasztal átfordításánál a kezek és az ujjak zúzódásának a veszélye áll fenn! Az átfordításhoz a fűrészasztalt csak az elülső és a hátulsó oldalán megérinteni! Ne nyúljon a fűrészasztal és az oldalrészek közé! Az átfordításnál az asztalt mindig jó feszesen fogni! Biztosítsa, hogy az átfordítás után a kar ismét biztosan beretesztelt és arretálja a fűrészasztalt!

5. A gépféjet (17) a fogantyúnál (1-es ábra / poz. 16) lefelé nyomni, ennél a magasságállítással arretáló szegét (16-os ábra/poz. 25) kihúzni és 90°-ba jobbra csavarni.

Figyelem! A visszahozó rugó által a gép automatikusan felcsapódik, ez annyit jelent, hogy ne engedje el azonnal a fogantyút (1-es ábra/poz. 16), hanem vezesse a motorfejet (17) lassan és enyhe ellennyomás alatt felfelé.

6. Adott esetben megereszteni a hasítóékhoz (17-es ábra/poz. 12) levő tartóanyagát (17-es ábra/poz. 26), a hasítóéket felhajtani és ismét meghúzni a tartóanyagát (18-as ábra).

7. Feltenni a forgácsfelfogó dobozt. Először beakasztani a két hevedert (19-es ábra) és felhajtani majd felfelé nyomni és 90°-ban elfordítani az inbuszcavart (20-as ábra).

8. Rákapcsolni egy megfelelő porleszívberendezést az elszívócsatlakozásra (21-es ábra/poz. 27) vagy felszerelni a szállítás terjedelmében levő porfelfogózsákokat (1).

9. Az ütközősíneknek (22-es ábra / poz. 18) nem szabad több mint 5 mm távolságra lenniük a vágórészleghöz, és adott esetben utánna kell jusztrózní őket. Ehhez megereszteni az inbuszcavarakat, eltolni az ütközősíneket és ismét feszesre húzni az inbuszcavarakat (22-es ábra). A fűrészlapnak (4) semmilyen beállításban sem szabad az ütközősín megérintenie.

Az ütközősínnek gyorsan kopó részek, amleyeket megsérülés esetén azonnal ki kell cserélni, mivel különben sérülési veszélyek keletkezhetnek a kezelő számára!

7.2.2 Biztonsági berendezések fejező és sarkalófűrész

Fűrészlapvédő (1-es ábra/ poz. 15)

A kétrészes fűrészlapvédő a fűrészlap megérintése

42

és a forgácsok kihajtása előli védelemre szolgál. A fűrészlapvédő mind a két részének mindig automatikusan vissza kell térniük a kiinduló állasukba. Ha a gépféj (17) a felülső helyzetben van, akkor a fűrészlapnak köröskörül védve kell lennie.

Leeresztő-beretesztés (23-as ábra)

A leeresztő-beretesztés óv a gépféj véletlen leeresztése elől. A leeresztő-beretesztésének a kieresztéséhez megnyomni a gombot (23-as ábra/ poz. 29), előre húzni a fogantyút (23-as ábra/poz. 16) és a gépféjet lasan és egyenletesen leeresztetni.

Figyelem! A visszahozó rugó által a gép automatikusan felcsapódik, ez annyit jelent, hogy ne engedje el azonnal a fogantyút (23-es ábra/poz. 16), hanem vezesse a motorfejet (17) lassan és enyhe ellennyomás alatt felfelé.

7.2.3 Fejező és sarkaló fűrészkeinti használat

A. Fejező vágás 0° és forgóasztal 0° (24-es ábra)

- Bekapcsolni a fűrésztest (lásd a 7.1-es pontot)
- **Figyelem! Feszesen felfektetni a fűrésztestre előrelátott anyagot a gépfelületre és az ütközősín ellen nyomni.**
- A fűrész bekapcsolása után megvárni, amíg a fűrészlap (4) el nem érte a maximális fordulatszámát.
- Kieresztetni a leeresztő-beretesztést (lásd a 7.2.2-es pontot) és a gépféjet (17) egyenletesen és enyhe nyomással átvézetni a munkadarabon.
- A fűrészfolyamat befejezése után a gépféjet ismét a felső nyugalmi állasba tenni és kikapcsolni.

Figyelem! A visszahozó rugó a gépet automatikusan felcsapója, ez annyit jelent, hogy ne engedje el a vágás végén a fogantyút (23-es ábra/poz. 16), hanem vezesse a motorfejet (17) lassan és enyhe ellennyomás alatt felfelé.

B. Fejező vágás 0° és forgóasztal 0°-45° (ábrák 25-től – 27-ig)

A fejező és sarkaló fűrész üzemmódban balra és jobbra 0°-tól – 45°-ig terjedő ferdevágásokat lehet elvégezni.

- A rögzítőkar megereszése által (25-ös ábra/poz. 30) megmozdítani a forgóasztalt (19).
- A kézfogantyúval (16) a forgóasztalt a kívánt szögértékbe tenni, ez annyit jelent, hogy a mutatónak (26-os ábra/poz. 31) a skálán (26-os ábra/poz. 32) a kívánt szögértékre kell mutatnia. A fűrész a -45°, 0° és a +45°-nál

automatikus reteszelőállással rendelkeznek.

- A forgóasztal fixálásához ismét meghúzni a rögzítő kart.
- Az A pont alatt leírottak szerint elvégezni a vágást (27-es ábra).

C. Sarkaló vágás 0°- 45° és forgóasztal 0° (ábrák 28-tól - 29-ig)

A fejező és sarkaló fűrész üzemmódban balra 0°-tól - 45°-ig terjedő sarkaló vágásokat lehet elvégezni.

- A gépféjet (17) a fenti állásba helyezni.
- A forgóasztalt (19) a 0°-ú állásba tenni.
- Megegereszteni a döntéslállításra való kart (28-as ábra/poz. 3) és a fogantyúval addig balra dönteni a gépféjet (29-es ábra/poz. 16) amíg a mutató (28-as ábra/poz. 33) a skálán a kívánt szögmértékre nem mutat (28-as ábra/poz.34).
- **A döntéslállításra szolgáló kar egy szabadonfutó funkcióval van ellátva. Üzemeltetéshez hátrahúzni a fogantyút (a hüvelykujjal a tengelynél ellentartani) és csavarni.**
- Ismét meghúzni a döntéslállításhoz levő kart és a vágást az A pont alatt leírott szerint elvégezni (29-es ábra).

D. Sarkaló vágás 0°- 45° és a forgóasztal 0°- 45° (30-as ábra)

A fejező és a sarkalófűrési üzemmódban balra 0°- 45°-ig terjedő sarkaló vágásokat és egyidejűleg balra és jobbra 0°-45°-ig terjedő fűrészvágásokat lehet elvégezni (dupla sarkaló vágások)

- A gépféjet (17) a fenti állásba helyezni.
- A rögzítőkar megegeresztése által megmozdítani a forgóasztalt (19).
- A fogantyú (16) által a kívánt szögbe beállítani a forgóasztalt. (lásd a B pontot is)
- A forgóasztal fixálásához ismét meghúzni a rögzítő kart.
- Megegereszteni a döntéslállításra szolgáló kart (28-as ábra/poz. 3) és a fogantyúval addig balra dönteni a gépféjet (29-es ábra/poz. 16) amíg a mutató (28-as ábra/poz. 33) a skálán a kívánt szögmértékre nem mutat (28-as ábra/poz.34) (lásd a 7.2.3/C-t).
- Ismét meghúzni a döntéslállításra szolgáló kart és a vágást az A pont alatt leírott szerint elvégezni (30-es ábra).

E. Porfelfogózsák (ábrák 1+2 / poz. 1)

A fűrész egy forgácsfelfogózsákkal van felszerelve. Ezt az alsó oldalán a cipzár által lehet kiüríteni.

7.3 Asztali körfűrész

7.3.1 Az asztali körfűrészüzemre való átszerelés

1. A fűrész a fejező és sarkaló fűrész pozícióban van.
2. Adott esetben megegereszteni a rögzítőkart (31-es ábra/poz. 30), a forgóasztalt a 0° pozícióba tenni és a rögzítőkarral fixálni (lásd a 7.2.3/B-t is).
3. Megegereszteni a döntéslállításra szolgáló kart (31-es ábra/poz. 3), a döntést 0°-ra állítani és ismét a döntéslállításhoz levő karral fixálni (lásd a 7.2.3/C-t is).
4. Ha szükségse akkor az ütközősíneket úgy beigazítani, hogy nem nyúlnak ki az asztalon túlra, és nem is fedik le a fűrészlapnak az asztalban levő hasadékat (lásd a 7.2.1/9-et is).
5. A hasítóéknek (32-es ábra/poz. 12) levő tartóanyagát (32-es ábra/poz. 26) megegereszteni, a hasítóéket lehajítani (33-as ábra) és ismét meghúzni a tartóanyagát (34-es ábra). A hasítóéknek a fűrészlappal egy vonalban kel futnia.
6. Eltávolítani a forgácsdobozt (20). Ehhez az 5 mm-inbuszcsvart felfelé nyomni (20-as ábra) és 90°-ba elcsavarni, akkor le lehet venni a forgácsdobozt (20).
7. Kihúzni az aretállószeget (31-es ábra / poz. 25) a magasságállításhoz és 90°-ban elfordítani. Akkor a leeresztőreteszelőt üzemeltetni és a gépféjet (17) lassan leereszteni, amíg az be nem reteszeli.
8. A fűrészlapnak (4) a legfelsőbb helyzetbe való tevésehez teljesen jobbra csavarni a recézett fejű csavart (31-es ábra /poz. 13).
9. Magához húzni a kart (35-ös ábra/poz. 24) és óvatosan átfordítani a fűrész (36-os ábra).

Figyelem! A fűrészasztal átfordításánál a kezek és az ujjak zúzódásának a veszélye áll fenn! Az átfordításhoz a fűrészasztalt csak az elülső és a hátulsó oldalán megérinteni! Ne nyúljon a fűrészasztal és az oldalrészek közé! Az átfordításnál az asztalt mindig jó feszesen fogni! Biztosítsa, hogy az átfordítás után a kar ismét biztosan beretesztelt és arretálja a fűrészasztalt!

10. Az asztali körfűrészüzemhez a fűrészlapnak a legfelsőbb helyzetbe való tevésehez teljesen jobbra csavarni a recézett fejű csavart (31-es ábra /poz. 13)

H

11. Felszerelni a fűrészlapvédőt (11) (ábrák 37-től – 39-ig): Ahhoz eltávolítani a fűrészlapvédőből az anyát (38-as ábra/poz. 35), az alátétkarikát (38-as ábra/poz. 36) és a csavart (ábra 37/poz. 37). A fűrészlapvédő a hasítóék (12) fölé tenni, úgy hogy a fűrészlapvédőben és a hasítóékban levő lyukak egybevágnak legyenek. Majd a fűrészlapvédőt a csavarral, alátétkoronggal és anyával a hasítóékre rácsavarozni (39-es ábra). A leszerelés megfelelően az ellenkező sorrendben történik.
12. Összecsatlakoztatni a fűrészlapvédő (11) forgácselzvívőcsatlakozását egy megfelelő elszívőberendezéssel.

7.3.2 A párhuzamos ütköző felszerelése (14):

- Lecsavarni mind a két anyát (42-es ábra/poz. 38) a párhuzamosütköző vezetőjéről (40-es ábra). Levenni a csavarokat (42-es ábra/poz. 39), alátétkarikákat (42-es ábra/poz. 40) és a feszítőgyűrűket (42-es ábra/poz. 41).
- A párhuzamos ütközőt (41-es ábra/poz. 14B), a használattól függően a fűrészlap bal vagy jobb oldalán a vezérlő (41-es ábra/poz. 14A) megfelelő lyukaival (42-es ábra/poz. 45,46) összecsavarozni.
- A párhuzamos ütközőt az alkalmazás céljától függően át lehet tenni. Ehhez mind a két recézett anyát megglaztítani (41-es ábra/poz. 42), lehúzni az aluprofil és a másik vezetőhoronnyal ismét a csavarfejek felé vezetni.
Figyelem: A párhuzamos ütközőt addig eltávolítani, amíg a gondolt 45° vonalat meg nem érinti (45-es ábra).

Magas nekitámasztószél (43-as ábra):
- magas munkadarabok fűrészeléséhez

Alacsony nekitámasztószél (44-as ábra):
- lapos munkadarabok fűrészeléséhez
- ha meg van döntve a fűrészlap

A párhuzamos ütköző (14) felszereléséhez a vezetőn (42-es ábra/poz. 14A) megereszteni a recézett fejű csavart (42-es ábra/poz. 43), beakasztani a vezetőt a vezetősinbe (40-es ábra/poz. 44).

A párhuzamos ütköző fixálásához meghúzni a recézett fejű csavart (42-es ábra/poz. 43).

7.3.3 Biztonsági berendezések asztali körfűrész**A Fűrészlapvédő (1-es ábra/ poz. 11)**

Az asztali körfűrész üzemeltetésének az ideje alatt a fűrészlapvédőnek mindig fel kell szerelve lennie. Ez védi a használat a fűrészlap (4) véletlenüli megérintése és a szállósó forgács elől.

B Hasítóék (1-es ábra/ poz. 12)

Az asztali körfűrész üzemeltetésének az ideje alatt a hasítóéknek mindig ki kell hajtva lennie. A hasító ék az egy fontos védő berendezés, mely a munkadarabot vezeti és megakadályozza a vágási eresztés zárását a fűrészlap (4) után és a munkadarab visszacsapódását (lásd a 8.4.5 a hasítóék beállítását is).

C Toló bot (1-es ábra/ poz. 9)

A toló botot mindig használni kell, ha a hosszanti vágásoknál az ütközősin és a fűrészlap közötti távolság 120 mm-nél kisebb. Ez a kéz meghosszabbítása ként szolgál és véd a fűrészlap (4) véletlen megérintése elől. Nem használat esetén a toló botot mindig a fűrészben kell megőrizni. Akassza ehhez a tartóra. A toló botnak a tartón levő biztosításához, ezen egy feldugható műanyaggomb található. **Az elkopott vagy károsult toló botot azonnal kicserélni.**

D Toló fa (49-es ábra)

A toló fát mindig használni kell, ha a hosszanti vágásoknál az ütközősin (18) és a fűrészlap (4) közötti távolság 30 mm-nél kisebb. Ennél az ütközősin alacsonyabb vezetőfelületét kell előnybe részesíteni. **A toló fa nincs a szállítás terjedelmében. Az elkopott toló fát időben kicserélni.**

7.3.4 Asztali körfűrészkeinti üzemeltetés

- **Asztali körfűrészkeinti üzemnél a forgóasztalnak mindig a 0°-ú állásban kell lennie.**
- **Betétvágásokat és burkolt vágásokat nem szabad a fűrészszel elvégezni.**

A hosszvágások véghezvitele (47-es ábra)

Ennél egy munkadarabb lesz hosszába átvágva. A munkadarabnak az egyik széle a párhuzamos ütköző ellen lesz nyomva (47-es ábra/poz. 14), míg a lapos oldala a fűrészasztalra (2) felfekszik. A fűrészlapvédőt (47-es ábra/poz. 11) mindig le kell eresztetni a munkadarabra. A hosszvágásnál sohasem szabad a munkaállásnak a vágás lefolyásával egy vonalban lennie.

- A párhuzamos ütközőt (47-es ábra/poz. 14) a

munkadarabmagasságnak és a kívánt szélességnek megfelelően beállítani. (lásd a 7.3.2-es pontot)

- A recézett fejú csavarral (1-es ábra/poz. 13) a munkadarabvastagságnak megfelelően beállítani a fűrészlapmagasságot.
- Bekapcsolni a fűrész (lásd a 7.1-et is).
- A fűrész bekapcsolása után megvárni, amíg a fűrészlap (4) el nem érte a maximális fordulatszámát.
- A kezeket zárt ujjakkal laposan ráfektetni a munkadarabra és a munkadarabot a párhuzamos ütköző mentén (47-es ábra/poz. 14) a fűrészlapba tolni.
- Az oldali, jobb vagy bal kézzeli vezetést (a párhuzamos ütköző helyzetétől függően) mindig csak a fűrészlapvédő (11) elülső széléig.
- A munkadarabot mindig a hasítóék végéig (47-es ábra/poz. 12) áttolni.
- A vágási hulladék a fűrészasztalon fekvé marad, míg a fűrészlap ismét nyugalmi állásba nem kerül.
- Biztosítsa a hosszú munkadarabokat a vágási folyamat végéig lebillenés ellen! (mint például legurulási állvány stb.)

Keskeny munkadarabok vágása (48-as ábra)

120 mm alatti szélességű munkadarabok hosszvágását okvetlenül egy toló bot (48-as ábra/poz. 9) segítségével kell elvégezni. (lásd a 7.3.3 C-t is)

Nagyon keskeny munkadarabok vágása (49-as ábra)

Nagyon keskeny 30 mm és alatta levő szélességű munkadarabok hosszvágásánál okvetlenül egy toló fadarabot kell használni (lásd a 7.3.3 D-t is)

B A ferdevágások véghezvitele (50-es ábra)

Ferde vágásokat már alapjába véve csak a párhuzamos ütköző (50-es ábra/poz. 14) felhasználásával végezendők el.

- Beállítani a fűrészlapot (4) a kívánt szög mértékre. Ehhez a döntéselállításhoz levő kart (40-es ábra/poz. 3) megereszteni és a gépféket (17) addig balra dönteni, amíg a skálán (40-es ábra/poz 34) el nem lett érve a kívánt szög mérték (lásd a 7.2.3/C-t is). Most a döntéselállításhoz levő kart ismét meghúzni
- Beállítani a párhuzamos ütközőt (50-es ábra/poz. 14) a munkadarab szélessége és magassága szerint. (lásd a 7.3.2-öt is).
- A munkadarabvastagságnak megfelelően elvégezni a vágást. (lásd az A-t)

C Keresztvágások véghezvitele (ábrák 51/52)

- Betolni a harántütközőt (52-es ábra/poz. 52) a fűrészasztal horonyába (52-es ábra/poz. 47) és beállítani a kívánt szög mértékre. Ehhez a kifestítőcsavart (51-es ábra/poz. 48) megereszteni és úgy beállítani, hogy a mutató (51-es ábra/poz. 49) a skálán (51-es ábra/poz. 50) a kívánt szög mértékre mutasson. Kifestítőcsavart (51-es ábra/ poz. 48) ismét meghúzni. A harántütközőt minden egyes használati eset szerint el lehet keresztben tolni. Ehhez meglazítani mind a két recézett anyát (51-es ábra/poz. 51), eltolni az ütközőt és a recézett anyákat ismét meghúzni. **Figyelem! A harántütköző adott esetben a fűrészlapba nyúlhat. Tartson mindig legalább 20 mm távolságot a fűrészlapoz be!**
- Adott esetben a párhuzamos ütköző (14B) aluprofilját használni.
- A munkadarabot feszesen a harántütköző ellen nyomni.
- Bekapcsolni a fűrész (lásd a 7.1-et is).
- A fűrész bekapcsolása után megvárni, amíg a fűrészlap (4) el nem érte a maximális fordulatszámát.
- A vágás elvégzéséhez a harántütközőt (52-es ábra/poz. 52) és a munkadarabot a fűrészlap (4) irányába tolni. **Figyelem! Mindig a harántütközővel vezetett munkadarabot tartani, sohasem a szabad munkadarabot amely le lesz vágva.**
- A harántütközőt (52-es ábra/poz. 52) mindig annyira előre tolni, míg a munkadarab teljesen át nincs vágva.
- Ismét kikapcsolni a fűrész.
- A fűrész hulladékot csak akkor eltávolítani, ha a fűrészlap leállt.

8. Fűrészlapcsere, karbantartás és finomjustírozás

Minden karbantartási és beállítási munka előtt ki kell húzni a hálózati csatlakozót!

8.1 Általános karbantartási munkálatok

- Tartsa a gép szellőztető nyílásait mindig szabadon és tisztán.
- A port és a szennyeződések a gépről rendszeresen el kell távolítani. A tisztítást legjobb présléggel vagy egy ronggyal elvégezni.
- Minden mozgatható részt periodikus időszakaszokban utánna kell kenni.

H

- A műanyag tisztítására ne használjon maró hatású szereket.

8.2 Fűrészlapcsere (ábrák 51-től – 57-ig)

- A fűrész a fejező – és sarkalófűrészli üzemmódba tenni. (lásd a 7.2.1-et)
- Kihúzni a a magasságelállításra szolgáló aretállószeget (31-es ábra / poz. 25) és 90°-ban balra elfordítani. Addig lassan leengedni a gépfejet (17), amíg be nem reteszel.
- Lehúzni a gumidugót (53-es ábra/poz. 53) a szíjgépházon (53-as ábra). Az inbuszkulccsal feszesen tartani a fűrész tengelyt (54-es ábra).
- A fűrészlapoldalon az inbuszkulccsal megereszteni a karimacsavart. **Figyelem balmenet!** (55-ös ábra)
- Levenni a karimacsavart (56-os ábra/poz. 54) és a külső karimát (57-es ábra/poz. 55).
- Eltávolítani a forgácsdobozt. (lásd a 7.3.6-ot)
- Alulról levenni a fűrészlapot (58-as ábra/poz. 4) a fűrész tengelyről (59-es ábra/poz. 56) és lefelé kivenni. Ehhez a fűrészlapot a fűrészasztal alatt megfogni (**kesztyűket hordani**), a fűrészlapot az előlő fűrészlapvédőn elől hagyni ráfeküdni és hátul lefelé kihúzni (58-as ábra).
- Alaposan megtisztítani a fűrész tengelyt (59-es ábra/poz. 56), a külső karimát (57-es ábra/poz. 55) és a karimacsavart (56-os ábra/poz. 54).
- Betenni az új fűrészlapot: **Figyelembe venni a forgás irányát! A fogak vágási hajlásának a futási irányba kell mutatnia, ez annyit jelent, hogy előre mutatnak (lásd a nyilat a fűrészlapvédőn).** Ehhez a fűrészlapot (58-as ábra/poz. 4) alulról a fűrészasztalon keresztül vezetni, a fűrészlapot hátul a hátulso fűrészlapvédőhöz nekidönteni és elöl feltolni.
- Ismét feldugni a külső karimát (57-es ábra/ poz. 55). A két menesztőoldalnak a fűrész tengely lyukába kell fognia.
- Ismét betenni a karimacsavart (56-os ábra/poz. 54) és meghúzni, ehhez a fűrész tengelyt ismét a 2. inbuszkulccsal ellentartani (54-es ábra). **Figyelem balmenet!** A karimacsavart feszesen meghúzni!
- A gumidugót (53-es ábra/poz. 53) a szíjgépházon ismét betenni.
- Leellenőrizni a fűrészlapot (58-as ábra/poz. 4) és a 2-részes fűrészlapvédőt kifogástalan működésre.
- Ha a fejező- és sarkalófűrészli üzemmódban kell tovább dolgozni, akkor a forgácsdobozt ismét fel kell tenni (lásd a 7.2.1/7-et is).

8.3 Hajtósíj feszítés / csere (ábrák 60-tól – 63-ig)

A hajtósíj vízsi át az erőt a motorról a fűrész tengelyre. Ha a szíjkorongok között közepesen több mint 5 mm-re eltolható, akkor utána kell feszíteni. Ha elkopott a hajtósíj, akkor ki kell cserélni.

8.3.1 Szíjfeszesség ill. –állapot leellenőrzése

- A fűrész a fejező és sarkaló fűrész pozícióba tenni (lásd a 7.2.1-et is). Az arretálószeget segítségével a gépfejet az alulso pozícióban arretálni. (lásd a 7.3.1/7-et)
- Leecsavarozni a műanyagburkolatot (ábrák 60+61).
- Ujjnyomás által leellenőrizni a szíjfeszességet. Leellenőrizni a szíjait elkopásra.
- Ha a szíjfeszesség és állapot rendben van akkor ismét felszerelni a műanyagburkolatot. Ha nem ez lenne az eset, akkor a 8.3.2 szerint eljárni.

8.3.2 Hajtósíjait feszíteni ill. cserélni

- A motorrögztítés négy csavarját az inbuszkulccsal cca. 1 fordulattal meglazítani (62-es ábra).
- A szíj most feszesség nélküli, adott esetben egy új szíjait felhúzni.
- Egy csavarhúzóval a motort addig jobbra eltolni, amíg a kívánt szíjfeszesség el nincs érve. A motort továbbra a csavarhúzóval pozícióban tartani és a 4 csavart a motorrögztítéshez keresztesen meghúzni (63-as ábra).
- Ismét felszerelni a műanyagburkolatot.

8.4 A fűrész jusztirozása**8.4.1 Beállítani az ütközóhatárolót a fűrészlapdöntéshez**

A fűrész a 0°-ú és a 45°-ú pozícióhoz beállítható ütközókkal rendelkezik.

Leellenőrizni és beállítani:

- A fűrész a fejező – és sarkalófűrészli üzemmódba helyezni és kireteszteni a gépfejet. A gépfejet függólegesre állítani.
- A fűrészasztal (2) és a fűrészlap (4) bal oldala között egy 90°-ú szöget beállítani (64-es ábra).

Ügyelni arra, hogy a szög rendszeren ráfeküdjön a fűrészlapra és ne érintse eseleget meg a fűrészlap vágólapocskáit.

- Leellenőrizni hogy a ütközőszöglet pontosan 90°-ú e. Ha nem ez lenne az eset, akkor megereszteni az ellenanyát (65-ös ábra/poz. 57) és beállítani az ütközőcsavart (65-ös ábra/poz. 58). Azután az ellenanyát ismét meghúzni. A 45°-ra való ütköző a megfelelő ütközőszöglettel analóg lesz jusztirozva. Ehhez az ellenanyát (65-ös ábra/poz. 59) és az ütközőcsavart (65-ös ábra/poz. 60) használni.

8.4.2 Fűrészlapot ill. a gépfejet párhuzamosan eltolni

A fűrészlapot a tengelye irányába el lehet tolni. Ennek pontosan a fűrészrés közepében kell lennie.

- A fűrész a fejező és sarkaló fűrész állásba tenni, kireteszlni a gépfejet és függőlegesre állítani (lásd a 7.2.1-et).
- Ellenanyát (66-es ábra/ poz. 61) megereszteni. A beállítónya csavarása által eltolni a gépfejet (66-os ábra/poz. 62).
- Ha a fűrészlap pontosan közepesen van kiigazítva a fűrészréshez, akkor az ellenanyát (66-os ábra/poz. 61) ismét meghúzni. Ehhez a döntőtengelyt egy 8 mm-es – inbuszkulccsal ellentartani.

8.4.3 A forgóasztalhoz való reteszpontok beállítása

- A fűrész a fejező és sarkaló fűrész állásba tenni (lásd a 7.2.1-et is), a gépfejet a legalsó pozícióban bereteszlni (lásd a 7.3.1/7-et is).
- A forgóasztalt a 0°-ú pozícióba tenni (lásd a 7.2.3/B-t).
- A forgóasztal 0°-ú reteszpontját az ütközősín és a fűrészlap közé tett derékszög által leellenőrizni (67-es ábra).
- Ha egy utánjusztirozás szükséges, akkor megereszteni az ellenanyát (68-as ábra/poz. 63) . Az elállítócsavart (68-as ábra/poz. 64) addig csavarni amíg a szög nem helyes.
- Ellenanyát (68-es ábra/ poz. 63) ismét meghúzni.

8.4.4 A skálák jusztirozása

A fejező és sarkaló fűrész minden skáláját le kellene ellenőrizni és adott esetben utána állítani:

- A skálák minden rögzítőcsavarjait megereszteni.
- A fűrész egy szög mértékre pontosan beállítani, a szögletskálákat újból kiigazítani és ismét felcsavarozni.

Próbavágásokkal leellenőrizni a beállításokat.

8.4.5 A hasítóék beállítása

A hasítóék beállítása a 69-es ábrán mutatottak szerint történik. Ennél be kell tartani a 46-os grafikonon mutatott mértéknormákat.

9. Pótalkatrészek megrendelése

A pótalkatrészek megrendelésénél a következő adatokat kell megadni

- A készülék típusát
 - A készülék cikkszámát
 - A készülék ident-számát
 - A szükséges pótalkatrészt pótalkatrészt-számát
- Aktuális árak és információk a www.isc-gmbh.info alatt találhatóak.

I

1. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti (Fig. 1-2)

1. Sacchetto di raccolta della polvere
2. Piano di lavoro
3. Impugnatura per la regolazione dell'inclinazione
4. Lama
5. Interruttore ON/OFF
6. Basamento pieghevole
7. Chiave per dadi
8. 4 brugole

Come sega circolare da banco

9. Spintore
10. Guida ad angolo
11. Coprilama
12. Cuneo
13. Vite zigrinata per l'altezza del taglio
14. Guida parallela

Come sega per troncare / tagli obliqui

15. Coprilama
16. Impugnatura
17. Testa dell'apparecchio
18. Barre di guida
19. Piano girevole
20. Cassetta di raccolta dei trucioli

2. Utilizzo proprio

Nella modalità di funzionamento come sega circolare, la sega da banco, per troncare e tagli obliqui serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con guida trasversale) legname di qualsiasi tipo in conformità alle dimensioni dell'apparecchio. Non si deve tagliare legname di forma cilindrica di nessun tipo.

La modalità di funzionamento come sega per troncare e tagli obliqui serve a troncare legno e plastica in modo corrispondente alle dimensioni dell'apparecchio. La sega non è adatta per segare legna da ardere. L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

3. Avvertenze di sicurezza

Per le relative avvertenze di sicurezza si veda l'opuscolo allegato.

48

4. Valori d'emissione rumori

Il rumore di questa segatrice è rilevato in base a DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 appendice A; 2/95. Il rumore sul posto di lavoro può superare gli 85 dB (A). In tal caso sarà necessario prendere le misure di protezione contro il rumore per l'operatore. (Portare il dispositivo proteggiudito).

	a vuoto
Livello intensità acustica L_{pA}	87,6 dB
Livello potenza acustica L_{WA}	100,6 dB

„I valori indicati sono valori d'emissione e non rappresentano allo stesso tempo dei valori di sicurezza sul posto di lavoro. Sebbene sussista una correlazione fra i livelli di emissione ed immissione, non si può da ciò attendibilmente dedurre, se si dovrebbero prendere delle addizionali misure cautelative o no. I fattori, i quali potrebbero influenzare l'attuale valore limite sul posto di lavoro, comprendono la durata dell'azione, la particolarità del luogo dove si lavora, le altre fonti di rumore ecc., p.es. il numero delle macchine ed altri relativi funzionamenti. Gli attendibili valori limite sul posto di lavoro possono inoltre differire da Stato a Stato. Indi, quest'informazione ha il fine unico di abilitare l'operatore a maggiormente valutare i pericoli e rischi incombenti.“

5. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata	230 V ~ 50 Hz
Potenza	1200 W
Modalità operativa	S6 40 %
Numero di giri in folle n_0	3200 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro \varnothing 205 x \varnothing 30 x 2,5 mm	
Numero dei denti	24
Peso	36 kg
Attacco di aspirazione	\varnothing 36 mm

Come sega per troncare e tagli obliqui

Range di inclinazione	fino a 45° verso sinistra
Taglio obliquo	+45° / 0° / -45°
Larghezza di taglio a 90°	55 x 180 mm
Larghezza di taglio a 45° (piano girevole)	55 x 125 mm
Larghezza di taglio a 45° (inclinazione)	42 x 180 mm
Larghezza di taglio per 2 x 45° (taglio obliquo doppio)	42 x 125 mm

Come sega circolare da banco

Dimensioni del piano di lavoro	400 x 430 mm
Altezza max. taglio	45 mm
Regolazione dell'altezza	0 - 45 mm in continuo
Lama regolabile	0° - 45° verso destra

Modalità operativa S1: esercizio continuo

Modalità operativa S6 40%: funzionamento continuato con sollecitazione intermittente (durata di ciclo 10 min). Per non surriscaldare il motore eccessivamente esso può essere fatto funzionare con la potenza nominale indicata per il 40% della durata del ciclo e poi deve continuare a funzionare senza carico per il 60% della durata del ciclo.

6. Prima della messa in esercizio**Prima di qualsiasi operazione di regolazione, di modifica e di montaggio staccate la spina dalla presa di corrente!**

- L'apparecchio deve trovarsi in posizione sicura.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montati tutti i dispositivi di sicurezza e le coperture.
- La lama della sega deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore ON/OFF controllate che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di collegare l'apparecchio assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

6.1 Installazione dell'apparecchio (Fig. 3 - 9)

1. Tirate fuori l'apparecchio dall'imballo sollevandolo e togliete i quattro elementi protettivi in plastica (Fig. 3). Questi ultimi hanno solo una funzione protettiva durante il trasporto e possono essere eliminati.
2. Ribaltate i dispositivi di fermo (Fig. 4/Pos. 21) e aprite il basamento come mostrato nelle Fig. 5 - 6. Fate attenzione che tutte e 4 le staffe di bloccaggio (Fig. 6+7/Pos. 22) scattino in posizione. Per ripiegare il basamento procedete nell'ordine inverso. Nel far questo assicuratevi che per il ripiegamento le staffe di bloccaggio siano sganciate. (Fig. 8)

3. In caso di superficie irregolare la sega può essere montata e posizionata in modo sicuro grazie al piede regolabile (Fig. 9/Pos. 23). Sui piedi restanti si trovano delle linguette che permettono di ancorare stabilmente la sega alla superficie.

7. Esercizio**7.1 Elementi generali di comando (Fig. 10-12)****Interruttore ON/OFF**

Per aprire la copertura degli interruttori premete lateralmente il pulsante rosso (Fig. 10).

Accensione:
premete il bottone verde (1) (Fig. 11)

Spegnimento:
premete il bottone rosso (0) (Fig. 11)

Funzione di arresto di emergenza:
premete il pulsante rosso (copertura degli interruttori) (Fig. 12)

Per evitare che persone non autorizzate mettano in esercizio l'apparecchio è possibile assicurare la copertura dell'interruttore con un lucchetto (non incluso tra gli elementi forniti).

Salvatore:
In caso di sovraccarico (per es. a lama ferma) il salvatore interviene automaticamente. La sega può venire reinserita premendo il bottone verde (1).

Interruttore di minima tensione:
La sega è dotata di un interruttore di minima tensione per impedire un riavvio della sega dopo una caduta di tensione. Per reinserirla premete il bottone verde (1).

7.2 Sega per troncature e tagli obliqui**7.2.1 Conversione per il funzionamento per troncature e tagli obliqui**

1. L'apparecchio si trova in posizione di sega circolare da banco.
2. Se necessario rimuovete la guida ad angolo o quella parallela (vedi 7.3.2) ed il coprilama (vedi 7.3.1/11).
3. Per portare la lama nella posizione più bassa ruotate la vite zigrinata verso destra fino in fondo

(Fig. 1/Pos. 13).

4. Tirate verso di voi la leva (Fig. 13/Pos. 24) e ruotate la sega con cautela (Fig. 14-15).

Attenzione! Nel ruotare il piano di lavoro della sega sussiste un pericolo di lesioni a mani e dita! Durante le operazioni di rotazione tenete il piano di lavoro solo sul lato anteriore e su quello posteriore! Non infilate le mani fra il piano di lavoro e le parti laterali! Durante le operazioni di rotazione tenete sempre saldamente il piano! Accertatevi che una volta ultimata la rotazione la leva sia nuovamente scattata in posizione originaria e che il piano di lavoro sia bloccato!

5. Premete verso il basso l'impugnatura (Fig. 1/Pos. 16) sulla testa dell'apparecchio (17) estraendo contemporaneamente il perno di bloccaggio (Fig. 16/Pos. 25) per la regolazione dell'altezza e ruotandolo di 90° verso destra.

Attenzione! Per via delle molle di richiamo l'apparecchio tende automaticamente a sollevarsi, non mollate perciò immediatamente l'impugnatura (Fig. 1/Pos. 16), ma conducete la testa dell'apparecchio (17) lentamente verso l'alto esercitando una leggera contropressione.

6. Se necessario allentate i dadi di supporto (Fig. 17/Pos. 26) per il cuneo (Fig. 17/Pos.12), spingete quest'ultimo verso l'alto e serrate nuovamente i dadi di supporto (Fig. 18).

7. Posizionate la cassetta di raccolta dei trucioli. Appendetela in un primo tempo alle due linguette (Fig. 19) e ruotatela quindi verso l'alto. Inserite infine le vite ad esagono cavo prendendola verso l'alto e ruotatela di 90° (Fig. 20).

8. Collegate all'attacco di aspirazione un impianto appropriato (Fig. 21/Pos. 27) oppure montate il sacchetto di raccolta della polvere (1) compreso fra gli elementi forniti.

9. Le barre di guida (Fig. 22/Pos. 18) non devono distare più di 5 mm dall'area di taglio e se necessario devono essere regolate nuovamente. A tale scopo allentate le viti ad esagono cavo, spostate le barre di guida e serrate nuovamente le viti ad esagono cavo (Fig. 22). La lama (4) non deve mai venire a contatto con la barra di guida.

Le barre di guida sono parti soggette ad usura che, se danneggiate, devono essere immediatamente sostituite. In caso contrario

sussiste un pericolo di lesioni per l'utilizzatore!

7.2.2 Dispositivi di sicurezza per la sega per troncature e tagli obliqui

Coprilama (Fig. 1/Pos. 15)

Il coprilama a due componenti funge da protezione dal contatto con la lama e impedisce che i trucioli vengano scagliati all'ingiro. Entrambi i componenti del coprilama devono sempre tornare automaticamente alla loro posizione originaria. Se la testa dell'apparecchio (17) si trova nella posizione superiore la lama deve essere completamente protetta.

Blocco antiabbassamento (Fig. 23)

Il blocco antiabbassamento protegge da un abbassamento involontario della testa dell'apparecchio. Per sbloccare il blocco antiabbassamento premete il pulsante (Fig. 23/Pos.29), tirate in avanti l'impugnatura (Fig. 23/Pos. 16) e abbassate la testa dell'apparecchio in maniera lenta ed uniforme.

Attenzione! Per via delle molle di richiamo l'apparecchio tende automaticamente a sollevarsi, non mollate perciò immediatamente l'impugnatura (Fig. 23/Pos. 16), ma conducete la testa dell'apparecchio (17) lentamente verso l'alto esercitando una leggera contropressione.

7.2.3 Funzionamento come sega per troncature e tagli obliqui

A. Troncatura a 0° e piano girevole a 0° (Fig. 24)

- Accendete la sega (vedi punto 7.1)
 - **Attenzione! Posizionate stabilmente il materiale da segare sulla superficie dell'apparecchio e premetelo contro la barra di guida!**
 - Dopo aver acceso la sega, aspettate che la lama (4) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
 - Sbloccate il blocco antiabbassamento (vedi punto 7.2.2) e conducete la testa dell'apparecchio (17) attraverso il pezzo da lavorare esercitando una pressione leggera ed uniforme.
 - Al termine dell'operazione di taglio riportate nuovamente la testa dell'apparecchio nella posizione superiore di riposo e spegnetela.
- Attenzione! Per via delle molle di richiamo l'apparecchio tende automaticamente a sollevarsi, non mollate perciò immediatamente l'impugnatura (Fig. 23/Pos. 16) al termine del taglio, ma conducete la testa dell'apparecchio (17) lentamente verso**

l'alto esercitando una leggera contropressione.

B. Troncatura a 0° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 25 - 27)

Nella modalità di funzionamento come sega per troncare e tagli obliqui è possibile eseguire tagli inclinati verso sinistra e verso destra da 0° a 45°.

- Allentate il piano girevole (19) spostando la leva di fissaggio (Fig. 25/Pos. 30).
- Portate il piano girevole nell'angolazione desiderata servendovi dell'impugnatura (16). Ciò comporta che l'indicatore (Fig. 26/Pos. 31) indichi sulla scala (Fig. 26/Pos. 32) l'angolazione desiderata. La sega è dotata di posizioni di arresto automatiche a -45°, 0° e +45°.
- Riportate la leva di fissaggio in posizione per stabilizzare il piano girevole.
- Eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto A (Fig. 27).

C. Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole a 0° (Fig. 28 -29)

Nella modalità di funzionamento come sega per troncare e tagli obliqui è possibile eseguire tagli obliqui verso sinistra da 0° a 45°.

- Portate la testa dell'apparecchio (17) nella posizione superiore.
- Portate il piano girevole (19) nella posizione di 0°.
- Allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (Fig. 28/Pos. 3) e inclinate la testa dell'apparecchio verso sinistra servendovi dell'impugnatura (Fig. 29/Pos. 16), fino a quando l'indicatore (Fig. 28/Pos. 33) segnala sulla scala (Fig. 28/Pos. 34) l'angolazione desiderata.
- **La leva per la regolazione dell'inclinazione è dotata di una funzione di esercizio libero. Per azionarla tirate l'impugnatura all'indietro (premete con il pollice contro l'asse) e ruotatela.**
- Riportate in posizione la leva di regolazione dell'inclinazione ed eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto A (Fig. 29).

D. Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 30)

Nella modalità di funzionamento come sega per troncare e tagli obliqui è possibile eseguire tagli obliqui verso sinistra e verso destra da 0° a 45° e contemporaneamente anche tagli inclinati verso sinistra e verso destra da 0° a 45° (taglio obliquo doppio).

- Portate la testa dell'apparecchio (17) nella posizione superiore.
- Allentate il piano girevole (19) allentando la leva di arresto.
- Impostate il piano girevole sull'angolo desiderato mediante la manopola (16). (vedi anche il punto B)
- Riportate la leva di fissaggio in posizione per stabilizzare il piano girevole.
- Allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (Fig. 28/Pos. 3) e inclinate la testa dell'apparecchio verso sinistra servendovi dell'impugnatura (Fig. 29/Pos. 16), fino a quando l'indicatore (Fig. 28/Pos. 33) segnala sulla scala (Fig. 28/Pos. 34) l'angolazione desiderata (vedi anche 7.2.3/C).
- Riportate in posizione la leva di regolazione dell'inclinazione ed eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto A (Fig. 30).

E. Sacchetto di raccolta della polvere (Fig. 1 + 2/Pos. 1)

La sega è dotata di un sacchetto di raccolta per i trucioli. Questo può essere svuotato servendosi della cerniera sulla parte inferiore.

7.3 Sega circolare da banco

7.3.1 Conversione per il funzionamento come sega circolare da banco

1. L'apparecchio si trova in posizione di sega per troncare e tagli obliqui.
2. Se necessario allentate la leva di fissaggio (Fig. 31/Pos. 30), portate il piano girevole in posizione di 0° e stabilizzatelo con la leva di fissaggio (vedi anche 7.2.3/B).
3. Allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (Fig. 31/Pos. 3), impostate l'inclinazione su 0° e stabilizzate la posizione con la leva di fissaggio (vedi anche 7.2.3/C).
4. Orientate se necessario le barre di guida in modo che non sporgano al di fuori del piano di lavoro né coprano la fessura per la lama che vi si trova (vedi anche 7.2.1/9).
5. Allentate i dadi di supporto (Fig. 32/Pos. 26) per il cuneo (Fig. 32/Pos.12), spingete quest'ultimo verso il basso (Fig. 33) e serrate nuovamente i dadi di supporto (Fig. 34). Il cuneo deve essere allineato con la lama.

I

6. Togliete la cassetta dei trucioli (20). A tale scopo premete verso l'alto la vite ad esagono cavo (Fig. 20) e ruotatela di 90°, poi potete rimuovere la cassetta dei trucioli (20).
7. Estraiete il perno di bloccaggio (Fig. 31/Pos. 25) per la regolazione dell'altezza e ruotatelo di 90°. Azionate quindi il blocco antiabbassamento e abbassate lentamente la testa dell'apparecchio (17) fino a quando questa scatta in posizione.
8. Per portare la lama (4) nella posizione più alta ruotate la vite zigrinata verso destra fino in fondo (Fig. 31/Pos. 13).
9. Tirate verso di voi la leva (Fig. 35/Pos. 24) e ruotate la sega con cautela (Fig. 36).

Attenzione! Nel ruotare il piano di lavoro della sega sussiste un pericolo di lesioni a mani e dita! Durante le operazioni di rotazione tenete il piano di lavoro solo sul lato anteriore e su quello posteriore! Non infilate le mani fra il piano di lavoro e le parti laterali! Durante le operazioni di rotazione tenete sempre saldamente il piano! Accertatevi che una volta ultimata la rotazione la leva sia nuovamente scattata nella posizione originaria e che il piano di lavoro sia bloccato!

10. Per portare la lama nella posizione più alta ruotate la vite zigrinata verso sinistra fino in fondo (Fig. 31/Pos. 13).
11. Montaggio del coprilama (11) (Fig. 37-39): rimuovete dado (Fig. 38/Pos. 35), rosetta (Fig. 38/Pos. 36) e vite (Fig. 37/Pos. 37) dal coprilama. Conducete il coprilama sopra il cuneo (12) in modo che i fori sul coprilama corrispondano a quelli sul cuneo. Avvitare adesso il coprilama al cuneo con la vite, la rosetta e il dado (Fig. 39). Lo smontaggio avviene in modo analogo nell'ordine inverso.
12. Collegate l'attacco per l'aspirazione dei trucioli del coprilama (11) con un impianto di aspirazione adatto.

7.3.2 Montaggio della guida parallela (14)

- Allentate entrambi i dadi (Fig. 42/Pos. 38) prima di inserire la guida parallela (Fig. 40). Rimuovete viti (Fig. 42/Pos. 39), rosette (Fig. 42/Pos. 40) e anelli di sicurezza (Fig. 42/Pos. 41).
- Avvitare la guida parallela (Fig. 41/Pos. 14B) a destra o a sinistra della lama, a seconda

dell'impiego, negli appositi fori (Fig. 42/Pos. 45, 46) della guida (Fig. 41/Pos. 14A).

- La guida parallela può essere modificata a seconda degli scopi di utilizzo. A tal scopo allentate entrambi i dadi zigrinati (Fig. 41/Pos. 42), togliete il profilato di alluminio e fate passare l'altra scanalatura di guida sopra le teste delle viti. **Attenzione: spostate la guida parallela fino a toccare la linea ideale di 45° (Fig. 45).**

Bordo di appoggio in alto (Fig. 43):
- per il taglio di pezzi da lavorare di una certa altezza

Bordo di appoggio in basso (Fig. 44):
- per il taglio di pezzi da lavorare piani
- se la lama è inclinata

Per montare la guida parallela (14) allentate la vite zigrinata (Fig. 42/Pos. 43) sulla guida (Fig. 42/Pos. 14A) e inserite la guida nell'apposita barra (Fig. 40/Pos. 44).

Per fissare la guida parallela (14) avvitate la vite zigrinata (Fig. 42/Pos. 43).

7.3.3 Dispositivi di sicurezza della sega circolare da banco

A Coprilama (Fig. 1/Pos. 11)

Il coprilama deve essere sempre montato durante il funzionamento come sega circolare da banco. Questo protegge l'utilizzatore dal contatto accidentale con la lama (4) e da trucioli scagliati all'ingiro.

B Cuneo (Fig. 1/Pos. 12)

Il cuneo deve essere sempre montato durante il funzionamento come sega circolare da banco. È un importante dispositivo di protezione che guida il pezzo da lavorare e che impedisce la chiusura del taglio dietro la lama (4) e il contraccolpo del pezzo da lavorare (vedi anche 8.4.5 Regolazione del cuneo).

C Spintore (Fig. 1/Pos. 9)

Lo spintore deve essere sempre utilizzato quando, in occasione di tagli longitudinali, la distanza fra la barra di guida e la lama è inferiore a 120 mm. Funge da prolungamento della mano e protegge dal contatto accidentale con la lama (4). Quando non viene utilizzato, lo spintore deve sempre essere conservato sulla sega appeso al supporto previsto. Per assicurare lo spintore al supporto quest'ultimo dispone di un gancio in plastica.

Sostituite subito uno spintore consumato o danneggiato.

D Spintore in legno (Fig. 49)

Lo spintore in legno deve essere sempre utilizzato quando, in occasione di tagli longitudinali, la distanza fra la barra di guida (18) e la lama (4) è inferiore a 30 mm. In tal caso si deve preferire la superficie di guida in basso della barra. **Lo spintore in legno non è compreso tra gli elementi forniti. Sostituite tempestivamente uno spintore in legno consumato.**

7.3.4 Funzionamento come sega circolare da banco

- Nella modalità di funzionamento come sega circolare da banco il piano girevole deve sempre trovarsi in posizione di 0°.
- Con questa sega non devono mai essere eseguiti tagli iniziali e tagli nascosti.

A Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 47)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza. Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la guida parallela (Fig. 47/Pos.14), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (2). Il coprilama (Fig. 47/Pos. 11) deve essere sempre abbassato sul pezzo da tagliare. La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Impostate la guida parallela (Fig. 47/Pos. 14) in base all'altezza del pezzo da lavorare e alla larghezza desiderata. (vedi punto 7.3.2)
- Regolate l'altezza della lama con la vite zigrinata (Fig. 1/Pos. 13) adeguandola allo spessore del pezzo da lavorare.
- Accendete la sega (vedi anche 7.1).
- Dopo aver acceso la sega, aspettate che la lama (4) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Appoggiate le mani con le dita chiuse piane sul pezzo da lavorare e spingetelo lungo la guida parallela (Fig. 47/Pos. 14) nella lama.
- Con la mano destra o sinistra (a seconda della posizione della guida parallela), spingete la guida laterale solo fino al bordo anteriore del coprilama (11).
- Spingete il pezzo da lavorare sempre fino alla fine del cuneo (Fig. 47/Pos. 12).
- Lo scarto di taglio rimane sul piano di lavoro fino a quando la lama non si trova nuovamente a riposo.
- Fissate i pezzi da lavorare lunghi affinché non si ribaltino una volta tagliati! (per es. supporto ecc.)

Taglio di pezzi sottili (Fig. 48)

I tagli longitudinali dei pezzi da lavorare con una larghezza inferiore ai 120 mm devono essere assolutamente eseguiti con l'ausilio di uno spintore

(Abb. 48/Pos. 9). (vedi anche 7.3.3 C)

Taglio di pezzi molto sottili (Fig. 49)

Per tagli longitudinali di pezzi da lavorare molto sottili con una larghezza di 30 mm o inferiore o si deve assolutamente usare uno spintore in legno. (vedi anche 7.3.3 D)

B Esecuzione di tagli inclinati (Fig. 50)

I tagli inclinati vengono eseguiti essenzialmente utilizzando la guida parallela (Fig. 50/Pos. 14).

- Regolate la lama (4) sull'inclinazione desiderata. A tal scopo allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (Fig. 40/Pos. 3) e inclinate la testa dell'apparecchio (17) verso sinistra fino a raggiungere l'angolazione desiderata sulla scala (Fig. 40/Pos. 34) (vedi anche 7.2.3/C). Fissate adesso nuovamente la leva per la regolazione dell'inclinazione.
- Impostate la guida parallela (Fig. 50/Pos. 14) in base alla larghezza e all'altezza del pezzo da lavorare. (vedi anche 7.3.2).
- Eseguite il taglio in corrispondenza alla larghezza del pezzo da lavorare. (vedi A)

C Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 51/52)

- Spingete la guida trasversale (Fig. 52/Pos. 52) nella scanalatura (Fig. 52/Pos. 47) del piano di lavoro e impostate l'angolazione desiderata. A tal scopo allentate la manopola a vite (Fig. 51/Pos. 48) e impostatela in modo tale che l'indicatore (Fig. 51/Pos. 49) segnali l'angolazione desiderata sulla scala (Fig. 51/Pos. 50). Serrate nuovamente la manopola a vite (Fig. 51/Pos. 48). La guida trasversale può essere modificata a seconda degli scopi di utilizzo. Per fare ciò allentate entrambi i dadi zigrinati (Fig. 51/Pos. 51), spostate la guida e serrate i dadi nuovamente.

Attenzione! In determinate circostanze la guida trasversale potrebbe venire a contatto con la lama! Mantenete sempre una distanza minima di 20 mm dalla lama!

- Se necessario utilizzate il profilato di alluminio della guida parallela (14B).
- Spingete saldamente il pezzo da lavorare contro la guida trasversale.
- Accendete la sega (vedi anche 7.1).
- Dopo aver acceso la sega, aspettate che la lama (4) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Per eseguire il taglio spingete la guida trasversale (Fig. 52/Pos. 52) e il pezzo da lavorare in direzione della lama (4). **Attenzione! Tenete sempre il pezzo da lavorare spinto con la guida trasversale, mai il pezzo libero che viene tagliato.**
- Spingete la guida trasversale (Fig. 52/Pos. 52)

I

sempre fino a quando il pezzo da lavorare risulta completamente tagliato.

- Spegnete di nuovo la sega.
- Togliete i trucioli solo quando la lama è ferma.

8. Sostituzione della lama, manutenzione e regolazione di precisione

Prima di ogni lavoro di manutenzione e di regolazione si deve staccare la spina dalla presa di corrente!

8.1 Operazioni di manutenzione generale

- Mantenete le fessure di aerazione dell'apparecchio sempre libere e pulite.
- L'apparecchio deve essere pulito regolarmente dalla polvere e dallo sporco. È consigliabile eseguire la pulizia con aria compressa o un panno.
- Tutte le parti mobili vanno lubrificate ad intervalli regolari.
- Non usate sostanze caustiche per la pulizia della parte in plastica.

8.2 Sostituzione della lama (Fig. 51 - 57)

- Portate la sega nella modalità di funzionamento per troncature e tagli obliqui. (vedi 7.2.1)
- Estraete il perno di bloccaggio (Fig. 31/Pos. 25) per la regolazione dell'altezza e ruotatelo di 90° verso sinistra. Abbassate lentamente la testa dell'apparecchio (17) fino a quando questa scatta in posizione.
- Togliete i tappi in gomma (Fig. 53/Pos. 53) sull'involucro della cinghia (Fig. 53). Tenete fermo l'albero della sega con la brugola (Fig. 54).
- Allentate la vite flangiata sul lato della lama servendovi della brugola. **Attenzione filettatura sinistrorsa!** (Fig. 55)
- Togliete la vite flangiata (Fig. 56/Pos. 54) e la flangia esterna (Fig. 57/Pos. 55).
- Togliete la cassetta dei trucioli. (vedi 7.3.6)
- Prendendola da sotto rimuovete la lama (Fig. 58/Pos. 4) dall'albero della sega (Fig. 59/Pos. 56) tirandola verso il basso. A tal fine impugnate la lama da sotto il piano di lavoro (**Indossate i guanti**), lasciate che la lama si appoggi alla parte anteriore del coprilama ed estraetela da dietro verso il basso (Fig. 58).
- Pulite accuratamente l'albero della sega (Fig. 59/Pos. 56), la flangia esterna (Fig. 57/Pos. 55) e la vite flangiata (Fig. 56/Pos. 54).

- Inserimento di una nuova lama: **osservate il senso di rotazione! L'obliquità di taglio dei denti deve essere rivolta nel senso di rotazione, cioè in avanti (vedi freccia sul coprilama)**. Per fare ciò conducete la lama (Fig. 58/Pos. 4) dal basso attraverso il piano di lavoro, appoggiate la parte posteriore a quella del coprilama e spingetene la parte anteriore verso l'alto.
- Inserite nuovamente la flangia esterna (Fig. 57/Pos. 55). I due fianchi dei facchini devono ingranare nelle cavità dell'albero della sega.
- Reinserite la vite flangiata (Fig. 56/Pos. 54) e serratela mantenendo fermo l'albero della sega con la seconda brugola (Fig. 54). **Attenzione filettatura sinistrorsa!** Serrate saldamente la vite flangiata!
- Reinserite i tappi in gomma (Fig. 53/Pos. 53) sull'involucro della cinghia.
- Verificate che la lama (Fig. 58/Pos. 4) e il coprilama a due elementi funzionino alla perfezione.
- Se si vuole continuare a lavorare nella modalità di funzionamento per troncare e tagli obliqui, rimontate la cassetta dei trucioli (vedi 7.2.1/7).

8.3 Sostituzione / tensione della cinghia di trasmissione (Fig. 60 - 63)

La cinghia di trasmissione trasmette la forza dal motore all'albero della sega. Se questa si lascia spostare di più di 5 mm nel punto centrale fra le pulegge deve essere nuovamente tesa. Se la cinghia di trasmissione è usurata deve essere sostituita.

8.3.1 Verifica della tensione e dello stato della cinghia

- Portate la sega in posizione di funzionamento per troncature e tagli obliqui (vedi anche 7.2.1). Fissate la testa dell'apparecchio in posizione inferiore con l'apposito perno. (vedi 7.3.1/7)
- Svitare la copertura in plastica (Fig. 60+61).
- Verificate la tensione della cinghia premendo con un dito. Controllate il livello di usura della cinghia.
- Se la tensione e lo stato della cinghia sono in ordine rimontate la copertura in plastica. Se così non è, procedete come indicato al punto 8.3.2.

8.3.2 Tensione e sostituzione della cinghia di trasmissione

- Allentate di circa 1 giro le quattro viti di fissaggio

del motore servendovi della brugola (Fig. 62).

- La cinghia è adesso priva di tensione, se necessario inseritene una nuova.
- Spostate il motore verso destra servendovi di un cacciavite fino a raggiungere la tensione della cinghia desiderata. Mantenete il motore in posizione con il cacciavite e serrate le quattro viti per il fissaggio avvitandole in formazione incrociata (Fig. 63).
- Rimontate la copertura in plastica.

8.4 Regolazione della sega

8.4.1 Regolazione del limite di battuta per l'inclinazione della lama

La sega dispone di battute regolabili per le posizioni di 0° e di 45°.

Per la verifica e la regolazione

- Portate la sega nella modalità di funzionamento per troncature e tagli obliqui e sbloccate la testa dell'apparecchio. Posizionate la testa dell'apparecchio in verticale.
- Create un angolo di 90° fra il piano di lavoro (2) e la parte sinistra della lama (4) (Fig. 64). Accertatevi che la squadra aderisca correttamente alla lama e non tocchi eventualmente i denti della lama.
- Verificate che l'angolazione sia pari a 90°. Se così non fosse, allentate il controdado (Fig. 65/Pos. 57) e regolate le viti di battuta (Fig. 65/Pos. 58). Dopodiché serrate nuovamente il controdado. La battuta per i 45° viene regolata in modo analogo con una apposita squadra. Per far ciò servitevi del controdado (Fig. 65/Pos. 59) e della vite di battuta (Fig. 65/Pos. 60).

8.4.2 Spostamento parallelo della lama e della testa dell'apparecchio

La lama può essere spostata lungo il proprio asse di rotazione. Deve trovarsi esattamente al centro della fessura di taglio.

- Portate la sega nella modalità di funzionamento per troncature e tagli obliqui, sbloccate la testa dell'apparecchio e collocatela in posizione verticale (vedi 7.2.1).
- Allentate il controdado (Fig. 66/Pos. 61). Spostate la testa dell'apparecchio ruotando il dado di regolazione (Fig. 66/Pos. 62).
- Quando la sega si trova in posizione esattamente

centrale rispetto alla fessura di taglio, serrate nuovamente il controdado (Fig. 66/Pos. 61). Nel far ciò tenete fermo l'asse di ribaltamento con una brugola.

8.4.3 Regolazione dei punti di arresto del piano di lavoro

- Portate la sega in posizione di funzionamento per troncature e tagli obliqui (vedi anche 7.2.1) e bloccate la testa dell'apparecchio nella posizione più bassa (vedi anche 7.3.1/7).
- Portate il piano girevole in posizione di 0° (vedi 7.2.3/B).
- Controllate la posizione di arresto del piano girevole a 0° posizionando una squadra ad angolo retto fra la barra di guida e la lama (Fig. 67).
- Se è necessaria una correzione, allentate il controdado (Fig. 68/Pos. 63). Ruotate la vite di regolazione (Fig. 68/Pos. 64) fino a quando l'angolo è corretto.
- Serrate nuovamente il controdado (Fig. 68/Pos. 63).

8.4.4 Regolazione delle scale

Ognuna delle scale della sega per troncature e tagli obliqui dovrebbe venire controllata e se necessario nuovamente regolata.

- Allentate le viti di fissaggio delle scale.
- Regolate esattamente la sega servendovi di una squadra, allineate nuovamente le scale di angolazione e riavvitate.

Controllate le impostazioni effettuando tagli di prova.

8.4.5 Regolazione del cuneo

La regolazione del cuneo avviene come mostrato in Fig. 69. Nel far ciò è necessario rispettare le misure indicate nel grafico 46.

9. Commissione dei pezzi di ricambio

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato.

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

DK

1. Produktbeskrivelse og leveringsomfang (fig. 1 - 2)

1. Støpse
2. Savbord
3. Greb til hældningsindstilling
4. Savklinge
5. Tænd/Sluk-knap
6. Sammenklappeligt understel
7. Skruenøgle
8. 4 x unbrakonøgle

Som bordrundsav

9. Stødpind
10. Vinkelanslag
11. Klingeværn
12. Kløvekile
13. Fingerskrue til skærehøjde
14. Parallelanslag

Som kap- / geringsav

15. Klingeværn
16. Håndtag
17. Maskinhoved
18. Anslagsskinner
19. Drejebord
20. Spånbeholder

2. Formålsbestemt anvendelse

Bord-, kap- og geringsaven benyttes som bordrundsav til længde- og tværsavning (kun tværanslag) i alle typer træ, som passer til maskinens størrelse. Rundholdt, uanset type, må ikke saves. Som kap- og geringsav benyttes saven til oversavning af træ og kunststof, som passer til maskinens størrelse. Saven egner sig ikke til savning af brænde. Saven må kun anvendes i overensstemmelse med dens tiltænkte formål. Bemærk, at vore produkter ikke er konstrueret til erhvervsmæssig, håndværksmæssig eller industriel brug. Vi fraskriver os ethvert ansvar, såfremt produktet anvendes i erhvervsmæssigt, håndværksmæssigt, industrielt eller lignende øjemed.

3. Sikkerhedsanvisninger

Sikkerhedsanvisningerne fremgår af vedlagte hæfte.

4. Støjemission

Støjen fra saven måles ifølge DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960, tillæg A; 2/95. Saven kan frembringe en støj på over 85 dB (A) under arbejdet. I så fald skal der sørges for støjafskærmning for brugeren (Brug under alle omstændigheder høreværn!).

	Tomgang
Lydtryksniveau L_{pA}	87,6 dB
Lydeffektniveau L_{WA}	100,6 dB

„De angivne værdier er emissionsværdier og svarer ikke i alle tilfælde også til de faktiske værdier på de respektive arbejdssteder. Selv om der findes en korrelation mellem emissions- og immissionsniveauerne, kan det ikke med sikkerhed udledes heraf, om det er nødvendigt at sørge for ekstra beskyttelsesforanstaltninger. Faktorer, der har indflydelse på det aktuelle immissionsniveau på arbejdsstedet, omfatter bl.a. varigheden af støjpåvirkningen, arbejdsrummets egenskaber, andre støjkilder m.v., fx. antallet af maskiner og andre processer i nærheden. De pålidelige arbejdspladsværdier kan endvidere variere fra land til land. Disse oplysninger skal imidlertid give brugeren mulighed for bedre at vurdere påvirkningen og risikoen.“

5. Tekniske data

Vekselstrømsmotor	230 V ~ 50 Hz
Effekt	1200 W
Driftsmodus	S6 40 %
Omdrejningstal, ubelastet n_0	3200 min ⁻¹
Savklinge af hårdmetal	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Antal tænder	24
Vægt	36 kg
Udsugningsadapter	Ø 36 mm

Som kap- og geringsav

Svingzone	Op til 45° til venstre
Vinkelsnit	+45° / 0° / -45°
Savbredde ved 90°	55 x 180 mm
Savbredde ved 45° (drejebord)	55 x 125 mm
Savbredde ved 45° (hældning)	42 x 180 mm
Savbredde ved 2 x 45° (dobbelvinkelsnit)	42 x 125 mm

Som bordrundsav

Bordstørrelse	400 x 430 mm
Skærehøjde maks.	45 mm
Højdeindstilling	0 - 45 mm trinløs
Savklinge svingbar	0° - 45° til højre

Driftsmodus S1: Vedvarende drift

Driftsmodus S6 40%: Kontinuerlig drift med intermitterende belastning (cyklusvarighed 10 min). For at undgå overophedning af motoren må den køre med den angivne mærkeeffekt i 40% af cyklussens varighed og skal herefter køre videre uden belastning i 60% af cyklussens varighed.

6. Inden ibrugtagning**Træk stikket ud af stikkontakten inden indstillings- omstillings- og monteringsarbejder.**

- Maskinen skal opstilles, så den står stabilt.
- Alle afskærmninger og sikkerhedsanordninger skal være korrekt påmonterede, inden maskinen tages i brug.
- Savklingen skal kunne køre frit rundt.
- Hvis du arbejder med træ, som tidligere har været bearbejdet, skal du passe på fremmedlegemer, som f.eks. søm eller skruer.
- Kontroller, inden du trykker på Tænd/Sluk-knappen, at savklingen er rigtigt monteret, og at bevægelige dele går let.
- Inden du slutter maskinen til strømforsyningsnettet, skal du kontrollere, at dataene på mærkepladen stemmer overens med netdataene.

6.1 Opstilling af maskinen (fig. 3 – 9)

1. Løft maskinen ud af emballagen, og tag de fire plast-beskyttelseskapper (fig. 3) af. Disse tjener udelukkende som transportsikring og kan kasseres.
2. Klap fastgøringsbøjlen (fig. 4/pos. 21) om, og fold understellet ud, som vist på fig. 5 – 6. Sørg for, at alle 4 låsebøjler (fig. 6+7/pos. 22) går i indgreb. Understellet klappes ind på tilsvarende vis i modsat rækkefølge. Sørg her for, at låsebøjlerne til indklapning løsnes. (Fig. 8.)
3. Hvis underlaget er ujævnt, kan saven opstilles stabilt ved hjælp af den justerbare fod (fig. 9/pos. 23). De øvrige tre fødder er udstyret med beslag, som kan benyttes til at forankre saven til underlaget.

7. Drift**7.1 Almindelige betjeningslementer (fig. 10-12)****Tænd/Sluk-knap**

For at åbne kontaktoverdækningen trykkes ind på siden af den røde trykknop (fig. 10).

Tænd:

Tryk på den grønne knap (1) (fig. 11)

Sluk:

Tryk på den røde knap (0) (fig. 11)

Nødstop-funktion:

Tryk på den røde knap (klap) (fig. 12)

For at undgå at saven tages i brug af uvedkommende, kan den lukkede klap sikres med en hængelås (følger ikke med).

Motorværn:

I tilfælde af overbelastning (savklingen står stille, f.eks.), udløses motorværnet automatisk. Saven genstartes ved at trykke på den grønne knap (1).

Nulspændingsafbryder:

Saven er udstyret med en nulspændingsafbryder for at forhindre genindkobling efter spændingsfald. Tryk på den grønne knap (1) for at genstarte saven.

7.2 Kap- og geringsstav**7.2.1 Omstilling til kap- og geringsmodus**

1. Saven befinder sig i position bordrundsav.
2. Fjern i givet fald vinkel- eller parallelanslag (se 7.3.2) og klingeværn (se 7.3.1/11).
3. Drej fingerskruen (fig. 1/pos. 13) helt til højre for at bringe savklingen i nederste position.
4. Træk grebet (fig. 13/pos. 24) ind mod dig, og sving forsigtigt saven om (fig. 14-15)

Bemærk! Pas på, at hænder og fingre ikke kommer i klemme, når du svinger savbordet om! Berør kun savbordet på for- og bagside, når det svinges om! Hænderne må ikke komme ind mellem savbord og sidedele! Hold altid godt fast i bordet, når du svinger det om! Vær sikker på, at grebet går ordentligt i indgreb igen, så savbordet holdes sikkert fikseret!

DK

5. Pres maskinhovedet (17) ned ved hjælp af grebet (fig. 1/pos. 16), idet du trækker låsestiften (fig. 16/pos. 25) til højdeindstilling ud, og drejer 90° mod højre.
Vigtigt! Returfjedrene gør, at maskinen automatisk rykker op, dvs. du ikke skal slippe grebet (fig. 1/pos. 16) med det samme, men flytte maskinhovedet (17) langsomt op med et let modtryk.
6. Om nødvendigt løsnes holdemotrikken (fig. 17/pos. 26) til kløvekilen (fig. 17/pos. 12), kløvekilen svinges op, og holdemotrikken spændes igen (fig. 18).
7. Placer spånbeholderen. Hæng den først i de to beslag (fig. 19), og sving den op, hvorefter unbrakoskruen presses op og drejes 90° (fig. 20).
8. Tilslut et egnet støvudsugningsanlæg til udsugningsstudsden (fig. 21/pos. 27), eller sæt den medfølgende støvpose (1) i.
9. Anslagskinnerne (fig. 22/pos. 18) må ikke være mere end 5 mm væk fra saveområdet; juster om nødvendigt. Løsn unbrakoskruerne, forskyd anslagskinnerne, og spænd unbrakoskruerne igen (fig. 22). Savklingen (4) må ikke berøre anslagskinnerne i nogen af indstillingerne.

Anslagskinnerne er sliddele, som skal skiftes ud straks i tilfælde af beskadigelse, da der ellers er fare for personskade!

7.2.2 Sikkerhedsanordninger for kap- og geringssav

Klingeværn (fig. 1/pos. 15)

Det todelt klingeværn forhindrer, at savklingen berøres og spåner slynges ud. Klingeværnets to dele skal altid vende tilbage i udgangsstilling automatisk. Når maskinhovedet (17) er i øverste position, skal savklingen være dækket af hele vejen rundt.

Sænkelåsning (fig. 23)

Sænkelåsningen forhindrer, at maskinhovedet sænkes ned ved en fejl. Sænkelåsningen frigøres ved at trykke på knappen (fig. 23/pos. 29), trække grebet (fig. 23/pos. 16) frem og så langsomt og jævnt sænke maskinhovedet ned.

Vigtigt! Returfjedrene gør, at maskinen automatisk rykker op, dvs. du ikke skal slippe grebet (fig. 23/pos. 16) med det samme, men flytte maskinhovedet (17) langsomt op med et let modtryk.

7.2.3 Anvendelse som kap- og geringssav

A. Kapsnit 0° og drejebord 0° (fig. 24)

- Tænd for saven (se punkt 7.1)
- **Vigtigt! Saveemnet lægges fast på maskinfladen og presses mod anslagskinnerne!**
- Når saven er blevet tændt, afventes det, at savklingen (4) har nået sit maksimale omdrejningstal.
- Frigør sænkelåsningen (se punkt 7.2.2), og bevæg maskinhovedet (17) jævnt og med et let tryk gennem emnet.
- Når savningen er udført, bringes maskinhovedet tilbage i øverste hvilestilling, og saven slukkes.
Vigtigt! Returfjedrene gør, at maskinen automatisk rykker op, dvs. du ikke skal slippe grebet (fig. 23/pos. 16) efter snittets udførelse, men flytte maskinhovedet (17) langsomt op med et let modtryk.

B. Kapsnit 0° og drejebord 0° - 45° (fig. 25 - 27)

I modus kap- og geringssav kan der udføres skråsnit mod venstre og højre på 0° - 45°.

- Løsn drejebordet (19) ved at skrue fikseringsgrebet (fig. 25/pos. 30) løst.
- Med håndtaget (16) bringer du drejebordet i det ønskede vinkelmål, dvs. markøren (fig. 26/pos. 31) skal vise det ønskede vinkelmål på skalaen (fig. 26/pos. 32). Saven har automatiske anslagspositioner ved -45°, 0° og +45°.
- Spænd fikseringsarmen igen for at fastlåse drejebordet.
- Udfør snittet som beskrevet under punkt A (fig. 27).

C. Geringssnit 0° - 45° og drejebord 0° (fig. 28 - 29)

I modus kap- og geringssav kan der udføres geringssnit mod venstre på 0° - 45°.

- Bring maskinhovedet (17) i øverste position.
- Bring drejebordet (19) i 0°-position.
- Løsn grebet til hældningsindstilling (fig. 28/pos. 3), og hæld maskinhovedet til venstre med håndtaget (fig. 29/pos. 16), indtil markøren (fig. 28/pos. 33) peger mod det ønskede vinkelmål på skalaen (fig. 28/pos. 34).
- **Grebet til hældningsindstilling er forsynet med en friløbsfunktion. Grebet aktiveres ved at trække bagud (hold imod med tommelfingeren på aksien), og dreje.**

- Spænd grebet til hældningsindstilling igen, og udfør snit som beskrevet under punkt A (fig. 29).

D. Geringssnit 0° - 45° og drejebord 0° - 45° (fig. 30)

I modus kap- og geringssav kan der udføres geringssnit mod venstre på 0° - 45° samtidig med skråsnit mod venstre og højre på 0° - 45° (dobbeltingeringssnit).

- Bring maskinhovedet (17) i øverste position.
- Løsn drejebordet (19) ved at lempe på fikseringsarmen.
- Indstil drejebordet til den ønskede vinkel med håndtaget (16). (Se også punkt B.)
- Spænd fikseringsarmen igen for at fastlåse drejebordet.
- Løsn grebet til hældningsindstilling (fig. 28/pos. 3), og hæld maskinhovedet til venstre med håndtaget (fig. 29/pos. 16), indtil markøren (fig. 28/pos. 33) peger mod det ønskede vinkelmål på skalaen (fig. 28/pos. 34) (se også 7.2.3/C).
- Spænd grebet til hældningsindstilling igen, og udfør snit som beskrevet under punkt A (fig. 30).

E. Støvpose (fig. 1 + 2/pos. 1)

Saven er udstyret med en opsamlingspose til spån. Denne kan tømmes ved at åbne lynlåsen på undersiden.

7.3 Bordreundsav

7.3.1 Omstilling til rundsavsmodus

1. Saven befinder sig i position kap- og geringssav.
2. Om nødvendigt løses fikseringsgrebet (fig. 31/pos. 30); bring drejebordet i 0°-position, og fastgør det med fikseringsgrebet (se også 7.2.3/B).
3. Løsn grebet til hældningsindstilling (fig. 31/pos. 3), sæt hældningen til 0°, og fastgør igen med greb til hældningsindstilling (se også 7.2.3/C).
4. Om nødvendigt rettes anslagsskinne ind, således at de ikke rager ud over bordet, men samtidig heller ikke dækker spalten i bordet til savklingen (se også 7.2.1/9).
5. Om nødvendigt løses holdemøtrikken (fig. 32/pos. 26) til kløvekilen (fig. 32/pos. 12), kløvekilen svinges ned (fig. 33), og holdemøtrikken spændes igen (fig. 34). Kløvekilen skal forløbe på linie med savklingen.

6. Fjern spånbeholderen (20): Pres unbrakoskruen op (fig. 20), og drej den 90° - tag spånbeholderen (20) af.

7. Træk låsestiften (fig. 31/pos. 25) til højdejustering ud, og drej den 90°. Aktiver sænkelåsningen, og sænk langsomt maskinhovedet (17), til det går i indgreb.

8. Drej fingerskruen (fig. 31/pos. 13) helt til højre for at bringe savklingen (4) i øverste position.

9. Træk grebet (fig. 35/pos. 24) ind mod dig, og sving forsigtigt saven om (fig. 36)

Vigtigt! Pas på, at hænder og fingre ikke kommer i klemme, når du svinger savbordet om! Berør kun savbordet på for- og bagside, når det svinges om! Hænderne må ikke komme ind mellem savbord og sidedele! Hold altid godt fast i bordet, når du svinger det om! Vær sikker på, at grebet går ordentligt i indgreb igen, så savbordet holdes sikkert fikseret!

10. Drej fingerskruen (fig. 31/pos. 13) helt til venstre for at bringe savklingen i øverste position til rundsavsmodus.

11. Sæt klingeværnet (11) på (fig. 37 - 39): Tag møtrik (fig. 38/pos. 35), spændeskive (fig. 38/pos. 36) og skrue (fig. 37/pos. 37) ud af klingeværnet. Før klingeværnet hen over kløvekilen (12), så hullerne i klingeværnet og kløvekile dækker hinanden. Skru klingeværnet fast til kløvekilen med skrue, spændeskive og møtrik (fig. 39). Afmontering sker tilsvarende i modsat rækkefølge.

12. Forbind klingeværnets (11) spånudsugningsstuds med et egnet udsugningsanlæg.

7.3.2 Montering af parallelanslag (14):

- Skru de to møtrikker (fig. 42/pos. 38) af føringen på parallelanslaget (fig. 40). Tag skruer (fig. 42/pos. 39), spændeskiver (fig. 42/pos. 40) og fjederringe (fig. 42/pos. 41) af.
- Skru parallelanslaget (fig. 41/pos. 14B) - til venstre eller højre for savklingen, alt efter anvendelsessituationen - i hullerne (fig. 42/pos. 45, 46) på føringen (fig. 41/pos. 14A).
- Parallelanslaget kan omplaceres, alt efter anvendelsesformål: Løsn de to fingermøtrikker (fig. 41/pos. 42), træk aluminiumprofilen af, og før

DK

den hen over skrukehovederne igen med den anden føringsnot.

Vigtigt: Forskyd parallelanslaget så meget, at den tænkte 45°-linje berøres (fig. 45).

Høj anlægskant (fig. 43):
- Til savning af høje emner

Lav anlægskant (fig. 44):
- Til savning af flade emner
- Når savklingen er i skrå position

Til montering af parallelanslaget (14) løsnes fingerskruen (fig. 42/pos. 43) på føringen (fig. 42/pos. 14A), og føringen sættes ind i ledeskinnen (fig. 40/pos. 44).

Spænd fingerskruen (fig. 42/pos. 43) for at fiksere parallelanslaget (14).

7.3.3 Sikkerhedsanordninger bordrundsav

A Klingeværn (fig. 1/pos. 11)

Klingeværnet skal altid være monteret under rundsavsmodus. Det beskytter brugeren mod utilsigtet berøring af savklingen (4) og mod spån i luften.

B Kløvekile (fig. 1/pos. 12)

Kløvekilen skal altid være svinget ud under rundsavsmodus. Den er en vigtig beskyttelsesanordning, som fører emnet og forhindrer, at snittugen lukker til bag savklingen (4), og at emnet slår tilbage (se også 8.4.5 Indstilling af kløvekile).

C Stødpind (fig. 1/pos. 9)

Stødpinden skal altid benyttes, når afstanden mellem anslagsskinne og savklinge under længdeskæring er mindre end 120 mm. Stødpinden benyttes som håndforlænger og beskytter mod utilsigtet berøring af savklingen (4). Når stødpinden ikke benyttes, skal den anbringes på saven. Hæng den på holderen. Stødpinden holdes fast på holderen med en plastikknop. **En slidt eller beskadiget stødpind skal omgående skiftes ud.**

D Stødbæret (fig. 49)

Stødbæret skal altid benyttes, når afstanden mellem anslagsskinne (18) og savklinge (4) under længdeskæring er mindre end 30 mm. Den laveste føringsflade på anslagsskinnen bør benyttes.

Stødbæret følger ikke med. Et slidt stødbæret skal skiftes ud i tide.

7.3.4 Anvendelse som bordrundsav

- Ved anvendelse som bordrundsav skal drejebordet altid befinde sig i 0°-position.
- Indsatsskæring og skjult skæring må ikke foretages med saven.

A Savning med længdesnit (fig. 47)

Her saves et arbejdsømne igennem i længderetningen. En kant af emnet presses imod parallelanslaget (fig. 47/pos. 14), mens den flade side ligger på savbordet (2). Klingeværnet (fig. 47/pos. 11) skal altid være sænket ned på emnet. Ved savning med længdesnit må arbejdsstillingen aldrig være på linje med snitbanen.

- Indstil parallelanslag (fig. 47/pos. 14) efter emnets højde og den ønskede bredde. (Se punkt 7.3.2.)
- Indstil med fingerskruen (fig. 1/pos. 13) klingehøjden efter emnets tykkelse.
- Tænd for saven (se også 7.1).
- Når saven er blevet tændt, afventes det, at savklingen (4) har nået sit maksimale omdrejningstal.
- Læg hænderne med fingrene samlede fladt på emnet, og skub det ind i savklingen langs med parallelanslaget (fig. 47/pos. 14).
- Sideføring med venstre eller højre hånd (alt efter parallelanslagets position) kun til forkanten af klingeværnet (11).
- Skub altid emnet helt igennem til enden af kløvekilen (fig. 47/pos. 12).
- Saveaffaldet bliver liggende på savbordet, indtil savklingen igen er i hvilestilling.
- Lange emner skal sikres mod at vippe op i slutningen af saveprocessen! (Brug f.eks. rullestativ.)

Savning af smalle emner (fig. 48)

Længdesavning af emner med en bredde på under 120 mm skal ubetinget udføres ved hjælp af stødpind (fig. 48/pos. 9). (Se også 7.3.3 C.)

Savning af meget smalle emner (fig. 49)

Længdesavning af meget smalle emner med en bredde på 30 mm og derunder må kun udføres med anvendelse af stødbæret. (Se også 7.3.3 D.)

B Savning med skråsnit (fig. 50)

Skråsnit udføres grundlæggende med brug af parallelanslag (fig. 50/pos. 14).

- Indstil savklingen (4) til det ønskede vinkelmål: Løsn grebet til hældningsindstilling (fig. 40/pos. 3), og hæld maskinhovedet (17) til venstre, indtil det ønskede vinkelmål på skalaen (fig. 40/ pos. 34) er nået (se også 7.2.3/C). Spænd grebet

igen.

- Indstil parallelanslaget (fig. 50/pos. 14) efter emnets bredde og højde. (Se også 7.3.2.)
- Udfor snittet i henhold til emnets bredde. (Se A.)

C Savning med tværsnit (fig. 51/52)

- Skub tværanslaget (fig. 52/pos. 52) ind i rillen (fig. 52/pos. 47) i savbordet, og indstil til det ønskede vinkelmål: Løsn knebelskruen (fig. 51/pos. 48), og indstil den således, at markøren (fig. 51/pos. 49) viser det ønskede vinkelmål på skalaen (fig. 51/pos. 50). Spænd knebelskruen (fig. 51/pos. 48) igen. Tværanslaget kan forskydes på tværs, alt efter anvendelsessituationen: Løsn de to fingermotrikker (fig. 51/pos. 51), flyt anslaget, og spænd fingermotrikkerne igen. **Vigtigt! Det kan forekomme, at tværanslaget rager ind i savklingen. Hold altid en mindsteafstand på 20 mm til savklingen!**
- Anvend evt. parallelanslagets aluminiumprofil (14B).
- Pres arbejdsområdet fast ind mod tværanslaget.
- Tænd for saven (se også 7.1).
- Når saven er blevet tændt, adventes det, at savklingen (4) har nået sit maksimale omdrejningstal.
- Skub tværanslag (fig. 52/pos. 52) og arbejdsområde i retning mod savklingen (4) for at udføre snittet. **Vigtigt! Hold altid fast i det med tværanslaget førte arbejdsområde, aldrig i det frie arbejdsområde, som saves af.**
- Sørg altid for at skubbe tværanslaget (fig. 52/pos. 52) så langt frem, at arbejdsområdet skæres helt igennem.
- Sluk for saven igen.
- Vent med at fjerne træaffald, til savklingen står helt stille.

8. Klingskift, vedligeholdelse og finjustering

Stikket skal trækkes ud af stikkontakten, inden arbejde med vedligeholdelse og indstilling påbegyndes!

8.1 Almindelig vedligeholdelse

- Maskinens ventilationsprækker skal holdes rene og må ikke dækkes over.
- Fjern regelmæssigt støv og snavs fra maskinen. Rengøring af maskinen foretages bedst med trykluft eller en klud.
- Alle bevægelige dele skal eftersmøres med jævne mellemrum.

- Brug ikke ætsende midler til rengøring af plastdele.

8.2 Klingskift (fig. 51 - 57)

- Sæt saven i modus kap- og geringssav. (Se 7.2.1.)
- Træk låsestiften (fig. 31/pos. 25) til højdeindstilling ud, og drej den 90° mod venstre. Sænk langsomt maskinhovedet (17) ned, til det går i indgreb.
- Træk gummiproppen (fig. 53/pos. 53) på remhuset ud (fig. 53). Hold savspindlen fast med en unbrakonøgle (fig. 54).
- Løsn flangeskruen på klingsiden med en unbrakonøgle. **Vigtigt - venstregevind!** (Fig. 55.)
- Tag flangeskruen (fig. 56/pos. 54) og yderflangen (fig. 57/pos. 55) af.
- Fjern spånbeholderen. (Se 7.3.6.)
- Tag savklingen (fig. 58/pos. 4) af savspindlen nedefra (fig. 59/pos. 56): Tag fat i savklingen under savbordet (**bær arbejdshandsker**), læg klingens foran op til det forreste klingeværn, og træk den ud bagved i retning nedad (fig. 58).
- Rens grundigt savspindel (fig. 59/pos. 56), yderflange (fig. 57/pos. 55) og flangeskrue (fig. 56/pos. 54).
- Sæt en ny klinge i: **Bemærk korrekt omdrejningsretning! Tændernes skrår skæreflade skal pege i omdrejningsretningen, altså fremad (se pilen på klingeværnet):** Før savklingen (fig. 58/pos. 4) gennem savbordet nedefra, læg klingens bagved op til det bageste klingeværn, og skub opad foran.
- Sæt yderflangen (fig. 57/pos. 55) på igen. De to medbringerflanker skal gribe ind i savspindelens udspæringer.
- Sæt flangeskruen (fig. 56/pos. 54) i igen, og spænd, hold imod med 2. unbrakonøgle (fig. 54). **Vigtigt - venstregevind!** Spænd flangeskruen godt fast!
- Sæt gummiproppen (fig. 53/pos. 53) på remhuset i igen.
- Kontroller, at savklingen (fig. 58/pos. 4) og det 2-delte klingeværn fungerer korrekt.
- Skal der arbejdes videre i modus kap- og geringssav, skal spånbeholderen sættes på igen (se også 7.2.1/7).

DK

8.3 Spænding / Udskiftning af drivrem (fig. 60 – 63)

Drivremmen overfører motorens kraft til savspindlen. Hvis remmen midt for mellem remskiverne kan skubbes mere end 5 mm, skal den spændes efter. Er drivremmen slidt, skal den skiftes ud.

8.3.1 Kontrol af remspænding og -tilstand

- Sæt saven i position kap- og geringssav (se også 7.2.1). Fikser maskinhovedet i nederste position med en låsestift. (Se 7.3.1/7.)
- Skru plastoverdækningen af (fig. 60+61).
- Kontroller remspændingen ved at trykke med fingrene. Kontroller remmen for slitage.
- Er remspænding og -tilstand i orden, sættes plastoverdækningen på igen. Er dette ikke tilfældet, gås videre efter pkt. 8.3.2.

8.3.2 Spænding/Udskiftning af drivrem

- Løs fire skruer til motorfæstet med en unbrakonøgle ved at dreje ca. 1 omgang (fig. 62).
- Remmen er nu afspændt, træk en ny rem på om nødvendigt.
- Forskyd motoren mod højre med en skruetrækker, indtil den ønskede remspænding er nået. Hold fortsat motoren i position med skruetrækkeren, og krydsspænd de 4 skruer til motorfæstet (fig. 63).
- Sæt plastoverdækningen på igen.

8.4 Justering af sav

8.4.1 Indstilling af anslagsbegrænsning til klingehældning

Saven har indstillelige anslag til positionerne 0° og 45°.

Til kontrol og indstilling:

- Sæt saven i position kap- og geringssav, og frigør maskinhovedet. Stil maskinhovedet lodret.
- Anlæg en 90°-vinkel mellem savbord (2) og klingens venstre side (4) (fig. 64). Sørg for, at vinklen ligger rent ind på savklingen og ikke berører eventuelle skæreplatter.

- Kontroller, at vinklen er nøjagtig 90°. Er dette ikke tilfældet, løsnes kontramotrikken (fig. 65/pos. 57), og anslagskruen (fig. 65/pos. 58) indstilles. Spænd herefter kontramotrikken igen. Anslaget til 45° justeres på tilsvarende vis med en passende anslagsvinkel. Til det benyttes kontramotrikken (fig. 65/pos. 59) og stopskruen (fig. 65/pos. 60)

8.4.2 Parallel forskydning af savklinge og maskinhoved

Savklingen kan forskydes i retning med sin akse. Den skal befinde sig nøjagtigt i midten af savrillen.

- Bring saven i position kap- og geringssav, frigør maskinhovedet, og stil det lodret (se 7.2.1).
- Løs kontramotrikken (fig. 66/pos. 61). Forskyd maskinhovedet ved at dreje indstillingsmøtrikken (fig. 66/pos. 62).
- Når savklingen er positioneret nøjagtigt midt i savrillen, spændes kontramotrikken (fig. 66/pos. 61) igen. Til at holde imod kipaksen benyttes en unbrakonøgle.

8.4.3 Indstilling af anslagspunkter for drejebord

- Bring saven i position kap- og geringssav (se også 7.2.1), lås maskinhovedet fast i den nederste position (se også 7.3.1/7).
- Bring drejebordet i position 0° (se 7.2.3/B).
- Kontroller drejebordets 0°-anslagsposition, idet du anlægger en ret vinkel mellem anslagsskinne og savklinge (fig. 67).
- Er efterjustering nødvendig, løsnes kontramotrikken (fig. 68/pos. 63). Drej på justerskruen (fig. 68/pos. 64), indtil vinklen er rigtig.
- Spænd kontramotrikken (fig. 68/pos. 63) igen.

8.4.4 Justering af skalaer

- Alle skalaer på kap- og geringssaven skal kontrolleres og ved behov efterjusteres:
- Løs alle fastgørelsesskruer på skalaerne.
 - Indstil saven nøjagtigt på et vinkelmål, ret vinkelskalaerne til, og skru fast igen.

Kontroller indstillingerne med prøvesnit.

8.4.5 Indstilling af kløvekile

Indstilling af kløvekilen foretages som vist på fig. 69.
Målangivelserne på grafik 46 skal overholdes.

9. Bestilling af reservedele

Ved bestilling af reservedele skal følgende oplyses:

- Savens type.
 - Savens artikelnummer.
 - Savens identifikationsnummer.
 - Nummeret på den nødvendige reservedel.
- Aktuelle priser og øvrige oplysninger finder du på internetadressen www.isc-gmbh.info

E**1. Descripción del aparato y volumen de entrega (fig. 1 – 2)**

1. Bolsa para recogida de polvo
2. Mesa para sierra
3. Empuñadura para regular la inclinación
4. Hoja de la sierra
5. Interruptor ON/OFF
6. Soporte inferior abatible
7. Llave de ajuste
8. 4 llaves allen

Como sierra circular de mesa

9. Pieza de empuje
10. Tope angular
11. Protección para la hoja de la sierra
12. Cuña abridora
13. Tornillo moleteado para altura de corte
14. Tope en paralelo

Como sierra oscilante y de ingletes

15. Protección para la hoja de la sierra
16. Empuñadura
17. Cabezal de máquina
18. Guías de corte
19. Mesa giratoria
20. Caja de recogida de virutas

2. Uso adecuado

La sierra de mesa, oscilante y de ingletes sirve, en el modo de sierra circular de mesa, para practicar cortes transversales y longitudinales (sólo con tope transversal) en cualquier tipo de madera, dependiendo del tamaño de la máquina. No está permitido cortar ningún tipo de madera en tronco. En modo oscilante y para cortar ingletes sirve para cortar madera y plástico conforme al tamaño de la máquina. La sierra no está indicada para cortar leña. Utilizar la máquina sólo en los casos que se indican explícitamente como de uso adecuado. Tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

3. Instrucciones de seguridad

Las instrucciones de seguridad correspondientes están en el prospecto adjunto.

4. Nivel de emisión de ruidos

El nivel sónico de esta sierra ha sido medido según las normas DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 anexo A; 2/95. El ruido generado en el lugar de trabajo puede superar los 85 db (A). En este caso se requieren tomar medidas de protección sónica para el operario (póngase protectores del oído).

	En vacío
Nivel de presión acústica L_{pA}	87,6 dB
Nivel de potencia sónica L_{WA}	100,6 dB

„Los valores indicados arriba son valores de emisión y no necesariamente significan que sean seguros para su puesto de trabajo. A pesar de existir una correlación entre los valores de emisión y de inmisión, no es posible deducir de forma segura, el que no se requieran medidas de protección adicionales. Los factores que influyen en el nivel de inmisión existente en un puesto de trabajo incluyen la duración de la emisión, las propiedades inherentes del lugar en donde se trabaja, otras fuentes de ruido, etc., por ej. el número de máquinas o de procesos que trabajan también en las cercanías. Además el nivel de emisiones varía según el país. No obstante, esta información permitirá al usuario estimar los peligros y riesgos existentes de la mejor manera posible.

5. Características técnicas

Motor de corriente alterna	230V ~ 50Hz
Potencia	1200 W
Régimen de funcionamiento	S6 40 %
Velocidad en vacío n_0	3200 r.p.m.
Hoja de sierra con metal duro $\varnothing 205 \times \varnothing 30 \times 2,5$ mm	
Número de dientes	24
Peso	36 kg
Empalme para aspiración	$\varnothing 36$ mm

Como sierra oscilante y de ingletes

Alcance de giro	hasta 45° hacia la izquierda
Corte de ingletes	+45° / 0° / -45°
Ancho de sierra a 90°	55 x 180 mm
Ancho de sierra a 45° (mesa giratoria)	55 x 125 mm
Ancho de sierra a 45° (inclinación)	42 x 180 mm
Ancho de sierra a 2 veces 45°	
(Corte de ingletes doble)	42 x 125 mm

Como sierra circular de mesa

Tamaño de la mesa	400 x 430 mm
Altura máx. de corte	45 mm
Ajuste continuo de la altura	0 - 45 mm
Hoja de la sierra orientable	0° - 45° a la derecha

Modo operativo S1: Funcionamiento en continuo

Modo operativo S6 40%: funcionamiento en servicio permanente con carga intermitente (ciclo de trabajo 10 min). Para no calentar el motor de modo no permitido, éste puede funcionar durante el 40 % del ciclo de trabajo con la potencia nominal indicada y seguidamente debe continuar funcionando el 60% restante del ciclo de trabajo sin carga.

6. Antes de la puesta en marcha**Desenchufar el aparato antes de realizar cualquier trabajo de ajuste, cambio o montaje.**

- Colocar la máquina en una posición estable.
- Antes de la puesta en marcha, se deben instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- La hoja de la sierra debe poder moverse sin problemas.
- En caso de madera usada, es preciso asegurarse de que la misma no presente cuerpos extraños, como por ejemplo clavos o tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON/OFF, cerciorarse de que la hoja de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se muevan con suavidad.
- Antes de conectar la máquina es preciso asegurarse de que los datos en la placa de características coinciden con los datos de red.

6.1 Colocar el aparato (fig. 3 - 9)

1. Sacar el aparato del embalaje y retirar las cuatro tapas protectoras de madera (fig. 3) encajadas. Éstas sólo sirven para la seguridad del transporte y se pueden eliminar.
2. Plegar el estribo de sujeción (fig. 4/pos. 21) y separar desdoblándolo el soporte inferior según se indica en las fig. 5-6. Asegurarse de que se encajen los 4 estribos de enclavamiento (fig. 6+7/pos. 22). El soporte inferior se pliega siguiendo el orden contrario. Para ello, asegurarse de soltar el estribo de enclavamiento correspondiente. (Fig. 8)
3. En caso de que la superficie de colocación sea

irregular, las sierra se puede montar en posición estable con ayuda del pie ajustable (fig. 9/pos. 23). Los otros tres pies están provistos de lengüetas que sirven para fijar bien la sierra a la base.

7. Funcionamiento**7.1 Elementos de mando generales (fig. 10-12)****Interruptor ON/OFF**

Para abrir la cubierta del interruptor, presionar el botón rojo por el lateral (fig. 10).

Conexión:

Pulsar el botón verde (1) (fig. 11)

Desconexión:

Pulsar el botón rojo (0) (fig. 11)

Función paro de emergencia:

Pulsar el pulsador rojo (compuerta) (fig. 12)

Para evitar una puesta en servicio involuntaria se puede asegurar la compuerta cerrada con un candado (no incluido en el volumen de entrega).

Guardamotor:

En caso de sobrecarga (p. ej., parada de la hoja de la sierra) el guardamotor salta automáticamente. La sierra se puede volver a conectar pulsando el botón verde (1).

Interruptor de tensión nula:

La sierra está dotada de un interruptor de tensión nula para proteger contra un arranque inesperado tras un corte de corriente. Pulsar el botón verde (1) para volver a conectarla.

7.2 Sierra oscilante y para cortar ingletes**7.2.1 Cambio entre modo oscilante e ingletes**

1. La sierra se encuentra en la posición de sierra circular de mesa.
2. En caso necesario, retirar el tope angular o en paralelo (véase 7.3.2) y la protección para la hoja de la sierra (véase 7.3.1/11).
3. Girar completamente a la derecha el tornillo moleteado (fig. 1/pos. 13) para poner la hoja de la sierra en la posición inferior.

E

4. Tirar de la palanca (fig. 13/pos. 24) hacia uno mismo y girar con cuidado la sierra (fig. 14-15)

¡Atención! ¡Al girar la mesa de la sierra existe el peligro de pillarse las manos y los dedos! Para girar la mesa de la sierra, asirla sólo por delante y detrás. ¡No meter las manos entre la mesa de la sierra y los laterales! ¡Mantener siempre bien sujeta la mesa al girarla! Tras girar la mesa asegurarse de que la palanca vuelva a estar enclavada y la mesa bloqueada.

5. Presionar hacia abajo el cabezal de la máquina (17) por la empuñadura (fig. 1/pos. 16) y extraer la clavija de enclavamiento (fig. 16/pos. 25) para ajustar la altura y girar 90° hacia la derecha. **¡Atención! Los muelles recuperadores hacen que la máquina se mueva hacia arriba de forma automática. En este caso, no soltar la empuñadura (fig. 1/pos. 16) de inmediato, sino mover el cabezal de la máquina (17) lentamente hacia arriba ejerciendo una ligera contrapresión.**
6. En caso necesario, soltar la tuerca de sujeción (fig. 17/pos. 26) para la cuña abridora (fig. 17/pos. 12), girar la cuña abridora hacia arriba y volver a apretar la tuerca de sujeción (fig. 18).
7. Colocar la caja de recogida de virutas. Colgar primero las dos lengüetas (fig. 19) y girar hacia arriba, y luego presionar el tornillo allen hacia arriba y girar 90° (fig. 20).
8. Conectar un equipo de aspiración adecuado al empalme para la aspiración (fig. 21/pos. 27) o montar la bolsa para la recogida de polvo (1) incluida en el volumen de entrega.
9. Las guías de corte (fig. 22/pos. 18) no pueden estar a una distancia superior a 5 mm de la zona de corte y se deberán reajustar siempre que sea necesario. Para ello, soltar los tornillos allen, desplazar las guías de corte y volver a apretar los tornillos (fig. 22). La hoja de la sierra (4) no puede tocar en ningún momento la guía de corte.

¡Las guías de corte son piezas de desgaste que se deben cambiar en cuanto sufran daños puesto que, de lo contrario, existe peligro de accidente para el usuario!

7.2.2 Dispositivos de seguridad de sierra oscilante y para cortar ingletes

Protección para la hoja de la sierra (fig. 1/pos. 15)

La protección de la hoja de sierra de dos piezas sirve para evitar entrar en contacto con la hoja, así como para impedir que las virutas salgan despedidas. Las

dos piezas de la protección deben volver siempre a su posición de salida de forma automática. Si el cabezal de la máquina (17) se encuentra en la posición superior, la hoja de la sierra debe estar completamente protegida.

Bloqueo de descenso (fig. 23)

El bloqueo de descenso protege contra una bajada involuntaria del cabezal de la máquina. Para soltar el bloqueo de descenso, pulsar el botón (fig. 23/pos. 29), mover la empuñadura (fig. 23/pos. 16) hacia delante y bajar lentamente y de forma uniforme el cabezal de la máquina.

¡Atención! Los muelles recuperadores hacen que la máquina se mueva hacia arriba de forma automática. En este caso, no soltar la empuñadura (fig. 23/pos. 16) de inmediato, sino mover el cabezal de la máquina (17) lentamente hacia arriba ejerciendo una ligera contrapresión.

7.2.3 Modo sierra oscilante y para cortar ingletes

A. Corte de 0° y mesa giratoria 0° (fig. 24)

- Conectar la sierra (véase punto 7.1)
- **¡Atención! ¡Colocar el material a serrar fijo en la superficie de la máquina y presionarlo contra la guía de corte!**
- Tras conectar la sierra, esperar a que la hoja (4) llegue a la velocidad máxima.
- Soltar el bloqueo de descenso (véase punto 7.2.2) y mover el cabezal de la máquina (17) de forma uniforme y presionando levemente a través de la pieza.
- Una vez finalizado el proceso de serrado volver a colocar el cabezal de la máquina en la posición de descanso y desconectar la máquina. **¡Atención! Los muelles recuperadores hacen que la máquina se mueva hacia arriba de forma automática. En este caso, no soltar la empuñadura (fig. 23/pos. 16) cuando haya finalizado el corte, sino mover el cabezal de la máquina (17) lentamente hacia arriba ejerciendo una ligera contrapresión.**

B. Corte de 0° y mesa giratoria 0° - 45° (fig. 25 - 27)

En el modo sierra oscilante y para cortar ingletes se pueden practicar cortes oblicuos hacia la izquierda y derecha de entre 0° y 45°.

- Aflojar la mesa giratoria (19) soltando la palanca de fijación (fig. 25/pos. 30).
- Poner la mesa giratoria en la medida angular deseada con la empuñadura (16), es decir, el

indicador (fig. 26/pos. 31) debe mostrar la medida angular deseada en la escala (fig. 26/pos. 32). La sierra dispone de posiciones de enclavamiento automáticas en -45° , 0° y $+45^\circ$.

- Volver a apretar la palanca de fijación para fijar la mesa.
- Practicar el corte según se describe en el punto A (fig. 27).

C. Corte de ingletes 0° - 45° y mesa giratoria 0° (fig. 28 – 29)

En el modo de sierra oscilante y para cortar ingletes se pueden practicar cortes de ingletes hacia la izquierda de 0° a 45° .

- Colocar el cabezal de la máquina (17) en la posición superior.
- Poner la mesa giratoria (19) a 0° .
- Soltar la palanca para regular la inclinación (fig. 28/pos. 3) e inclinar el cabezal de la máquina hacia la izquierda con ayuda de la empuñadura (fig. 29/pos. 16) hasta que el indicador (fig. 28/pos. 33) muestre la medida angular deseada en la escala (fig. 28/pos. 34).
- **La palanca para regular la inclinación está dotada de una función de marcha libre. Para activarla tirar de la palanca hacia atrás (presionar con el pulgar contra el eje) y girar.**
- Volver a apretar la palanca y practicar el corte según se describe en el punto A (fig. 29).

D. Corte de ingletes 0° - 45° y mesa giratoria 0° - 45° (fig. 30)

En el modo de sierra oscilante y para cortar ingletes se pueden practicar cortes de ingletes hacia la izquierda de 0° a 45° y, al mismo tiempo, cortes oblicuos hacia la izquierda y derecha de 0° a 45° (corte de ingletes doble).

- Colocar el cabezal de la máquina (17) en la posición superior.
- Aflojar la mesa giratoria (19) soltando la palanca de fijación.
- Ajustar la mesa giratoria con ayuda de la empuñadura (16) en el ángulo deseado. (véase también el punto B)
- Volver a apretar la palanca de fijación para fijar la mesa.
- Soltar la palanca para regular la inclinación (fig. 28/pos. 3) e inclinar el cabezal de la máquina hacia la izquierda con ayuda de la empuñadura (fig. 29/pos. 16) hasta que el indicador (fig. 28/pos. 33) muestre la medida angular deseada en la escala (fig. 28/pos 34) (véase también 7.2.3/C).
- Volver a apretar la palanca y practicar el corte

según se describe en el punto A (fig. 30).

E. Bolsa para recogida de polvo (fig. 1 + 2/pos. 1)

La sierra está equipada con un bolsa colectora de virutas. Esta se puede vaciar a través de la cremallera en su parte inferior.

7.3 Sierra circular de mesa

7.3.1 Cambio al modo de sierra circular de mesa

1. La sierra se encuentra en la posición sierra oscilante y para cortar ingletes.
2. En caso necesario, soltar la palanca de fijación (fig. 31/pos. 30), poner la mesa giratoria en la posición 0° y fijarla con la palanca de fijación (véase también 7.2.3/B).
3. Soltar la palanca para regular la inclinación (fig. 31/pos. 3), poner la inclinación a 0° y volver a fijar con la palanca (véase también 7.2.3/C).
4. En caso necesario, orientar las guías de corte de forma que no sobresalgan de la mesa ni cubran la ranura en la mesa para la hoja de la sierra (véase también 7.2.1/9).
5. Soltar la tuerca de sujeción (fig. 32/pos. 26) para la cuña abridora (fig. 32/pos. 12), girar la cuña hacia abajo (fig. 33) y volver a apretar la tuerca de sujeción (fig. 34). La cuña abridora se debe encontrar en línea con la hoja de la sierra.
6. Retirar la caja de las virutas (20). Para ello, presionar hacia arriba el tornillo allen (fig. 20) y girarlo 90° ; a continuación se puede sacar la caja de virutas (20).
7. Extraer la clavija de enclavamiento (fig. 31/pos. 25) para el ajuste de altura y girar 90° . A continuación, activar el bloqueo de descenso y bajar lentamente el cabezal de la máquina (17) hasta que se enclave.
8. Girar completamente a la derecha el tornillo moleteado (fig. 31/pos. 13) para poner la hoja de la sierra (4) en la posición superior.
9. Tirar de la palanca (fig. 35/pos. 24) hacia uno mismo y girar con cuidado la sierra (fig. 36).

¡Atención! ¡Al girar la mesa de la sierra existe el peligro de pillarse las manos y los dedos! Para girar la mesa de la sierra, asiria sólo por delante

E

y detrás. ¡No meter las manos entre la mesa de la sierra y los laterales! ¡Mantener siempre bien sujeta la mesa al girarla! ¡Tras girar la mesa asegurarse de que la palanca vuelva a estar enclavada y la mesa bloqueada!

10. Girar completamente hacia la izquierda el tornillo moleteado (fig. 31/pos. 13) con el fin de poner la hoja de la sierra en la posición superior para el modo de sierra circular de mesa.
11. Montar la protección de la hoja de sierra (11) (fig. 37 - 39): retirar para ello la tuerca (fig. 38/pos. 35), la arandela (fig. 38/pos. 36) y el tornillo (fig. 37/pos. 37) de la protección de la hoja de sierra. Poner la protección de la hoja de la sierra sobre la cuña abridora (12) de forma que las perforaciones en ambas coincidan. A continuación, atornillar la protección de la hoja de sierra con el tornillo, la arandela y la tuerca (fig. 39). Así pues, el desmontaje se lleva a cabo invirtiendo el orden de la secuencia de pasos.
12. Conectar el empalme para la aspiración de virutas de la protección de la hoja de la sierra (11) con un equipo de aspiración adecuado.

7.3.2 Montaje del tope en paralelo (14):

- Desatornillar las dos tuercas (fig. 42/pos. 38) de la guía del tope en paralelo (fig. 40). Quitar los tornillos (fig. 42/pos. 39), las arandelas (fig. 42/pos. 40) y los anillos de sujeción (fig. 42/pos. 41).
- Dependiendo de cómo se vaya a utilizar, atornillar el tope en paralelo (fig. 41/pos. 14B) a la izquierda o derecha de la hoja de la sierra en los agujeros correspondientes (fig. 42/pos. 45, 46) de la guía (fig. 41/pos. 14A).
- El tope en paralelo se puede cambiar dependiendo de como se vaya a utilizar. Para ello, aflojar las dos tuercas moleteadas (fig. 41/pos. 42), sacar el perfil de aluminio y volver a colocar sobre las cabezas de los tornillos con la otra ranura guía.
Atención: Desplazar el tope en paralelo hasta que se toque la línea de 45° (fig. 45).

Arista de guía alta (fig. 43):
- Para serrar piezas altas

Arista de guía baja (fig. 44):
- Para serrar piezas planas
- Si la hoja de la sierra está inclinada

Para montar el tope en paralelo, (14) aflojar el tornillo moleteado (fig. 42/pos. 43) en la guía (fig. 42/pos. 14A), colgar la guía en el riel guía (fig. 40/pos. 44).

Para fijar el tope en paralelo, apretar el tornillo moleteado (fig. 42/pos. 43).

7.3.3 Dispositivos de seguridad de la sierra circular de mesa**A Protección para la hoja de la sierra (fig. 1/pos. 11)**

Durante el modo de sierra circular de mesa la protección de la hoja debe estar continuamente montada. Así se evita que el usuario toque involuntariamente la hoja de la sierra (4) y que las virutas salgan disparadas.

B Cuña abridora (fig. 1/pos. 12)

La cuña abridora debe estar siempre desplegada durante el modo de sierra circular de mesa. Es un dispositivo de seguridad importante que guía la pieza y evita el cierre de la ranura de corte detrás de la hoja (4) y el rebote de la pieza a trabajar (véase también 8.4.5 Ajuste de la cuña abridora).

C Pieza de empuje (fig. 1/pos. 9)

Utilizar la pieza de empuje siempre que en los cortes longitudinales la distancia entre la guía de corte y la hoja de la sierra sea inferior a 120 mm. Sirve como prolongación de la mano y protege contra un contacto involuntario con la hoja de la sierra (4). Cuando no se utilice, guardarla siempre en la sierra. Para ello, colgarla en el soporte. Para asegurar la pieza de empuje en el soporte, se ha colocado en el mismo un botón de plástico acoplable.

Cambiar de inmediato la pieza de empuje gastada o deteriorada.

D Madera de empuje (fig. 49)

Utilizar la madera de empuje siempre que en los cortes longitudinales la distancia entre la guía de corte (18) y la hoja de la sierra (4) sea inferior a 30 mm. Es preferible utilizar entonces la superficie inferior de la guía de corte. **La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega. Sustituir oportunamente la madera de empuje gastada.**

7.3.4 Modo de sierra circular de mesa

- **Para el modo de sierra circular de mesa, la mesa giratoria se debe encontrar siempre en la posición 0°.**
- **Con esta sierra no se pueden realizar cortes de inserción ni cortes cubiertos.**

A Ejecución de cortes longitudinales (fig. 47)

Aquí nos referiremos al corte de piezas a lo largo del eje longitudinal. Se presiona un borde de la pieza con la que se esté trabajando contra el tope en paralelo (fig. 47/pos. 14), mientras que el lado liso se encontrará situado sobre la mesa para sierra (2). La protección de la hoja de la sierra (fig. 47/pos. 11) debe cubrir en todo momento la pieza. La posición de trabajo durante los cortes longitudinales no ha de llevarse bajo ningún pretexto en línea con el avance de corte.

- Ajustar el tope en paralelo (fig. 47/pos. 14) según la altura de la pieza y el ancho deseado. (véase punto 7.3.2)
- Ajustar la altura de la hoja de la sierra según el espesor de la pieza con ayuda del tornillo moleteado (fig. 1/pos. 13).
- Conectar la sierra (véase punto 7.1).
- Tras conectar la sierra, esperar a que la hoja (4) llegue a la velocidad máxima.
- Colocar las manos con los dedos apretados sobre la pieza e introducirla en el tope en paralelo (fig. 47/pos. 14) a lo largo de la hoja de la sierra.
- Desplazamiento lateral con la mano izquierda o derecha (dependiendo de la posición del tope en paralelo) únicamente hasta el borde delantero de la cubierta de protección (11).
- La pieza debe siempre pasar hasta el final de la cuña abridora (fig. 47/pos. 12).
- Los recortes permanecen en la mesa hasta que la hoja de la sierra haya vuelto a la posición de reposo.
- ¡Asegurar las piezas largas para evitar que se caigan al finalizar el proceso de corte! (p. ej., soporte largo, etc.)

Corte de piezas delgadas (fig. 48)

Los cortes longitudinales de piezas con un ancho inferior a 120 mm deben realizarse imprescindiblemente con la ayuda de una pieza de empuje (fig. 48/pos. 9). (véase también 7.3.3 C)

Corte de piezas muy delgadas (fig. 49)

Es imprescindible utilizar una pieza de empuje para practicar cortes longitudinales en piezas muy delgadas con un ancho igual o inferior a 30 mm. (véase también 7.3.3 D)

B Ejecución de cortes oblicuos (fig. 50)

Los cortes oblicuos se deben practicar siempre utilizando el tope en paralelo (fig. 50/pos. 14).

- Ajustar la hoja de la sierra (4) a la medida angular deseada. Para ello, soltar la palanca para regular la inclinación (fig. 40/pos. 3) e inclinar el cabezal de la máquina hacia la izquierda (17) hasta que se logre la medida angular deseada en la escala

(fig. 40/pos. 34) (véase también 7.2.3/C). Volver a apretar la palanca para regular la inclinación.

- Ajustar el tope en paralelo (fig. 50/pos. 14) en función del ancho y de la altura de la pieza. (véase también 7.3.2).
- Realizar el corte según el ancho de la pieza. (véase A)

C Ejecución de cortes transversales (fig. 51/52)

● Introducir el tope transversal (fig. 52/pos. 52) en la ranura (fig. 52/pos. 47) de la mesa de la sierra y ajustarlo a la medida angular deseada. Para ello, soltar el tornillo de muletilla (fig. 51/pos. 48) y ajustarlo de tal forma que el indicador (fig. 51/pos. 49) apunte a la medida angular deseada en la escala (fig. 51/pos. 50). Volver a apretar el tornillo de muletilla (fig. 51/pos. 48). El tope transversal se puede mover transversalmente dependiendo del tipo de corte que se desee realizar. Para ello, soltar las dos tuercas moleteadas (fig. 51/pos. 51), desplazar el tope y volver a apretar dichas tuercas. **¡Atención! En algunos casos, el tope transversal puede penetrar la hoja de la sierra. ¡Mantener siempre una distancia mínima de 20 mm con respecto a la hoja!**

- En caso necesario, utilizar el perfil de aluminio del tope en paralelo (14B).
- Presionar con firmeza la pieza de trabajo contra el tope transversal.
- Conectar la sierra (véase punto 7.1).
- Tras conectar la sierra, esperar a que la hoja (4) llegue a la velocidad máxima.
- Desplazar el tope transversal (fig. 52/pos. 52) y la pieza de trabajo en la dirección de la hoja de la sierra (4) para practicar el corte. **¡Atención! Sujetar firmemente la pieza de trabajo con el tope transversal en todo momento, nunca dejar suelta aquella pieza que se vaya a cortar.**
- Mover el tope en paralelo (fig. 52/pos. 52) hasta que la pieza esté completamente cortada.
- Volver a desconectar la sierra.
- Retirar los recortes únicamente cuando la hoja de la sierra se haya parado por completo.

E**8. Cambio de hoja de sierra, mantenimiento y ajuste de precisión**

¡Desenchufar el aparato antes de proceder a realizar trabajos de mantenimiento y ajuste!

8.1 Trabajos de mantenimiento generales

- Mantener las rejillas de ventilación en todo momento destapadas y limpias.
- Eliminar con regularidad el polvo y las impurezas de la máquina. Se recomienda limpiar la máquina con aire comprimido o con un paño.
- Las piezas móviles han de lubricarse periódicamente.
- No utilizar productos abrasivos para limpiar el plástico.

8.2 Cambio de hoja de sierra (fig. 51 - 57)

- Poner la sierra en el modo sierra oscilante y para cortar ingletes. (véase 7.2.1)
- Sacar la clavija de enclavamiento (fig. 31/pos. 25) para ajustar la altura y girarla 90° hacia la izquierda. Bajar lentamente el cabezal de la máquina (17) hasta que se enclave.
- Quitar los tapones de goma (fig. 53/pos. 53) en la caja de la correa (fig. 53). Sujetar el eje de la sierra con ayuda de una llave allen (fig. 54).
- Soltar el tornillo de brida en el lado de la hoja de la sierra con ayuda de una llave allen. **¡Atención, rosca a la izquierda!** (Fig. 55)
- Quitar el tornillo de brida (fig. 56/pos. 54) y la brida exterior (fig. 57/pos. 55)
- Retirar la caja de las virutas. (véase 7.3.6)
- Retirar desde abajo la hoja de la sierra (fig. 58/pos. 4) del eje de la sierra (fig. 59/pos. 56) y extraer hacia abajo. Para ello sujetar la hoja de la sierra por debajo de la mesa (**llevar guantes**), dejar la hoja delante en la protección de la hoja de la sierra delantera y tirar desde atrás hacia abajo (fig. 58).
- Limpiar bien el eje de la sierra (fig. 59/pos. 56), la brida exterior (fig. 57/pos. 55) y el tornillo de brida (fig. 56/pos. 54).
- Colocar una hoja nueva: **¡Observar la dirección de giro! La oblicuidad de corte de los dientes debe orientarse en el sentido de avance, es decir, hacia delante (véase flecha sobre la protección de la hoja de la sierra).** Para ello, introducir la hoja de la sierra (fig. 58/pos. 4) desde abajo en la mesa, colocar la hoja por detrás en la protección trasera y desde delante tirar hacia arriba.
- Volver a colocar la brida exterior (fig. 57/pos. 55).

Los dos flancos de arrastre deben agarrarse en las concavidades del eje de la sierra.

- Volver a colocar y apretar el tornillo de brida (fig. 56/pos. 54). Para ello, volver a hacer contrapresión en el eje de la sierra con la segunda llave allen (fig. 54).

¡Atención: rosca a la izquierda! ¡Apretar el tornillo de brida!

- Volver a poner los tapones de goma (fig. 53/pos. 53) en la caja de la correa.
- Comprobar que la hoja de la sierra (fig. 58/pos. 4) y la protección de dos piezas funcionen correctamente.
- Si se desea seguir trabajando en el modo de sierra oscilante y para cortar ingletes volver a colocar la caja cajón de virutas (véase también 7.2.1/7).

8.3 Tensar/cambiar la correa de transmisión (fig. 60 – 63)

Esta correa se encarga de transmitir la fuerza del motor al eje de la sierra. Si se puede mover más de 5 mm entre los discos de la correa, se deberá retensar. Si la correa de transmisión está desgastada, cambiarla.

8.3.1 Tensar la correa y comprobar su estado

- Poner la sierra en la posición de sierra oscilante y para cortar ingletes (véase también 7.2.1). Bloquear el cabezal de la máquina en la posición inferior con ayuda de la clavija de enclavamiento. (véase 7.3.1/7)
- Desatornillar la tapa de plástico (fig. 60+61).
- Comprobar la tensión de la correa ejerciendo presión con los dedos. Comprobar si está desgastada.
- Si la tensión y el estado de la correa son los adecuados, volver a montar la tapa de plástico. Si no es éste el caso, proceder según el apartado 8.3.2.

8.3.2 Tensar o cambiar la correa de transmisión

- Soltar los cuatro tornillos de la fijación del motor dándoles aprox. 1 vuelta con la llave allen (fig. 62).
- Ahora la correa está destensada, en caso necesario colocar una correa nueva.
- Desplazar el motor hacia la derecha con ayuda

de un destornillador hasta que se consiga la tensión deseada de la correa. Seguir manteniendo el motor en posición con ayuda del destornillador y apretar en cruz los 4 tornillos para la fijación del motor (fig. 63).

- Volver a montar la tapa de plástico.

8.4 Ajustar la sierra

8.4.1 Ajustar la limitación del tope para la inclinación de la hoja de la sierra

La sierra dispone de topes ajustables para las posiciones 0° y 45°.

Para comprobar y ajustar:

- Poner la sierra en la posición de sierra oscilante y para cortar ingletes y desbloquear el cabezal de la máquina. Poner el cabezal de la máquina en posición vertical.
- Colocar un ángulo de 90° entre la mesa para la sierra (2) y el lado izquierdo de la hoja (4) (fig. 64). Asegurarse de que el ángulo esté bien situado en la hoja y no toque posibles plaquitas de la misma.
- Comprobar que el ángulo sea exactamente de 90°. De lo contrario, soltar la contratuerca (fig. 65/pos. 57) y ajustar el tornillo de tope (fig. 65/pos. 58). A continuación, volver a apretar la contratuerca. El tope para 45° de ajusta de igual forma con una escuadra de tope. Para ello, utilizar la contratuerca (fig. 65/pos. 59) y el tornillo de tope (fig. 65/pos. 60).

8.4.2 Desplazar de forma paralela la hoja de la sierra o el cabezal de la máquina

La hoja de la sierra se puede desplazar en la dirección de su eje. Se debe encontrar exactamente en el centro de la ranura de corte.

- Poner la sierra en la posición de sierra oscilante y para cortar ingletes, desbloquear el cabezal de la máquina y ajustar de forma vertical (véase 7.2.1).
- Soltar la contratuerca (fig. 66/pos. 61). Desplazar el cabezal de la máquina girando la tuerca de ajuste (fig. 66/pos. 62).
- Si la hoja de la sierra está orientada exactamente al centro de la ranura de corte, volver a apretar la contratuerca (fig. 66/pos. 61). Para ello, ejercer

contrapresión en el eje basculante con una llave allen.

8.4.3 Ajustar los puntos de enclavamiento para la mesa giratoria

- Poner la sierra en la posición de sierra oscilante y para cortar ingletes (véase también 7.2.1), bloquear el cabezal de la máquina en la posición inferior (véase también 7.3.1/7).
- Poner la mesa giratoria en la posición 0° (véase 7.2.3/B).
- Comprobar la posición de enclavamiento 0° de la mesa giratoria colocando un ángulo recto entre la guía de corte y la hoja de la sierra (fig. 67).
- En caso de necesitar reajustar, soltar la contratuerca (fig. 68/pos. 63). Girar el tornillo de ajuste (fig. 68/pos. 64) hasta que el ángulo sea el correcto.
- Volver a apretar la contratuerca (fig. 68/pos. 63).

8.4.4 Ajustar las escalas

Es preciso controlar todas las escalas de la sierra oscilante y para cortar ingletes y, en caso necesario, reajustarlas:

- Soltar todos los tornillos de fijación de las escalas.
- Ajustar con precisión la sierra con una escuadra, alinear de nuevo las escalas angulares y volver a atornillar.

Comprobar los ajustes practicando cortes de prueba.

8.4.5 Ajuste de la cuña abridora

La cuña abridora se ajusta según se muestra en la fig. 69. Para ello, respetar las medidas que se indican en el gráfico 46.

9. Pedido de piezas de recambio

Al solicitar recambios se indicarán los datos siguientes:

- Tipo de aparato
- No. de artículo del aparato
- No. de identidad del aparato
- No. del recambio de la pieza necesitada.

Encontrará los precios y la información actual en www.isc-gmbh.info

S**1. Beskrivning av maskinen samt leveransomfattning (bild 1 – 2)**

1. Dammsäck
2. Sägbord
3. Handtag för lutningsinställning
4. Sägklinga
5. Strömbrytare
6. Infällbart underställ
7. Fast nyckel
8. 4 st sexkantnycklar

Som bordscirkelsåg

9. Påskjutare
10. Vinkelanslag
11. Skydd till sågklinga
12. Klyvkniv
13. Räfflad skruv för såghöjd
14. Klyvvanhåll

Som kap-/geringssåg

15. Skydd till sågklinga
16. Handtag
17. Maskinens överdel
18. Anslagslister
19. Vridbart sågbord
20. Spånlåda

2. Ändamålsenlig användning

När bords-, kap- och geringssågen är inställd som bordscirkelsåg kan den användas till längs- och tvärsågning (endast med geringsanhåll) av olika slags virke med hänsyn till maskinens storlek. Rundvirke av olika slag får inte sågas.

Om kap- och geringssågning har ställts in kan maskinen användas till att såga virke och plast med hänsyn till maskinens storlek. Sågen är inte avsedd för sågning av ved. Maskinen får endast användas till sitt avsedda ändamål.

Tänk på att våra produkter endast får användas till ändamålsenligt syfte och inte har konstruerats för yrkesmässig, hantverksmässig eller industriell användning. Vi ger därför ingen garanti om produkten ska användas inom yrkesmässiga, hantverksmässiga eller industriella verksamheter eller vid liknande aktiviteter.

3. Säkerhetsanvisningar

Gällande säkerhetsanvisningar finns i bifogat häfte.

4. Bulleremissionsvärden

Bullernivån från denna såg är uppmätt enl. DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 bilaga A; 2/95. Bullernivån vid arbetsplatsen kan överskrida 85 dB (A). I detta fall är bullerdämpande åtgärder vid arbetsplatsen erforderliga. (Bär hörselskydd!)

	Tomgång
Ljudtrycksnivå L_{pA}	87,6 dB
Ljudeffektsnivå L_{WA}	100,6 dB

"De angivna värdena är emissionsvärden och måste därför inte tvunget samtidigt motsvara säkra arbetsplatsvärden. Även om ett samband föreligger mellan emissions- och immisions-nivåer, kan man inte med hjälp av dessa avgöra om ytterligare försiktighetsåtgärder är nödvändiga eller ej. Faktorer som inverkar på immisions-nivån vid arbetsplatsen omfattar bl.a. vilken varaktighet som buller-inverkan har, arbets-utrymmets konstruktion, andra bullerkällor etc., t.ex. antal maskiner och andra arbetsförlopp i omgivningen. Tillförlitliga arbetsplatsvärden kan dessutom variera från land till land. Denna information skall dock ge användaren möjlighet att uppskatta vilka faror och risker som föreligger."

5. Tekniska data

Växelströmsmotor	230 V ~ 50 Hz
Effekt	1 200 W
Driftslag	S6 40 %
Tomgångsvarvtal n_0	3 200 min ⁻¹
Sägklinga av hårdmetall	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Antal tänder	24
Vikt	36 kg
Anslutningsstos för utsugning	Ø 36 mm

Som kap- och geringssåg

Svängningsområde	max. 45° åt vänster
Geringssågning	+45° / 0° / -45°
Sågbredd vid 90°	55 x 180 mm
Sågbredd vid 45° (vridbart sågbord)	55 x 125 mm
Sågbredd vid 45° (lutning)	42 x 180 mm
Sågbredd vid 2 x 45° (dubbelgeringssågning)	42 x 125 mm

Som bordscirkelsåg

Bordets storlek	400 x 430 mm
Såghöjd max.	45 mm
Höjdställning	0 - 45 mm steglös
Svängbar sågklinga	0° - 45° åt höger

Driftslag S1: Kontinuerlig drift

Driftslag S6 40 %: Kontinuerlig drift med intermittent belastning (arbetscykel 10 min). För att undvika att motorn värms upp till otillåtet höga temperaturer, får motorn köra med angiven nominell effekt 40 % av arbetscykeln, och därefter 60 % av arbetscykeln utan belastning.

6. Före användning**Dra alltid ut stickkontakten inför alla inställnings-, ombyggnads- och monteringsarbeten.**

- Maskinen måste ställas upp stabilt.
- Innan maskinen tas i drift måste alla skydd och säkerhetsanordningar ha monterats på avsett vis.
- Sågklingan måste kunna rotera fritt.
- Var uppmärksam på främmande föremål, t ex spik eller skruv, om virket som ska sågas redan har bearbetats.
- Innan du slår på strömbrytaren, kontrollera att sågklingan är rätt monterad och att de rörliga delarna inte klämmer.
- Innan du ansluter maskinen, övertyga dig om att uppgifterna på typskylten stämmer överens med nätets data.

6.1 Ta maskinen i drift (bild 3 – 9)

1. Lyft upp maskinen ur förpackningen och ta av de fyra plastskydden (bild 3). Dessa är endast avsedda som transportsäkring och behövs inte längre.
2. Fäll ned fixeringsbygeln (bild 4/pos. 21) och fäll ut understället enligt bild 5 – 6. Se till att samtliga fyra spärrbyglar snäpper in (bild 6+7/pos. 22). Understället kan fällas in i omvänd ordningsföljd. Se till att motsvarande spärrbygel lossas så att den kan vikas in (bild 8).
3. Vid ojämnt underlag kan sågen ställas upp stabilt med hjälp av den justerbara foten (bild 9/pos. 23). Vid de tre andra fötterna finns plattor som kan användas för att förankra sågen säkert i underlaget.

7. Användning**7.1 Allmänna manöverdon (bild 10-12)****Strömbrytare**

Tryck den röda tryckknappen åt sidan för att öppna locket över strömbrytaren (bild 10).

Inkoppling:

Tryck in den gröna knappen (1) (bild 11).

Frånkoppling:

Tryck in den röda knappen (0) (bild 11).

Nödstopps-funktion:

Tryck in den röda knappen (på locket) (bild 12).

För att undvika att obehöriga kopplar in maskinen kan det stängda locket spärras med en hänglås (medföljer ej).

Motorskydd:

Motorskyddet utlöser automatiskt vid överbelastning (t ex om sågklingan blockeras).

Sågen kan därefter kopplas in på nytt med den gröna knappen (1).

Nollspänningsbrytare:

Sågen är utrustad med en nollspänningsbrytare som förhindrar att maskinen startar plötsligt efter ett strömavbrott. Tryck in den gröna knappen (1) för att återställa brytaren.

7.2 Kap- och geringssåg**7.2.1 Ombyggnad för användning som kap- och geringssåg**

1. Sågen är inställd som bordscirkelsåg.
2. Vid behov måste vinkel- resp. klyvanhållet (se 7.3.2) samt skyddet till sågklingan (se 7.3.1/11) demonteras.
3. Vrid den räfflade skruven (bild 1/pos. 13) ända åt höger för att ställa sågklingan i sin lägsta position.
4. Dra spaken (bild 13/pos. 24) mot dig och sväng runt sågen försiktigt (bild 14-15).

Varning! När du svänger runt sågbordet finns det risk för att du klämmer händer och fingrar! För endast vid sågbordets fram- och bakkant när det svängs runt. Grip inte in mellan sågbord och

S

sidodelar. Håll alltid fast bordet ordentligt när det svängs runt. Kontrollera att spaken snäpper in säkert efter att bordet har svängts runt och att sågbordet har spärrats.

5. Tryck ned maskinens överdel (17) med handtaget (bild 1/pos. 16). Dra ut spärrstiftet (bild 16/pos. 25) för höjinställningen och vrid runt med 90° åt höger.
Varning! På grund av retur fjädrna slår maskinen upp automatiskt. Släpp därför inte handtaget (bild 1/pos. 16) utan hög maskinens överdel (17) långsamt och med svagt mottryck.
6. Lossa ev. på fästmuttern (bild 17/pos. 26) för klyvkniven (bild 17/pos. 12), sväng upp klyvkniven och dra sedan åt fästmuttern igen (bild 18).
7. Montera spänlådan. Häng först in lådan på de båda tungorna (bild 19) och sväng uppåt. Tryck därefter insexskruven uppåt och vrid runt med 90° (bild 20).
8. Anslut en lämplig spånsug till anslutningsstosen (bild 21/pos. 27) eller montera dammsäcken (1) som medföljer maskinen.
9. Anslagslisterna (bild 22/pos. 18) får inte ha mer än 5 mm avstånd till sågningszonen och måste ev. efterjusteras. Om detta krävs, lossa på insexskruvarna, förskjut anslagslisterna och dra sedan åt insexskruvarna igen (bild 22). Oavsett hur sågklingan (4) är inställd får den aldrig röra vid anslagslisterna.

Anslagslisterna är slitagedelar som omedelbart måste bytas ut om de har skadats. Om detta inte beaktas finns det risk för att användaren skadas!

7.2.2 Säkerhetsanordningar på kap- och geringssågen

Skydd till sågklinga (bild 1/pos. 15)

Det tvådelade skyddet ska skydda användaren mot att röra vid sågklingan samt mot spån som slungas ut under drift. Skyddets båda delar måste alltid automatiskt gå tillbaka till utgångspositionen. Om maskinens överdel (17) befinner sig i det övre läget måste sågklingan vara skyddad på alla sidor.

Nedsänknings spärr (bild 23)

Nedsänknings spärren skyddar mot att maskinens överdel sänks ned oavsiktligt. För att lossa på nedsänknings spärren, tryck in knappen (bild 23/pos.

29), dra handtaget (bild 23/pos. 16) framåt och sänk därefter maskinens överdel långsamt och jämnt.
Varning! På grund av retur fjädrna slår maskinen upp automatiskt. Släpp därför inte handtaget (bild 23/pos. 16) utan hög maskinens överdel (17) långsamt och med svagt mottryck.

7.2.3 Använda maskinen som kap- och geringssåg

A. Kapsågning 0° och vridbart sågbord 0° (bild 24)

- Koppla in sågen (se punkt 7.1).
- **Obs! Lägg materialet som ska sågas platt mot maskinytan och tryck det mot anslagslisterna!**
- Efter att du har kopplat in sågen, vänta tills sågklingan (4) har nått sitt maximala varvtal innan du börjar såga.
- Lossa på nedsänknings spärren (se punkt 7.2.2) och flytta sedan maskinens överdel (17) jämnt och med svagt tryck mot arbetsstycket.
- Släpp upp maskinens överdel till det övre viloläget efter att du har sågat färdigt. Slå ifrån strömbrytaren.
Varning! På grund av retur fjädrna slår maskinen upp automatiskt. Släpp därför inte handtaget (bild 23/pos. 16) efter sågningen utan hög maskinens överdel (17) långsamt och med svagt mottryck.

B. Kapsågning 0° och vridbart sågbord 0° - 45° (bild 25 - 27)

När maskinen är inställd som kap- och geringssåg kan snedsågning utföras åt vänster och höger med 0° - 45°.

- Lossa på det vridbara sågbordet (19) genom att lossa på spärrspaken (bild 25/pos. 30).
- Ställ sågbordet på önskat vinkelmått med handtaget (16), dvs. visaren (bild 26/pos. 31) måste stå på önskat vinkelmått på skalan (bild 26/pos. 32). Sågen har förinställda vinkelågen vid -45°, 0° och +45°.
- Dra åt spärrspaken på nytt för att fixera sågbordet.
- Såga enligt beskrivningen under punkt A (bild 27).

C. Geringssågning 0° - 45° och vridbart sågbord 0° (bild 28 - 29)

När maskinen är inställd som kap- och geringssåg

kan geringssågning utföras åt vänster från 0° till 45°.

- Ställ maskinens överdel (17) i det övre läget.
- Ställ sågbordet (19) i läge 0°.
- Lossa på spaken för lutningsinställningen (bild 28/pos. 3) och luta sedan maskinens överdel åt vänster med handtaget (bild 29/pos. 16) tills visaren (bild 28/pos. 33) står på önskat vinkelmått på skalan (bild 28/pos. 34).
- **Spaken för lutningsinställningen är försedd med en frigångsfunktion. Dra handtaget bakåt (med tummen på axeln) och vrid sedan runt.**
- Dra åt spaken för lutningsinställningen igen och utför sågningen enligt beskrivningen under punkt A (bild 29).

D. Geringssågning 0° - 45° och vridbart sågbord 0° - 45° (bild 30)

När maskinen är inställd som kap- och geringssåg kan geringssågning utföras åt vänster med vinklarna 0° - 45° och samtidigt snedsågning utföras åt vänster och höger från 0° - 45° (dubbelgeringssågning).

- Ställ maskinens överdel (17) i det övre läget.
- Lossa på sågbordet (19) genom att lossa på spärrspaken.
- Ställ in sågbordet på den avsedda vinkeln med handtaget (16) (se även punkt B).
- Dra åt spärrspaken på nytt för att fixera sågbordet.
- Lossa på spaken för lutningsinställningen (bild 28/pos. 3) och luta sedan maskinens överdel åt vänster med handtaget (bild 29/pos. 16) tills visaren (bild 28/pos. 33) står på önskat vinkelmått på skalan (bild 28/pos. 34) (se även 7.2.3/C).
- Dra åt spaken för lutningsinställningen igen och utför sågningen enligt beskrivningen under punkt A (bild 30).

E. Dammsäck (bild 1 + 2/pos. 1)

Sågen är utrustad med en spärrsäck. Denna är försedd med ett blixtlås på undersidan som kan öppnas för att tömma påsen.

7.3 Bordscirkelsåg

7.3.1 Ombyggnad för användning som bordscirkelsåg

1. Sågen är inställd som kap- och geringssåg.
2. Lossa ev. spärrspaken (bild 31/pos. 30), ställ sågbordet i position 0° och fixera sedan med spärrspaken (se även 7.2.3/B).

3. Lossa på spaken för lutningsinställningen (bild 31/pos. 3), ställ in lutningen på 0° och fixera därefter med spaken för lutningsinställningen på nytt (se även 7.2.3/C).

4. Vid behov måste anslagslisterna ställas in så att de varken skjuter ut över bordet eller täcker sågspalten för sågklingan (se även 7.2.1/9).

5. Lossa ev. på fästmuttern (bild 32/pos. 26) för klyvkniven (bild 32/pos. 12), sväng ned klyvkniven (bild 33) och dra sedan åt fästmuttern igen (bild 34). Klyvkniven måste befinna sig i linje med sågklingan.

6. Demontera spånlådan (20). Tryck insexskruven uppåt (bild 20) och vrid runt den med 90°. Därefter kan spånlådan (20) demonteras.

7. Dra ut spärrstiftet (bild 31/pos. 25) för höjdställningen och vrid runt med 90°. Tryck sedan in nedsänkningsspärren och sänk maskinens överdel (17) långsamt tills den snäpper in.

8. Vrid den räfflade skruven (bild 31/pos. 13) ända åt höger för att ställa sågklingan (4) i sin översta position.

9. Dra spaken (bild 35/pos. 24) mot dig och sväng runt sågen försiktigt (bild 36).

Varning! När du svänger runt sågbordet finns det risk för att du klämmer händer och fingrar! Rör endast vid sågbordets fram- och bakkant när det svängs runt. Grip inte in mellan sågbord och sidodelar. Håll alltid fast bordet ordentligt när det svängs runt. Kontrollera att spaken snäpper in säkert efter att bordet har svängts runt och att sågbordet har spärrats.

10. Vrid den räfflade skruven (bild 31/pos. 13) ända åt vänster för att ställa sågklingan i sin översta position så att maskinen kan användas som bordscirkelsåg.

11. Montera skyddet till sågklingan (11) (bild 37 - 39): Ta bort muttern (bild 38/pos. 35), mellanläggsbrickan (bild 38/pos. 36) och skruven (bild 37/pos. 37) ur skyddet. För sedan skyddet över klyvkniven (12) så att hålen i skyddet och klyvkniven ligger över varandra. Skruva fast skyddet på klyvkniven med skruv, mellanläggsbricka och mutter (bild 39). Demontera i omvänt ordningsföljd.

S

12. Anslut skyddets (11) spänsuganslutning till en lämplig spänsug.

7.3.2 Montera klyvanhåll (14):

- Skruva av de båda muttrarna (bild 42/pos. 38) från klyvanhållets styrning (bild 40). Ta av skruvar (bild 42/pos. 39), mellanlägsbrickor (bild 42/pos. 40) och stoppringar (bild 42/pos. 41).
- Skruva fast klyvanhåll (bild 41/pos. 14B), beroende på aktuell användning, till vänster eller höger om sågklingan i motsvarande hål (bild 42/pos. 45, 46) i styrningen (bild 41/pos. 14A).
- Klyvanhåll kan skiftas om beroende på aktuell användnings syfte. Lossa på de båda räfflade muttrarna (bild 41/pos. 42), dra av aluminiumprofilen och för sedan över skruvskallarna med det andra styrsparat.
Obs! Förskjut klyvanhåll så pass långt tills den teoretiska 45°-linjen vidrörs (bild 45).

Hög anläggningskant (bild 43):
- för sågning av höga arbetsstycken

Låg anläggningskant (bild 44):
- för sågning av låga arbetsstycken
- om sågklingan har snedställts

För att montera klyvanhåll (14), lossa på den räfflade skruven (bild 42/pos. 43) vid styrningen (bild 42/pos. 14A), häng in styrningen i styrskenan (bild 40/pos. 44).

Dra åt den räfflade skruven (bild 42/pos. 43) för att fixera klyvanhåll.

7.3.3 Säkerhetsanordningar på bordscirkelsågen**A Skydd till sågklinga (bild 1/pos. 11)**

Skyddet till sågklingan måste alltid vara monterat när maskinen används som bordscirkelsåg. Detta skydd ska skydda användaren mot att röra vid sågklingan (4) av misstag samt mot spån som slungas ut under drift.

B Klyvkniv (bild 1/pos. 12)

Klyvkniven måste alltid vara utsvängd när maskinen används som bordscirkelsåg. Detta är en viktig skyddsanordning som styr arbetsstycket. Dessutom ska den förhindra att sågningsfogen sluter sig bakom sågklingan (4) eller att arbetsstycket slungas tillbaka (se även 8.4.5 Ställa in klyvkniven).

C Påskjutare (bild 1/pos. 9)

Påskjutaren måste alltid användas vid längssågning om avståndet mellan anslagslisten och sågklingan är mindre än 120 mm. Denna fungerar som en förlängning av handen och skyddar användaren mot att röra vid sågklingan (4) av misstag. När påskjutaren inte används ska den alltid förvaras på sågen. Häng in den på sin avsedda hållare. På hållaren finns en platsknopp som ska förhindra att påskjutaren glider av. **Byt genast ut påskjutaren om den är sliten eller skadad.**

D Skjutplatta (bild 49)

En påskjutare måste alltid användas vid längssågning om avståndet mellan anslagslisten (18) och sågklingan (4) är mindre än 30 mm. Välj helst anslagslistens lägre styrningsyta. **En skjutplatta medföljer ej. Byt ut skjutplattan i god tid om den börjar bli sliten.**

7.3.4 Använda maskinen som bordscirkelsåg

- När maskinen används som bordscirkelsåg måste det vridbara sågbordet alltid stå i läge 0°.
- Ansattsågningar och dolda sågningar får inte utföras med sågen.

A Utföra längssågning (bild 47)

Vid längssågning sägas ett arbetsstycke igenom i hela sin längd. Tryck arbetsstyckets ena kant mot klyvanhåll (bild 47/pos. 14) medan den platta sidan ligger på sågbordet (2). Skyddet (bild 47/pos. 11) till sågklingan måste alltid vara sänkt över arbetsstycket. Vid längssågning får du aldrig stå i linje med sågriktningen.

- Ställ in klyvanhåll (bild 47/pos. 14) med hänsyn till arbetsstyckets höjd och den avsedda bredden (se punkt 7.3.2).
- Ställ in sågklingans höjd med den räfflade skruven (bild 1/pos. 13) med hänsyn till arbetsstyckets tjocklek.
- Koppla in sågen (se även 7.1).
- Efter att du har kopplat in sågen, vänta tills sågklingan (4) har nått sitt maximala varvtal innan du börjar såga.
- Håll med handflatorna med fingrarna stängda på arbetsstycket och skjut arbetsstycket längs med klyvanhåll (bild 47/pos. 14) och vidare in i sågklingan.
- Styr i sidled med vänster eller höger hand (beroende på var klyvanhåll är placerat) endast fram till skyddets (11) framkant.
- Skjut alltid igenom hela arbetsstycket fram till klyvknivens (bild 47/pos. 12) slut.
- Låt virkesavfallet ligga kvar på sågbordet tills

sågklingan har stannat helt.

- Spänn fast långa arbetsstycken för att förhindra att de tippar vid slutet av sågningen (t ex rullstativ eller liknande).

Såga smala arbetsstycken (bild 48)

Om arbetsstycken som är smalare än 120 mm ska sågas på längden måste en påskjutare (bild 48/pos. 9) tvunget användas (se även 7.3.3 C).

Såga mycket smala arbetsstycken (bild 49)

Om mycket smala arbetsstycken, dvs med en bredd under 30 mm, ska sågas på längden måste en skjutplatta tvunget användas (se även 7.3.3 D).

B Utföra snedsågning (bild 50)

Använd alltid klyvanhålet (bild 50/pos. 14) när du utför snedsågningar.

- Ställ sågklingan (4) på avsett vinkelmått. Lossa på spaken för lutningsinställningen (bild 40/pos. 3) och luta maskinens överdel (17) åt vänster tills avsett vinkelmått visas på skalan (bild 40/pos. 34) (se även 7.2.3/C). Dra nu åt spaken för lutningsinställningen på nytt.
- Ställ in klyvanhålet (bild 50/pos. 14) beroende på arbetsstyckets bredd och höjd (se även 7.3.2).
- Utför sågningen beroende på arbetsstyckets bredd (se A).

C Utföra kapsågning (bild 51/52)

- Skjut in geringsanhållet (bild 52/pos. 52) i spåret (bild 52/pos. 47) i sågbordet och ställ sedan in på avsett vinkelmått. Lossa på korshandtaget (bild 51/pos. 48) och ställ in det så att visaren (bild 51/pos. 49) visar avsett vinkelmått på skalan (bild 51/pos. 50). Dra sedan åt korshandtaget (bild 51/pos. 48) igen. Beroende på aktuell användning kan geringsanhållet förskjutas i sidled. Om detta är aktuellt, lossa på de båda räfflade muttrarna (bild 51/pos. 51), förskjut anhållet och dra sedan åt de räfflade muttrarna på nytt. **Varning! Under vissa omständigheter finns det risk för att geringsanhållet skjuter in i sågklingan. Kontrollera alltid att avståndet till sågklingan uppgår till minst 20 mm.**
- Använd klyvanhålets (14B) aluminiumprofil vid behov.
- Tryck arbetsstycket ordentligt mot geringsanhållet.
- Koppla in sågen (se även 7.1).
- Efter att du har kopplat in sågen, vänta tills sågklingan (4) har nått sitt maximala varvtal innan du börjar såga.
- Skjut geringsanhållet (bild 52/pos. 52) och arbetsstycket mot sågklingan (4) för att utföra

sågningen. **Obs! Håll alltid fast arbetsstycket som förs framåt med geringsanhållet, inte den del som ska sågas av.**

- Skjut alltid geringsanhållet (bild 52/pos. 52) så långt framåt tills arbetsstycket har sågats igenom helt.
- Slå ifrån sågen på nytt.
- Ta inte bort virkesavfallet förrän sågklingan har stannat helt.

8. Byta sågklinga samt utföra underhåll och finjustering

Dra alltid ut stickkontakten inför underhåll och inställning!

8.1 Allmänna underhållsarbeten

- Se till att maskinens ventilationsöppningar alltid hålls fria och rena.
- Ta bort damm och smuts från maskinen i regelbundna intervaller. Rengör helst med tryckluft eller med en tygduk.
- Smörj in alla rörliga delar i regelbundna intervaller.
- Använd inga frätande medel för att rengöra plastdelar.

8.2 Byta sågklinga (bild 51 - 57)

- Ställ in sågen som kap- och geringssåg (se 7.2.1).
- Dra ut spärrstiftet (bild 31/pos. 25) för höjdställningen och vrid runt åt vänster med 90°. Sänk maskinens överdel (17) långsamt tills den snäpper in.
- Dra av gummiroppen (bild 53/pos. 53) från remkåpan (bild 53). Håll fast sågaxeln med en sexkantnyckel (bild 54).
- Lossa på flänsskruven på sågklingans sida med en sexkantnyckel. **Obs! Vänstergånga!** (Bild 55)
- Ta av flänsskruven (bild 56/pos. 54) och ytterflänsen (bild 57/pos. 55).
- Ta av spånlådan (se 7.3.6).
- Ta av sågklingan (bild 58/pos. 4) underifrån från sågaxeln (bild 59/pos. 56) och ta sedan ut den nedåt. Fatta tag i sågklingan under sågbordet (**bär handskar**), låt sågklingan ligga emot framtill mot det främre skyddet till sågklingan och dra sedan ut bakåt (bild 58).
- Rengör sågaxeln (bild 59/pos. 56), ytterflänsen (bild 57/pos. 55) och flänsskruven (bild 56/pos. 54) noggrant.
- Sätt in en ny sågklinga: **Beakta**

S

rotationsriktningen! Tändernas sågvinkel måste vara i rotationsriktningen, dvs. framåt (se pilen på skyddet till sågklingan). För in sågklingan (bild 58/pos. 4) underifrån genom sågbordet, lägg an sågklingan baktill mot skyddet till sågklingan och skjut sedan sågklingan framåt.

- Sätt på ytterflänsen (bild 57/pos. 55) igen. De båda medbringarfänkerna måste gripa in i sågaxelns urtag.
- Sätt in flänsskruven (bild 56/pos. 54) igen och dra åt. Håll emot sågaxeln med den andra sexkantnyckeln (bild 54).
- **Obs! Vänstergänga!** Dra åt flänsskruven ordentligt!
- Sätt in gummiroppen (bild 53/pos. 53) i remkåpan på nytt.
- Kontrollera att sågklingan (bild 58/pos. 4) och det tvådelade skyddet till sågklingan fungerar på avsett vis.
- Om du ska fortsätta att använda maskinen som kap- och geringssåg, måste spånlådan monteras tillbaka (se även 7.2.1/7).

8.3 Spänna / byta drivrem (bild 60 – 63)

Drivremmen överför kraften från motorn till sågaxeln. Om den kan förskjutas med mer än 5 mm i mitten mellan remskivorna måste den spännas åt i efterhand. Om drivremmen är sliten måste den bytas ut.

8.3.1 Kontrollera remmens spänning och skick

- Ställ in sågen som kap- och geringssåg (se även 7.2.1). Spärra maskinens överdel i sin lägsta position med spärrstiftet (se 7.3.1/7).
- Skruva av plastkåpan (bild 60+61).
- Kontrollera remmens spänning genom att trycka ned den med ett finger. Kontrollera dessutom om remmen är sliten.
- Om remmens spänning och skick stämmer kan plastkåpan monteras tillbaka. Om detta inte är fallet måste du fortsätta med punkt 8.3.2.

8.3.2 Spänna eller byta ut drivremmen

- Lossa på motorfästets fyra skruvar med sexkantnyckeln med ungefär ett varv (bild 62).
- Nu är remmen avspänd och vid behov kan en ny rem dras på.

- Förskjut motorn åt höger med en skruvmejsel tills remmen har avsedd spänning. Håll kvar motorn i detta läge med skruvmejseln och dra sedan korsvis åt de fyra skruvarna i motorfästet (bild 63).

- Montera tillbaka plastkåpan.

8.4 Justera sågen**8.4.1 Ställa in anslagsbegränsning för snedställning av sågklingan**

Sågen har inställbara anslag för positionerna 0° och 45°.

Kontrollera och ställ in:

- Ställ in sågen som kap- och geringssåg och regla upp maskinens överdel. Ställ maskinens överdel lodrätt.
- Lägg an en 90° vinkelhake mot sågbord (2) och vänster sida av sågklingan (4) (bild 64). Se till att vinkelhaken ligger emot plant mot sågklingan och inte rör vid sågklingans tänder.
- Kontrollera att vinkeln uppgår exakt till 90°. Om detta inte är fallet, lossa på kontramuttern (bild 65/pos. 57) och ställ sedan in anslagsskruven (bild 65/pos. 58). Dra sedan åt kontramuttern. Justera in anslaget för 45° med en passande anslagsvinkel på motsvarande sätt. Använd kontramuttern (bild 65/pos. 59) och anslagsskruven (bild 65/pos. 60).

8.4.2 Förskjuta sågklinga resp. maskinens överdel parallellt

Sågklingan kan förskjutas mot sin axel. Klingan måste befinna sig exakt i mitten av sågspalten.

- Ställ in sågen som kap- och geringssåg, regla upp maskinens överdel och ställ därefter lodrätt (se 7.2.1).
- Lossa på kontramuttern (bild 66/pos. 61). Förskjut maskinens överdel genom att vrida på justeringsmuttern (bild 66/pos. 62).
- Efter att sågklingan har justerats in exakt i centrum av sågspalten kan kontramuttern (bild 66/pos. 61) dras åt igen. Håll emot tippaxeln med en sexkantnyckel.

8.4.3 Ställa in spärrlägen för vridbart sågbord

- Ställ in sågen som kap- och geringssåg (se även 7.2.1), spärra maskinens överdel i sin lägsta position (se även 7.3.1/7).
- Ställ det vridbara sågbordet i 0° (se 7.2.3/B).
- Kontrollera sågbordets spärrläge vid 0° genom att lägga en rät vinkel mellan anslagslisten och sågklingan (bild 67).
- Om justering krävs måste kontramuttern (bild 68/pos. 63) lossas. Vrid runt justerskruven (bild 68/pos. 64) tills vinkeln stämmer.
- Dra sedan åt kontramuttern (bild 68/pos. 63) igen.

8.4.4 Justera skalor

Alla skalor på kap- och geringssågen ska kontrolleras och vid behov även justeras in:

- Lossa på skalornas alla fästsruvar.
- Ställ in sågen exakt på ett vinkelmått, rikta in vinkelskalorna på nytt och skruva sedan fast igen.

Kontrollera inställningarna med provsågningar.

8.4.5 Ställa in klyvkniven

Ställ in klyvkniven enligt beskrivningen i bild 69. Beakta måtten som anges i bild 46.

9. Reservdelsbeställning

Lämna följande uppgifter vid beställning av reservdelar:

- Maskintyp
 - Maskinens artikel-nr.
 - Maskinens ident-nr.
 - Reservdelsnummer för erforderlig reservdel
- Aktuella priser och ytterligare information finns på www.isc-gmbh.info

FIN**1. Laitteen kuvaus ja toimituksen laajuus (kuvat 1 - 2)**

1. Pölynkeräyspussi
2. Sahanpöytä
3. Kallistuskulman säätökahva
4. Sahanterä
5. Päälle-/pois-katkaisin
6. Kokoonaitettava alusta
7. Ruuviavain
8. 4 kolokanta-avainta

Pöytäpyörösahana

9. Työntökki
10. Kulmavaste
11. Sahanterän suojus
12. Halkaisukiila
13. Leikkauskorkeuden pykäläruuvi
14. Samansuuntaisvaste

Katkaisu- / jiirisahana

15. Sahanterän suojus
16. Kahva
17. Koneen pää
18. Vastekiskot
19. Kääntöpöytä
20. Lastunkeräyslaatikko

2. Määrysten mukainen käyttö

Pöytä-, katkaisu- ja jiirisahaa käytetään pöytäpyörösahana kaikenlaisien puukappaleiden sahaamiseen pitkittäis- ja poikittaissuuntaan (vain poikittaisvastetta käyttäen), koneen koosta riippuen. Minkäänlaisia pyöröpuita ei saa sahata. Katkaisu- ja jiirisahana sitä käytetään puun ja muovin katkaisuun, koneen koosta riippuen. Saha ei sovellu polttopuiden leikkaamiseen. Koneetta saa käyttää ainoastaan sille määrättyyn tarkoitukseen. Ole hyvä ja ota huomioon, että laitteitamme ei ole suunniteltu ja valmistettu käytettäväksi pienteollisuus- tai teollisuustarkoituksiin. Emme siksi ota mitään vastuuta vaurioista, jos laitetta käytetään pienteollisuus-, käsityöläis- tai teollisuustyöpaikoilla tai näihin verrattavissa olevissa toimissa.

3. Turvallisuusmääräykset

Laitetta koskevat turvallisuusmääräykset löydät ohjeistuksesta vihkosesta.

4. Melunpäästöarvot

Tämän sahan melunpäästöarvot on mitattu standardien DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 liite A; 2/95 mukaisesti. Työpaikalla vallitseva äänen voimakkuus voi ylittää 85 dB(A), jolloin käyttäjän on käytettävä melusuoja-laitteita. (Käytä korvasuojuksia!)

Joutokäynti	
Äänenpaineen taso L_{pA}	87,6 dB
Äänen tehotaso L_{WA}	100,6 dB

„Annetut arvot ovat päästöarvoja eivätkä siksi välttämättä anna tarkkaa kuvaa työpaikalla vallitsevista arvoista. Vaikka päästö- ja melutason välillä on riippuvuus, ei tästä kuitenkaan voida varmuudella johtaa tietoa, onko syytä ryhtyä ylimääräisiin varotoimiin vai eikö. Työpaikalla kullakin hetkellä vallitsevaan melutasoon voivat vaikuttaa monet tekijät, kuten esim. vaikutuksen kesto, työtilan luontaispiirteet, muut melunlähteet, esim. koneiden ja muiden käynnissä olevien työprosessien lukumäärä, jne. Luotettavat työpaikka-arvot voivat myös vaihdella maan mukaan. Näiden tietojen tarkoitus on kuitenkin mahdollistaa käyttäjälle vaarojen ja riskien tarkempi arviointi.“

5. Tekniset tiedot

Vaihtovirtamoottori	230 V ~ 50 Hz
Teho	1200 wattia
Käyttötapa	S6 40 %
Joutokäyntikierrosluku n_0	3200 min ⁻¹
Kovametallisahanterä	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Hampaiden lukumäärä	24
Paino	36 kg
Poistomulitintä	Ø 36 mm

Katkaisu- ja jiirisahana

Kääntöalue	45° asti vasemmalle
Jiirileikkaus	+45° / 0° / -45°
Sahausleveys 90°	55 x 180 mm
Sahausleveys 45° (kääntöpöytä)	55 x 125 mm
Sahausleveys 45° (kallistus)	42 x 180 mm
Sahausleveys 2 x 45°	
(kaksoisjiirileikkaus)	42 x 125 mm

Pöytäpyörösahana

Pöydän koko	400 x 430 mm
Leikkauksyvyyden kork.	45 mm
Korkeudensäätö	0 - 45 mm portaattomasti
Sahanterä käännettävissä	0° - 45° oikealle

Käyttötapa S1: Jatkuva käyttö

Käyttötapa S6 40%: läpivetokäyttö kuormitustasoilla (käyttöaika 10 minuuttia). Jotta moottori ei kuumene liikaksi, saa moottoria käyttää 40 % käyttöajasta ilmoitetulla nimellisteholla ja sen jälkeen sen tulee käydä 60 % käyttöajasta ilman kuormitusta.

6. Ennen käyttöönottoa**Irraita verkkopistoke ennen kaikkia säätö-, muutos- ja asennustoimia!**

- Kone tulee asentaa paikalleen niin, ettei se voi kaatua.
- Ennen käyttöönottoa tulee kaikki suojukset ja turvalaitteet asentaa määräysten mukaisesti paikoilleen.
- Sahanterän tulee voida liikkua vapaasti.
- Varo, ettei jo työstetyssä puumateriaalissa ole vieraita esineitä, kuten esim. nauvoja tai ruuveja.
- Ennen päälle-/pois-katkaisimen painamista tarkasta, onko sahanterä asennettu oikein ja voivatko liikkuvat osat liikkua helposti.
- Ennen koneen liittämistä sähköverkkoon varmista, että tyyppikilven tiedot vastaavat käytettävissä olevaa verkkovirtaa.

6.1 Laitteen kokoaminen (kuvat 3 – 9)

1. Nosta laite pakkauksestaan ja ota neljä siihen pantua muovista suojakappaa (kuva 3) pois. Nämä ovat vain kuljetusvarmistuksia ja ne voidaan nyt hävittää.
2. Käännä salpakaari (kuva 4/kohta 21) auki ja vedä alusta levälleen kuten kuvissa 5 – 6 näytetään. Huolehdi siitä, että kaikki 4 sulkukaarta (kuvat 6 + 7/kohta 22) napsahtavat paikalleen. Käännä alusta kokoon päinvastaisessa järjestyksessä. Huolehdi tässä siitä, että vastaavat sulkukaaret avataan ennen kokoontaittamista. (kuva 8)
3. Jos asetuspaikka on epätasainen, voi sahan silti asettaa tukevasti paikalleen säädettävän jalan (kuva 9/kohta 23) avulla. Muissa kolmessa jalassa on laipat, joiden avulla sahan voi liittää lujasti kiinni asetuspaikkaansa.

7. Käyttö**7.1 Yleiset käyttölaitteet (kuvat 10-12)****Päälle-/pois-katkaisin**

Avaa katkaisimen suojus painamalla sivulla olevaa punaista painonuppia (kuva 10).

Käynnistys:

Paina vihreää nuppia (1) (kuva 11)

Sammutus:

Paina punaista nuppia (0) (kuva 11)

Hätä-Seis-toiminto:

Paina punaista painiketta (luukku) (kuva 12)

Jotta voidaan ehkäistä laitteen luvaton käynnistys, voi suljetun luukun varmistaa riippulukolla (ei kuulu toimitukseen).

Moottorin suoja:

Ylikuormituksen (esim. sahanterän pysähtymisen) tapahtuessa moottorin suojakatkaisin laukeaa automaattisesti.

Sahan voi käynnistää uudelleen painamalla vihreää nuppia (1).

Nollajännitekatkaisin:

Saha on varustettu nollajännitekatkaisimella, joka estää sen käynnistymisen uudelleen jännitekatkon jälkeen. Käynnistä saha uudelleen painamalla vihreää nuppia (1).

7.2 Katkaisu- ja jiirisaha**7.2.1 Muuntaminen katkaisu- ja jiirisahakäyttöön**

1. Saha on pöytäpyörösaha-asennossa.
2. Tarvittaessa ota kulma- tai samansuuntaisvaste (katso 7.3.2) ja sahanterän suojus (katso 7.3.1/11) pois.
3. Käännä pykäläruuvi (kuva 1/kohta 13) oikeaan ääriasentoonsa, jotta sahanterä laskeutuu alimpaan asentoonsa.
4. Vedä vipua (kuva 13/kohta 24) itseesi päin ja käännä sahaa varovasti (kuvat 14-15)

Huomio! Sahanpöytä käännettäessä uhkaa käsien ja sormien rusentumisvaara! Tartu sahanpöytään kääntämistä varten vain sen etu- ja takasivuun! Älä tartu sahanpöydän ja

FIN

sivuosien väliin! Pidä pöydästä aina lujasti kiinni sitä kääntäessäsi! Varmista, että vipu on lukittunut kääntämisen jälkeen jälleen pitävästi paikalleen ja kiinnittänyt sahanpöydän!

5. Paine koneen päätä (17) kahvasta (kuva 1/kohta 16) alaspäin, vedä samalla korkeudensäädön lukitustappi (kuva 16/kohta 25) pois ja käännä se 90° oikealle.

Huomio! Palautusjousien vuoksi kone ponnahtaa automaattisesti ylöspäin, ts. älä päästä kahvaa (kuva 1/kohta 16) heti irti, vaan siirrä koneen päätä (17) hitaasti ja vähän vastaan painaen ylöspäin.

6. Tarvittaessa löysennä halkaisukiilan (kuva 17/kohta 12) kiinnitysmutteria (kuva 17/kohta 26), käännä halkaisukiila ylöspäin ja kiristä kiinnitysmutteri jälleen (kuva 18).

7. Aseta sahanpurulaatikko paikalleen. Ripusta se ensin molempiin sidelevyihin (kuva 19) ja käännä se ylöspäin ja paina sitten kolokantaruuvi ylöspäin ja käännä sitä 90° (kuva 20).

8. Liitä polynimulitöntään (kuva 21/kohta 27) sopivasti mitoitettu polynimulaite tai toimitukseen kuuluva polynkeräryspussi (1).

9. Vastekiskojen (kuva 22/kohta 18) etäisyys leikkausalueelta ei saa olla enempää kuin 5 mm, ja ne tulee tarvittaessa säätää uudelleen. Irroita tätä varten kolokantaruuvit, työnnä vastekiskoja uuteen asemaan ja kiristä kolokantaruuvit jälleen (kuva 22). Sahanterä (4) ei saa millään säädöllä koskettaa vastekiskoon.

Vastekiskot ovat kuluvia osia, jotka tulee vaihtaa viipymättä uusiin, jos ne ovat vaurioituneet, koska niistä uhkaa muuten tapaturman vaara käyttäjälle!

7.2.2 Katkaisu- ja jiirisahan turvallisuusvarusteet

Sahanteränsuojus (kuva 1/kohta 15)

Kaksiosainen sahanterän suojus suojaa sahanterään koskettamiselta ja sahanpurujen ja lastujen poissinkoamiselta. Sahanterän suojuksen molempien osien tulee aina palata automaattisesti lähtöasemaansa. Kun koneen pää (17) on yläasennossa, täytyy sahanterän olla kauttaaltaan suojattuna.

Alaslaskunesto (kuva 23)

Alaslaskunesto ehkäisee koneen pään epähuomiossa tapahtuvan laskeutumisen. Aukaise

82

alaslaskunesto painamalla nuppia (kuva 23/kohta 29), vetämällä kahvaa (kuva 23/kohta 16) eteenpäin ja laskemalla sitten koneen pään alas hitaasti ja tasaisesti.

Huomio! Palautusjousien vuoksi kone ponnahtaa automaattisesti ylöspäin, ts. älä päästä kahvaa (kuva 23/kohta 16) heti irti, vaan siirrä koneen päätä (17) hitaasti ja vähän vastaan painaen ylöspäin.

7.2.3 Käyttö katkaisu- ja jiirisahana

A. Katkaisuleikkaus 0° ja kääntöpöytä 0° (kuva 24)

- Käynnistä saha (katso kohtaa 7.1)
- **Huomio! Asetas sahattava materiaali tiiviisti koneen pinnalle ja paina sitä vastekiskoa vastaan!**
- Sahan käynnistämisen jälkeen odota, kunnes sahanterä (4) on saavuttanut suurimman kierroslukunsa.
- Irroita alaslaskunesto (katso kohtaa 7.2.2) ja liikuta koneen päätä (17) tasaisesti sitä kevyesti painaen työstökappaleen läpi.
- Kun sahaaminen on suoritettu, siirrä koneen pää takaisin lepoasentoon ylös ja sammuta saha. **Huomio! Palautusjousien vuoksi kone ponnahtaa automaattisesti ylöspäin, ts. älä päästä kahvaa (kuva 23/kohta 16) heti sahauskeksen jälkeen irti, vaan siirrä koneen päätä (17) hitaasti ja vähän vastaan painaen ylöspäin.**

B. Katkaisuleikkaus 0° ja kääntöpöytä 0° - 45° (kuvat 25 - 27)

Käyttötavassa katkaisu- ja jiirisaha voit tehdä viistoleikkauksia vasemmalle ja oikealle 0° - 45° välisillä kulmilla.

Löysennä kääntöpöytää (19) avaamalla lukitusvipu (kuva 25/kohta 30).

Käännä kääntöpöytä kahvalla (16) haluttuun kulmamittaan, ts. osoittimen (kuva 26/kohta 31) tulee näyttää haluttuun kulmamittaan asteikolla (kuva 26/kohta 32). Sahassa on automaattiset lukituskohdat kulmissa -45°, 0° ja +45°.

Sulje sitten lukitusvipu kiinnittääksesi kääntöpöydän tähän asentoon.

Suorita leikkaus kuten kohdassa A neuvotaan (kuva 27).

C. Jiirileikkaus 0° - 45° ja kääntöpöytä 0° (kuvat 28 – 29)

Käyttötavassa katkaisui- ja jiirisahaus voit tehdä jiirileikkauksia vasemmalle 0° - 45° välisillä kulmilla.

- Vie koneen pää (17) yläasentoonsa.
- Siirrä kääntöpöytä (19) asentoon 0°.
- Irroita kallistuskulman säätövipu (kuva 28/kohta 3) ja kallista koneen päätä kahvalla (kuva 29/kohta 16) vasemmalle, kunnes osoitin (kuva 28/kohta 33) näyttää asteikossa (kuva 28/kohta 34) haluttuun kulmamittaun.
- **Kallistuskulman säätövipu on varustettu vapaakäyntitoiminnolla. Toimenna vipu vetämällä kahvaa taaksepäin (pidä peukalolla akselia paikallaan) ja kääntämällä.**
- Kiristä kallistuskulman säätövipu jälleen ja suorita leikkaus kuten kohdassa A neuvotaan (kuva 29).

D. Jiirileikkaus 0° - 45° ja kääntöpöytä 0° - 45° (kuva 30)

Käyttötavassa katkaisui- ja jiirisahaus voit tehdä jiirileikkauksia vasemmalle 0° - 45° välisillä kulmilla ja samanaikaisesti viistoleikkauksia vasemmalle ja oikealle 0° - 45° välisillä kulmilla (kaksoisjiirileikkaus).

- Vie koneen pää (17) yläasentoonsa.
- Löysennä kääntöpöytää (19) irrottamalla lukitusvivun.
- Säädä kääntöpöytä kahvalla (16) haluttuun kulmaan. (katso myös kohtaa B)
- Sulje sitten lukitusvipu kiinnittäaksesi kääntöpöydän tähän asentoon.
- Irroita kallistuskulman säätövipu (kuva 28/kohta 3) ja kallista koneen päätä kahvalla (kuva 29/kohta 16) vasemmalle, kunnes osoitin (kuva 28/kohta 33) näyttää asteikossa (kuva 28/kohta 34) haluttuun kulmamittaun (katso myös kohtaa 7.2.3/C).
- Kiristä kallistuskulman säätövipu jälleen ja suorita leikkaus kuten kohdassa A neuvotaan (kuva 30).

E. Pölynkeräyssussi (kuvat 1 + 2/kohta 1)

Saha on varustettu lastujen ja sahanpurun keräyssussilla. Sen voi tyhjentää pohjassa olevan vetoketjun avulla.

7.3 Pöytäpyörösaha**7.3.1 Muuntaminen pöytäpyöräsahakäyttöä varten**

1. Saha on asennossa katkaisui- ja jiirisaha.
2. Tarvittaessa irroita lukitusvipu (kuva 31/kohta 30),

siirrä kääntöpöytä 0°-asentoon ja kiinnitä se paikalleen lukitusvivulla (katso myös 7.2.3/B).

3. Avaa kallistuskulman säätövipu (kuva 31/kohta 3), säädä kallistuskulma arvoon 0° ja kiinnitä kallistuskulman säätövipu jälleen (katso myös 7.2.3/C).
4. Tarvittaessa tulee vastekiskot säätää niin, että ne eivät ulotu pöydänreunan ulkopuolelle eivätkä myöskään peitä pöydässä olevaa sahanterän rakoa (katso myös 7.2.1/9).
5. Löysennä halkaisukiilan (kuva 32/kohta 12) kiinnitysmutteria (kuva 32 /kohta 26), käännä halkaisukiila alaspäin (kuva 33) ja kiristä kiinnitysmutteri jälleen (kuva 34). Halkaisukiilan tulee olla samassa linjassa sahanterän kanssa.
6. Ota lastulaatikko (20) pois. Tätä varten paina kolokantaruuvi ylös (kuva 20) ja käännä sitä 90°, sen jälkeen voit ottaa lastulaatikon (20) pois.
7. Vedä korkeudensäädön lukitustappi (kuva 31/kohta 25) pois ja käännä sitä 90°. Irroita sitten alaslaskunesto ja laske koneen päätä (17) hitaasti alaspäin, kunnes se lukittuu paikalleen.
8. Käännä pykäläruuvi (kuva 31/kohta 13) oikeaan ääriasentoonsa, jotta sahanterä (4) siirtyy ylimpään asentoonsa.
9. Vedä vipua (kuva 35/kohta 24) itseesi päin ja käännä sahaa varovasti (kuva 36).

Huomio! Sahanpöytää käännettäessä uhkaa käsien ja sormien rusementisvaara! Tartu sahanpöytään kääntämistä varten vain sen etu- ja takasivuun! Älä tartu sahanpöydän ja sivuosien väliin! Pidä pöydästä aina lujasti kiinni sitä kääntäessäsi! Varmista, että vipu on lukittunut jälleen paikalleen kääntämisen jälkeen ja kiinnittänyt sahanpöydän pitävästi!

10. Käännä pykäläruuvi (kuva 31/kohta 13) vasempaan ääriasentoonsa, jotta sahanterä siirtyy ylimpään asentoonsa pöytäpyörösahakäyttöä varten.

11. Asenna sahanteränsuojus (11) paikalleen (kuvat 37 – 39): Ota ensin mutteri (kuva 38/kohta 35), välilevy (kuva 38/kohta 36) ja ruuvi (kuva 37/kohta 37) pois sahanteränsuojuksesta. Vie sitten sahanteränsuojus halkaisukiilan (12) päälle, niin että sahanteränsuojuksessa ja

FIN

halkaisukiilassa olevat reiät ovat kohdakkain. Ruuvaa sitten sahanteränsuojus ruuvilla, välilevyllä ja mutterilla kiinni halkaisukiilaan (kuva 39). Purkaminen tehdään vastaavasti päinvastaisessa järjestyksessä.

12. Liitä sahanteränsuojuksen (11) polynpoistoimuliitäntä sopivaan poistoimulaitteistoon.

7.3.2 Samansuuntaisvasteen (14) asennus:

- Ruuvaa mutterit (kuva 42/kohta 38) pois samansuuntaisvasteen johdattimesta (kuva 40). Ota ruuvit (kuva 42/kohta 39), välilevyt (kuva 42/kohta 40) ja jousirenkaat (kuva 42/kohta 41) pois.
- Ruuvaa samansuuntaisvaste (kuva 41/kohta 14B), käyttötarkoituksesta riippuen sahanterän vasemmalle tai oikealle puolelle vastaaviin johdattimissa (kuva 41/kohta 14A) oleviin reikiin (kuva 42/kohdat 45, 46).
- Samansuuntaisvasteen paikkaa voi muuttaa aina käyttötarkoituksen mukaan. Tätä varten löysennä molempia pykälämuttereita (kuva 41/kohta 42), vedä alumiiniprofiili pois ja vie se toista johdatinuraa käyttäen jälleen ruuvinkantojen yliitse.

Huomio: Työnnä samansuuntaisvastetta niin pitkälle, että se koskettaa kuviteltuun 45°-viivaan (kuva 45).

Korkea vastereuna (kuva 43):

- korkeiden työstökappaleiden sahaamiseen

Matala vastereuna (kuva 44):

- laakeiden työstökappaleiden sahaamiseen
- kun sahanterä on kallistettuna

Asenna samansuuntaisvaste (14) siten, että löysennät johdattimissa (kuva 42/kohta 14A) olevaa pykäläruuvia (kuva 42/kohta 43) ja ripustat johdatinimet johdatinkiskoon (kuva 40/kohta 44).

Kiinnitä samansuuntaisvaste paikalleen kiristämällä pykäläruuvi (kuva 42/kohta 43).

7.3.3 Pöytäpyörösahan turvallisuuslaitteet**A Sahanteränsuojus (kuva 1/kohta 11)**

Sahanteränsuojuksen tulee olla aina asennettuna pöytäpyörösahan käytön aikana. Se suojaa käyttäjää epähuomiossa tapahtuvilta sahanterän (4) koskettamiselta ja poissinkoileviltä lastuilta.

B Halkaisukiila (kuva 1/kohta 12)

Halkaisukiilan tulee olla aina aukikäännettynä pöytäpyörösahan käytön aikana. Se on tärkeä suojavaaruste, joka ohjaa työstökappaletta ja estää leikkausraon sulkeutumisen sahanterän (4) takana sekä työstökappaleen takapotkut (katso myös 8.4.5 Halkaisukiilan säätö).

C Työntötukki (kuva 1/kohta 9)

Työntötukkia tulee käyttää aina silloin, kun pitkittäisleikkauksissa vastekiskon ja sahanterän välimatka on pienempi kuin 120 mm. Se toimii käden jatkona ja suojaa koskettamasta epähuomiossa sahanterään (4). Kun sitä ei käytetä, tulee työntötukki säilyttää aina sahan lähellä. Ripusta se sille varattuun pidikkeeseen. Jotta työntötukki pysyy hyvin pidikkeessään, on siihen asennettu muovinen kiinnitysnuppi. **Vaihda kulunut tai vahingoittunut työntötukki välittömästi uuteen.**

D Työntöpalikka (kuva 49)

Työntöpalikkaa tulee käyttää aina silloin, kun pitkittäisleikkauksissa vastekiskon (18) ja sahanterän (4) välimatka on pienempi kuin 30 mm. Tässä tulee mieluiten käyttää vastekiskon matalaa ohjauspintaa. **Työntöpalikka ei kuulu toimitukseen. Vaihda kulunut työntöpalikka hyvissä ajoin uuteen.**

7.3.4 Käyttö pöytäpyörösahana

- Käytettäessä sahaa pöytäpyörösahana tulee kääntöpöydän aina olla 0°-asennossa.
- Sahalla ei saa tehdä aukko- tai piiloleikkauksia.

A Pitkittäisleikkausten tekeminen (kuva 47)

Tässä leikataan työstökappale pituussuuntaan halki. Yhtä työstökappaleen reunaa painetaan samansuuntaisvastetta (kuva 47/kohta 14) vasten laakean sivun ollessa sahanpöytää (2) vasten. Sahanteränsuojus (kuva 47/kohta 11) tulee aina laskea työstökappaleen päälle. Työasento pitkittäisleikkauksia tehtäessä ei koskaan saa olla samalla viivalla leikkauksen kanssa.

- Säädä samansuuntaisvaste (kuva 47/kohta 14) työstökappaleen korkeuden ja halutun leveyden mukaiseksi. (katso kohtaa 7.3.2)
- Säädä pykäläruuvilla (kuva 1/kohta 13) sahanterän korkeus työstökappaleen paksuuden mukaiseksi.
- Käynnistä saha (katso myös kohtaa 7.1).
- Sahan käynnistämisen jälkeen odota, kunnes sahanterä (4) on saavuttanut suurimman kierroslukunsa.
- Aseta kätesi sormet vierekkäin laakeasti työstökappaleen päälle ja työnnä

työstökappaletta samansuuntaisvastetta (kuva 47/kohta 14) pitkin sahanterään.

- Ohjaa kappaletta oikealla tai vasemmalla kädellä (riippuen samansuuntaisvasteen paikasta) vain sahanteränsuojuksen (11) etureunaan saakka.
- Työnnä työstökappale aina halkaisukiilan (kuva 47/kohta 12) loppuun saakka.
- Leikkausjätteet jäävät sahanpöydälle, kunnes sahanterä on palautunut lepoasentoon.
- Varmista, etteivät pitkät työstökappaleet voi päästä putoamaan pois leikkauksen lopussa! (esim. rullauspukkeja tms. käyttämällä)

Kapeiden työstökappaleiden leikkaaminen (kuva 48)

Sellaisten työstökappaleiden pitkittäisleikkaukset, joiden leveys on alle 120 mm, tulee ehdottomasti tehdä käyttäen työntötukkia (kuva 48/kohta 9). (katso myös 7.3.3 C)

Hyvin kapeiden työstökappaleiden leikkaaminen (kuva 49)

Hyvin kapeiden työstökappaleiden, joiden leveys on 30 mm tai vähemmän, pitkittäisleikkauksissa tulee ehdottomasti käyttää työntöpalikkaa. (katso myös 7.3.3 D)

B Viistoleikkausten tekeminen (kuva 50)

Viistoleikkaukset tehdään periaatteessa aina käyttäen samansuuntaisvastetta (kuva 50/kohta 14).

- Säädä sahanterä (4) haluttuun kulmamittaan. Irroita tätä varten kallistuskulman säätövipu (kuva 40/kohta 3) ja kallista koneen päätä (17) vasemmalle, kunnes saavutat halutun kulmamitan asteikossa (kuva 40/kohta 34) (katso myös 7.2.3/C). Kiristä kallistuskulman säätövipu sitten uudelleen.
- Säädä samansuuntaisvaste (kuva 50/kohta 14) työstökappaleen leveyden ja korkeuden mukaan. (katso myös kohtaa 7.3.2)
- Tee leikkaus työstökappaleen leveyden mukaan. (katso kohtaa A)

C Poikittaisleikkausten teko (kuvat 51/52)

- Työnnä poikittaisvaste (kuva 52/kohta 52) sahanpöydän uraan (kuva 52/kohta 47) ja säädä haluttu kulmamitta. Tee tämä irrottamalla nuppiruuvi (kuva 51/kohta 48) ja säätämällä vaste niin, että osoitin (kuva 51/kohta 49) osoittaa haluttuun kulmamittaan asteikossa (kuva 51/kohta 50). Kiristä nuppiruuvi (kuva 51/kohta 48) sitten uudelleen. Poikittaisvastetta voi työntää poikisuuntaan käyttötarkoituksen mukaan. Löysennä tätä varten pykäläruuveja (kuva 51/kohta 51), siirrä vaste uuteen paikkaan ja kiristä pykäläruuvit jälleen. **Huomio!**

Poikittaisvaste saattaa joissakin tilanteissa ulottua sahanterään. Huolehdi aina 20 mm:n vähimmäisvälimatkaista sahanterään!

- Tarvittaessa käytä samansuuntaisvasteen (14B) alumiiniprofiilia.
- Paina työstökappaletta lujasti poikittaisvasteeseen.
- Käynnistä saha (katso myös kohtaa 7.1).
- Sahan käynnistämisen jälkeen odota, kunnes sahanterä (4) on saavuttanut suurimman kierroslukunsa.
- Työnnä poikittaisvastetta (kuva 52/kohta 52) ja työstökappaletta sahanterän (4) suuntaan leikkauksen tekemiseksi. **Huomio! Pidä aina kiinni poikittaisvasteen kera työnnettystä työstökappaleesta, älä koskaan siitä irrallisesta palasta, joka sahataan pois.**
- Työnnä poikittaisvastetta (kuva 52/kohta 52) aina niin pitkälle eteen, että työstökappale on leikattu täysin poikki.
- Sammuta saha jälleen.
- Poista sahausjätteet vasta kun sahanterä on pysähtynyt.

8. Sahanterän vaihto, huolto ja hienosäätö

Ennen kaikkia huolto- ja säätötoimia tulee irroittaa verkkopistoke!

8.1 Yleiset huoltotoimet

- Pidä koneen tuuletusraot aina avoimina ja puhtaina.
- Pöly ja lika tulee poistaa koneesta säännöllisin väliajoin. Suorita puhdistus parhaiten paineilmalla tai rievulla.
- Kaikki liikkuvat osat tulee voidella säännöllisin väliajoin.
- Älä käytä syövyttäviä aineita muoviosien puhdistamiseen.

8.2 Sahanterän vaihto (kuvat 51 - 57)

- Kytke saha käyttötavalle katkaisui- ja jirisaus. (katso kohtaa 7.2.1)
- Vedä korkeudensäädön lukitustappi (kuva 31/kohta 25) pois ja käännä sitä 90° vasemmalle. Laske koneen pää (17) hitaasti alas, kunnes se lukittuu paikalleen.
- Ota hihnakotelon kumitulppa (kuva 53/kohta 53) pois (kuva 53). Pidä sahan akselia paikallaan kolokanta-avaimella (kuva 54).
- Irroita laipan ruuvi sahanterän puolelta kolokanta-

FIN

avaimella. **Huomaa kierteeet vasemmalle!** (kuva 55)

- Ota laipan ruuvi (kuva 56/kohta 54) ja ulkolaippa (kuva 57/kohta 55) pois.
- Ota lastulaatikko pois. (katso kohtaa 7.3.6)
- Ota sahanterä (kuva 58/kohta 4) alhaalta pois sahan akselilta (kuva 59/kohta 56) ja ota se sitten alhaalta pois sahasta. Tee tämä siten, että tartut sahanterään sahanpöydän alta (**käytä työkäsiäsi**), annat sahanterän levätä sahanteränsuojuksen etuosaa vasten ja vedät sen takaa alaspäin pois (kuva 58).
- Puhdista sahan akseli (kuva 59/kohta 56), ulkolaippa (kuva 57/kohta 55) ja laipan ruuvi (kuva 56/kohta 54) perusteellisesti.
- Pane uusi sahanterä paikalleen: **Huomaa kiertosuunta! Hampaiden leikkausviistotuksen tulee näyttää kulkusuuntaan, ts. eteenpäin (katso sahanteränsuojuksessa olevaa nuolta)**. Vie sahanterä (kuva 58/kohta 4) alhaalta sahanpöydän lävitse, laske sahanterä takana sahanteränsuojuksen takaosan päälle ja työnnä se etuosassa ylöspäin.
- Pane ulkolaippa (kuva 57/kohta 55) takaisin paikalleen. Molempien siepparinokkien tulee tarttua sahanakselissa oleviin aukkoihin.
- Pane laipan ruuvi (kuva 56/kohta 54) takaisin paikalleen ja kiristä se, pidä samalla sahanakselia paikallaan 2. kolokanta-avaimella (kuva 54). **Huomaa kierteeet vasemmalle!** Kiinnitä laipan ruuvi tiukkaan!
- Pane hihnakotelon kumitulppa (kuva 53/kohta 53) takaisin paikalleen.
- Tarkasta, että sahanterä (kuva 58/kohta 4) ja 2-osainen sahanteränsuojus toimivat moitteettomasti.
- Jos haluat jatkaa työskentelyä katkaisu- ja jiirisahana, niin lastulaatikko tulee asentaa jälleen paikalleen (katso myös 7.2.1/7).

8.3 Voimansiirtohihnan kiristäminen / vaihto (kuvat 60 – 63)

Voimansiirtohihna siirtää käyttövoiman moottorista sahanakselille. Jos sitä voi työntää hihnapyörien keskivälillä enemmän kuin 5 mm, niin se täytyy kiristää. Jos voimansiirtohihna on kulunut, tulee se vaihtaa uuteen.

8.3.1 Hihnan kireyden tai kunnon tarkastus

- Siirrä saha katkaisu- ja jiirisahauskäyttötapaan (katso myös kohtaa 7.2.1). Lukitse koneen pää paikalleen ala-asentoon lukitustapilla. (katso kohtaa 7.3.1/7)
- Ruuvaa muovisuojus pois (kuvat 60+61).
- Tarkasta hihnan kireys sormella painamalla. Tarkasta, onko hihna kulunut.
- Jos hihnan kireys ja kunto ovat riittävät, asenna muovisuojus takaisin paikalleen. Jos näin ei ole, jatka kohdan 8.3.2 ohjeiden mukaan.

8.3.2 Voimansiirtohihnan kiristäminen tai vaihto

- Löysennä moottorin kiinnityksen neljää ruuvia kolokanta-avaimella n. 1 kieroksen verran (kuva 62).
- Hihna on nyt löysällä, vedä tarvittaessa uusi hihna tilalle.
- Työnnä moottoria oikealle ruuviavaimella, kunnes hihnan kireys on riittävä. Pidä moottoria edelleen ruuviavaimella paikallaan ja kiristä moottorin 4 kiinnitysruuvia ristikkäin (kuva 63).
- Asenna muovisuojus takaisin paikalleen.

8.4 Sahan säätö

8.4.1 Sahanterän kallistuksen vasterajoittimen säätö

Saha on varustettu säädettävillä vasteilla asemissa 0° ja 45°.

Säädön tarkastus ja korjaus:

- Vie saha katkaisu- ja jiirisaha-asentoon ja vapauta koneen pää. Aseta koneen pää pystysuoraan.
- Säädä 90° kulma sahanpöydän (2) ja sahanterän (4) vasemman puolen välille (kuva 64). Huolehdi siitä, että kulma on siististi sahanterää vasten, mutta ei kosketa sahanterän leikkauslevyjä.
- Tarkasta, että kulma on tarkalleen 90°. Jos näin ei ole, irroita vastamutteri (kuva 65/kohta 57) ja säädä vasteruuvi (kuva 65/kohta 58). Kiristä sen jälkeen vastamutteri jälleen. 45°-vasteen säätö suoritetaan vastaavasti tähän kuuluvalla

vastekulmalla. Käytä siihen vastamutteria (kuva 65/kohta 59) ja vasteruuvia (kuva 65/kohta 60)

8.4.2 Sahanterän tai koneen pään samansuuntainen siirto

Sahanterää voi työntää sen akselin suuntaisesti. Sen tulee olla tarkalleen sahausraon keskikohdalla.

- Vie saha katkaisu- ja jiirisahasasettoon, vapauta koneen pää ja aseta se pystysuoraan (katso 7.2.1).
- Irroita vastamutteri (kuva 66/kohta 61). Siirrä koneen päätä kääntämällä säätömutteria (kuva 66/kohta 62).
- Kun sahanterä on kohdistettu tarkalleen sahausraon keskikohdalle, voit kiristää vastamutterin (kuva 66/kohta 61) jälleen. Pidä tällöin kallistusakselia paikallaan kolokanta-avaimella.

8.4.3 Kääntöpöydän lukituspisteiden säätö

- Vie saha katkaisu- ja jiirisahasasettoon (katso myös kohtaa 7.2.1), lukitse koneen pää alimpaan asentoonsa (katso myös kohtaa 7.3.1/7).
- Siirrä kääntöpöytä 0°-asentoon (katso 7.2.3/B).
- Tarkasta kääntöpöydän 0°-lukitusasento asettamalla suorakulman vastekiskon ja sahanterän väliin (kuva 67).
- Jos jälkikäyttö on tarpeen, irroita vastamutteri (kuva 68/kohta 63). Käännä säätöruuvia (kuva 68/kohta 64), kunnes kulman säätö on oikein.
- Kiristä vastamutteri (kuva 68/kohta 63) sitten uudelleen.

8.4.4 Asteikkojen säätö

Kaikki katkaisu- ja jiirisahan asteikot tulisi tarkastaa ja säätöä korjata tarvittaessa:

- Irroita asteikkojen kiinnitysruuvit.
- Säädä saha tarkalleen yhteen kulmamittaan, kohdista kulma-asteikot uudelleen ja ruuvaa ne kiinni.

Tarkasta säädöt koeleikkauksilla.

8.4.5 Halkaisukiilan säätö

Halkaisukiilan säätö tehdään kuten kuvassa 69 näytetään. Piirroksessa 46 annettuja mittatietoja tulee noudattaa.

9. Varaosien tilaus

Varaosia tilatessasi anna seuraavat tiedot:

- Laitteen tyyppi
- Laitteen tuotenumero
- Laitteen tunnusnumero
- Tarvittavan varaosan varaosnumero.

Ajankohtaiset hinnat ja muut tiedot löydät osoitteesta www.isc-gmbh.info

HR**1. Opis uređaja i opseg isporuke (slike 1 – 2)**

1. Vreća za sakupljanje prašine
2. Stol pile
3. Ručka za korekciju nagiba
4. List pile
5. Sklopka za uključivanje/isključivanje
6. Sklopivo postolje
7. Ključ za vijke
8. 4 x imbus ključ

Kao stolna kružna pila

9. Komad za guranje
10. Kutni graničnik
11. Zaštita lista pile
12. Klin za cijepanje
13. Nazubljeni vijak za podeš. visine rezanja
14. Paralelni graničnik

Kao pila za prorezivanje/koso rezanje

15. Zaštita lista pile
16. Ručka
17. Glava stroja
18. Granične vodilice
19. Okretni stol
20. Kutija za sakupljanje piljevine

2. Namjenska uporaba

Stolna kružna pila, pila za prorezivanje i koso rezanje služi za uzdužno i poprečno rezanje (samo s poprečnim graničnikom) drva svih vrsta, u skladu s veličinom stroja. Ne smiju se rezati okrugla drva bilo koje vrste.

U režimu prorezivanja i kosog rezanja pila služi za prorezivanje drva i plastike, u skladu s veličinom stroja. Pila nije prikladna za rezanje ogrjevnog drva. Stroj se smije koristiti samo u skladu s namjenom. Molimo da obratite pažnju na to da naši uređaji nisu konstruirani za korištenje u komercijalne svrhe kao ni u obrtu i industriji. Ne preuzimamo jamstvo ako se uređaj koristi u obrtničkim ili industrijskim pogonima i sličnim djelatnostima.

3. Sigurnosne napomene

Odgovarajuće sigurnosne upute pronaći ćete u priloženoj knjižici.

4. Vrijednosti emisije buke

Buka ove pile mjeri se prema DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 prilog A; 2/95. Buka na radnom mjestu može prekoračiti 85 db (A). U tom slučaju potrebne su mjere zaštite korisnika od buke. (Nosite zaštitu za sluh!)

	Prazni hod
Razina zvučnog tlaka L_{pA}	87,6 dB
Intenzitet buke L_{WA}	100,6 dB

"Navedene vrijednosti su vrijednosti emisije i zbog toga ne moraju istovremeno predstavljati sigurne vrijednosti za radno mjesto. Iako postoji korelacija između razine emisije i imisije buke iz nje se ne može pouzdano utvrditi jesu li potrebne mjere opreza ili ne. Faktori koji u tom trenutku mogu utjecati na postojeću imisiju buke na radnom mjestu obuhvaćaju trajanje djelovanja, posebno svojstvo radnog prostora, druge izvore buke itd., npr. broj strojeva i ostalih okolnih procesa. Pouzdane vrijednosti za radno mjesto mogu isto tako varirati od zemlje do zemlje. Ipak, ove informacije mogu omogućiti korisniku bolju procjenu opasnosti i rizike."

5. Tehnički podaci

Izmjenični motor	230 V ~ 50 Hz
Snaga	1200 W
Vrsta pogona	S6 40 %
Broj okretaja praznog hoda n_0	3200 min ⁻¹
List pile od tvrdog metala	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Broj zubaca	24
Težina	36 kg
Priključak za usisavanje	Ø 36 mm

Kao pila za prorezivanje i koso rezanje

Područje zakretanja	do 45° ulijevo
Kosi rez	+45° / 0° / -45°
Širina pile kod 90°	55 x 180 mm
Širina pile kod 45° (okretni stol)	55 x 125 mm
Širina pile kod 45° (nagib)	42 x 180 mm
Širina pile kod 2 x 45°	
(Dvostruki kosi rez)	42 x 125 mm

Kao stolna kružna pila

Veličina stola	400 x 430 mm
Visina rezanja maks.	45 mm
Korekcija visine	0 - 45 mm kontinuirano
Zakretljiv list pile	0° - 45° udesno

Vrsta pogona S1: trajni

Vrsta pogona S6 40%: neprestani pogon s promjenjivim opterećenjem (trajanje ciklusa 10 min). Da se motor ne bi nedopušteno zagrijao, smije se pogoniti do 40% trajanja ciklusa s navedenom nazivnom snagom i na kraju mora nastaviti raditi sa 60% trajanja ciklusa bez opterećenja.

6. Prije puštanja u rad**Prije svih radova podešavanja, preinaka i montaže izvucite mrežni utikač!**

- Stroj mora biti stabilno postavljen.
- Prije puštanja u pogon svi poklopci i sigurnosne naprave moraju biti propisno montirani.
- List pile mora biti slobodno pokretljiv.
- Kod već obrađenog drva pripazite postoje li strana tijela kao npr. čavli ili vijci.
- Prije nego aktivirate uključivanje/isključivanje, provjerite je li list pile pravilno montiran i pokreću li se lako pokretni dijelovi.
- Prije priključenja stroja provjerite odgovaraju li podaci na tipskoj pločici podacima o mreži.

6.1 Postavljanje uređaja (sl. 3 – 9)

1. Izvadite uređaj iz pakovine i skinite četiri natakute plastične zaštitne kapice (sl. 3). One služe za osiguranje uređaja tijekom transporta i mogu se nakon toga zbrinuti na odgovarajući način.
2. Preklopite pridržnu petlju (sl. 4/poz. 21) i rasklopite postolje kao što je prikazano na slikama 5 – 6. Pripazite na to da usjednu sve 4 zaporne petlje (sl. 6+7/poz. 22). Sklapanje postolja odvija se obrnutim redoslijedom. Pri sklapanju pripazite na to da oslobodite odgovarajuće zaporne petlje. (sl. 8)
3. Kod neravne podloge pila se može staviti u stabilan položaj pomoću podesivog nogara (sl. 9/poz. 23). Na preostala trima nogarima nalaze se spojnice pomoću kojih se pila može usidriti na podlogu.

7. Pogon**7.1 Opći upravljački elementi (sl. 10-12)****Sklopka za uključivanje/isključivanje**

Da biste otvorili poklopac sklopke pritisnite bočno crveni gumb (sl. 10).

Uključivanje:
Pritisnite zeleni gumb (I) (sl. 11).

Isključivanje:
Pritisnite crveni gumb (O) (sl. 11).

Funkcija isključivanja u nuždi:
Pritisnite crvenu tipku (poklopac) (sl. 12)

Da biste izbjegli neovlašteno puštanje uređaja u pogon, zaključani poklopac osigurajte lokotom (nema ga u opsegu isporuke).

Zaštita motora:
Kod preopterećenja (npr. zaustavljanja lista pile) automatski se aktivira zaštita motora. Pila se može ponovno uključiti pritiskom zelenog gumba (I).

Nulnaponska sklopka:
Pila ima nulnaponsku sklopku koja sprječava da se uređaj ponovno pokrene nakon prekida struje. Za ponovno uključivanje pritisnite zeleni gumb (I).

7.2 Pila za prerezivanje i koso rezanje**7.2.1 Preinaka na pilu za prerezivanje i koso rezanje**

1. Pila se nalazi u položaju za rad kao stolna kružna pila.
2. Po potrebi uklonite kutni odnosno paralelni graničnik (vidi 7.3.2) i zaštitu lista pile (vidi 7.3.1/11).
3. Nazubljeni vijak (sl. 1/poz. 13) okrenite do kraja udesno kako biste list pile doveli u krajnji donji položaj.
4. Povucite polugu (sl. 13/poz. 24) k sebi i pažljivo okrenite pilu (sl. 14-15)

Pažnja! Kod okretanja stola pile postoji opasnost od prignječenja ruku i prstiju! Da biste okrenuli stol pile, uhvatite ga samo za prednju i stražnju stranu! Nemojte zahvaćati između stola i bočnih

dijelova! Prilikom okretanja uvijek čvrsto držite stol! Provjerite je li poluga nakon okretanja opet sigurno usjela i je li stol pile aretiran!

5. Glavu stroja (17) pritisnite za ručku (sl. 1/poz. 16) prema dolje, pri tome izvucite aretacijski trn (sl. 16/poz. 25) za korekciju visine i okrenite za 90° udesno.

Pažnja! Zbog povratne opruge stroj se automatski vraća prema gore, što znači da ručku (sl. 1/poz. 16) ne smijete odmah pustiti, nego glavu stroja (17) polako i laganim pritiskom pokrećite prema gore.

6. Po potrebi otpustite pridržnu maticu (sl. 17/poz. 26) klina za cijepanje (sl. 17/poz. 12), klin zakrenite prema gore i ponovno pritegnite pridržnu maticu (sl. 18).

7. Stavite kutiju za sakupljanje piljevine. Prvo je objesite na obje spojnice (sl. 19) i zakrenite prema gore, zatim pritisnite imbus vijak prema gore i okrenite ga za 90° (sl. 20).

8. Na priključak za usisavanje (sl. 21/poz. 27) priključite prikladan usisavač prašine ili montirajte vreću za sakupljanje prašine (1).

9. Granične vodilice (sl. 22/poz. 18) ne smiju biti na razmaku od područja rezanja većem od 5mm i po potrebi se moraju naknadno justirati. U tu svrhu otpustite imbus vijke, pomaknite granične vodilice i ponovno pritegnite imbus vijke (sl. 22). List pile (4) ne smije dodirivati graničnu vodilicu ni u kojem položaju.

Granične vodilice predstavljaju potrošne dijelove koji se u slučaju štećenja obavezno moraju zamijeniti, jer u suprotnom za korisnika postoji opasnost od ozljeđivanja!

7.2.2 Sigurnosne naprave pile za prerezivanje i koso rezanje

Zaštita lista pile (sl. 1/poz. 15)

Dvodijelna zaštita lista pile služi za zaštitu od dodirivanja lista pile i kod izbacivanja piljevine. Oba dijela zaštite lista pile moraju se uvijek automatski vratiti u svoj početni položaj. Ako je glava stroja (17) u gornjem položaju, zaštita mora biti oko lista pile.

Blokada spuštanja (sl. 23)

Blokada spuštanja služi za sprječavanje slučajnog spuštanja glave stroja. Za otpuštanje blokade spuštanja pritisnite glavu (sl. 23/poz. 29), povucite ručku (sl. 23/poz. 16) prema naprijed i polako i

ravnomjerno spuštajte glavu stroja.

Pažnja! Zbog povratne opruge stroj se automatski vraća prema gore, što znači da ručku (sl. 23/poz. 16) ne smijete odmah pustiti, nego glavu stroja (17) polako i laganim pritiskom pokrećite prema gore.

7.2.3 Režim rada kao pila za prerezivanje i koso rezanje

A. Prorez 0° i okretni stol 0° (sl. 24)

- Uključite pilu (vidi točku 7.1)
- **Pažnja! Materijal koji namjeravate rezati fiksirajte na površinu stroja i pritisnite na graničnu vodilicu!**
- Kad uključite pilu pričekajte da list pile (4) postigne svoj maksimalni broj okretaja.
- Otpustite blokadu spuštanja (vidi točku 7.2.2) a glavu stroja (17) ravnomjerno i laganim pritiskom pokrećite kroz radni komad.
- Nakon završetka rezanja glavu stroja ponovno dovedite u gornji položaj mirovanja i isključite. **Pažnja! Zbog povratne opruge stroj se automatski vraća prema gore, što znači da ručku (sl. 23/poz. 16) ne smijete odmah pustiti, nego glavu stroja (17) polako i laganim pritiskom pokrećite prema gore.**

B. Prorez 0° i okretni stol 0° - 45° (sl. 25 - 27)

U režimu rada prerezivanja i kosog rezanja mogu se izvoditi kosi rezovi ulijevo i udesno pod kutem od 0° - 45°.

- Otpuštanjem poluge za fiksiranje (sl. 25/poz. 30) olabavite okretni stol (19).
- Pomoću ručke (16) dovedite okretni stol na željenu kutnu mjeru, tj. kazaljka (sl. 26/poz. 31) mora pokazivati željeni kut na skali (sl. 26/poz. 32). Pila automatski dolazi u položaje na urezu kod -45°, 0° i +45°.
- Da biste fiksirali okretni stol, ponovno pritegnite polugu za fiksiranje.
- Rezanje izvršite kao što je opisano pod točkom A (sl. 27).

C. Kosi rez 0° - 45° i okretni stol 0° (sl. 28 - 29)

U režimu rada prerezivanja i kosog rezanja mogu se izvoditi kosi rezovi ulijevo pod kutem od 0° - 45°.

- Glavu stroja (17) dovedite u gornji položaj.
- Okretni stol (19) dovedite u položaj 0°.
- Otpustite polugu za korekciju nagiba (sl. 28/poz. 3) i pomoću ručke (sl. 29/poz. 16) nagnite glavu stroja ulijevo tako da kazaljka (sl. 28/poz. 33)

- pokazuje željeni kut na skali (sl. 28/poz. 34).
- **Poluga za korekciju nagiba ima funkciju slobodnog hoda. Da biste je aktivirali, povucite ručku prema natrag (palcem poduprite osovinu) i okrenite.**
 - Ponovno pritegnite polugu za korekciju nagiba i izvršite rezanje kao što je opisano pod točkom A (sl. 29).

D. Kosi rez 0° - 45° i okretni stol 0° - 45° (sl. 30)

U režimu rada prorezivanja i kosog rezanja pod kutom mogu se izvoditi rezovi ulijevo od 0° - 45° i istovremeno kosi rezovi ulijevo i udesno pod kutom od 0° - 45° (dvostruki kosi rez).

- Glavu stroja (17) dovedite u gornji položaj.
- Otpuštanjem poluge za fiksiranje olabavite okretni stol (19).
- Pomoću ručke (16) podesite okretni stol na željeni kut (vidi točku B).
- Da biste fiksirali okretni stol, ponovno pritegnite polugu za fiksiranje.
- Otpustite polugu za korekciju nagiba (sl. 28/poz. 3) i pomoću ručke (sl. 29/poz. 16) nagnite glavu stroja ulijevo tako da kazaljka (sl. 28/poz. 33) pokazuje željeni kut na skali (sl. 28/poz. 34), (vidi također 7.2.3/C).
- Ponovno pritegnite polugu za korekciju nagiba i izvršite rezanje kao što je opisano pod točkom A (sl. 30).

E. Vreća za sakupljanje prašine (sl. 1 + 2/poz. 1)

Pila ima vreću za sakupljanje piljevine. Ona se može isprazniti putem patent-zatvarača na svojoj donjoj strani.

7.3 Stolna kružna pila

7.3.1 Preinaka na režim rada stolne kružne pile

1. Pila se nalazi u položaju za prorezivanje i koso rezanje.
2. Po potrebi otpustite polugu za fiksiranje (sl. 31/poz. 30), okretni stol dovedite u položaj 0° i fiksirajte ga polugom (vidi također 7.2.3/B).
3. Otpustite polugu za korekciju nagiba (sl. 31/poz. 3), podesite nagib na 0° i ponovno ga fiksirajte polugom za korekciju (vidi također 7.2.3/C).
4. U slučaju potrebe podesite granične vodilice tako da ne strše izvan stola, niti ne prekriju procjep u stolu za list pile (vidi 7.2.1/9).

5. Otpustite pridržnu maticu (sl. 32 /poz. 26) klina za cijepanje (sl. 32/poz. 12), klin zakrenite prema dolje (sl. 33) i ponovno pritegnite pridržnu maticu (sl. 34). Klin za cijepanje mora biti u liniji s listom pile.
6. Uklonite kutiju za piljevinu (20). U tu svrhu pritisnite imbus vijak od 5mm prema gore (sl. 20) i okrenite za 90°, zatim možete skinuti kutiju za piljevinu (20).
7. Izvucite aretacijski trn (sl. 31/poz. 25) za korekciju visine i okrenite za 90°. Zatim otpustite blokadu spuštanja i polako spuštajte glavu stroja (17) tako da usjedne.
8. Nazubljeni vijak (sl. 31/poz. 13) okrenite do kraja udesno kako biste list pile (4) doveli u krajnji gornji položaj.
9. Povucite polugu (sl. 35/poz. 24) k sebi i pažljivo okrenite pilu (sl. 36).

Pažnja! Kod okretanja stola pile postoji opasnost od prignječenja ruku i prstiju! Da biste okrenuli stol pile, uhvatite ga samo za prednju i stražnju stranu! Nemojte zahvaćati između stola i bočnih dijelova! Prilikom okretanja uvijek čvrsto držite stol! Provjerite je li poluga nakon okretanja opet sigurno usjela i je li stol pile aretiran!

10. Nazubljeni vijak (sl. 31/poz. 13) okrenite do kraja ulijevo kako biste list pile doveli u krajnji gornji položaj za režim rada stolne kružne pile.
11. Montirajte zaštitu lista pile (11) (sl. 37 – 39): u tu svrhu uklonite iz zaštite lista maticu (sl. 38/poz. 35), podložnu pločicu (sl. 38/poz. 36) i vijak (sl. 37/poz. 37). Zatim vodite zaštitu lista pile preko klina za cijepanje (12) tako da rupice u zaštitu lista budu u pravcu s rupicama u klinu. Sad pričvrstite zaštitu lista pile na klin za cijepanje pomoću vijka, podložne pločice i matice (sl. 39). Demontaža se odvija obrnutim redoslijedom.
12. Spojite priključak za usisavanje strugotine na zaštitu lista pile (11) s prikladnim uređajem za usisavanje.

7.3.2 Montaža paralelnog graničnika (sl. 14):

- Odvrnite obje matice (sl. 42/poz. 38) s vodilice paralelnog graničnika (sl. 40). Skinite vijke (sl. 42/poz. 39), podložne pločice (sl. 42/poz. 40) i razorne prstene (sl. 42/poz. 41).

HR

- Pričvrstite paralelni graničnik (sl. 41/poz. 14B), ovisno o korištenju lijevo ili desno od lista pile u odgovarajuće rupice (sl. 42/poz. 45, 46) vodilice (sl. 41/poz. 14A).
- Paralelni graničnik možete preinačiti ovisno o svrsi korištenja. Za to olabavite obje nazubljene matice (sl. 41/poz. 42) skinite aluminijski profil i vodite s drugim utorima vodilice preko glava vijaka.

Pažnja: Paralelni graničnik pomaknite toliko da dodirne zamišljenu liniju od 45° (sl. 45).

Visok rub nalijeganja (sl. 43):

- za rezanje visokih radnih komada

Nizak rub nalijeganja (sl. 44):

- za rezanje niskih radnih komada

- kad je list pile nagnut

Za montažu paralelnog graničnika (14) otpustite nazubljeni vijak (sl. 42/poz. 43) na vodilici (sl. 42/poz. 14A), objesite vodilicu u šinu (sl. 40/poz. 44).

Da biste fiksirali paralelni graničnik, pritegnite nazubljeni vijak (sl. 42/poz. 43).

7.3.3 Sigurnosne naprave stolne kružne pile

A Zaštita lista pile (sl. 1/poz. 11)

Zaštita lista pile mora uvijek biti montirana tijekom rada stolne kružne pile. Ona štiti korisnika od slučajnog dodira lista pile (4) i piljevine koja leti uokolo.

B Klin za cijepanje (sl. 1/poz. 12)

Klin za cijepanje mora tijekom rada stolne kružne pile uvijek biti zakrenut na stranu. On je važna zaštitna naprava koja vodi radni komad i sprječava zatvaranje propiljka iza lista pile (4) i povratni udarac radnog komada (vidi također 8.4.5 Podešavanje klina za cijepanje).

C Komad za guranje (sl. 1/poz. 9)

Komad za guranje morate koristiti uvijek kad kod uzdužnih rezova razmak između granične vodilice i lista pile iznosi manje od 120 mm. On služi kao produženje ruke i štiti od slučajnog dodira lista pile (4). U slučaju nekorištenja komad za guranje morate uvijek čuvati na pili. Za to ga objesite na držač. Da biste komad za guranje osigurali, na držaču se nalazi natični plastični gumb. **Istrošen odnosno oštećen komad za guranje obavezno zamijenite.**

D Drvo za guranje (sl. 49)

Drvo za guranje morate koristiti uvijek kad kod uzdužnih rezova razmak između granične vodilice (18) i lista pile (4) iznosi manje od 30 mm. Pri tome prednost imaju površine granične vodilice s manjom visinom. **Drvo za guranje nije sadržano u opsegu isporuke. Istrošeno drvo za guranje pravovremeno zamijenite.**

7.3.4 Režim rada kao stolna kružna pila

- Kod rada stroja kao stolne kružne pile okretni stol mora se uvijek nalaziti u položaju 0°.
- Pilom se ne smiju izvoditi granični i prikriveni rezovi.

A Izvođenje uzdužnih rezova (sl. 47)

Ovdje se radni komad prorezuje u svojem uzdužnom smjeru. Jedan rub radnog komada pritisne se na paralelni graničnik (sl. 47/poz. 14) dok ravna strana naliježe na stol pile (2). Zaštita lista pile (sl. 47/poz. 11) mora uvijek nalijegati na radni komad. Radni položaj kod uzdužnog rezanja ne smije nikad biti u jednoj liniji sa stazom rezanja.

- Paralelni graničnik (sl. 47/poz. 14) podesite u skladu s visinom radnog komada i željenom širinom. (vidi točku 7.3.2)
- Pomoću nazubljenog vijka (sl. 1/poz. 13) podesite visinu lista pile u skladu s debljinom radnog komada.
- Uključite pilu (vidi točku 7.1).
- Kad uključite pilu pričekajte da list pile (4) postigne svoj maksimalni broj okretaja.
- Položite ruke sa skupljenim prstima ravno ne radni komad i gurajte radni komad s paralelnim graničnikom (sl. 47/poz. 14) duž lista pile.
- Bočnu vodilicu vodite lijevom ili desnom rukom (ovisno o položaju paralelnog graničnika) samo do prednjeg ruba zaštite lista pile (11).
- Radni komad uvijek progurajte do kraja klina za cijepanje (sl. 47/poz. 12).
- Otpaci rezanja ostaju na stolu tako dugo dok se list pile ne zaustavi.
- Dugačke radne komade osigurajte od prevrtanja na kraju procesa rezanja! (npr. stalkom itd.)

Rezanje uskih radnih komada (sl. 48)

Uzdužno rezanje radnih komada širine manje od 120 mm morate obavezno izvoditi pomoću komada za guranje (sl. 48/poz. 9). (vidi također 7.3.3 C)

Rezanje vrlo uskih radnih komada (sl. 49)

Uzdužno rezanje radnih komada širine manje od 30 mm pa i manje morate obavezno izvoditi pomoću drva za guranje. (vidi također 7.3.3 D)

B Izvođenje kosih rezova (sl. 50)

Kosi rezovi izvode se načelno uz korištenje paralelnog graničnika (sl. 50/poz. 14).

- List pile (4) podesite na željeni kut. Otpustite polugu za korekciju nagiba (sl. 40/poz. 3) i nagните glavu stroja (17) ulijevo tako da se postigne željeni kut na skali (sl. 40/poz. 34), (vidi također 7.2.3/C). Sad ponovno pritegnite polugu za korekciju nagiba.
- Paralelni graničnik (sl. 50/poz. 14) podesite ovisno o širini i visini radnog komada. (vidi također 7.3.2).
- Režite na odgovarajući način prema širini radnog komada. (vidi A)

C Izvođenje poprečnih rezova (sl. 51/52)

- Poprečni graničnik (sl. 52/poz. 52) gurnite u utor (sl. 52/poz. 47) stola pile i podesite na željeni kut. Otpustite pritegu (sl. 51/poz. 48) i podesite je tako da kazaljka (sl. 51/poz. 49) pokazuje željeni kut na skali (sl. 51/poz. 50). Ponovno pritegnite pritegu (sl. 51/poz. 48). Poprečni graničnik možete pomaknuti poprečno, ovisno o slučaju primjene. U tu svrhu olabavite obje nazubljene matice (sl. 51/poz. 51), pomaknite graničnik i ponovno pritegnite nazubljene matice. **Pažnja! Poprečni graničnik može pod određenim okolnostima stršiti u list pile. Uvijek držite minimalni razmak od 20mm od lista pile!**
- Po potrebi koristite aluminijski profil paralelnog geraničnika (14B).
- Radni komad čvrsto pritisnite na poprečni graničnik.
- Uključite pilu (vidi točku 7.1).
- Kad uključite pilu pričekajte da list pile (4) postigne svoj maksimalni broj okretaja.
- Da biste izveli rez, poprečni graničnik (sl. 52/poz. 52) i radni komad gurajte u smjeru lista pile (4). **Pažnja! Uvijek čvrsto držite radni komad koji vodite s poprečnim graničnikom, nikad slobodan komad koji se odrezuje.**
- Poprečni graničnik (sl. 52/poz. 52) pomaknite toliko da radni komad bude potpuno odrezan.
- Ponovno isključite pilu.
- Otpad rezanja uklonite tek kad se list pile zaustavi.

8. Zamjena, održavanje i fino justiranje lista pile

Prije svih radova održavanja i podešavanja treba izvući mrežni utikač!

8.1 Opći radovi održavanja

- Otvori za ventilaciju na stroju uvijek moraju biti čisti.
- Redovito čistite sa stroja prašinu i nečistoće. Čišćenje je najbolje provesti komprimiranim zrakom ili krpom.
- Sve pokretne dijelove treba podmazivati u redovitim vremenskim intervalima.
- Za čišćenje plastike nemojte koristiti sredstva koja nagrjavaju.

8.2 Zamjena lista pile (sl. 51 - 57)

- Pilu dovedite u režim rada za prerezivanje i koso rezanje. (vidi 7.2.1)
- Izvucite aretacijski trn (sl. 31/poz. 25) za korekciju visine i okrenite ga za 90° ulijevo. Polako spuštajte glavu stroja (17) tako da usjedne.
- Skinite gumeni čep (sl. 53/poz. 53) na kućištu remena (sl. 53). Osovinu pile pridržite imbus ključem (sl. 54).
- Pomoću imbus ključa otpustite vijak prirubnice na strani lista pile. **Pažnja: lijevi navoj!** (sl. 55)
- Skinite vijak prirubnice (sl. 56/poz. 54) i vanjsku prirubnicu (sl. 57/poz. 55).
- Uklonite kutiju za piljevinu. (vidi 7.3.6)
- List pile (sl. 58/poz. 4) skinite odozdo s osovine pile (sl. 59/poz. 56) i izvadite prema dolje. List pile uhvatite ispod stola pile (**nosite rukavice**), ostavite ga da naliježe sprijeda na prednju zaštitu i izvucite ga straga prema dolje (sl. 58).
- Temeljito očistite osovinu pile (sl. 59/poz. 56), vanjsku prirubnicu (sl. 57/poz. 55) i vijak prirubnice (sl. 56/poz. 54).
- Umetanje novog lista pile: **Obratite pažnju na smjer okretanja! Kosina rezanja zubaca mora pokazivati u smjeru okretanja tj. prema naprijed (vidi strelicu na zaštitu lista pile).** U tu svrhu list pile (sl. 58/poz. 4) vodite odozdo kroz stol pile, list položite straga na stražnju zaštitu lista i sprijeda ga gurnite prema gore.
- Ponovno natakните vanjsku prirubnicu (sl. 57/poz. 55). Obje strane zahvatnika moraju zahvatiti u otvore na osovini pile.
- Ponovno umetnite i pritegnite vijak prirubnice (sl. 56/poz. 54), pri čemu poduprite osovinu pile pomoću 2. imbus ključa (sl. 54). **Pažnja: lijevi navoj!** Čvrsto pritegnite vijak

- prirubnice!
- Umetnite gumeni čep (sl. 53/poz. 53) na kućištu remena.
 - Provjerite funkcioniraju li besprijeckorno list pile (sl. 58/poz. 4) i 2-dijelna zaštitna lista pile.
 - Ako ćete nastaviti raditi u režimu rada prerezivanja i kosog rezanja, ponovno stavite kutiju za piljevinu (vidi također 7.2.1/7).

8.3 Zatezanje/zamjena pogonskog remena (sl. 60 – 63)

Pogonski remen prenosi silu s motora na osovinu pile. Ako se može pomaknuti u sredini između remenica za više od 5mm, mora se dodatno zategnuti. Ako je pogonski remen istrošen, mora se zamijeniti.

8.3.1 Zatezanje remena odn. kontrola stanja

- Pilu dovedite u položaj za prerezivanje i koso rezanje (vidi 7.2.1). Glavu stroja aretirajte pomoću trna u donjem položaju. (vidi 7.3.1/7)
- Odvrnite plastični poklopac (sl. 60+61).
- Pritiskom prsta provjerite zategnutost remena. Provjerite istrošenost remena.
- Ako je zategnutost remena i njegovo stanje u redu, ponovno montirajte plastični poklopac. U suprotnom postupite na način opisan pod točkom 8.3.2.

8.3.2 Zatezanje odn. zamjena pogonskog remena

- Pomoću imbus ključa otpustite četiri vijka na pričvršćenju motora za oko 1 okret (sl. 62).
- Remen je sad zategnut, a po potrebi stavite novi remen.
- Pomoću odvijača pomaknite motor udesno tako da se postigne željena zategnutost remena. Dalje držite odvijačem motor u tom položaju i pričvrstite ga pritezanjem 4 vijaka ukržiž (sl. 63).
- Ponovno montirajte plastični poklopac.

8.4 Justiranje pile

8.4.1 Podešavanje graničnika za nagib lista pile

Pila ima podesive graničnike za položaje od 0° i 45°.

Za kontrolu i podešavanje:

- Pilu dovedite u položaj za prerezivanje i koso rezanje i deblokirajte glavu stroja. Postavite glavu stroja okomito.
- Položite kutnik od 90° između stola pile (2) i lijeve strane lista pile (4) (sl. 64). Pripazite da kutnik naliježe ravno na list pile i ne dodiruje rezne pločice lista pile.
- Provjerite iznosi li kut točno 90°. Ako to nije slučaj, otpustite kontramaticu (sl. 65/poz. 57) i podesite granični vijak (sl. 65/poz. 58). Nakon toga pritegnite kontramaticu. Graničnik za 45° justira se analogno pomoću odgovarajućeg kutnika. U tu svrhu upotrijebite kontramaticu (sl. 65/poz. 59) i granični vijak (sl. 65/poz. 60).

8.4.2 Paralelno pomicanje lista pile odn. glave stroja

List pile može se pomicati u smjeru svoje osi. On se mora nalaziti točno u sredini prereza pile.

- Pilu dovedite u položaj za prerezivanje i koso rezanje, glavu stroja deblokirajte i postavite okomito (vidi 7.2.1).
- Olabavite kontramaticu (sl. 66/poz. 61). Okretanjem matice za podešavanje (sl. 66/poz. 62) pomičite glavu stroja.
- Ako je list pile poravnat točno u sredini s prerezom pile, ponovno pritegnite kontramaticu (sl. 66/poz. 61). Pri tome pridržite prekretnu osovinu pomoću imbus ključa od 8mm.

8.4.3 Podešavanje točaka ureza za okretni stol

- Pilu dovedite u položaj za prerezivanje i koso rezanje (vidi 7.2.1), glavu stroja blokirajte u krajnji donji položaj (vidi također 7.3.1/7).
- Okretni stol dovedite u položaj 0° (vidi 7.2.3/B).
- Provjerite položaj okretnog stola na urezu kod 0° tako da desni kutnik stavite između granične vodilice i lista pile (sl. 67).

- Ako je potrebno dodatno justiranje, olabavite kontramaticu (sl. 68/poz. 63). Okrećite vijak za korekciju (sl. 68/poz. 64) tako dugo dok ne podesite točan kut.
- Pritegnite kontramaticu (sl. 68/poz. 63).

8.4.4 Justiranje skala

Svaka skala na pili za prerezivanje i koso rezanje treba se kontrolirati i po potrebi dodatno justirati:

- otpustite sve pričvršne vijke skale.
- pomoću kutne mjere točno podesite pilu, iznova podesite kutnu skalnu i ponovno je pričvrstite.

Kontrolu podešenosti izvršite probnim rezanjem.

8.4.5 Podešavanje klina za cijepanje

Podešavanje klina za cijepanje izvodi se prema slici 69. Pri tome je potrebno pridržavati se dimenzija navedenih na grafičkom prikazu 46.

9. Naručivanje rezervnih dijelova

Prilikom naručivanja rezervnih dijelova su potrebni sljedeći podaci:

- Tip uređaja
- Broj artikla uređaja
- Ident. broj uređaja
- Broj potrebnog rezervnog dijela

Aktualne cijene i informacije potražite na web-adresi www.isc-gmbh.info

CZ**1. Popis přístroje a rozsah dodávky (obr. 1 – 2)**

1. Sáček na zachytávání prachu
2. Stůl pily
3. Rukojeť pro nastavení sklonu
4. Pilový kotouč
5. Za-vypínač
6. Sklápěcí podstavec
7. Klíč na šrouby a matice
8. 4 x imbusový klíč

Jako stolní kotoučová pila

9. Posuvná tyč
10. Úhlový doraz
11. Ochrana pilového kotouče
12. Roztahovací klín
13. Rýhovaný šroub pro hloubku řezu
14. Paralelní doraz

Jako kapovací a pokosová pila

15. Ochrana pilového kotouče
16. Rukojeť
17. Hlava stroje
18. Dorazové lišty
19. Otočný stůl
20. Schránka na zachytávání třísek

2. Použití podle účelu určení

Stolní kotoučová, kapovací a pokosová pila slouží k podélnému a příčnému řezání (pouze s příčným dorazem) dřeva všeho druhu, odpovídajících velikostí stroje. Kulatina všeho druhu nesmí být řezána. Při provozu jako kapovací a pokosová pila slouží ke kapování dřeva a plastů, odpovídajících velikostí stroje. Pila není vhodná pro řezání palivového dříví. Stroj smí být použit pouze podle svého účelu určení. Dbejte prosím na to, že naše přístroje nebyly podle svého účelu určení konstruovány pro živnostenské, řemeslnické nebo průmyslové použití. Nepřebíráme žádné ručení, pokud je přístroj používán v živnostenských, řemeslných nebo průmyslových podnicích a při srovnatelných činnostech.

3. Bezpečnostní pokyny

Příslušné bezpečnostní pokyny naleznete v příložené brožurce.

4. Hodnoty emise hluku

Hluk této pily je měřen podle DIN EN ISO 3744; 11/95, DIN EN ISO 31201; 6/93, ISO 7960 příloha A; 2/95. Hluk na pracovišti může přesahovat 85 db (A). V tomto případě jsou pro uživatele nutná ochranná opatření. (Nosit ochranu sluchu!)

	Chod naprázdno
Hladina akustického tlaku L_{pA}	87,6 dB
Hladina akustického výkonu L_{WA}	100,6 dB

"Udané hodnoty jsou emisní hodnoty a nemusí tím současně zobrazovat také bezpečné hodnoty na pracovišti. Přestože existuje korelace mezi emisními a imisními hladinami, nelze z toho spolehlivě odvodit, zda jsou nutná dodatečná preventivní bezpečnostní opatření, nebo ne. Faktory, které mohou ovlivnit současnou, na pracovišti existující imisní hladinu, obsahují délku působení, zvláštnosti pracovní místnosti, jiné zdroje hluku atd., např. počet strojů a jiných sousedních procesů. Bezpečné hodnoty pracoviště se mohou také odlišovat od jedné země k druhé. Tato informace má ale přesto uživateli pomoci, aby mohl lépe odhadnout nebezpečí a rizika."

5. Technická data

Motor na střídavý proud	230 V~ 50 Hz
Výkon	1200 W
Druh provozu	S6 40 %
Počet otáček naprázdno n_0	3200 min ⁻¹
Pilový kotouč z tvrdokovu	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Počet zubů	24
Hmotnost	36 kg
Přípojka odsávání	Ø 36 mm

Jako kapovací a pokosová pila

Rozsah natočení	až 45° doleva
Pokosový řez	+45°/0°/-45°
Prořez pod úhlem 90°	55 x 180 mm
Prořez pod úhlem 45° (otočný stůl)	55 x 125 mm
Prořez pod úhlem 45° (sklon)	42 x 180 mm
Prořez pod úhlem 2 x 45°	
(dvojitý pokosový řez)	42 x 125 mm

Jako stolní kotoučová pila

Velikost stolu	400 x 430 mm
Hloubka řezu max.	45 mm
Nastavení výšky	0 - 45 mm plynulé
Natožení pilového kotouče	0° - 45° doprava

Druh provozu S1: trvalý provoz

Druh provozu S6 40 %: trvalý chod s přerušovaným zatížením (trvání cyklu 10 min). Aby se motor nepřípustně nezahřál, smí být motor 40 % trvání cyklu provozován s uvedeným jmenovitým výkonem a poté musí 60 % trvání cyklu běžet dál bez zátěže.

6. Před uvedením do provozu**Před všemi nastavovacími, přestavovacími a montážními pracemi vytáhněte síťovou zástrčku!**

- Stroj musí být stabilně postaven.
- Před uvedením do provozu musí být všechny kryty a bezpečnostní zařízení řádně namontovány.
- Pilový kotouč musí být volně otočný.
- U již opracovaného dřeva dbát na cizí tělesa, jako např. hřebíky nebo šrouby atd.
- Před zapnutím za-/vypínače se ujistěte, jestli je pilový kotouč správně namontován a zkontrolujte volný chod pohyblivých částí.
- Před připojením stroje se ujistěte, jestli údaje na typovém štítku souhlasí s údaji sítě.

6.1 Montáž přístroje (obr. 3 – 9)

1. Přístroj vyjmout z balení a odstranit čtyři nastrčené plastové ochranné kryty (obr. 3). Tyto slouží pouze jako ochrana při transportu a mohou být zlikvidovány.
2. Sklopit přídržovací třmen (obr. 4/pol. 21) a podstavec jako na obr. 5 - 6 rozložit. Dbát na to, aby všechny 4 pojistné prvky (obr. 6 + 7/pol. 22) zapadly do k tomu určených otvorů. Složení podstavce se provádí v opačném pořadí. Přitom dbát na to, aby byly příslušné pojistné prvky při skládání uvolněny (obr. 8).
3. V případě nerovného podkladu může být pila pomocí nastavitelné nohy (obr. 9/pol. 23) stabilně postavena. Na zbývajících třech nohách jsou patky, s jejichž pomocí lze pilu pevně ukotvit na zemi.

7. Provoz**7.1 Všeobecné ovládací prvky (obr. 10-12)****Za-/vypínač**

Na otevření krytu spínače bočně zatlačit červené tlačítko (obr. 10).

Zapnout:
Stisknout zelený knoflík (1) (obr. 11)

Vypnout:
Stisknout červený knoflík (0) (obr. 11)

Funkce nouzového vypínání:
Stisknout červené tlačítko (sklopný kryt) (obr. 12)

Aby se zabránilo uvedení do provozu nepovolanými osobami, může být zavřený sklopný kryt zabezpečen visacím zámkem (není v rozsahu dodávky).

Motorový jistič:
Při přetížení (např. zastavení pilového kotouče) automaticky spustí motorový jistič.
Stisknutím zeleného knoflíku (1) může být pila opět zapnuta.

Spínač nulové ochrany:
Pila disponuje spínačem nulové ochrany, který zabrání tomu, aby se přístroj po výpadku proudu opět zapnul. K opětnému zapnutí stisknout zelený knoflík (1).

7.2 Kapovací a pokosová pila**7.2.1 Přestavění na provoz jako kapovací a pokosová pila**

1. Pila se nalézá v poloze stolní kotoučová pila.
2. V případě potřeby odstranit úhlový a paralelní doraz (viz 7.3.2) a ochranu pilového kotouče (viz 7.3.1/11).
3. Rýhovaný šroub (obr. 1/pol. 13) otočit zcela doprava a pilový kotouč nastavit do nejspodnější polohy.
4. Páčku (obr. 13/pol. 24) vytáhnout směrem k sobě a pilu opatrně otočit (obr. 14-15).

Pozor! Při otáčení stolu pily existuje nebezpečí pohmoždění rukou a prstů! Při otáčení se stolu dotýkejte pouze na přední a zadní straně! Nesahejte mezi stůl pily a boční části! Při otáčení

CZ

stůl stále pevně držte! Přesvědčte se, zda je páčka po otočení opět bezpečně zasunuta a stůl pily zaaretován!

- Hlavu stroje (17) na rukojeti (obr. 1/pol. 16) tlačit směrem dolů, přitom aretační kolík (obr. 16/pol. 25) pro nastavení výšky vytáhnout a otočit o 90° doprava.

Pozor! Díky vratným pružinám se stroj vrací automaticky nahoru, tzn. rukojeť (obr. 1/pol. 16) hned nepouštět, ale hlavu stroje (17) pomalu a za mírného protitlaku posouvat nahoru.

- V případě potřeby povolit přídržnou matici (obr. 17/pol. 26) roztažovacího klínu (obr. 17/pol. 12), roztažovací klín vykývnout směrem nahoru a přídržnou matici opět utáhnout (obr. 18).
- Namontovat schránku na zachytávání třísek. Nejdříve zavěsit za obě úchytky (obr. 19) a vykývnout směrem nahoru a poté pomocí imbusové šrouby přitlačit nahoru a otočit o 90° (obr. 20).
- Na přípoje odsávání prachu připojit vhodné zařízení na odsávání prachu (obr. 21/pol. 27) nebo namontovat sáček na zachytávání prachu (1), obsažený v rozsahu dodávky.
- Dorazové lišty (obr. 22/pol. 18) nesmějí být od oblastí řezání vzdáleny více než 5 mm, v případě potřeby musí být seřizeny. K tomu povolit imbusové šrouby, dorazové lišty posunout a imbusové šrouby opět pevně utáhnout (obr. 22). Pilový kotouč (4) se nesmí v žádné poloze dotýkat dorazové lišty.

Dorazové lišty jsou rychle opotřebitelné díly, které musí být v případě poškození neprodleně vyměněny, protože jinak hrozí uživateli nebezpečí zranění!

7.2.2 Bezpečnostní zařízení kapovací a pokosové pily

Ochrana pilového kotouče (obr. 1/pol. 15)

Dvoudílná ochrana pilového kotouče slouží na ochranu před dotykem pilového kotouče a vylétávání pilin. Oba díly ochrany pilového kotouče se vždy musí automaticky vrátit do své výchozí polohy. Je-li hlava stroje (17) v horní poloze, musí být pilový kotouč kolem dokola chráněn.

Blokování pohybu hlavy stroje směrem dolů (obr. 23)

Blokování pohybu hlavy stroje směrem dolů chrání před spuštěním hlavy stroje z nedopatření. Na povolení blokování pohybu hlavy stroje směrem dolů stisknout knoflík (obr. 23/pol. 29), rukojeť (obr. 23/pol. 16) vytáhnout směrem dopředu a hlavu stroje pomalu a rovnoměrně spouštět.

Pozor! Díky vratným pružinám se stroj vrací automaticky nahoru, tzn. rukojeť (obr. 23/pol. 16) hned nepouštět, ale hlavu stroje (17) pomalu a za mírného protitlaku posouvat nahoru.

7.2.3 Provoz jako kapovací a pokosová pila

A. Kapovací řez 0° a otočný stůl 0° (obr. 24)

- Pilu zapnout (viz bod 7.1)
- Pozor! Řezaný materiál pevně položit na opěrnou plochu stroje a tlačit ho proti dorazové liště!**
- Po zapnutí pily vyčkat, až pilový kotouč (4) dosáhne svého maximálního počtu otáček.
- Povolit blokování pohybu hlavy stroje směrem dolů (viz bod 7.2.2) a hlavu stroje (17) rovnoměrně a lehkým tlakem posouvat skrz obrobek.
- Po ukončení řezání přivést hlavu stroje opět do horní klidové polohy a pilu vypnout.
- Pozor! Díky vratným pružinám se stroj vrací automaticky nahoru, tzn. rukojeť (obr. 23/pol. 16) po ukončení řezu nepouštět, ale hlavu stroje (17) pomalu a za mírného protitlaku posouvat nahoru.**

B. Kapovací řez 0° a otočný stůl 0° - 45° (obr. 25 - 27)

V režimu kapovací a pokosová pila mohou být prováděny šikmé řezy doleva a doprava 0° - 45°.

- Otočný stůl (19) povolit povolením aretační páčky (obr. 25/pol. 30).
- Rukojetí (16) nastavit otočný stůl na požadovaný úhlový rozměr, tzn. ukazatel (obr. 26/pol. 31) musí na stupnici ukazovat na požadovaný úhlový rozměr (obr. 26/pol. 32). Pila disponuje automatickými polohami zaskočení na -45°, 0° a +45°.
- Aretní páčku opět utáhnout, aby byl otočný stůl fixován.
- Řez provést podle popisu v bodě A (obr. 27).

C. Pokosový řez 0° - 45° a otočný stůl 0° (obr. 28 - 29)

V režimu kapovací a pokosová pila mohou být prováděny pokosové řezy doleva 0° až 45°.

- Hlavu stroje (17) uvést do horní polohy.
- Otočný stůl (19) nastavit do polohy 0°.
- Páčku pro nastavení sklonu (obr. 28/pol. 3) povolit a rukojeť (obr. 29/pol. 16) hlavu stroje naklonit doleva, až ukazatel (obr. 28/pol. 33) na stupnici ukazuje na požadovaný úhlový rozměr (obr. 28/pol. 34).
- **Páčka pro nastavení sklonu je vybavena volnoběžnou funkcí. Pro aktivaci rukojeť vytáhnout dozadu (palcem kontrovat na ose) a otáčet.**
- Páčku pro nastavení sklonu opět utáhnout a řez provést podle popisu v bodě A (obr. 29).

D. Pokosový řez 0° - 45° a otočný stůl 0° - 45° (obr. 30)

V režimu kapovací a pokosová pila mohou být prováděny pokosové řezy doleva 0° až 45° a současně šikmé řezy doleva a doprava 0° - 45° (dvojitý pokosový řez).

- Hlavu stroje (17) uvést do horní polohy.
- Otočný stůl (19) povolením aretační páčky povolit.
- Rukojeť (16) nastavit otočný stůl na požadovaný úhlový rozměr (viz také bod B).
- Aretační páčku opět utáhnout, aby byl otočný stůl fixován.
- Páčku pro nastavení sklonu (obr. 28/pol. 3) povolit a rukojeť (obr. 29/pol. 16) hlavu stroje naklonit doleva, až ukazatel (obr. 28/pol. 33) na stupnici ukazuje na požadovaný úhlový rozměr (obr. 28/pol. 34) (viz také 7.2.3/C).
- Páčku pro nastavení sklonu opět utáhnout a řez provést podle popisu v bodě A (obr. 30).

E. Sáček na zachytávání prachu (obr. 1 + 2/pol. 1)

Pila je vybavena zachytávacím sáčkem na piliny. Tento může být vyprazdňován pomocí zipu na spodní straně.

7.3 Stolní kotoučová pila**7.3.1 Přestavění na provoz jako stolní kotoučová pila**

1. Pila se nalézá v poloze kapovací a pokosová pila.
2. V případě potřeby povolit aretační páčku (obr. 31/pol. 30), otočný stůl uvést do polohy 0° a aretační páčku fixovat (viz také 7.2.3/B).
3. Povolit páčku pro nastavení sklonu (obr. 31/pol. 3), sklon nastavit na 0° a opět páčkou pro nastavení sklonu fixovat (viz také 7.2.3/C).
4. Pokud je to nutné, nastavit dorazové lišty tak, aby ani nepřechýlily přes stůl, ani nezakrývaly spáru pro pilový kotouč ve stole (viz také 7.2.1/9).
5. Povolit přídržnou matici (obr. 32/pol. 26) roztahovacího klínu (obr. 32/pol. 12), roztahovací klín vykynout dolů (obr. 33) a přídržnou matici opět utáhnout (obr. 34). Roztahovací klín musí probíhat v jedné přímce s pilovým kotoučem.
6. Odstranit schránku na piliny (20). K tomu 5mm imbusový šroub přitlačit směrem nahoru (obr. 20) a otočit o 90°, poté může být schránka na piliny (20) odejmuta.
7. Aretační kolík (obr. 31/pol. 25) pro nastavení výšky vytáhnout a otočit o 90°. Poté pomocí blokování pohybu hlavy stroje směrem dolů hlavu stroje (17) pomalu spouštět, až zaskočí.
8. Rýhovaný šroub (obr. 31/pol. 13) otočit zcela doprava, aby byl pilový kotouč (4) uveden do nejhořejší polohy.
9. Páčku (obr. 35/pol. 24) přitáhnout k sobě a pilu pomalu otočit (obr. 36).

Pozor! Při otáčení stolu pily existuje nebezpečí pohmoždění rukou a prstů! Při otáčení se stolu dotýkejte pouze na přední a zadní straně! Nesahejte mezi stůl pily a boční části! Při otáčení stůl stále pevně držte! Přesvědčte se, zda je páčka po otočení opět bezpečně zasunuta a stůl pily zaaretován!

10. Rýhovaný šroub (obr. 31/pol. 13) otočit zcela doleva, aby byl pilový kotouč uveden do nejhořejší polohy pro provoz jako stolní kotoučová pila.

CZ

11. Namontovat ochranu pilového kotouče (11) (obr. 37 – 39): K tomu odstranit z ochrany pilového kotouče matici (obr. 38/pol. 35), příložku (obr. 38/pol. 36) a šroub (obr. 37/pol. 37). Poté nasadit ochranu pilového kotouče přes roztahovací klín (12) tak, aby se kryly otvory v ochraně pilového kotouče a roztahovacím klinu. Nyní ochranu pilového kotouče našroubovat pomocí šroubu, příložky a matice na roztahovací klín (obr. 39). Demontáž se provádí příslušně v opačném pořadí.

12. Připojku odsávání pilin ochrany pilového kotouče (11) spojit s vhodným odsávacím zařízením.

7.3.2 Montáž paralelního dorazu (14):

- Odšroubovat obě matice (obr. 42/pol. 38) z vedení paralelního dorazu (obr. 40). Sejmout šrouby (obr. 42/pol. 39), příložky (obr. 42/pol. 40) a rozpěrné pojistné kroužky (obr. 42/pol. 41).

- Paralelní doraz (obr. 41/pol. 14B) našroubovat podle použití vlevo nebo vpravo od pilového kotouče do příslušných otvorů (obr. 42/pol. 45, 46) vedení (obr. 41/pol. 14A).

- Paralelní doraz může být podle účelu použití přemístěn. K tomu povolít obě rýhované matice (obr. 41/pol. 42), stáhnout hliníkový profil a přes hlavy šroubů opět nasadit s druhou vodící drážkou.

Pozor: paralelní doraz posunout tak dalece, až je dosaženo pomyslné čáry 45° (obr. 45).

Vysoká příložná hrana (obr. 43):
- na řezání vysokých obrobků

Nízká příložná hrana (obr. 44):
- na řezání plochých obrobků
- pokud je pilový kotouč skloněn

Na montáž paralelního dorazu (14) povolít rýhovaný šroub (obr. 42/pol. 43) na vedení (obr. 42/pol. 14A), vedení zavěsit do vodící lišty (obr. 40/pol. 44).

Na fixování paralelního dorazu rýhovaný šroub (obr. 42/pol. 43) utáhnout.

7.3.3 Bezpečnostní zařízení stolní kotoučové pily**A Ochrana pilového kotouče (obr. 1/pol. 11)**

Ochrana pilového kotouče musí být během provozu jako stolní kotoučová pila vždy namontována. Chrání uživatele před náhodným dotykem pilového kotouče

100

(4) a litajcími pilinami.

B Roztahovací klín (obr. 1/pol. 12)

Roztahovací klín musí být během provozu jako stolní kotoučová pila vždy vyklynut. Je důležité ochranné zařízení, které vede obrobek a zabraňuje uzavírání řezné spáry za pilovým kotoučem (4) a zpětnému vrhání obrobku (viz také 8.4.5 Nastavení roztahovacího klinu).

C Posuvná tyč (obr. 1/pol. 9)

Posuvná tyč musí být používána vždy, když při podélných řezech činí vzdálenost dorazové lišty a pilového kotouče méně než 120 mm. Slouží jako prodloužení ruky a chrání před náhodným dotykem pilového kotouče (4). Posuvnou tyč při nepoužívání vždy skladovat u stroje. Zavěste ji k tomu do zavěšení. Pro zajištění posuvné tyče v zavěšení se na ní nalézá nástrčný plastový knoflík. **Opatřebenou nebo poškozenou posuvnou tyč neprodlené vyměnit.**

D Posuvné dřevo (obr. 49)

Posuvné dřevo musí být používáno vždy, když při podélných řezech činí vzdálenost mezi dorazovou lištou (18) a pilovým kotoučem (4) méně než 30 mm. Přitom je třeba upřednostňovat nízkou vodící plochu dorazové lišty. **Posuvné dřevo není obsaženo v rozsahu dodávky. Opatřebené posuvné dřevo včas nahradit.**

7.3.4 Provoz jako stolní kotoučová pila

- Při provozu jako stolní kotoučová pila se musí otočný stůl vždy nalézat v poloze 0°.
- Nasazovací a skryté řezy nesmí být s pilou prováděny.

A Provádění podélných řezů (obr. 47)

Zde je obrobek proříznut po své délce. Hrana obrobku je tlačena proti paralelnímu dorazu (obr. 47/pol. 14), přičemž plochá strana leží na stole pily (2). Ochrana pilového kotouče (obr. 47/pol. 11) musí být vždy sklopena na obrobek. Pracovní postoj při podélném řezu nesmí být nikdy v jedné linii s průběhem řezu.

- Paralelní doraz (obr. 47/pol. 14) nastavit příslušně podle výšky obrobku a požadované šířky (viz bod 7.3.2).
- Rýhovaným šroubem (obr. 1/pol. 13) nastavit výšku pilového kotouče příslušně podle tloušťky obrobku.
- Pílu zapnout (viz také 7.1).
- Po zapnutí pily vyčkat, až pilový kotouč (4) dosáhne svého maximálního počtu otáček.
- Ruce se semknutými prsty položit ploše na

- obrobek a obrobek posouvat podél paralelního dorazu (obr. 47/pol. 14) do pilového kotouče.
- Boční vedení levou nebo pravou rukou (podle polohy paralelního dorazu) pouze po přední hranu ochrany pilového kotouče (11).
 - Obrobek protáhnout vždy až do konce roztahovacího klinu (obr. 47/pol. 12).
 - Odpad zůstane na stole pily ležet do té doby, dokud se pilový kotouč opět nenachází v klidové poloze.
 - Dlouhé obrobky zajistit proti přepadnutí na konci řezání (např. odvalovací stojan atd.).

Řezání úzkých obrobků (obr. 48)

Podélné řezy obrobků o šířce menší než 120 mm musí být bezpodmínečně prováděny za použití posuvné tyče (obr. 48/pol. 9) (viz také 7.3.3 C).

Řezání velmi úzkých obrobků (obr. 49)

Pro podélné řezy velmi úzkých obrobků o šířce 30 mm a méně je bezpodmínečně nutné používat posuvné dřevo (viz také 7.3.3 D).

B Provádění šikmých řezů (obr. 50)

Šikmé řezy jsou prováděny zásadně za použití paralelního dorazu (obr. 50/pol. 14).

- Pilový kotouč (4) nastavit na požadovaný úhlový rozměr. K tomu povolit páčku nastavení sklonu (obr. 40/pol. 3) a hlavu stroje (17) sklonit doleva, až je na stupnici dosažen požadovaný úhlový rozměr (obr. 40/pol. 34) (viz také 7.2.3/C). Nyní páčku nastavení sklonu opět utáhnout.
- Paralelní doraz (obr. 50/pol. 14) nastavit podle šířky a výšky obrobku (viz také 7.3.2).
- Řez provést odpovídajíc šířce obrobku (viz A).

C Provádění příčných řezů (obr. 51/52)

- Příčný doraz (obr. 52/pol. 52) nasunout do drážky (obr. 52/pol. 47) stolu pily a nastavit na požadovaný úhlový rozměr. K tomu povolit roubíkový šroub (obr. 51/pol. 48) a nastavit ho tak, aby ukazatel (obr. 51/pol. 49) na stupnici ukazoval požadovaný úhlový rozměr (obr. 51/pol. 50). Roubíkový šroub (obr. 51/pol. 48) opět utáhnout. Příčný doraz může být podle potřeby příčně posunut. K tomu povolit obě rýhované matice (obr. 51/pol. 51), doraz posunout a rýhované matice opět utáhnout. **Pozor! Příčný doraz může eventuálně vyčnívat do pilového kotouče. Vždy dodržujte minimální vzdálenost 20 mm od pilového kotouče!**
- V případě potřeby použít hliníkový profil paralelního dorazu (14B).
- Obrobek tlačit pevně proti příčnému dorazu.
- Pilu zapnout (viz také 7.1).
- Po zapnutí pily vyčkat, až pilový kotouč (4)

- dosáhne svého maximálního počtu otáček.
- Příčný doraz (obr. 52/pol. 52) a obrobek posouvat ve směru pilového kotouče (4) a provést řez. **Pozor! Držte vždy obrobek vedený příčným dorazem, nikdy volný obrobek, který je uřezáván.**
 - Příčný doraz (obr. 52/pol. 52) posunout dopředu vždy tak dalece, až je obrobek úplně přeřiznut.
 - Pilu opět vypnout.
 - Odpad odstranit teprve tehdy, když je pilový kotouč zastaven.

8. Výměna pilového kotouče, údržba a jemné nastavení

Před všemi údržbářskými a seřizovacími pracemi vytáhnout síťovou zástrčku!

8.1 Všeobecné údržbářské práce

- Větrací otvory stroje vždy udržovat čisté a volné.
- Pravidelně ze stroje odstraňovat prach a nečistoty. Čištění nejlépe provádět stlačeným vzduchem nebo hadrem.
- Všechny pohyblivé díly v periodických odstupech mazat.
- Na čištění plastů nepoužívat agresivní prostředky.

8.2 Výměna pilového listu (obr. 51 - 57)

- Pilu uvést do režimu kapovací a pokosová pila (viz 7.2.1).
- Aretační kolík (obr. 31/pol. 25) pro nastavení výšky vytáhnout a otočit o 90° doleva. Hlavu stroje (17) pomalu sklápět, až zaskočí.
- Stáhnout gumovou zátku (obr. 53/pol. 53) na krytu řemene (obr. 53). Hřídel pily přidržovat imbusovým klíčem (obr. 54).
- Pomocí imbusového klíče povolit přírubový šroub na straně pilového kotouče. **Pozor levý závit!** (obr. 55)
- Sejmout přírubový šroub (obr. 56/pol. 54) a vnější přírubu (obr. 57/pol. 55).
- Odstranit schránku na piliny (viz 7.3.6).
- Pilový kotouč (obr. 58/pol. 4) sejmout zespoda z hřídele pily (obr. 59/pol. 56) a směrem dolů vyjmout. K tomu uchopit pilový kotouč pod stolem pily (**nosit rukavice**), pilový kotouč nechat vpředu přilíhat k přední ochraně pilového kotouče a vzadu ho směrem dolů vytáhnout (obr. 58).
- Hřídel pily (obr. 59/pol. 56), vnější přírubu (obr. 57/pol. 55) a přírubový šroub (obr. 56/pol. 54) důkladně vyčistit.

CZ

- Vsadit nový pilový kotouč: **Dbát na směr otáčení! Zkosení zubů musí ukazovat ve směru chodu, tzn. dopředu (viz šipka na ochraně pilového kotouče).** K tomu vést pilový kotouč (obr. 58/pol. 4) zespoda skrze stůl pily, pilový kotouč vložit vzadu tak, aby se dotýkal zadní ochrany pilového kotouče a vpředu ho nasunout směrem nahoru.
- Opět nastříct vnější přírubu (obr. 57/pol. 55). Obě unášecí příruby musí zasahovat do otvorů hřídele pily.
- Přírubový šroub (obr. 56/pol. 54) opět vsadit a utáhnout, přitom hřídel pily přidržovat 2. imbusovým klíčem (obr. 54).
Pozor levý závit! Přírubový šroub pevně utáhnout!
- Opět nasadit gumovou zátku (obr. 53/pol. 53) na krytu řemene.
- Zkontrolovat bezvadnou funkci pilového kotouče (obr. 58/pol. 4) a 2dílné ochrany pilového kotouče.
- Má-li být dále pracováno v režimu kapovací a pokosová pila, je třeba opět připevnit schránku na piliny (viz také 7.2.1/7).

8.3 Napnutí / výměna hnacího řemene (obr. 60 – 63)

Hnací řemen přenáší sílu motoru na hřídel pily. Pokud je možné ho středově mezi oběma řemenicemi o více než 5 mm posunout, musí být dodatečně napnut. Pokud je hnací řemen opotřebován, musí být vyměněn.

8.3.1 Kontrola napnutí, resp. stavu řemene

- Pilu uvést do polohy kapovací a pokosová pila (viz také 7.2.1). Hlavu stroje aretačním kolíkem zaaretovat ve spodní poloze (viz 7.3.1/7).
- Odšroubovat plastový kryt (obr. 60+61).
- Napnutí řemene zkontrolovat tlakem prstu. Zkontrolovat opotřebování řemene.
- Pokud je napnutí a stav řemene v pořádku, opět namontovat plastový kryt. Pokud tomu tak není, postupovat podle bodu 8.3.2.

8.3.2 Napínání, resp. výměna hnacího řemene

- Čtyři šrouby upevnění motoru povolit imbusovým klíčem o cca 1 otáčku (obr. 62).
- Řemen je nyní povolen, v případě potřeby nasadit řemen nový.

- Pomocí šroubováku posouvat motor doprava, až je dosaženo požadovaného napnutí řemene. Motor nadále držet pomocí šroubováku v této poloze a 4 šrouby upevnění motoru křížem utáhnout (obr. 63).
- Opět namontovat plastový kryt.

8.4 Nastavení pily

8.4.1 Nastavení omezení dorazu pro sklon pily

Pila disponuje nastavitelnými dorazy pro polohu 0° a 45°.

Přezkoušení a nastavení:

- Pilu uvést do polohy kapovací a pokosová pila a odblokovat hlavu stroje. Hlavu stroje postavit svisle.
- Mezi stůl pily (2) a levou stranu pilového kotouče (4) přiložit 90° úhelník (obr. 64). Dbát na to, aby úhelník čistě doléhal k pilovému kotouči a aby se event. nedotýkal břitových destiček pilového kotouče.
- Zkontrolovat, zda úhel činí přesně 90°. Pokud tomu tak není, povolit pojistnou matici (obr. 65/pol. 57) a nastavit dorazový šroub (obr. 65/pol. 58). Poté pojistnou matici opět utáhnout. Doraz pro 45° je analogicky nastaven pomocí příslušného příložného úhelníku. K tomu použít pojistnou matici (obr. 65/pol. 59) a dorazový šroub (obr. 65/pol. 60).

8.4.2 Paralelní posunutí pilového kotouče, resp. hlavy stroje

Pilový kotouč může být posunut ve směru své osy. Musí se nalézat přesně uprostřed drážky pro pilový kotouč.

- Pilu uvést do polohy kapovací a pokosová pila, odblokovat hlavu stroje a svisle ji postavit (viz 7.2.1).
- Povolit pojistnou matici (obr. 66/pol. 61). Hlavu stroje otáčením regulační matice (obr. 66/pol. 62) posunout.
- Pokud je pilový kotouč vyrovnán přesně ve středu drážky pro pilový kotouč, pojistnou matici (obr. 66/pol. 61) opět utáhnout. K tomu přidržovat otočnou hřídel 8mm imbusovým klíčem.

8.4.3 Nastavení bodů zaskočení pro otočný stůl

- Pílu uvést do polohy kapovací a pokosová pila (viz také 7.2.1), hlavu stroje zaaretovat v nejspodnější poloze (viz také 7.3.1/7).
- Otočný stůl uvést do polohy 0° (viz 7.2.3/B).
- 0° polohu zaskočení otočného stolu zkontrolovat přiložením pravého úhlu mezi dorazovou lištu a pilový kotouč (obr. 67).
- Pokud je třeba dodatečné nastavení, povolit pojistnou matici (obr. 68/pol. 63). Otáčet regulační šroub (obr. 68/pol. 64) tak dlouho, až je úhel správný.
- Pojistnou matici (obr. 68/pol. 63) opět utáhnout.

8.4.4 Seřízení stupnic

Každá stupnice kapovací a pokosové pily by měla být kontrolována a v případě potřeby dodatečně seřizována:

- povolit všechny upevňovací šrouby stupnic.
- pilu přístrojem na měření úhlů přesně nastavit, stupnice úhlů nově vyrovnat a opět našroubovat.

Nastavení zkontrolovat pomocí zkušebních řezů.

8.4.5 Nastavení roztahovacího klínu

Nastavení roztahovacího klínu se provádí tak, jak je znázorněno na obr. 69. Rozměry uvedené v grafice 46 musí být dodrženy.

9. Objednání náhradních dílů

Při objednávání náhradních dílů je třeba uvést následující údaje:

- Typ přístroje
- Číslo výrobku přístroje
- Identifikační číslo přístroje
- Číslo náhradního dílu požadovaného náhradního dílu

Aktuální ceny a informace naleznete na www.isc-gmbh.info

SLO**1. Opis naprave in obseg dobave
(Slike 1 – 2)**

1. Vreča za prah
2. Žagalna miza
3. Ročaj za nastavitve naklona
4. List žage
5. Stikalo za vklop / izklop
6. Zložljivo podnožje
7. Ključ za vijake
8. 4 x inbus ključ

Kot namizna krožna žaga

9. Potisni kos
10. Kotni prislon
11. Zaščitna lista žage
12. Režna zagozda
13. Narebričeni vijak za višino rezanja
14. Paralelni prislon

Kot čelilna / zajeralna žaga

15. Zaščitna lista žage
16. Ročaj
17. Glava stroja
18. Prislonska vodila
19. Vrtljiva miza
20. Zaboj za žagovino

2. Predpisana namenska uporaba

Namizna, čelilna in zajeralna žaga služi za uporabo kot namizna krožna žaga za vzdolžno in prečno rezanje (samo s prečnim prislonom) vseh vrst lesa odgovarjajoče velikosti stroja. Prepovedano je rezati kakršnekoli vrste okroglega lesa.

Kot čelilna in zajeralna žaga se uporablja za čeljenje lesa in plastike odgovarjajoče velikosti stroja. Žaga ni primerna za žaganje drv za kurjavo. Stroj je dovoljeno uporabljati samo z namen, za kateri je bil konstruirani. Prosimo, da upoštevate, da naše naprave niso bile konstruirane za namene profesionalne, obrtniške ali industrijske uporabe. Ne prevzemamo nobenega jamstva, če se naprava uporablja za profesionalne, obrtniške ali industrijske namene ali za izvajanje podobnih dejavnosti.

3. Varnostni napotki

Odgovarjajoče varnostne napotke lahko preberete v priloženi knjižici.

4. Vrednosti emisije hrupa

Hrupnost te žage je izmerjena v skladu z standardi DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Priloga A; 2/95. Hrupnost na delovnem mestu lahko prekorači vrednost 85 db (A). V takšnem primeru mora uporabnik izvajati ukrepe proti zaščiti pred hrupom. (Uporaba zaščitne za ušesa!)

Nivo zvočnega tlaka L_{pA}	Prosti tek
Nivo zvočne moči L_{WA}	87,6 dB
	100,6 dB

"Navedene vrednosti so emisijske vrednosti in s tem ni nujno, da istočasno predstavljajo tudi vrednosti za varno delovno mesto. Čeprav obstaja korelacija med nivojem emisije in imisije, ni možno iz tega zanesljivo sklepati, če je ali ni potrebno izvajati dodatnih preventivnih ukrepov. Faktorji, kateri lahko vplivajo na trenutni nivo imisije na dotičnem delovnem mestu, vključujejo trajaja učinkovanja, karakteristike delovnega prostora, druge vire hrupa, itd. kot n.pr. število strojev in drugi v bližini potekajoči postopki. Zanesljive vrednosti glede delovnega mesta so lahko različne od dežele do dežele. Le-te informacije pa naj omogočajo uporabniku izvajati boljše ocenitev ogrožanja in tveganja."

5. Tehnični podatki

Motor na izmenični tok	230 V ~ 50 Hz
Moč motorja	1200 W
Vrsta obratovanja	S6 40 %
Število vrtljajev v prostem teku n_0	3200 min ⁻¹
List žage iz trde kovine	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Število zob	24
Teža	36 kg
Priključek za odsesavanje	Ø 36 mm

Kot čelilna in zajeralna žaga

Območje obračanja	do 45° v levo
Poševni rez	+45° / 0° / -45°
Širina žage pri 90°	55 x 180 mm
Širina žage pri 45° (vrtljiva miza)	55 x 125 mm
Širina žage pri 45° (naklon)	42 x 180 mm
Širina žage pri 2 x 45° (dvojni poševni rez)	42 x 125 mm

Kot namizna krožna žaga

Velikost mize	400 x 430 mm
Višina rezanja max.	45 mm
Višinska nastavitve	0 - 45 mm brezstopenjsko
List žage, nastavljeni	0° - 45° v desno

Način obratovanja S1: trajno obratovanje

Vrsta obratovanja S6 40%: trajno neprekinjeno obratovanje z obremenitvijo v presledkih (trajanje obremenitve 10 min). Da se motor ne bi nedopustno pregreval, mora motor obratovati 40% trajanja obremenitve pri navedeni nazivni moči in potem delati naprej 60% trajanja brez obremenitve.

6. Pred zagonom**Pred vsakim izvajanjem nastavitve, preopremljanjem in montažnimi opravili izvlcite električni priključni vtičnik iz vtičnice!**

- Stroj mora biti postavljen varno in stabilno.
- Pred zagonom morajo biti vsi pokrovi in vsa varnostno-zaščitna oprema pravilno montirani.
- List žage se mora prosto vrteti.
- Pri že obdelovanem lesu je potrebno paziti na tuje dele v lesu kot so n.pr. žebliji ali vijaki, itd..
- Pred aktiviranjem stikala za vklop/izklop preverite, če je list žage pravilno montirani in če se lahko vsi premični deli prosto premikajo.
- Pre priklopom stroja se prepričajte, če se podatki na tipski podatkovni tablici skladajo s podatki o električnem omrežju.

6.1 Postavitev naprave (Slike 3 – 9)

1. Napravo vzemite iz embalaže in snemite štiri nameščene plastične, zaščitne kape (Slika 3). Le-te služijo kot varovanje med transportom in jih lahko odstranite.
2. Preklopite držalo (Slika 4/Poz. 21) in razprite podnožje kot je prikazano na slikah 5 – 6. Pazite na to, da bodo vsi 4 zaspiralni ročajji (Slika 6+7/Poz. 22) vskočili v svoj položaj. Sklapljanje podnožja izvršite v obratnem vrstnem redu. Pri tem pazite na to, da bodo odgovarjajoči zapiralni držaji za sklapljanje odpuščeni. (Slika 8)
3. Na neravni podlagi lahko postavite žago varno in stabilno s pomočjo nastavljive noge podnožja (Slika 9/Poz. 23). Na ostalih treh nogah se nahajajo sponke, s pomočjo katerih je možno čvrsto usidrati žago na podlago.

7. Uporaba**7.1 Splošni elementi upravljanja (Slike 10-12)****Stikalo za vklop / izklop**

Za odpiranje pokrova stikala pritisnite ob strani nahajajoči se gumb na pritisek (Slika 10).

Vklop:

Pritisnite zeleni gumb (1) (Slika 11)

Izklop:

Pritisnite rdeči gumb (0) (Slika 11)

Funkcija zasilnega izklopa:

Pritisnite stikalo (zaklopec) (Slika 12)

Da bi preprečili, da bi nepooblaščen osebe vključevale žago, lahko zavarujete zaprto zaklopec z obesno ključavnico (ni zajeto v obsegu dobave).

Zaščita motorja:

V primeru preobremenitve (n.pr. zaustavitve lista žage) se avtomatsko aktivira zaščita motorja. Žago je možno ponovno vključiti s pomočjo zelenega gumba (1).

Ničelno napetostno stikalo:

Žaga je opremljena z ničelnim napetostnim stikalom kot zaščito pred ponovnim zagonom po izpadu napetosti. Za ponovni vklop pritisnite zeleni gumb (1).

7.2 Čeliina in zajeralna žaga**7.2.1 Preopremljanje za uporabo kot čeliino in zajeralno žago**

1. Žaga se nahaja v položaju za uporabo kot namizna krožna žaga.
2. Po potrebi odstranite kotni oziroma paralelni prislon (glej 7.3.2) in zaščito lista žage (glej 7.3.1/11).
3. Narebrični vijak (Slika 1/Poz. 13) obrnite do konca v desno, da postavite list žage v skrajni spodnji položaj.
4. Ročico (Slika 13/Poz. 24) povlecite k sebi in pazljivo obrnite žago (Slike 14-15)

Pozor! Pri obračanju žagalne mize obstaja nevarnost, da pride do stiskanin rok in prstov! Pri obračanju se dotikajte žagalne mize samo na spredni in zadnji strani! Ne posegajte med

SLO

žagalno mizo in dele ob strani mize! Pri obračanju zmeraj čvrsto držite mizo! Prepričajte se, da bo ročica po obračanju ponovno varno vskočila v svoj položaj in držala žagalno mizo v čvrstem položaju!

5. Glavo stroja (17) potisnite navzdol za ročaj (Slika 1/Poz. 16), pri tem izvlecite aretirn timer zatič (Slika 16/Poz. 25) za nastavitve višine in obrnite za 90° v desno.
Pozor! Povratna vzmet avtomatsko vrne stroj navzgor, t.p. ročaja (Slika 1/Poz. 16) ne smete takoj spustiti, temveč pomaknite glavo stroja (17) počasi in pod rahlim protipritisnim navzgor.
6. Po potrebi odvijte držalne matice (Slika 17/Poz. 26) za režno zagozdo (Slika 17/Poz. 12), pomaknite režno zagozdo navzgor in ponovno zategnite držalne matice (Slika 18).
7. Namesite zaboj za žagovino. Najprej ga obesite za obe sponki (Slika 19) in ga pomaknite navzgor in potem pritisnite inbusni vijak navzgor in obrnite za 90° (Slika 20).
8. Priključite primerno napravo za odsesavanje prahu na priključek za odsesavanje (Slika 21/Poz. 27) ali montirajte v obsegu dobave zajeto vrečo za prah (1).
9. Prislonska vodila (Slika 22/Poz. 18) ne smejo imeti razmaka do območja rezanja več kot 5mm in jih je potrebno po potrebi dodatno nastaviti. V ta namen odvijte inbusne vijake, premaknite prislonska vodila in ponovno zategnite inbusne vijake (Slika 22). List žage (4) se ne sme v nobenem položaju dotikati prislonskega vodila.

Prislonska vodila predstavljajo potrošne dele, katere je potrebno v primeru obrabljenosti nemudoma zamenjati, ker v nasprotnem lahko predstavljajo nevarnost za uporabnika!

7.2.2 Varnostno-zaščitna oprema čelilne in zajeralne žage

Zaščitna lista žage (Slika 1/Poz. 15)

Dvo delna zaščitna lista žage služi zaščiti pred dotikom lista žage in izmetom žagovine. Oba dela zaščitne lista žage se morata zmeraj avtomatsko vrniti v svoj izhodni položaj. Če se nahaja glava stroja (17) v skrajno zgornjem položaju, mora biti list žage v celoti zaščiteni.

Zapora pred spuščanjem (Slika 23)

Zapora pred spuščanjem varuje pred nenameranim spuščanjem glave stroja. Za sprostitve zapore pred spuščanjem pritisnite gumb (Slika 23/Poz. 29), potegnite ročaj (Slika 23/Poz. 16) naprej in počasi in enakomerno spuščajte glavo stroja.

Pozor! Povratna vzmet avtomatsko vrne stroj navzgor, t.p. ročaja (Slika 23/Poz. 16) ne smete takoj spustiti, temveč pomaknite glavo stroja (17) počasi in pod rahlim protipritisnim navzgor.

7.2.3 Uporaba kot čelilna in zajeralna žaga

A. Čelilni rez 0° in vrtljiva miza 0° (Slika 24)

- Vključite žago (glej točko 7.1)
- **Pozor! Material, ki ga boste žagali, položite čvrsto na površino stroja in ga pritiskajte proti prislonskemu vodilu!**
- Po vklopu žage počakajte, da doseže list žage (4) svoje največje število vrtljajev.
- Sprostite zaporo za spuščanje (glej točko 7.2.2) in pomikajte glavo stroja (17) enakomerno in z rahlim pritiskom proti obdelovalancu.
- Ko končate postopek žaganja, ponovno pomaknite glavo stroja v zgornji položaj mirovanja in izključite stroj.
Pozor! Povratna vzmet avtomatsko potisne stroj navzgor, t.p. ročaja (Slika 23/Poz. 16) ne smete takoj spustiti, temveč pomaknite glavo stroja (17) počasi in pod rahlim protipritisnim navzgor.

B. Čelilni rez 0° in vrtljiva miza 0° - 45° (Slika 25 - 27)

V načinu uporabe žage kot čelilne in zajeralne žage lahko izvajate poševne reze v levo in desno od 0° do 45°.

- Sprostite vrtljivo mizo (19) tako, da sprostite pritrdilno ročico (Slika 25/Poz. 30).
- Z ročajem (16) pomaknite vrtljivo mizo na želeni kot, t.p. kazalec (Slika 26/Poz. 31) mora kazati na želeni kot na kotni skali (Slika 26/Poz. 32). Žaga ima avtomatski položaj nastavitve pri -45°, 0° in +45°.
- Ponovno zategnite pritrdilno ročico, da fiksirate vrtljivo mizo.
- Izvršite rezanje kot je opisano pod točko A (Slika 27).

C. Zajeralni rez 0° - 45° in vrtljiva miza 0° (Slika 28 - 29)

V načinu uporabe žage kot čelilne in zajeralne žage lahko izvajate zajeralne reze v levo od 0° do 45°.

- Glavo stroja (17) postavite v zgornji položaj.

- Vrtljivo mizo (19) pomaknite v položaj 0°.
- Sprostite ročico za nastavev naklona (Slika 28/Poz. 3) in nagnite z ročajem (Slika 29/Poz. 16) glavo stroja v levo tako, da bo kazalec (Slika 28/Poz. 33) kazal na zeleni kot na kotni skali (Slika 28/Poz. 34).
- **Ročica za nastavev naklona je opremljena s funkcijo prostega teka. Za aktiviranje povlecite ročaj nazaj (s palcem držite proti na osi) in obračajte.**
- Ponovno zategnite ročico za nastavev naklona in izvršite rezanje kot je opisano pod točko A (Slika 29).

D. Zajeralni rez 0° - 45° in vrtljiva miza 0° - 45° (Slika 30)

V načinu uporabe žage kot čelilne in zajeralne žage lahko izvajate zajeralne reze v levo od 0° do 45° in istočasno poševne reze v levo in desno 0° - 45° (dvojni zajeralni rez).

- Glavo stroja (17) postavite v zgornji položaj.
- Vrtljivo mizo (19) sprostite tako, da sprostite ročico za pritrditev.
- Z ročajem (16) nastavev vrtljivo mizo na zeleni kot. (glej tudi točko B)
- Ponovno zategnite ročico za pritrditev, da fiksirate vrtljivo mizo.
- Sprostite ročico za nastavev naklona (Slika 28/Poz. 3) in nagnite z ročajem (Slika 29/Poz. 16) glavo stroja v levo tako, da bo kazalec (Slika 28/Poz. 33) kazal na zeleni kot na kotni skali (Slika 28/Poz. 34) (glej tudi 7.2.3/C).
- Ponovno zategnite ročico za nastavev naklona in izvršite rezanje kot je opisano pod točko A (Slika 30).

E. Vreča za prah (Slika 1 + 2/Poz. 1)

Žaga je opremljena z vrečo za žagovino. Le-to je možno izprazniti s pomočjo zadrge na spodnji strani vreče.

7.3 Namizna krožna žaga

7.3.1 Preopremljanje žage za uporabo kot namizna krožna žaga

1. Žaga se nahaja v položaju kot čelilna in zajeralna žaga.
2. Po potrebi sprostite ročico za pritrditev (Slika 31/Poz. 30), vrtljivo mizo pomaknite v položaj 0° in jo fiksirajte s pomočjo ročice za pritrditev (glej tudi 7.2.3/B).

3. Sprostite ročico za nastavev naklona (Slika 31/Poz. 3), nastavev naklon na 0° in ponovno fiksirajte z ročico za nastavev naklona (glej tudi 7.2.3/C).

4. Po potrebi pripravite prisilonska navodila tako, da ne bodo štrlela preko mize in, da ne bodo zakrivala reže v mizi za list žage (glej tudi 7.2.1/9).

5. Sprostite držalno matico (Slika 32/Poz. 26) za režno zagozdo (Slika 32/Poz. 12), pomaknite režno zagozdo navzdol (Slika 33) in ponovno zategnite držalno matico (Slika 34). Režna zagozda mora potekati v liniji z listom žage.

6. Odstranite škatlo za žagovino (20). V ta namen pritisnite 5 mm-inbusni vijak navzgor (Slika 20) in obrnite za 90°, potem lahko vzamete dol škatlo za žagovino (20).

7. Potegnite ven aretirni zatič (Slika 31/Poz. 25) za nastavev višine in obrnite za 90°. Potem aktivirajte zaporo za spuščanje in počasi spuščajte dol glavo stroja (17) tako, da le-ta skoči v svoj položaj.

8. Narebrični vijak (Slika 31/Poz. 13) obrnite popolnoma v desno, da pomaknete list žage (4) v najvišji zgornji položaj.

9. Ročico (Slika 35/Poz. 24) povlecite k sebi in previdno obrnite žago (Slika 36).

Pozor! Pri obračanju žagalne mize obstaja nevarnost, da pride do stiskanih rok in prstov! Pri obračanju se dotikajte žagalne mize samo na spredni in zadnji strani! Ne posegajte med žagalno mizo in dele ob strani mize! Pri obračanju zmeraj čvrsto držite mizo! Prepričajte se, da bo ročica po obračanju ponovno varno vskočila v svoj položaj in držala žagalno mizo v čvrstem položaju!

10. Narebrični vijak (Slika 31/Poz. 13) obrnite popolnoma v levo, da pomaknete list žage v najvišji zgornji položaj za način uporabe žage kot namizna krožna žaga.

11. Montirajte zaščito lista žage (11) (Slika 37 - 39): V ta namen odstranite iz zaščite lista žage matico (Slika 38/Poz. 35), podložko (Slika 38/Poz. 36) in vijak (Slika 37/Poz. 37). Potem namestite zaščito lista žage preko režne zagozde (12) tako, da se bodo luknje na zaščiti lista žage in režna zagozda

SLO

pokrivalo. Sedaj privijte zaščito lista žage z vijakom, podložko in matico na režno zagozdo (Slika 39). Demontažo lahko izvršite odgovarjajoče v obratnem vrstnem redu.

12. Priključek za odsesavanje žagovine na zaščiti lista žage (11) povežite s primerno napravo za odsesavanje.

7.3.2 Montaža paralelnega prislona (14):

- Odvijte obe matici (Slika 42/Poz. 38) iz vodila paralelnega prislona (Slika 40). Odstranite vijake (Slika 42/Poz. 39), podložke (Slika 42/Poz. 40) in vzmetne podložke (Slika 42/Poz. 41).
- Privijte paralelni prislon (Slika 41/Poz. 14B), glede na uporabo levo ali desno od lista žage, na odgovarjajoče luknje (Slika 42/Poz. 45, 46) vodila (Slika 41/Poz. 14A).
- Glede na namen uporabe lahko prestavljate paralelni prislon. V ta namen odvijte obe narebričeni matici (Slika 41/Poz. 42), snemite aluminijasti profil in ponovno namestite z drugim vodilnim utorom nad glave vijakov.
Pozor! Paralelni prislon pomaknite tako daleč, da se bo dotikal namišljene linije 45° (Slika 45).

Visoki naslonski rob (Slika 43):
- za žaganje visokih obdelovancev

Nizki naslonski rob (Slika 44):
- za žaganje ploskih obdelovancev
- ko je list žage nagnjen

Za montažo paralelnega prislona (14) sprostite narebričeni vijak (Slika 42/Poz. 43) na vodilu (Slika 42/Poz. 14A), vodilo namestite na vodilno tirnico (Slika 40/Poz. 44).

Za fiksiranje paralelnega prislona zategnite narebričeni vijak (Slika 42/Poz 43).

7.3.3 Varnostno-zaščitna oprema namizne krožne žage**A Zaščita lista žage (Slika 1/Poz. 11)**

Zaščita lista žage mora biti zmeraj montirana, ko se žaga uporablja kot namizna krožna žaga. Zaščita lista žage varuje uporabnika pred nenameravanim dotikom lista žage (4) in izmetom žagovine.

B Režna zagozda (Slika 1/Poz. 12)

Ko žago uporabljate kot namizno krožno žago, mora

biti režna zagozda zmeraj obrnjena. Le-ta predstavlja važno zaščitno opremo, katera vodi obdelovanec in preprečuje zapiranje žagalne reže izza lista žage (4) ter vzvratne sunke obdelovanca (glej tudi 8.4.5 Nastavitev režne zagozde).

C Potisni kos (Slika 1/Poz. 9)

Potisni kos morate zmeraj uporabljati, ko znaša pri vzdolžnih rezih razmak med prislonskim vodilom in listom žage manj kot 120mm. Takšen pripomoček služi kot podaljšek roke in varuje uporabnika pred nenameravanim dotikom lista žage (4). Ko žage ne uporabljate, morate zmeraj shraniti potisni kos na žagi. V ta namen ga obesite na držalo. Za zavarovanje potisnega kosa se na držalu nahajajoplastični gumb. **Obrabljeni oziroma poškodovani potisni kos morate takoj zamenjati.**

D Potisni les (Slika 49)

Potisni kos morate zmeraj uporabljati, ko znaša pri vzdolžnih rezih razmak med prislonskim vodilom (18) in listom žage (4) manj kot 30 mm. Pri tem ima prednost nižja vodilna površina prislonskega vodila. **Potisni les ni zajet v obsegu dobave. Obrabljeni potisni les pravočasno zamenjajte.**

7.3.4 Uporaba žage kot namizna krožna žaga

- Pri uporabi žage kot namizna krožna žaga se mora nahajati vrtljiva miza zmeraj v položaju 0°.
- Vložnih in zakritih rezov ne smete izvajati s to žago.

A Izvajanje vzdolžnih rezov (Slika 47)

Pri tem režete obdelovanec v njegovi vzdolžni smeri. En rob obdelovanca pritiskate proti paralelnemu prislonu (Slika 47/Poz. 14) medtem, ko pa se ploska stran nahaja na žagalni mizi (2). Zaščita lista žage (Slika 47/Poz. 11) mora biti zmeraj spuščena na obdelovanec. Delovni položaj pri vzdolžnem rezanju ne sme nikoli potekati v liniji s potekom rezanja.

- Paralelni prislon (Slika 47/Poz. 14) nastavite odgovarjajoče višini obdelovanca in želeni širini. (glej točko 7.3.2)
- Z narebričnim vijakom (Slika 1/Poz. 13) nastavite višino lista žage odgovarjajoče debelini obdelovanca.
- Vključite žago (glej tudi 7.1).
- Po vklopu žage počakajte, da doseže list žage (4) svoje največje število vrtljajev.
- Roke položite z zaprtimi prsti plosko na obdelovanec in potiskajte obdelovanec vzdolž paralelnega prislona (Slika 47/Poz. 14) proti listu žage.
- Stransko vodilo z levo ali desno roko (glede na

položaj paralelnega prislona) samo do srednjega roba zaščitite lista žage (11).

- Obdelovanec zmeraj potisnite do konca režne zagozde (Slika 47/Poz. 12).
- Ostanke rezanja naj ostanejo na žagalni mizi dokler se list žage ponovno popolnoma ne zaustavi.
- Dolge obdelovance zavarujte pred prevračanjem na koncu postopka rezanja! (n.pr. s podpornim valjčnim stojalom, itd.)

Rezanje ozkih obdelovancev (Slika 48)

Vzdolžno rezanje obdelovancev širine manj kot 120mm morate brezpogojno izvajati s pomočjo potisnega kosa (Slika 48/Poz. 9). (glej tudi 7.3.3 C)

Rezanje zelo ozkih obdelovancev (Slika 49)

Pri vzdolžnem rezanju zelo ozkih obdelovancev širine 30 mm in manj brezpogojno uporabljajte potisni les. (glej tudi 7.3.3 D)

B Izvajanje poševnih rezov (Slika 50)

Poševne reze se pravilo izvaja z uporabo paralelnega prislona (Slika 50/Poz. 14).

- List žage (4) nastavite na zeleni kot. V ta namen sprostite ročico za nastavitve naklona (Slika 40/Poz. 3) in nagnite glavo stroja (17) v levo tako, da dosežete zeleni kot na kotni skali (Slika 40/Poz. 34) (glej tudi 7.2.3/C). Sedaj ponovno zategnite ročico za nastavitve naklona.
- Paralelni prislon (Slika 50/Poz. 14) nastavite glede na širino in višino obdelovanca. (glej tudi 7.3.2).
- Rezanje izvršite odgovarjajoče širini obdelovanca. (glej A)

C Izvajanje prečnih rezov (Slika 51/52)

- Prečni prislon (Slika 52/Poz. 52) potisnite v utor (Slika 52/Poz. 47) mize žage in ga postavite na zeleni kot. V ta namen odvijte pritezni vijak (Slika 51/Poz. 48) in nastavite tako, da bo kazalec (Slika 51/Poz. 49) kazal na zeleni kot na kotni skali (Slika 51/Poz. 50). Ponovno zategnite pritezni vijak (Slika 51/Poz. 48). Prečni prislon lahko predstavljate prečno glede na primer uporabe. V ta namen sprostite obe narebričeni matici (Slika 51/Poz. 51), prestavite prislon in ponovno zategnite narebričeni matici. **Pozor! Prečni prislon bi lahko v določenih okoliščinah štrlel v območje lista žage. Zmeraj pazite na minimalno razdaljo do lista žage 20 mm!**
- Po potrebi uporabite aluminijasti profil paralelnega prislona (14B).
- Obdelovanec pritisnite močno ob prečni prislon.
- Vključite žago (glej tudi 7.1).
- Po vklopu žage počakajte, da doseže list žage (4)

svoje največje število vrtljajev.

- Prečni prislon (Slika 52/Poz. 52) in obdelovanec potiskajte v smeri lista žage (4), da izvršite rez. **Pozor! Zmeraj čvrsto držite s prečnim prislonom vodeni obdelovanec, nikoli ne odrezujte prosto nameščenega obdelovanca.**
- Prečni prislon (Slika 52/Poz. 52) zmeraj potiskajte tako daleč, da boste popolnoma prerežali obdelovanec.
- Ponovno izključite žago.
- Ostanke žaganja odstranite šele potem, ko se list žage popolnoma zaustavi.

8. Zamenjava lista žage, vzdrževanje in natančne nastavitve

Pred vsakim izvajanjem vzdrževanja in nastavitve izvlecite električni priključni vtičnik!

8.1 Splošna vzdrževalna dela

- Prezračevalna reža stroja naj je zmeraj prosta in čista.
- Prahi in umazanijo je potrebno redno odstranjevati iz stroja. Čiščenje je najbolje izvajati s komprimiranim zrakom ali s krpo.
- Vse premične dele stroja je potrebno občasno podmazati.
- Pri čiščenju plastike ne uporabljajte jedkih čistilnih sredstev.

8.2 Zamenjava lista žage (Slika 51 - 57)

- Žago postavite v način uporabe kot čelilna in zajeralna žaga. (glej 7.2.1)
- Izvlecite aretirni zatič (Slika 31/Poz. 25) za višinsko nastavitve in obrnite za 90° v levo. Počasi spuščajte glavo žage (17) tako, da vskoči v svoj položaj.
- Snemite gumijasti čep (Slika 53/Poz. 53) na ohišju jermena (Slika 53). Gred žage držite z inbusnim ključem (Slika 54).
- Odpustite vijak prirobnice na strani lista žage s pomočjo inbusnega vijaka. **Pozor! Levi navoj!** (Slika 55)
- Snemite vijak prirobnice (Slika 56/Poz. 54) in zunanjo prirobnico (Slika 57/Poz. 55).
- Odstranite škatlo za žagovino. (glej 7.3.6)
- Snemite list žage (Slika 58/Poz. 4) od spodaj z gredi žage (Slika 59/Poz. 56) in ga vzemite ven od spodaj. V ta namen primate list žage pod žagalno mizo (**Uporabljajte rokavice!**), list žage pustite nalegati spredaj na srednjo zaščitno lista žage in ga potegnite spodaj ven (Slika 58).

SLO

- Temeljito očistite gred žage (Slika 59/Poz. 56), zunanjo prirobnico (Slika 57/Poz. 55) in vijak prirobnice (Slika 56/Poz. 54).
- Vstavite novi list žage: **Upoštevajte smer vrtenja! Nagib zob lista žage mora gledati v smeri vrtenja lista, t.p. naprej (glej puščico na zaščiti lista žage).** V ta namen vstavite list žage (Slika 58/Poz. 4) od spodaj skozi mizo žage, namestite list žage zadaj na zadnjo zaščito lista žage in ga potisnite naprej navzgor.
- Ponovno namestite zunanjo prirobnico (Slika 57/Poz. 55). Obe stranici sojemalnika morata posegati v izrez na gredi žage.
- Ponovno vstavite vijak prirobnice (Slika 56/Poz. 54) in zategnite, v ta namen ponovno držite gred žage proti s pomočjo 2. inbusnih ključev (Slika 54).
- **Pozor! Levi navoj!** Močno zategnite vijak prirobnice!
- Ponovno vstavite gumijasti čep (Slika 53/Poz. 53) na ohišju jermena.
- Preverite brezhibno delovanje lista žage (Slika 58/Poz. 4) in 2-delne zaščite lista žage.
- V kolikor bi delali naprej z žago kot čelilno in zajeralno žago, morate ponovno namestiti škatlo za žagovino (glej tudi 7.2.1/7).

8.3 Napenjanje / zamenjava pogonskega jermena (Slika 60 – 63)

Pogonski jermen prenaša moč iz motorja na gred žage. V kolikor v sredini med jermenicama popušča za več kot 5mm, ga je potrebno dodatno napeti. Ko je pogonski jermen obrabljen, ga je potrebno zamenjati.

8.3.1 Preverjanje napetosti oz. stanja jermena

- Žago postavite v položaj za uporabo kot čelilna in zajeralna žaga (glej tudi 7.2.1). Glavo stroja aretirajte z aretirnim zatičem v spodnjem položaju. (glej 7.3.1/7)
- Odvijte plastični pokrov (Slika 60+61).
- S pritiskom s prsti preverite napetost jermena. Preverite obrabljenost jermena.
- Če je napetost in stanje jermena v redu, ponovno montirajte plastični pokrov. Če temu ni tako, postopajte naprej v skladu z navodili pod točko 8.3.2.

8.3.2 Napenjanje oz. zamenjava pogonskega jermena

- Odpustite štiri vijake pritrditve motorja z inbusnim

ključem za približno 1 obrat (Slika 62).

- Jermen je sedaj rahel, po potrebi namestite novi jermen.
- Z izvijačem pomaknite motor v desno tako, da dosežete želeno napetost jermena. Motor držite v tem položaju z izvijačem in zategnite v navzkrižnem vrstnem redu 4 vijake za pritrditev motorja (Slika 63).
- Ponovno montirajte plastični pokrov.

8.4 Nastavitev žage**8.4.1 Nastavitev omejitve naklona lista žage**

Žaga je opremljena z nastavljivimi prisloni za položaj 0° in 45°.

Za preverjanje in nastavitev:

- Žago postavite v položaj za uporabo kot čelilna in zajeralna žaga in sprostite glavo žage. Glavo žage postavite v navpični položaj.
- Kotnik 90° namestite med mizo žage (2) in levo stranjo lista žage (4) (Slika 64). Pri tem pazite, da bo kotnik čisto nalegal na list žage in, da se ne bo morebiti dotikal rezalnih ploščic lista žage.
- Preverite, če kot znaša točno 90°. Če temu ni tako, odpustite protimatico (Slika 65/Poz. 57) in nastavite vijak prislona (Slika 65/Poz. 58). Potem ponovno zategnite protimatico. Prislona za kot 45° nastavite analogno z odgovarjajočim prislonskim kotnikom. V ta namen uporabite protimatico (Slika 65/Poz. 59) in vijak prislona (Slika 65/Poz. 60)

8.4.2 Paralelno prestavljanje lista žage oz. glave stroja

List žage je možno prestaviti v smeri osi lista žage. List žage se mora nahajati natančno v sredini žagalne reže.

- Žago postavite v položaj za uporabo kot čelilna in zajeralna žaga, sprostite glavo žage in jo postavite v navpični položaj (glej 7.2.1).
- Odpustite protimatico (Slika 66/Poz. 61). Glavo stroja premikajte z obračanjem matice za nastavljanje (Slika 66/Poz. 62).
- Ko je list žage natančno naravnat v sredini na

žagalno režo, ponovno zategnite protimatico (Slika 66/Poz. 61). Pri tem držite prekucno os proti s pomočjo 8mm-inbusnega ključa.

8.4.3 Točke namestitve pri nastavljanju vrtljive mize

- Žago postavite v položaj uporabe kot čelilna in zajeralna žaga (glej tudi 7.2.1), glavo stroja zapahnite v skrajnem spodnjem položaju (glej tudi 7.3.1/7).
- Vrtljivo mizo postavite v položaj 0° (glej 7.2.3/B).
- Preverite položaj vrtljive mize 0° tako, da namestite pravokotnik med prislonsko vodilo in list žage (Slika 67).
- Če je potrebno izvršiti naknadno nastavljanje, odпустite protimatico (Slika 68/Poz. 63). Obračajte vijak za nastavljanje (Slika 68/Poz. 64) dokler ne dosežete pravičnega kota.
- Ponovno zategnite protimatico (Slika 68/Poz. 63).

8.4.4 Nastavitev skale

Vsako skalo čelilne in zajeralne žage je potrebno preverjati in po potrebi dodatno nastaviti:

- Odпустite vse vijake za pritrditev skale.
- Žago nastavite točno na določeni kot, ponovno uravnajte kotno skalo in jo ponovno privijte.

Preverite nastavitve s poskusnimi rezi.

8.4.5 Nastavitev režne zagozde

Nastavitev režne zagozde izvršite kot je prikazano na sliki 69. Pri tem upoštevajte merske navedbe na grafičnem prikazu 46.

9. Naročilo rezervnih delov

Pri naročilu rezervnih delov navedite naslednje podatke:

- Tip stroja
 - Številka artikla/stroja
 - Identifikacijska številka stroja
 - Številka rezervnega dela, ki ga naročate
- Aktualne cene in informacije najdete na spletni strani www.isc-gmbh.info

TR

1. Cihaz açıklaması ve sevkiyatın içeriği (Şekil 1 – 2)

1. Toz toplama torbası
2. Testere tezgahı
3. Eğim ayaralama sapı
4. Testere bıçağı
5. Açık / Kapalı şalteri
6. Katanır alt çerçeve
7. Anahtar
8. 4 x alyen anahtar

Tezgahlı daire testere olarak

9. İtme çubuğu
10. Açık dayanağı
11. Testere bıçağı koruması
12. Ayırma kaması
13. Kesim yüksekliği ayan tırtılı civatası
14. Paralel dayanak

Düz / Gönyeli kesim testeresi olarak

15. Testere bıçağı koruması
16. Sap
17. Makine kafası
18. Dayanak kızakları
19. Döner tezgah
20. Talaş tutma kutusu

2. Kullanım amacına uygun kullanım

Tezgahlı, düz ve gönyeli kesim daire testeresi, makine boyutuna uyan her tür ağaçların uzunlaması ve enine (yalnızca enine dayanak ile) kesilmesinde kullanılır. Her tür yuvarlak ağaçların kesilmesi yasaktır. Testerenin düz ve gönyeli kesim modunda testere boyutuna uyan ahşap ve plastik malzemeler kesilebilir. Testere, yakacak odun kesimi için uygun değildir. Makine yalnızca kullanım amacına göre kullanılacaktır. Lütfen cihazınızın ticari, zanaatkarlar veya endüstriyel kullanım için uygun olmadığını ve bu kullanımlar için tasarlanmadığını dikkate alın. Aletin ticari, zanaatkarlar veya endüstriyel veya benzer kullanımlarda kullanılmasından kaynaklanan hasarlar garanti kapsamına dahil değildir.

3. Güvenlik Uyarıları

İlgili Güvenlik Uyarıları ekteki kitapçıkta açıklanmıştır.

4. Ses emisyon değerleri

Bu testerenin gürültüsü DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Ek A; 2/95 normlarına göre ölçülmüştür. Çalışma yerindeki gürültü oranı 85 dB (A) oranının üzerine çıkabilir. Bu durumlarda kullanıcının gürültü koruma önlemlerini alması gerekebilir (Kulaklık takını)

	Rölanti
Ses basıncı seviyesi L_{pA}	87,6 dB
Ses güç seviyesi L_{WA}	100,6 dB

"Belirtilen değerler emisyon değerleridir ve aynı zamanda güvenli iş yeri değerleri olarak görülmemelidir. Emisyon ve emisyon seviyeleri arasında herhangi bir ilişki olmamasına rağmen, bu değerlere dayanarak ek olarak önlemlerin alınmasının gerekli olup olmadığına güvenilir şekilde karar verilemez. Şu anda işyerinde mevcut olan emisyon seviyesini etkileyebilecek faktörler, etkilerin süresini, çalışma mekanının özelliğini, diğer gürültü kaynaklarını vs. içerir, örneğin makinelerin sayısı ve etraftaki diğer işlemler. Güvenilir çalışma yeri değerleri aynı şekilde ülkeden ülkeye değişebilir. Bu bilgi kullanıcıya, tehlikeyi ve riski daha iyi tahmin etmesine yardımcı olmak için verilmiştir."

5. Teknik Özellikler

Alternatif akım motoru	230 V ~ 50 Hz
Güç	1200 W
İşletme türü	S6 40%
Rölanti devri n_0	3200 dev/dak
Sert metal dişli testere bıçağı	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Diş adedi	24
Ağırlık	36 kg
Toz emme bağlantısı	Ø 36 mm

Düz / Gönyeli kesim testeresi olarak

Dönme bölümü	45°'ye kadar sol yöne
Gönyeli kesim	+45° / 0° / -45°
Testere genişliği 90°'de	55 x 180 mm
Testere genişliği 45°'de (Döner tezgah)	55 x 125 mm
Testere genişliği 45°'de (Eğim)	42 x 180 mm
Testere genişliği 2 x 45°'de	
(Çift gönyeli kesim)	42 x 125 mm

Tezgahlı daire testere olarak

Tezgah boyutu	400 x 430 mm
Kesim yüksekliđi max.	45 mm
Yükseklik ayarı	0 - 45 mm kademesiz
Testere bıçađı döndürülebilir	0° - 45° sađ yöne

İşletme türü S1: Sürekli işletme

İşletme türü S6 %40: Durdurma aralıklı (10 dakika durdurma süresi) sürekli çalıştırma. Motorun aşırı derecede ısınmasını önlemek için motor durdurma süresinin %40 oranındaki bir sürede anma güç değeri ile çalıştırılacak ve arkasından durdurma süresinin %60 oranındaki bir sürede yük altında olmadan çalıştırılacaktır.

6. Çalıştırmadan önce**Her türlü ayar, deđiştirme ve montaj çalışmasından önce fiş prizden çıkarın!**

- Makine sağlam şekilde durmalıdır.
- Testere çalıştırılmadan önce bütün kapaklar ve koruma tertibatları talimatlara uygun şekilde monte edilecektir.
- Testere bıçađı serbest şekilde dönebilmelidir.
- Önceden işlenmiş olan ağaçta örneğin çivi veya civata vs. gibi yabancı cisimlere dikkat edilmelidir.
- Açık/Kapalı şalterine basmadan önce testere bıçađının doğru şekilde monte edildiğinden ve hareket eden parçaların serbest çalışabildiğinden emin olun.
- Makineyi çalıştırmadan önce aletin tip levhası üzerinde belirtilen gerilim değeri ile elektrik şebekesi geriliminin aynı olup olmadığını kontrol edin.

6.1 Testerenin kurulması (Şekil 3 – 9)

1. Testereyi ambalajından çıkarın ve üzerinde takılı olan dört adet plastik koruma kapađını (Şekil 3) sökün. Bu kapaklar sadece transport emniyeti için olup bertaraf edilebilir bir melzemedir.
2. Tutma çemberini (Şekil 4/Poz. 21) katlayın ve alt çerçeveyi Şekil 5 – 6'da gösterildiđi gibi açın. Burada 4 adet kilitleme çemberinin (Şekil 6+7/Poz. 22) hepsinin yerine sabitlenmesi gerektiđine dikkat edin. Alt çerçevenin katlanarak kapatılması açma işleminin tersi yönünde gerçekleşir. Alt çerçevenin kapatılması işleminde ilgili kilitleme çemberinin sökülmesi gerektiđine de dikkate alın. (Şekil 8)

3. Testerenin kurulacađı zemin düzgün olmadığında testere ayarlanabilir ayak (Şekil 9/Poz. 23) ile emniyetli bir şekilde kurulabilir. Kalan diđer üç ayakta ki bağlantı kanat elemanları ile testere zemine sabitlenebilir.

7. Çalıştırma**7.1 Genel kumanda elemanları (Şekil 10-12)****Açık/ Kapalı şalteri**

Şalter kapađını açmak için yandaki kırmızı düğmeye basın (Şekil 10).

Açma:

Yeşil düğmeye (I) basın (Şekil 11)

Kapatma:

Kırmızı düğmeye (0) basın (Şekil 11)

Acil Kapat fonksiyonu:

Kırmızı butona (kapak) basın (Şekil 12)

Testerenin, görevli olmayan kişiler tarafından çalıştırılmasını önlemek için kapalı olan kapak bir asma kilitleme (sevkiyatın içeriđine dahil deđildir) ile kilitleyene emniyet altına alınabilir.

Motor koruması:

Aşırı yüklenme (örneğin testere bıçađının durması) durumunda motor koruması otomatik olarak devreye girer.

Bu durumda testere yeşil düğmeye (I) basılarak tekrar çalıştırılabilir.

Sıfır voltaj şalteri:

Testerenin, cereyan kesintisinden sonra tekrar cereyanlar geldiğinde kendiliğinden çalışmaya başlamasını engellemeye yarayan sıfır voltaj şalteri. Testereyi tekrar çalıştırmak için yeşil düğmeye (I) basın.

7.2 Düz ve gönyeli kesim testeresi**7.2.1 Testerenin düz ve gönyeli kesim testeresi olarak düzenlenmesi**

1. Testere tezgahlı daire testere modundadır.
2. Gerektiğinde aç ve/veya paralel dayanađı (bkz. 7.3.2) ve testere bıçađı korumasını (siehe 7.3.1/11) sökün.

TR

3. Testere bıçağını en alt pozisyona getirmek için tırtıllı civatayı (Şekil 1/Poz. 13) tam sağ pozisyona döndürün.
4. Kolu (Şekil 13/Poz. 24) kendinize çekin ve testereyi dikkatlice çevirin (Şekil 14-15)

Dikkat! Testere tezgahını çevirirken eller ve parmakların sıkışma tehlikesi vardır! Çevirme işleminde sadece testere tezgahının ön ve arka tarafından tutun! Testere tezgahı ve ya parçalarının arasına elinizi sokmayın! Çevirme işleminde tezgahı daima sıkı tutun! Kolu çevirme işleminden sonra tekrar yerine sabitlenmiş olması ve testere tezgahını sabitlemesine dikkat edin!

5. Makine kafasını (17) sapından (Şekil 1/Poz. 16) tutarak aşağıya bastırın, bu esnada yükseklik ayarı sabitleme pimini (Şekil 16/Poz. 25) dışarı çıkarın ve 90° sağa döndürün.
Dikkat! Geri çekme yayı nedeniyle makine otomatik olarak üste vurur, bu demektir ki sapı (Şekil 1/Poz. 16) hemen bırakmayın, makine kafasını (17) yavaşça ve hafifçe karşı kuvvet uygulayarak yukarı hareket ettirin.
6. Gerekliğinde ayırma kaması (Şekil 17/Poz. 12) tutma somununu (Şekil 17/Poz. 26) açın, ayırma kamasını yukarı çevirin ve tutma somununu tekrar sıkın (Şekil 18).
7. Talaş tutma kutusunu takın. Önce her iki bağlantı kanadından yerine asın (Şekil 19) ve yukarı çevirin ve sonra alyen civatasını yukarı bastırın ve 90° döndürün (Şekil 20).
8. Uygun bir toz emme tertibatını toz emme bağlantısına (Şekil 21/Poz. 27) bağlayın veya sevkiyat içeriğine dahil olan toz toplama torbasını (1) monte edin.
9. Dayanak kızakları (Şekil 22/Poz. 18) ile kesim bölümü arasındaki aralık 5mm'den fazla olmamalıdır ve gerektiğinde yeniden ayarlanmalıdır. Yeniden ayarlamak için alyen civataları açın, dayanak kızaklarını kaydırın ve alyen civatalarını tekrar sıkın (Şekil 22). Testere bıçağı (4) hiçbir ayar pozisyonunda dayanak kızaklarına temas etmemelidir.

Dayanak kızakları sarf malzemeleridir ve hasar görmeleri durumunda en kısa zamanda değiştirilmelidirler aksi takdirde kullanıcı için yaralanma tehlikesi teşkil ederler!

7.2.2 Düz ve gönyeli kesim testeresi güvenlik tertibatları

Testere bıçağı koruması (Şekil 1/Poz. 15)
İki parçalı testere bıçağı koruması, testere bıçağına temas etme ve talaşların dışarı fırlamasına karşı koruma sağlar. Testere bıçağı korumasının her iki parçası daima otomatik olarak başlangıç pozisyonuna geri dönmelidir. Makine kafası (17) üst pozisyonda olduğunda testere bıçağı çepçevre korunmuş olmalıdır.

Aşağı indirme kilitlemesi (Şekil 23)
Aşağı indirme kilitlemesi, makine kafasını yanlışlıkla aşağıya düşmeye karşı korur. Aşağı indirme kilitlemesini açmak için düğmeye (Şekil 23/Poz. 29) basın, sapı (Şekil 23/Poz. 16) öne doğru çekin ve makine kafasını yavaşça ve düzenli bir şekilde indirin.
Dikkat! Geri çekme yayı nedeniyle makine otomatik olarak üste vurur, bu demektir ki sapı (Şekil 1/Poz. 16) hemen bırakmayın, makine kafasını (17) yavaşça ve hafifçe karşı kuvvet uygulayarak yukarı hareket ettirin.

7.2.3 Testereyi düz ve gönyeli kesim testeresi olarak çalıştırma

A. Düz kesim 0° ve döner tezgah 0° (Şekil 24)

- Testereyi çalıştırın (bkz. Madde 7.1)
- **Dikkat! Kesilecek malzemeyi sağlam bir şekilde makine yüzeyine koyun ve dayanak kızaklarına bastırın!**
- Testere çalıştırdıktan sonra testere bıçağının (4) azami devrine erişmesini bekleyin.
- Aşağı indirme kilitlemesini açın (bkz. Madde 7.2.2) ve makine kafasını (17) düzenli bir şekilde hafifçe bastırarak iş parçası üzerinden geçirin.
- Kesim işlemi sona erdikten sonra makine kafasını tekrar üst durma pozisyonuna getirin ve makineyi kapatın.
Dikkat! Geri çekme yayı nedeniyle makine otomatik olarak üste vurur, bu demektir ki sapı (Şekil 23/Poz. 16) hemen bırakmayın, makine kafasını (17) yavaşça ve hafifçe karşı kuvvet uygulayarak yukarı hareket ettirin.

B. Düz kesim 0° ve döner tezgah 0° - 45° (Şekil 25 - 27)

Düz ve gönyeli kesim modunda sol ve sağ yöne olmak üzere 0° - 45° açı ile eğik kesimler yapılabilir.

- Döner tezgahı (19), sabitleme sapını (Şekil 25/Poz. 30) açarak gevşetin.
- Sap (16) ile döner tezgahı istenilen açı değerine

ayarlayın, bu demektir ki döner tezgah üzerindeki ibre (Şekil 26/Poz. 31) skaladaki (Şekil 26/Poz. 32) istenilen açı değerini göstermelidir. Testere üzerinde -45°, 0° ve +45° açı pozisyonlarında otomatik sabitleme yuvaları bulunur.

- Döner tezgahı sabitlemek için sabitleme sapını tekrar sıkın.
- Kesim işlemini A noktasında açıkladığı şekilde gerçekleştirin (Şekil 27).

C. Gönyeli kesim 0° - 45° ve döner tezgah 0° (Şekil 28 – 29)

Düz ve gönyeli kesim modunda sol yöne çalışma yüzeyine 0° - 45° açı ile gönyeli kesimler yapılabilir.

- Makine kafasını (17) üst pozisyona getirin.
- Döner tezgahı (19) 0° pozisyonuna getirin.
- Eğim ayarlaması (Şekil 28/Poz. 3) kolunu açın ve ibre (Şekil 28/Poz. 33) skaladaki (Şekil 28/Poz. 34) istenilen açı değerini gösterinceye kadar sap (Şekil 29/Poz. 16) ile makine kafasını sola yatırın.
- **Eğim ayarlaması kolu serbest hareket fonksiyonu ile donatılmıştır. Kolu kullanmak için sapı arkaya çekin (karşıdan baş parmağınızla tutun) ve döndürün.**
- Eğim ayarlaması kolunu tekrar sıkın ve kesim işlemini A noktasında açıkladığı şekilde gerçekleştirin (Şekil 29).

D. Gönyeli kesim 0° - 45° ve döner tezgah 0° - 45° (Şekil 30)

Düz ve gönyeli kesim modunda sol yöne 0° - 45° açı ile gönyeli kesimler ve aynı zamanda sol ve sağ yöne 0° - 45° açı ile eğik kesimler yapılabilir (çift gönyeli kesim).

- Makine kafasını (17) üst pozisyona getirin.
- Döner tezgahı (19), sabitleme kolunu açarak gevşetin.
- Sap (16) ile döner tezgahı istenilen açı değerine ayarlayın. (bkz. Madde B)
- Döner tezgahı sabitlemek için sabitleme kolunu tekrar sıkın.
- Eğim ayarlaması (Şekil 28/Poz. 3) kolunu açın ve ibre (Şekil 28/Poz. 33) skaladaki (Şekil 28/Poz. 34) istenilen açı değerini gösterinceye kadar sap (Şekil 29/Poz. 16) ile makine kafasını sola yatırın (bkz. Madde 7.2.3/C).
- Eğim ayarlaması kolunu tekrar sıkın ve kesim işlemini A noktasında açıkladığı şekilde gerçekleştirin (Şekil 30).

E. Toz toplama torbası (Şekil 1 + 2/Poz. 1)

Testere aleti, talaşların emilmesi için toz toplama torbası ile donatılmıştır.

Toz toplama torbası alt tarafındaki fermuar açılarak boşaltılabilir.

7.3 Tezgahlı daire testere

7.3.1 Testerenin tezgahlı daire testere olarak düzenlenmesi

1. Testere düz ve gönyeli kesim modundadır.
2. Gerekliğinde sabitleme kolunu (Şekil 31/Poz. 30) açın, döner tezgahı 0° pozisyonuna getirin ve sabitleme kolu ile sabitleyin (bkz. 7.2.3/B).
3. Eğim ayarlaması (Şekil 31/Poz. 3) kolunu açın, eğim pozisyonunu 0° dereceye ayarlayın ve bu pozisyonu tekrar eğim ayarlaması kolunu sıkarak sabitleyin (bkz. 7.2.3/C).
4. Gerekli olması durumunda dayanak kızaklarını, tezgahın üzerinden taşımayacak ve aynı zamanda tezgah üzerinde testere bıçağı yarığını örtmeyecek şekilde ayarlayabilirsiniz (bkz. 7.2.1/9).
5. Ayırma kaması (Şekil 32/Poz. 12) tutma somununu (Şekil 32/Poz. 26) açın, ayırma kamasını aşağıya çevirin (Şekil 33) ve tutma somununu tekrar sıkın (Şekil 34). Ayırma kaması ile testere bıçağı aynı çizgide olmalıdır.
6. Talaş tutma kutusunu (20) çıkarın. Bu elemanı çıkarmak için lik alyen anahtarını yukarıya doğru bastırın (Şekil 20) ve 90° döndürün, bu işlemden sonra talaş tutma kutusu (20) çıkarılabilir.
7. Yükseklik ayarlaması sabitleme pimini (Şekil 31/Poz. 25) dışarı çekin ve 90° döndürün. Sonra aşağı indirme kilitlemesine basın ve makine kafasını (17) yerine sabitleninceye kadar yavaşça indirin.
8. Testere bıçağını (4) en üst pozisyona getirmek için tırtıllı civatayı (Şekil 31/Poz. 13) tam sağ pozisyona döndürün.
9. Kolu (Şekil 35/Poz. 24) kendinize doğru çekin ve testereyi dikkatlice çevirin (Şekil 36).

Dikkat! Testere tezgahını çevirirken eller ve parmakların sıkışma tehlikesi vardır! Çevirme işleminde sadece testere tezgahının ön ve arka tarafından tutun! Testere tezgahı ve ya parçalarının arasına elinizi sokmayın! Çevirme işleminde tezgahı daima sıkı tutun! Kolun çevirme işleminden sonra tekrar yerine

TR

sabitlenmiş olması ve testere tezgahını sabitlemesine dikkat edin!

10. Testere bıçağını tezgahlı daire testere modu için en üst pozisyona getirmek için tırtıllı civatayı (Şekil 31/Poz. 13) tam sol pozisyona döndürün.
11. Testere bıçağı korumasını (11) monte edin (Şekil 37 - 39): Bunun için somun (Şekil 38/Poz. 35), rondela (Şekil 38/Poz. 36) ve civatayı (Şekil 37/Poz. 37) testere bıçağı korumasından çıkarın. Sonra testere bıçağı korumasını, delikler testere bıçağı koruması içinde ve ayırma kaması ile üst üste gelecek şekilde ayırma kamasının (12) üzerine geçirin. Bu işlemden sonra testere bıçağı korumasını civata, rondela ve somun ile ayırma kamasına bağlayın (Şekil 39). Demontaj işlemi montaj işleminin tersi yönünde gerçekleşir.
12. Testere bıçağı korumasının (11) toz emme bağlantısına uygun bir toz emme tertibatını bağlayın.

7.3.2 Paralel dayanağın (14) montajı:

- Paralel dayanak kılavuzundaki her iki somunu (Şekil 42/Poz. 38) sökün (Şekil 40). Civata (Şekil 42/Poz. 39), rondela (Şekil 42/Poz. 40) ve emniyet halkalarını (Şekil 42/Poz. 41) çıkarın.
- Paralel dayanak (Şekil 41/Poz. 14B), kesim uygulaması türüne bağlı olarak, testere bıçağının soluna veya sağına kılavuzun (Şekil 41/Poz. 14A) ilgili deliklerine (Şekil 42/Poz. 45, 46) civata ile bağlanabilir.
- Paralel dayanak pozisyonu kesim uygulaması türüne bağlı olarak değiştirilebilir. Bunun için tırtıllı somunu (Şekil 41/Poz. 42) gevşetin, alüminyum profili çıkarın ve diğer kılavuz oluğu ile civata başlarının üzerine geçirin.

Dikkat: Paralel dayanağı, sanal 45° çizgisine temas edilinceye kadar kaydırın (Şekil 45).

Yüksek dayama kenarı (Şekil 43):
- Yüksek iş parçalarını kesmek için

Alçak dayama kenarı (Şekil 44):
- Yassı iş parçalarını kesmek için
- Testere bıçağı eğik konumda olduğunda

Paralel dayanağı (14) monte etmek için kılavuzdaki (Şekil 42/Poz. 14A) tırtıllı civatayı (Şekil 42/Poz. 43) gevşetin, kılavuz elemanını kılavuz kızağı (Şekil 40/Poz. 44) içine asın.

Paralel dayanağı sabitlemek için tırtıllı civatayı (Şekil 42/Poz 43) sıkın.

7.3.3 Tezgahlı daire testeresi güvenlik tertibatları**A Testere bıçağı koruması (Şekil 1/Poz. 11)**

Testere bıçağı koruması, tezgahlı daire testere modunda daima monte edilmiş olmalıdır. Testere bıçağı koruması, kullanıcının yanlışlıkla testere bıçağına (4) temas etme ve talaşların dışarı fırlamasına karşı koruma sağlar.

B Ayırma kaması (Şekil 1/Poz. 12)

Ayırma kaması tezgahlı daire testere modunda daima yatırılmış olmalıdır. Bu eleman önemli bir koruma tertibatı olup iş parçasını yönlendirir ve kesilen yarığın testere bıçağı (4) arkasında kapanmasını ve böylece iş parçasının geriye çarpmasını engeller (bkz. 8.4.5 Ayırma kamasını ayarlama).

C İtme çubuğu (Şekil 1/Poz. 9)

Uzunlamasına kesimlerde dayanak kızağı ile testere bıçağı arasındaki mesafe 120 mm'den az olduğunda kesim işlemi daima itme çubuğu kullanılarak yapılacaktır. İtme çubuğu bir uzatma görevini görür ve eli, testere bıçağına (4) yanlışlıkla temas etmeye karşı korur. İtme çubuğu kullanılmadığında daima testerenin yanında saklanacaktır. İtme çubuğunu kancaya asın. İtme çubuğunun kancada emniyetlenmesi için üzerinde bir plastik düğme bulunur. **Aşınmış ve/veya hasarlı itme çubuklarını derhal değiştirin.**

D İtme ağacı (Şekil 49)

Uzunlamasına kesimlerde dayanak kızağı (18) ile testere bıçağı (4) arasındaki mesafe 30 mm'den az olduğunda kesim işlemi daima itme ağacı kullanılarak yapılacaktır. Bu işlemde paralel dayanağın alçak kılavuz yüzeyi tercih edilecektir. **İtme ağacı seviyatın içeriğine dahil değildir. Aşınmış itme ağaçlarını derhal değiştirin.**

7.3.4 Testereyi tezgahlı daire testere olarak çalıştırma

- **Testere tezgahlı daire testere olarak çalıştırıldığında döner tezgah daima 0° pozisyonda olmalıdır.**
- **Bu testere ile oluk ve gizli kesimlerin yapılması yasaktır.**

A Uzunlamasına Kesimlerin Uygulanması (Şekil 47)

Bu kesim türünde iş parçası uzunlamasına kesilir. İş parçasının bir kenarı paralel dayanağa (Şekil 47/Poz. 14) bastırılır ve aynı zamanda iş parçasının yassı tarafı

testere tezgahı (2) üzerinde durur.

Testere bıçağı koruması (Şekil 47/Poz. 11) daima iş parçasının üzerine indirilmiş olmalıdır. Uzunlamasına kesim işlemindeki çalışma pozisyonu kesinlikle, kesme çizgisi ile aynı çizgide olmalıdır.

- Paralel dayanağı (Şekil 47/Poz. 14) iş parçası yüksekliğine ve istenilen genişliğe göre ayarlayın. (bkz. 7.3.2)
- Testere bıçağı yüksekliğini tırtıllı civata (Şekil 1/Poz. 13) ile iş parçası kalınlığına göre ayarlayın.
- Testereyi çalıştırın (bkz. 7.1).
- Testereyi çalıştırdıktan sonra testere bıçağının (4) azami devrine erişmesini bekleyin.
- Ellerinizi parmaklarınız kapalı olarak iş parçası üzerine koyun ve iş parçasını paralel dayanak (Şekil 47/Poz. 14) boyunca testere bıçağına.
- Yan ayarlama sol veya sağ el ile (paralel dayanağın pozisyonuna göre) sadece testere bıçağı koruma kapağı (11) ön kenarına kadar uygulanacaktır.
- İş parçasını daima ayırma kamasının (Şekil 47/Poz. 12) sonuna kadar itin.
- Testere bıçağı tekrar durma pozisyonuna gelinceye kadar kesme talaşı testere tezgahı üzerinde kalacaktır.
- Kesim işleminin sonunda uzun iş parçalarının devrilmesini önlemek için uygun önlem alın ve devrilmeye karşı emniyet altına alın! (örneğin destek makarası vs.)

Dar parçaların kesilmesi (Şekil 48)

Genişliği 120 mm altında olan iş parçalarının uzunlamasına yönünde kesilmesinde kesim işleminde **mutlaka** itme çubuğu (Şekil 48/Poz. 9) kullanılacaktır. (bkz. 7.3.3 C)

Çok dar parçaların kesilmesi (Şekil 49)

Genişliği 30 mm ve altında olan iş parçalarının uzunlamasına yönünde kesilmesinde kesim işleminde **mutlaka** itme aacağı kullanılacaktır. (bkz. 7.3.3 D)

B Eğik Kesimlerin Uygulanması (Şekil 50)

Eğik kesimler, daima paralel dayanak (Şekil 50/Poz. 14) kullanılarak yapılacaktır.

- Testere bıçağı (4) istenilen açı ölçüsüne ayarlayın. Bunun için eğim ayarlaması (Şekil 40/Poz. 3) kolunu açın ve ayarlanmak istenilen açı ölçüsü skalada (Şekil 40/Poz. 34) gösterilinceye kadar makine kafasını (17) sola yatırın (bkz. Madde 7.2.3/C). Sonra eğim ayarlaması kolunu tekrar sıkın.
- Paralel dayanağı (Şekil 50/Poz. 14) iş parçası genişliği ve yüksekliğine göre ayarlayın. (bkz. 7.3.2).
- İş parçası genişliğine göre kesim işlemini gerçekleştirin. (bkz. A)

C Enine Kesimlerin Uygulanması (Şekil 51/52)

- Enine dayanağı (Şekil 52/Poz. 52) testere tezgahının oluğu (Şekil 52/Poz. 47) içine yerleştirin ve ayarlanmak istenilen açı ölçüsünü ayarlayın. Bunun için civatayı (Şekil 51/Poz. 48) açın ve ibre (Şekil 51/Poz. 49) skaladaki (Şekil 51/Poz. 50) istenilen açı değerini gösterinceye kadar ayarlayın. Civatayı (Şekil 51/Poz. 48) tekrar sıkın. Enine dayanak uygulanacak kesim işlemine bağlı olarak enine kaydırılabilir. Bunun için tırtıllı somunları (Şekil 51/Poz. 51) gevşetin, dayanağı kaydırın ve tırtıllı somunu tekrar sıkın. **Dikkat! Enine dayanak bazı durumlarda testere bıçağı içine sarkabilir. Dayanak ile testere bıçağı arasında 20 mm'lik bir asgari aralık bırakın!**
- Gerektiğinde paralel dayanağın (14B) alüminyum profilini kullanın.
- İş parçasını sıkıca enine dayanağa bastırın.
- Testereyi çalıştırın (siehe auch 7.1).
- Testere çalıştırdıktan sonra testere bıçağının (4) azami devrine erişmesini bekleyin.
- Kesimi gerçekleştirmek için enine dayanağı (Şekil 52/Poz. 52) ve iş parçasını testere bıçağı (4) yönüne doğru itin. **Dikkat! Daima kılavuzlanmış olan iş parçasını tutun ve kesinlikle iş parçasının kesilen ucunu tutmayın.**
- Enine dayanağı (Şekil 52/Poz. 52) daima iş parçası tam olarak kesilinceye kadar ileri itin.
- Testereyi kapatın.
- Kesim talaşını ancak testere bıçağı durduktan sonra temizleyin.

8. Testere Bıçağını Değiştirme, Bakım ve Hassas Ayarlama

Her türlü bakım ve ayar çalışmasından önce fişi prizden çıkarın!

8.1 Genel bakım çalışmaları

- Makinenin havalandırma deliklerini daima temiz tutun.
- Makine üzerindeki toz ve pislikler düzenli olarak temizlenecektir. Temizleme çalışmaları en etkili olarak basınçlı hava veya bez ile yapılacaktır.
- Tüm hareket eden parçalar periyodik aralıklarda yağlanacaktır.
- Plastik malzemenin temizlenmesinde tahrir adici malzeme kullanmayın.

TR

8.2 Testere bıçağını değiştirme (Şekil 51 - 57)

- Testereyi düz ve gönyeli kesim moduna getirin. (bkz. 7.2.1)
- Yükseklik ayarlaması sabitleme pimini (Şekil 31/Poz. 25) dışarı çekin ve 90° döndürün. Sonra makine kafasını (17) yerine sabitleninceye kadar yavaşça indirin.
- Kayış gövdesindeki lastik tapayı (Şekil 53/Poz. 53) çıkarın (Şekil 53). Testere milini alyen anahtarı ile tutun (Şekil 54).
- Testere bıçağı tarafındaki flanş civatasını alyen anahtarı ile açın. **Dikkat! Sol vida dışı!** (Şekil 55)
- Flanş civatası (Şekil 56/Poz. 54) ve dış flanş (Şekil 57/Poz. 55) çıkarın.
- Talaş kutusunu çıkarın. (bkz. 7.3.6)
- Testere bıçağını (Şekil 58/Poz. 4) alt taraftan çalışarak testere milinden (Şekil 59/Poz. 56) çıkarın ve aşağıya doğru sökün. Bunun için testere bıçağını testere tezgahının altından tutun (**eldiven takın**), testere bıçağını ön tarafta ön testere bıçağı korumasına dayayın ve arkaya doğru hareket ettirerek çıkarın (Şekil 58).
- Testere mili (Şekil 59/Poz. 56), dış flanş (Şekil 57/Poz. 55) ve flanş civatasını (Şekil 56/Poz. 54) iyice temizleyin.
- Yeni testere bıçağını takın: **Dönme yönüne dikkat edin! Dişlerin çaprazları dönme yönüne yani öne doğru bakmalıdır (Testere bıçağı korumasındaki üzerindeki ok işareatine bakınız)**. Bunun için testere bıçağını (Şekil 58/Poz. 4) alt taraftan testere tezgahından geçirin, testere bıçağını arkada arka testere bıçağı korumasına dayayın ve öne doğru itin.
- Dış flanş (Şekil 57/Poz. 55) tekrar takın. Her iki sabitleme ekmanı kanadı testere milinin yanğı içine girmelidir.
- Flanş civatasını (Şekil 56/Poz. 54) tekrar takın ve sıkın, bu işlem için yine testere milini 2. alyen anahtarı ile karşıdan tutun (Şekil 54). **Dikkat Sol vida dışı!** Flanş civatasını sıkıca sıkın!
- Kayış gövdesine lastik tapayı (Şekil 53/Poz. 53) tekrar takın.
- Testere bıçağı (Şekil 58/Poz. 4) ve 2 parçalı testere bıçağı korumasının normal fonksiyonunu kontrol edin.
- Testere ile düz ve gönyeli kesim modunda çalışmaya devam edileceğinde talaş kutusu tekrar yerine takılmalıdır (bkz. 7.2.1/7).

8.3 Tahrik kayışının gerilmesi / değiştirilmesi (Şekil 60 – 63)

Tahrik kayışı, motor gücünü testere miline aktaran elemandır. Kayış kasnaklar arasında 5mm'den fazla hareket ettiğinde (kaydığında) gerilmesi

118

gerekmektedir. Tahrik kayışı aşınmış olduğunda değiştirilmelidir.

8.3.1 Kayış gerginliği ve/veya durumunun kontrolü

- Testereyi düz ve gönyeli kesim moduna getirin (bkz. 7.2.1). Makine kafasını sabitleme pimi ile sabitleyin. (bkz. 7.3.1/7)
- Plastik kapağı sökün (Şekil 60+61).
- Kayış gerginliğini kayışa parmağınız ile bastırarak kontrol edin. Ayrıca kayışın aşınmış olup olmadığını da kontrol edin.
- Kayış gerginliği ve kayış durumu normal olduğunda plastik kapağı tekrar monte edin. Eğer kayış gerginliği ve kayış durumu normal değilse Madde 8.3.2'de açıklanan çalışmaları gerçekleştirin.

8.3.2 Tahrik kayışının gerilmesi ve/veya değiştirilmesi

- Motor bağlantısının dört civatasını alyen anahtarı ile yakl. 1 tur döndürerek açın (Şekil 62).
- Civatalar gevşetildikten sonra kayış bollaşır, bu durumda aşınmış olan kayış sökülerek yenisi takılabilir.
- İstenilen kayış gerginliğine erişilinceye kadar tornavida ile motoru sağa kaydırın. Motoru tornavida ile mevcut pozisyonda tutun ve motor bağlantısının 4 civatasını çapraz sıralama ile sıkın (Şekil 63).
- Plastik kapağı tekrar monte edin.

8.4 Testerenin ayarlanması**8.4.1 Testere bıçağı eğimi dayanak sınırlamasının ayarlanması**

Testerede, 0° ve 45° pozisyonları için ayarlanabilir dayanaklar mevcuttur.

Ayarlama ve kontrol çalışmaları:

- Testereyi düz ve gönyeli kesim moduna getirin ve makine kafası sabitlemesini açın. Makine kafasını dik pozisyona getirin.
- Testere tezgahı (2) ve testere bıçağının (4) sol yanı arasına bir 90° masdan koyun (Şekil 64).

Masdarın temiz bir şekilde testere bıçağına dayanmasına ve testere bıçağı üzerinde bulunabilecek çapaklara temas etmemesine dikkat edin.

- Açının tam 90° olup olmadığını kontrol edin. Açı ölçüsü tam olmadığında kontra somunu (Şekil 65/Poz. 57) açın ve dayanak civatasını (Şekil 65/Poz. 58) ayarlayın. Sonra kontra somununu tekrar sıkın. 45° açısı dayanağı aynı bu açı ayarının kontrol edilmesi gibi kontrol edilecek ve gerektiğinde aynı şekilde ayarlanacaktır. Bu işlem için kontra somunu (Şekil 65/Poz. 59) ve dayanak civatasını (Şekil 65/Poz. 60) kullanın

8.4.2 Testere bıçağı ve/veya makine kafasının paralel kaydırılması

Testere bıçağı kendi eksenini yönünde kaydırılabilir. Bıçak tam testere yanığının ortasında olmalıdır.

- Testereyi düz ve gönyeli kesim moduna getirin ve makine kafası sabitlemesini açın ve makine kafasını dik pozisyona getirin (bkz. 7.2.1).
- Kontra somununu (Şekil 66/Poz. 61) açın. Ayar somununu (Şekil 66/Poz. 62) döndürerek makine kafasını kaydırın.
- Testere bıçağı, testere yanığına tam orta pozisyonda ayarlandığında kontra somununu (Şekil 66/Poz. 61) tekrar sıkın. Bunun için eksenini 8mm'lik alyen anahtarı ile karşıdan tutun.

8.4.3 Döner tezgahın sabitleme noktalarının ayarlanması

- Testereyi düz ve gönyeli kesim moduna getirin (bkz. 7.2.1), makine kafasını en alt pozisyonda kilitleyin (bkz. 7.3.1/7).
- Döner tezgahı 0° pozisyonuna getirin (bkz. 7.2.3/B).
- Döner tezgahın 0° sabitleme pozisyonunu, dayanak kazağı ve testere bıçağı arasına bir dik açılı bir masdar koyarak kontrol edin (Şekil 67).
- Pozisyonun ayarlanması gerektiğinde kontra somununu (Şekil 68/Poz. 63) açın. Açı ölçüsü doğru ayara gelinceye kadar ayar civatasını (Şekil 68/Poz. 64) döndürün.
- Kontra somununu (Şekil 68/Poz. 63) tekrar sıkın.

8.4.4 Skalaların ayarlanması

Düz ve gönyeli kesim testeresinin her skalası kontrol edilecek ve gerektiğinde ayarlanacaktır.

- Skalaların bütün bağlantı civatalarını açın.
- Testereyi bir açı ölçüsüne ayarlayın, açı skalasını yeniden ayarlayın ve tekrar bağlayın.

Yapılan ayarları numune parçalar keserek kontrol edin.

8.4.5 Ayırma kamasının ayarlanması

Ayırma kamasının ayarlanması Şekil 69'da gösterildiği gibi yapılacaktır. 46 nolu grafikte gösterilen ölçü değerleri yerine getirilecektir.

9. Yedek parça siparişi

Yedek parça siparişinde aşağıda açıklanan bilgiler verilecektir:

- Cihaz tipi
 - Cihazın parça numarası
 - Cihazın kod numarası
 - İstenilen yedek parçanın yedek parça numarası
- Güncel fiyatlar ve bilgiler internette www.iscgmbh.info adresinde bulunur

LV

1. Ierīces apraksts un piegādes komplektācija (1.–2. att.)

1. Putekļu savācējmaiss
2. Zāga galds
3. Rokturis slīpuma regulēšanai
4. Zāga plātne
5. Ieslēgšanas/izslēgšanas slēdzis
6. Saliekams paliktņis
7. Uzgrīzņu atslēga
8. 4 x sešskaldņa atslēga

Galda rīpžāga režīms

9. Bidāmkoks
10. Leņķa atbalsts
11. Zāga plātnes aizsargs
12. Atdalītājkliis
13. Uzvelmēta skrūve zāģējuma dziļumam
14. Paralelais atbalsts

Sagarināšanas zāga un leņķzāga režīms

15. Zāga plātnes aizsargs
16. Rokturis
17. Ierīces galva
18. Atbalsta slīdes
19. Grozāmgalds
20. Skaidu uztveršanas kaste

2. Noteikumiem atbilstoša lietošana

Galda zāģis, sagarināšanas zāģis un leņķzāģis ir paredzēts visa veida koksnes garen- un šķērszāģēšanai (tikai ar šķērsatbalstu) atbilstoši ierīces izmēram. Nedrīkst zāģēt visu veidu apaļkokus.

Sagarināšanas zāga un leņķzāga režīms ir paredzēts koksnes un plastmasas zāģēšanai atbilstoši ierīces izmēram. Zāģis nav piemērots malkas zāģēšanai. Ierīci drīkst izmantot tikai paredzētajiem mērķiem. Lūdzam ņemt vērā to, ka mūsu ierīces atbilstoši priekšrakstam nav konstruētas profesionālai, amatnieciskai vai rūpnieciskai izmantošanai. Mēs neuzņemsimies nekādu garantiju, ja ierīce izmantota komerciālos, amatniecības vai rūpniecības uzņēmumos, kā arī tamlīdzīgos papilddarbos.

3. Drošības norādījumi

Ar atbilstošajiem drošības norādījumiem iepazīstieties pievienotajā burtiņiņā.

4. Trokšņa emisijas vērtības

Šī zāģa troksnis tiek mērīts saskaņā ar DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960, A pielikumu, 2/95. Troksnis darba vietā var pārsniegt 85 dB (A). Šajā gadījumā ierīces lietotājam nepieciešama aizsardzība pret to (lietojiet ausu aizsargus!).

Trokšņa spiediena līmenis L_{pA}	Tukšgaitā 87,6 dB
Trokšņa jaudas līmenis L_{WA}	100,6 dB

“Norādītās vērtības ir emisijas vērtības, līdz ar to tām nav vienlaicīgi jāattēlo arī drošas darba vietas vērtības. Lai gan pastāv savstarpēja attiecība starp emisijas un iedarbības līmeņiem, tomēr nevar droši noteikt, vai papildu drošības pasākumi ir nepieciešami. Faktori, kas var ietekmēt attiecīgo trokšņa iedarbības līmeni darba vietā, ir iedarbības ilgums, darba telpas īpatnības, citi trokšņu avoti utt., piem., iekārtu skaits un citi tuvumā notiekoši procesi. Drošas darba vietas novērtējums var atšķirties arī dažādās valstīs. Tomēr šī informācija lietotājam ļauj labāk novērtēt bīstamību un riskus.”

5. Tehniskie rādītāji

Mainstrāvas motors	230 V ~ 50 Hz
Jauda	1200 W
Darbības režīms	S6 40 %
Apgriezienu skaits tukšgaitā n_0	3200 min ⁻¹
Cietmetāla zāga plātne	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Zobu skaits	24
Svars	36 kg
Nosūkšanas pieslēguma vieta	Ø 36 mm

Sagarināšanas zāga un leņķzāga režīms

Slīpuma leņķis	līdz 45° pa kreisi
Slīpais zāģējums	+45° / 0° / -45°
Zāga platums 90°	55 x 180 mm
Zāga platums 45° (grozāmgalds)	55 x 125 mm
Zāga platums 45° (slīpums)	42 x 180 mm
Zāga platums 2 x 45° (Dubultais slīpais zāģējums)	42 x 125 mm

Galda ripzāģa režīms

Galda izmēri	400 x 430 mm
Zāģējuma maks. dziļums	45 mm
Augstuma iestatījums	0 – 45 mm laideni
Grozāma zāģa plātne	0°– 45° pa labi

Darbības režīms S1: nepārtraukta darbība

Darbības režīms S6 40%: caurlaišanas režīms ar pārtraukto jaudas piegādi (darbības laiks – 10 min.). Lai motors lieki nesakarstu, 40% no darbības laika to drīkst darbināt ar noteikto nominālo jaudu un 60% no darbības laika tam jāļauj darboties bez slodzes.

6. Pirms sākt ierīces lietošanu**Pirms visu uzstādīšanas, pārbūves un montāžas darbu veikšanas izvelciet kontaktdakšu!**

- Ierīce jāuzstāda stabili.
- Pirms sākt ekspluatāciju, saskaņā ar noteikumiem jāuzmontē visi vāki un drošības mehānismi.
- Zāģa plātnei jāgriežas brīvi.
- Apstrādājot koksnī, pievērsiet uzmanību svešķermeņiem, piem., naglām, skrūvēm utt.
- Pirms slēdža ieslēgšanas/izslēgšanas pārbaudiet, vai zāģa plātne ir pareizi uzmontēta un vai kustīgās detaļas kustas brīvi.
- Pirms ierīces pieslēgšanas pārliecinieties, ka parametri uz datu plāksnītes sakrīt ar tīkla parametriem.

6.1. Ierīces uzstādīšana (3.– 9. att.)

1. Izceliet ierīci no iepakojuma un noņemiet četrus uzliktos plastmasas aizsargvākus (3. att.). Tie ir paredzēti transportēšanas drošībai un var tikt utilizēti.
2. Atvāziet stiprinājuma apskavu (4. att./21. poz.) un atlokiet paliktņi, kā parādīts 5.–6. attēlā. Ievērojiet, lai nofiksētos visas četras fiksācijas apskavas (6.+7. att./22. poz.). Paliktņa salikšana kopā notiek apgrieztā secībā. Turklāt gādājiet, lai pirms salikšanas tiktu atbrīvotas attiecīgās fiksācijas apskavas (8. att.).
3. Ja pamatne ir nelīdzena, ar regulējamās pēdas palīdzību zāģi var uzstādīt stabili (9. att./23. poz.). Uz pārējām trim atbalsta pēdām ir uzliktņi, ar kuriem zāģi var cieši piestiprināt pie pamatnes.

7. Darbība**7.1. Vispārīgie norādījumi (10. – 12. att.)****Ieslēgšanas/izslēgšanas slēdzis**

Lai atvērtu slēdža vāku, sāniski iespiediet sarkano pogu (10. att.).

Ieslēgšana:
nospiediet zaļo pogu (1) (11. att.).

Izslēgšana:
nospiediet sarkano pogu (0) (11. att.).

Avārijas izslēgšanas funkcija:
nospiediet sarkano taustiņu (vāciņu) (12. att.).

Lai ierīci nevarētu ieslēgt nepiederošas personas, aizvērtu vāciņu var aprīkot ar piekaramo atslēgu (neietilpst piegādes komplektā).

Motora aizsardzība:
Rodoties pārslodzei (piem., apstājas zāģa plātne), automātiski nostrādā motora aizsardzība. Zāģi atkal var ieslēgt ar zaļo pogu (1).

Nulles sprieguma slēdzis
Lai novērstu patvaļīgu ieslēgšanu, zāģis ir aprīkots ar automātisku slēdzi, kas nostrādā, kad izzūd spriegums. Lai zāģi ieslēgtu, nospiediet zaļo pogu (1).

7.2. Sagarināšanas zāģis un leņķzāģis**7.2.1. Sagarināšanas zāģa un leņķzāģa pārbūve**

1. Zāģis ir galda ripzāģa pozīcijā.
2. Ja nepieciešams, noņemiet leņķa vai paralēlo atbalstu (sk. 7.3.2. punktu) un zāģa plātnes aizsargu (sk. 7.3.1./11).
3. Uzvelmēto skrūvi (1. att./13. poz.) pilnīgi pagrieziet pa labi, lai zāģa plātnei novietotu zemākajā pozīcijā.
4. Pavelciet uz savu pusi sviru (13. att./24. poz.) un uzmanīgi pagrieziet zāģi (14. –15. att.).

Uzmanību! Pagriežot zāģa galdū, pastāv risks saspīst rokas un pirkstus! Lai pagrieztu zāģa galdū, pieskarieties tam tikai priekšpusē un aizmugurē! Nepieskarieties vietām starp zāģa galdū un sānu daļām! Pagriežot vienmēr labi satveriet galdū! Pārliecinieties, ka pēc

LV

pagriešanas svira atkal būs droši nofiksējusies un zāga galds nostiprināsies!

5. Aiz roktura (1. att./16. poz.) nospiediet ierīces galvu (17) uz leju, turklāt izvelciet augstuma iestatījuma fiksācijas stienīti (16. att./25. poz.) un pagrieziet to 90° pa labi.

Uzmanību! Atvilcējatspere ierīci automātiski uzsit uz augšu – uzreiz neatlaidiet rokturi (1. att./16. poz.), bet gan lēni un ar vieglu pretspiedienu virziet ierīces galvu (17) uz augšu.

6. Ja nepieciešams, atbrīvojiet atdalītājķīļa (17. att./12. poz.) turētāju griezni (17. att./26. poz.), atdalītājķīli pavērsiet uz augšu un atkal pievelciet turētāju griezni (18. att.).

7. Pielieciet skaidu uzveršanas kastī. Vispirms iestipriniet ar abiem uzliktņiem (19. att.) un pavērsiet uz augšu, pēc tam spiediet uz augšu sešskaldņa skrūvi un pagrieziet to par 90° (20. att.).

8. Pie nosūkšanas pieslēgvietas (21. att./27. poz.) pieslēdziet piemērotu putekļu nosūkšanas ierīci vai uzstādi piegādes komplektā ietilpstošo putekļu savācējmaisu (1).

9. Atbalsta sliežu (22. att./18. poz.) attālums līdz zāģēšanas zonai nedrīkst būt lielāks par 5 mm. Ja nepieciešams, tas jānoregulē. Šim nolūkam atbrīvojiet sešskaldņa skrūves, pārbidiet atbalsta sliedes un atkal nostipriniet sešskaldņa skrūves (22. att.). Nevienā iestatījumā zāga plātne (4) nedrīkst aizskart atbalsta sliedi.

Atbalsta sliedes ir nodilstošas detaļas, kas, rodoties bojājumiem, nekavējoties jānomaina, pretējā gadījumā ierīces lietotājs var savainoties!

7.2.2 Sagarināšanas zāga un leņķzāga drošības mehānismi**Zāga plātnes aizsargs (1. att./15. poz.)**

Divdaļīgs zāga plātnes aizsargs novērš pieskaršanos zāga plātnei un skaidu izmešanu. Abām zāga plātnes aizsarga daļām vienmēr automātiski jāatgriežas to sākotnējā stāvoklī. Ja ierīces galva (17) ir augšējā pozīcijā, zāga plātnei visapkārt jābūt aizsargātai.

Nolaišanas fiksācija (23. att.)

Nolaišanas fiksācija aizsargā no ierīces galvas nejaušas nolaišanas. Lai atbrīvotu nolaišanas fiksāciju, nospiediet pogu (23. att./29. poz.), pavelciet

122

uz priekšu rokturi (23. att./16. poz.) un lēnām un vienmērīgi nolaidiet ierīces galvu.

Uzmanību! Atvilcējatspere ierīci automātiski uzsit uz augšu – uzreiz neatlaidiet rokturi (23. att./16. poz.), bet gan lēni un ar vieglu pretspiedienu virziet ierīces galvu (17) uz augšu.

7.2.3 Darbs sagarināšanas zāga un leņķzāga režīmā**A. Sagarināšanas zāģējums 0° leņķī un grozāmgalds 0° leņķī (24. att.)**

- Ieslēdziet zāģi (sk. 7.1. punktu).
- **Uzmanību! Stingri uzlieciet zāģējamo materiālu uz ierīces virsmas un spiediet pret atbalsta sliedi!**
- Pēc zāģa ieslēgšanas nogaidiet, kamēr zāģa plātne (4) sasniedz maksimālo apgriezīgu skaitu.
- Atbrīvojiet nolaišanas fiksāciju (sk. 7.2.2. punktu) un vienmērīgi, ar vieglu spiedienu virziet ierīces galvu (17) caur detaļu.
- Kad zāģēšana pabeigta, ierīces galvu atkal novietojiet augšējā miera stāvoklī un izslēdziet. **Uzmanību! Atvilcējatspere ierīci automātiski uzsit uz augšu – pēc zāģēšanas neatlaidiet rokturi (23. att./16. poz.), bet gan lēni un ar vieglu pretspiedienu virziet ierīces galvu (17) uz augšu.**

B. Sagarināšanas zāģējums 0° leņķī un grozāmgalds 0°–45° leņķī (25. – 27. att.)

Sagarināšanas zāga un leņķzāga režīmā var veikt slīpos zāģējumus pa kreisi un pa labi 0°–45° leņķī.

- Atbrīvojiet grozāmgaldu (19), palaižot vajīgāk fiksācijas sviru (25. att./30. poz.).
- Ar rokturi (16) novietojiet grozāmgaldu vēlamajā leņķī – rādītājam (26. att./31. poz.) tas jārāda uz skalas (26. att./32. poz.). Zāģim ir automātiski fiksācijas stāvokļi -45°, 0° un +45° leņķī.
- Atkal pievelciet fiksācijas sviru, lai nofiksētu grozāmgaldu.
- Veiciet zāģējumu atbilstoši punkta A. norādījumiem (27. att.).

C. Leņķa zāģējums 0°–45° leņķī un grozāmgalds 0° leņķī (28. – 29. att.)

Sagarināšanas zāga un leņķzāga režīmā var veikt leņķa zāģējumus pa kreisi 0° līdz 45° leņķī.

- Ierīces galvu (17) novietojiet augšējā pozīcijā.
- Grozāmgaldu (19) fiksējiet 0° pozīcijā.
- Atbrīvojiet slīpuma regulēšanas sviru (28. att./3. poz.) un ar rokturi (29. att./16. poz.) nolieciet

- ierīces galvu pa kreisi, kamēr rādītājs (28. att./33. poz.) rāda vēlamo leņķi uz skalas (28. att./34. poz.).
- **Slīpuma regulēšanas svira ir aprīkota ar brīvgaits funkciju. Lai to darbinātu, rokturi novelciet uz leju (turot īkšķi pretvirzienā uz ass) un pagrieziet.**
 - Atkal pievelciet slīpuma regulēšanas sviru un veiciet zāģējumu atbilstoši punkta A. norādījumiem (29. att.).

D. Leņķa zāģējums 0°–45° leņķī un grozāmgalds 0°–45° leņķī (30. att.)

Sagarināšanas zāģa un leņķzāģa režīmā var veikt leņķa zāģējumus pa kreisi 0°–45° leņķī un vienlaicīgi slīpos zāģējumus pa kreisi un pa labi 0°–45° leņķī (dubultais slīpais zāģējums).

- Ierīces galvu (17) novietojiet augšējā pozīcijā.
- Atbrīvojiet grozāmgaldū (19), palaižot valīgākā fiksācijas sviru.
- Ar rokturi (16) iestatiet grozāmgaldū vēlamajā leņķī (sk. arī punktu B.).
- Atkal pievelciet fiksācijas sviru, lai nofiksētu grozāmgaldū.
- Atbrīvojiet slīpuma regulēšanas sviru (28. att./3. poz.) un ar rokturi (29. att./16. poz.) nolieciet ierīces galvu pa kreisi, kamēr rādītājs (28. att./33. poz.) rāda vēlamo leņķi uz skalas (28. att./34. poz.), (sk. arī 7.2.3./C.).
- Atkal pievelciet slīpuma regulēšanas sviru un veiciet zāģējumu atbilstoši punkta A. norādījumiem (30. att.).

E. Putekļu savācējmaiss (1. att. + 2. att./1. poz.)

Zāģis ir aprīkots ar uztvērēju zāģskaidu savākšanai. To var iztukšot, atverot rāvējslēdzēju apakšā.

7.3. Galdā ripzāģis

7.3.1. Pārbūve par galdā ripzāģi

1. Zāģis ir sagarināšanas zāģa un leņķzāģa pozīcijā.
2. Ja nepieciešams, atlaidiet valīgākā fiksācijas sviru (31. att./30. poz.), grozāmgaldū iestatiet 0° pozīcijā un nostipriniet ar fiksācijas sviru (sk. arī 7.2.3./B.).
3. Atbrīvojiet slīpuma regulēšanas sviru (31. att./3. poz.), iestatiet 0° slīpumu un atkal nofiksējiet ar slīpuma regulēšanas sviru (sk. arī 7.2.3./C.).

4. Ja nepieciešams, ieregulējiet atbalsta slīdes tā, lai tās neizvirzītos pāri galdam un nenosegtu zāģa plātnes spraugu galdā (sk. arī 7.2.1./9.).
5. Atbrīvojiet atdalītājķīļa (32. att./26. poz.) turētājuuzgriezni (32. att./12. poz.), atdalītājķīli pavērsiet uz leju (33. att.) un atkal pievelciet turētājuuzgriezni (34. att.). Atdalītājķīlim jābūt vienā līnijā ar zāģa plāksni.
6. Noņemiet skaidu kastī (20). Šim nolūkam spiediet uz augšu 5 mm sešskaldņa skrūvi (20. att.) un pagrieziet to par 90°, pēc tam var noņemt skaidu kastī (20).
7. Izvelciet augstuma iestatījuma fiksācijas stienīti (31. att./25. poz.) un pagrieziet to par 90°. Pēc tam darbiniet nolaišanas fiksāciju un lēnām nolaidiet ierīces galvu (17), kamēr tā nofiksējas.
8. Uzvelmēto skrūvi (31. att./13. poz.) pilnīgi pagrieziet pa labi, lai zāģa plātni (4) novietotu augšējā pozīcijā.
9. Pavelciet uz savu pusi sviru (35. att./24. poz.) un uzmanīgi pagrieziet zāģi (36. att.).

Uzmanību! Pagriezot zāģa galdū, pastāv risks saspīest rokas un pirkstus! Lai pagrieztu zāģa galdū, pieskarieties tam tikai priekšpusē un aizmugurē! Nepieskarieties vietām starp zāģa galdū un sānu daļām! Pagriezot vienmēr labi satveriet galdū! Pārliecinieties, ka pēc pagriešanas svira atkal būs droši nofiksējusies un zāģa galds nostiprināsies!

10. Uzvelmēto skrūvi (31. att./13. poz.) pilnīgi pagrieziet pa kreisi, lai zāģa plātni novietotu augšējā pozīcijā galdā ripzāģa režīmā.
11. Uzmontējiet zāģa plātnes aizsargu (11) (37. – 39. att.). Šim nolūkam no zāģa plātnes aizsarga noņemiet uzgriezni (38. att./35. poz.), paplāksni (38. att./36. poz.) un skrūvi (37. att./37. poz.). Pēc tam virziet zāģa plātnes aizsargu virs atdalītājķīļa (12) tā, lai sakrīt zāģa plātnes aizsarga un atdalītājķīļa caurumi. Tad pieskrūvējiet zāģa plātnes aizsargu ar skrūvi, paplāksni un uzgriezni pie atdalītājķīļa (39. att.). Demontāžu veiciet attiecīgi apgrieztā secībā.
12. Zāģa plātnes aizsarga (11) skaidu nosūkšanas pieslēgvietu savienojiet ar piemērotu nosūkšanas iekārtu.

LV

7.3.2. Paralelā atbalsta (14) montāža

- No paralelā atbalsta vadīklas noskrūvējiet abus uzgriežņus (42. att./38. poz.), (40. att.). Noņemiet skrūves (42. att./39. poz.), paplāksnes (42. att./40. poz.) un atspērgredzenus (42. att./41. poz.).
- Atkarībā no zāga plātnes lietošanas pa kreisi vai pa labi pieskrūvējiet paralelo atbalstu (41. att./14. B poz.) atbilstošajos caurumos (42. att./45., 46. poz.).
- Atkarībā no lietošanas mērķa paralelo atbalstu var pielikt citā pozīcijā. Šim nolūkam atbrīvojiet abas uzvelmētās skrūves (41. att./42. poz.), noņemiet alumīnija profilu un ar citu vadīklas riervu atkal virziet pāri skrūvju galvām.
Uzmanību! Paralelo atbalstu pārbīdīt tik tālu, kamēr tiek skarta iedomātā 45° līnija (45. att.).

Augsta pielikšanas mala (43. att.):
- augstu detaļu zāgēšanai.

Zema pielikšanas mala (44. att.):
plakanu detaļu zāgēšanai,
- ja zāga plātne ir noliekta.

Lai uzmontētu paralelo atbalstu (14), atbrīvojiet uzvelmēto skrūvi (42. att./43. poz.) vadīklā (42. att./14. A poz.), vadīklu iestipriniet vadīklas slīdē (40. att./44. poz.).

Lai nofiksētu paralelo atbalstu, pievelciet uzvelmēto skrūvi (42. att./43. poz.).

7.3.3. Galda ripzāga drošības mehānismi

A. Zāga plātnes aizsargs (1. att./11. poz.)

Galda ripzāga lietošanas laikā zāga plātnes aizsargam vienmēr jābūt uzmontētam. Tas aizsargā lietotāju no nejaušas pieskaršanās zāga plātnē (4) un lidojošām skaidām.

B. Atdalītājķīlis (1. att./12. poz.)

Galda ripzāga lietošanas laikā atdalītājķīlim vienmēr jābūt izvērstam. Tas ir būtisks drošības mehānisms, kas virza detaļu un aizkavē izzāgējuma aizvēršanos aiz zāga plātnes (4) un detaļas atsitienu (sk. arī 8.4.5. punktu Atdalītājķīļa regulēšana).

C. Bidāmkoks (1. att./9. poz.)

Bidāmkoks jāizmanto vienmēr, ja, veicot garenzāgējumus, attālums starp atbalsta slīdē un zāga plātņi ir mazāks nekā 120 mm. Tas noder kā

rokas pagarinājums un aizsargā no nejaušas pieskaršanās zāga plātnē (4). Nelietojot bidāmkoks vienmēr jāuzglabā pie zāga. Uzkariniet to uz turētāja. Lai gādātu par bidāmkoka drošību uz turētāja, uz tā atrodas uzspraužama plastmasas poga.

Nekavējoties nomainiet nolietotu vai bojātu bidāmkoku.

D. Bidāmkoks (49. att.)

Bidāmkoks jāizmanto vienmēr, ja, veicot garenzāgējumus, attālums starp atbalsta slīdē (18) un zāga plātņi (4) ir mazāks nekā 30 mm. Turklāt vēlamas lietot zemāko atbalsta slīdes vadīklu.

Bidāmkoks nav iekļauts piegādes komplektācijā. Laikus nomainiet nolietotu bidāmkoku.

7.3.4. Galda ripzāga režīms

- **Galda ripzāga režīmā grozāmgaldam vienmēr jāatrodas 0° stāvoklī.**

- **Ar zāģi nedrīkst veikt iegriezošus un slēgtus zāgējumus.**

A. Garenzāgējumu veikšana (47. att.)

Detaļa tiek pārzāgēta garenvirzienā. Viena detaļas mala tiek piespiesta pie paralelā atbalsta (47. att./14. poz.), kamēr plakanā puse atrodas uz zāga galda (2). Zāga plātnes aizsargs (47. att./11. poz.) vienmēr jānolaiž virs detaļas. Veicot garenzāgējumu, darba pozīcija nekad nedrīkst atrasties vienā līnijā ar griezumumu.

- Paralelo atbalstu (47. att./14. poz.) iestatiet atbilstoši detaļas augstumam un nepieciešamajam platumam (sk. 7.3.2. punktu).
- Ar uzvelmēto skrūvi (1. att./13. poz.) iestatiet zāga plātnes augstumu atbilstoši detaļas biežumam.
- Ieslēdziet zāģi (sk. arī 7.1. punktu).
- Pēc zāga ieslēgšanas nogaidiet, kamēr zāga plātne (4) sasniedz maksimālo apgriezīenu skaitu.
- Rokas ar kopā sakļautiem pirkstiem novietojiet plakaniski uz detaļas un bidiet to gar paralelo atbalstu (47. att./14. poz.) uz zāga plātņi.
- Sānos vadiet ar kreiso vai labo roku (atkarībā no paralelā atbalsta pozīcijas) tikai līdz zāga plātnes aizsarga (11) priekšējai malai.
- Vienmēr aizbīdiet detaļu līdz pat atdalītājķīļa (47. att./12. poz.) galam.
- Zāgēšanas atkritumi paliek uz zāga galda, kamēr zāga plātne atkal atrodas miera stāvoklī.
- Garas detaļas zāgēšanas procesa noslēgumā nostipriniet (piem., ar ruļļu statīvu u.c.), lai tās nenokrīt!

Šauru detaļu zāģēšana (48. att.)

Detaļu, kuru platums ir mazāks par 120 mm, garenzāģēšanai noteikti jāizmanto bīdāmkoks (48. att./9. poz.), (sk. arī 7.3.3. C.).

Ļoti šauru detaļu zāģēšana (49. att.)

Ļoti šauru detaļu, kuru platums ir 30 mm un mazāks, garenzāģēšanai noteikti jāizmanto bīdāmkoks (sk. arī 7.3.3. D.).

B. Slīpu zāģējumu veikšana (50. att.)

Slīpus zāģējumus lielākoties veic, izmantojot paralēlo atbalstu (50. att./14. poz.).

- Iestatiet zāģa plātni (4) vēlamajā leņķa lielumā. Šim nolūkam atbrīvojiet slīpuma regulēšanas sviru (40. att./3. poz.) un ierīces galvu (17) nolieciet pa kreisi, kamēr uz skalas (40. att./34. poz.) ir sasniegts vēlamais leņķis (sk. arī 7.2.3./C.). Tad atkal pievelciet slīpuma regulēšanas sviru.
- Atkarībā no detaļas platuma un augstuma iestatiet paralēlo atbalstu (50. att./14. poz.), (sk. arī 7.3.2. punktu).
- Veiciet zāģējumu atbilstoši detaļas platumam (sk. punktu A.).

C. Šķērszāģējumu veikšana (51./52. att.)

- Iebīdīet šķērsatbalstu (52. att./52. poz.) zāģa galdā rievā (52. att./47. poz.) un noregulējiet vēlamajā leņķī. Šim nolūkam atbrīvojiet spēļu skrūvi (51. att./48. poz.) un iestatiet to tā, lai rādītājs (51. att./49. poz.) rādītu vēlamo leņķi uz skalas (51. att./50. poz.). Atkal pievelciet spēļu skrūvi (51. att./48. poz.). Atkarībā no lietošanas gadījuma šķērsatbalstu var pārbidīt šķērsām. Lai to veiktu, atbrīvojiet abas uzvelmētās skrūves (51. att./51. poz.), pārbidīet atbalstu un atkal pievelciet uzvelmētās skrūves. **Uzmanību! Noteiktos apstākļos šķērsatbalsts var būt izvērsts zāģa plātnes virzienā. Vienmēr ievērojiet, lai minimālais atstatums līdz zāģa plātni būtu 20 mm!**
- Ja nepieciešams, izmantojiet paralēlā atbalsta (14 B) alumīnija profilu.
- Piespiediet detaļu cieši pret šķērsatbalstu.
- Izslēdziet zāģi (sk. arī 7.1. punktu).
- Pēc zāģa ieslēgšanas nogaidiet, kamēr zāģa plātne (4) sasniedz maksimālo apgriezīenu skaitu.
- Bīdīet šķērsatbalstu (52. att./52. poz.) un detaļu zāģa plātnes (4) virzienā, lai veiktu zāģējumu. **Uzmanību! Vienmēr turiet ar šķērsatbalstu vadīto detaļu, nevis brīvo detaļu, kas tiek nozāģēta.**
- Vienmēr bīdīet šķērsatbalstu (52. att./52. poz.) tik tālu, kamēr detaļa ir pilnībā pārzāģēta.

- Izslēdziet zāģi.
- Zāģēšanas atkritumus savāciet tikai tad, kad zāģa plātne atrodas miera stāvoklī.

8. Zāģa plātnes maiņa, apkope un precīza regulēšana

Pirms visu apkopes un regulēšanas darbu veikšanas jāizvelk kontaktdakša!

8.1. Vispārējie apkopes darbi

- Vienmēr uzturiet brīvas un tīras ierīces ventilācijas spraugas.
- No ierīces regulāri jānotīra putekļi un netīrumi. Vislabāk tīrīšanu veikt ar saspiestu gaisu vai lupatu.
- Visas kustīgās detaļas periodiski jāieeļļo.
- Plastmasas tīrīšanai nelietojiet nekādus kodīgus līdzekļus.

8.2. Zāģa plātnes maiņa (51. – 57. att.)

- Iestatiet zāģi sagarināšanas zāģa un leņķzāģa režīmā (sk. 7.2.1. punktu).
- Izvelciet augstuma iestatījuma fiksācijas stienīti (31. att./25. poz.) un pagrieziet to 90° pa kreisi. Lēnām nolaidiet ierīces galvu (17), kamēr tā nofiksējas.
- Izņemiet siksnas korpusa gumijas aizbāzni (53. att./53. poz.), (53. att.). Satveriet zāģa asi ar sešskaldņa atslēgu (54. att.).
- Ar sešskaldņa atslēgu atbrīvojiet atloka skrūvi zāģa plātnes pusē. **Uzmanību – kreisā vītne (55. att.)!**
- Noņemiet atloka skrūvi (56. att./54. poz.) un ārējo atloku (57. att./55. poz.).
- Noņemiet skaidu kasti (sk. 7.3.6. punktu).
- No apakšas noņemiet zāģa plātni (58. att./4. poz.) no zāģa ass (59. att./56. poz.) un izņemiet virzienā uz leju. Šim nolūkam satveriet zāģa plātni zem zāģa galdā (**lietojiet cimdus**), priekšā atstājiet zāģa plātni piekļautu tās aizsargam un mugurpusē izvelciet virzienā uz leju (58. att.).
- Kārtīgi notīriet zāģa asi (59. att./56. poz.), ārējo atloku (57. att./55. poz.) un atloka skrūvi (56. att./54. poz.).
- Ielieciet jaunu zāģa plātni: **ievērojiet tās griešanās virzienu! Zobu zāģēšanas slīpumam jābūt griešanās virzienā, t.i., jārāda uz priekšu (sk. bultu uz zāģa plātnes aizsarga).** Lai to ievērotu, zāģa plātni (58. att./4. poz.) no apakšas virziet cauri zāģa galdam, pielieciet zāģa plātni pie mugurpusē zāģa

LV

- plātnes aizsarga un priekšā bīdīet uz augšu.
 - Atkal uzlieciet ārējo atloku (57. att./55. poz.). Abiem ietveres sāniem jāskar zāģa ass nišas.
 - Atkal ielieciet un pievelciet atloka skrūvi (56. att./54. poz.) – atkal turiet pretvirzienā zāģa asi ar 2. sešskaldņa atslēgu (54. att.).
- Uzmanību – kreisā vītne!** Cieši pievelciet atloka skrūvi!
- Atkal ielieciet siksnas korpasa gumijas aizbāzni (53. att./53. poz.).
 - Pārbaudiet, vai zāģa plātne (58. att./4. poz.) un tās divdaļīgais aizsargs darbojas nevainojami.
 - Ja turpināsiet darbu sagarināšanas zāģa un leņķzāģa režīmā, atkal jāpiestiprina skaidu kaste (sk. arī 7.2.1./7. punktu).

8.3 Piedziņas siksnas nospriegošana/maiņa (60. – 63. att.)

Piedziņas sikсна motora spēku pārnes uz zāģa asi. Ja vidū starp siksnas skrīmeļiem tā ir nobīdīta vairāk nekā par 5 mm, tā papildus jānosprīego. Ja piedziņas sikсна ir nolietojusies, tā jānomaina.

8.3.1 Siksnas sprīgojuma vai stāvokļa pārbaude

- Iestatiet zāģi sagarināšanas zāģa un leņķzāģa režīmā (sk. arī 7.2.1. punktu). Ar fiksācijas stenti nofiksējiet ierīces galvu apakšējā pozīcijā (sk. 7.3.1./7. punktu).
- Noskrūvējiet plastmasas vāku (60.+61. att.).
- Uzspiežot ar pirkstu, pārbaudiet siksnas sprīgojumu. Pārbaudiet, vai sikсна nav nolietojusies.
- Ja siksnas sprīgojums vai stāvoklis ir kārtībā, atkal uzmontējiet plastmasas vāku. Ja tas tā nav, rīkojieties saskaņā ar 8.3.2. punktu.

8.3.2 Piedziņas siksnas sprīgošana vai maiņa

- Ar sešskaldņa atslēgu par apm. vienu apgriezīgu palaidiet vaiļīgāk četras motora stiprinājuma skrūves (62. att.).
- Tagad sikсна ir atbrīvota. Ja nepieciešams, uzlieciet jaunu sikсну.
- Ar vienu skrūvgriezi pabīdīet motoru pa labi, kamēr ir sasniegts vēlams siksnas sprīgojums. Ar skrūvgriezi turpiniet turēt motoru pozīcijā un krusteniski pievelciet četras skrūves motora stiprinājumam (63. att.).

- Atkal uzmontējiet plastmasas vāku.

8.4 Zāģa regulēšana

8.4.1 Atbalsta ierobežojuma regulēšana zāģa plātnes stipumam

Zāģim ir regulējami atbalsti 0° un 45° pozīcijai.

Lai pārbaudītu un regulētu:

- Iestatiet zāģi sagarināšanas zāģa un leņķzāģa režīmā un atbloķējiet ierīces galvu, kuru uzstādiat vertikāli;
- Iestatiet 90° leņķi starp zāģa galdu (2) un zāģa plātnes kreiso pusi (4) (64. att.); ievērojiet, lai leņķis kārtīgi piekļautos zāģa plātnei un eventuāli neaizskartu tās griezējplāksnītes;
- Pārbaudiet, vai leņķis ir tieši 90°; ja tas tā nav, atbrīvojiet pretuzgriezni (65. att./57. poz.) un iestatiet atbalsta skrūvi (65. att./58. poz.); pēc tam atkal pievelciet pretuzgriezni; ar atbilstošu atbalsta leņķi atbalsts 45° leņķim tiek regulēts tāpat; šim nolūkam izmantojiet pretuzgriezni (65. att./59. poz.) un atbalsta skrūvi (65. att./60. poz.).

8.4.2 Zāģa plātnes vai ierīces galvas paralēla pārbīde

Zāģa plātnei var pārbīdīt tās ass virzienā. Tai jāatrodas precīzi zāģa spraugas vidū.

- Iestatiet zāģi sagarināšanas zāģa un leņķzāģa režīmā, atbloķējiet ierīces galvu un iestatiet to vertikāli (sk. 7.2.1. punktu).
 - Atbrīvojiet pretuzgriezni (66. att./61. poz.). Pārbīdīet ierīces galvu, pagriežot regulēšanas uzgriezni (66. att./62. poz.).
 - Kad zāģa plātne ir precīzi iestatīta zāģa spraugas vidū, atkal pievelciet pretuzgriezni (66. att./61. poz.). Lai to veiktu, ar 8 mm sešskaldņa atslēgu pretvirzienā turiet horizontālo asi.
- #### 8.4.3. Grozāmgalda fiksācijas punktu iestatīšana
- Iestatiet zāģi sagarināšanas zāģa un leņķzāģa režīmā (sk. arī 7.2.1. punktu), nofiksējiet ierīces galvu apakšējā pozīcijā (sk. arī 7.3.1./7. punktu).
 - Iestatiet grozāmgaldus 0° pozīcijā (sk. 7.2.3./B.).
 - Pārbaudiet 0° grozāmgalda fiksācijas stāvokli,

pieliekot labo leņķi starp atbalsta sliedi un zāģa plātņi (67. att.).

- Ja nepieciešama papildu regulēšana, atbrīvojiet pretuzgriezni (68. att./63. poz.). Pagrieziet regulēšanas skrūvi (68. att./64. poz.), kamēr leņķis ir pareizs.
- Atkal pievelciet pretuzgriezni (68. att./63. poz.).

8.4.4 Skalu regulēšana

Katra sagarināšanas zāģa un leņķzāģa skala jākontrolē un, ja nepieciešams, jāneregulē:

- atbrīvojiet visas skalu stiprinājumu skrūves;
- precīzi iestatiet zāģi leņķī, no jauna iestatiet leņķu skalas un atkal pieskrūvējiet.

Pārbaudiet iestatījumus ar izmēģinājuma zāģējumiem.

8.4.5. Atdalītājķīļa regulēšana

Atdalītājķīļa regulēšana notiek, kā parādīts 69. attēlā. Turklāt jāievēro 46. grafikā noteiktie izmēri.

9. Rezerves daļu pasūtīšana

Pasūtīt rezerves daļas, jānorāda šāda informācija:

- ierīces tips
- ierīces artikula numurs
- ierīces identifikācijas numurs
- nepieciešamās rezerves daļas numurs

Pašreizējās cenas un informāciju var atrast www.iscgmbh.info

N**1. Beskrivelse av maskinen og innhold i leveranse (figur 1 - 2)**

1. Støvpopsamlingssekk
2. Sagbord
3. Håndtak for justering av vinkel
4. Sagblad
5. PÅ/AV-bryter
6. Nedfellbart understell
7. Skrunøkkel
8. 4 x unbrakonøkkel

Som bordsirkelsag

9. Skyvestokk
10. Vinkelanlegg
11. Sagbladbeskyttelse
12. Spaltekile
13. Fingerskrue for skjærehøyde
14. Parallelanlegg

Som kapp-/gjæringssag

15. Sagbladbeskyttelse
16. Håndtak
17. Maskinhode
18. Anleggsskinner
19. Dreiebord
20. Sponpopsamlingskasse

2. Forskriftsmessig bruk

Bord-, kapp- og gjæringssagen brukes i bordsirkelsagmodus til langsgående og tverrgående (kun med tverranlegg) saging av alle tresorter, i samsvar med maskinens størrelse. Det er ikke tillatt å sage rundtømmer av noe slag.

I kapp- og gjæringssagmodus skal sagen brukes til å kappe materiale av tre og kunststoff i samsvar med maskinstørrelsen. Sagen er ikke egnet til å kappe ved. Maskinen skal kun brukes til arbeider den er beregnet på.

Vær oppmerksom på at våre maskiner ikke er konstruert for bruk innen næringsliv, håndverk eller industriell bruk. Slik bruk er ikke forskriftsmessig. Vi gir ingen garanti dersom maskinen brukes i næringslivet, håndverks- eller industribedrifter, eller blir brukt til arbeider som kan likestilles med en slik bruk.

3. Sikkerhetsinstruksjoner

Du finner de aktuelle sikkerhetsinstruksene i det vedlagte heftet.

4. Støyemisjonsverdier

Støyen til denne sagen blir målt i henhold til DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 tillegg A; 2/95. Støyen på arbeidsplassen kan overskride 85 dB (A). I et slikt tilfelle er det nødvendig å treffe hørselsvernstiltak for brukeren. (Bruk hørselsvern!)

Lydtrykknivå L_{pA}	Tomgang
Lydeffektnivå L_{WA}	87,6 dB
	100,6 dB

“De angitte verdiene er emisjonsverdier og må derfor ikke nødvendigvis være sikre faktiske verdier for støy på arbeidsplassen. Selv om det finnes en korrelasjon mellom emisjons- og immisjonsnivåer, kan man ikke avlede pålitelig fra dette om det er nødvendig med ekstra forsiktighetsregler eller ikke. Faktorer som kan ha innvirkning på det til enhver tid rådende immisjonsnivå på arbeidsplassen inkluderer påvirkningens varighet, de spesielle forhold i arbeidsrommet, andre lydkilder osv., f.eks. antall maskiner og andre tilgrensende arbeidsprosesser. De pålitelige arbeidsplassverdiene kan likeledes variere fra land til land. Denne informasjonen skal imidlertid gjøre brukeren i stand til å kunne foreta en bedre vurdering av fare og risiko.”

5. Tekniske data

Vekselstrømsmotor	230 V ~ 50 Hz
Ytelse	1200 W
Driftsmåte	S6 40 %
Turtall, ubelastet n_0	3200 min ⁻¹
Sagblad av hardmetall	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Antall tenner	24
Vekt	36 kg
Avsugstilkopling	Ø 36 mm

Som kapp- og gjæringssag

Svingsone	til 45° mot venstre
Gjæringssnitt	+45° / 0° / -45°
Sagebredde ved 90°	55 x 180 mm
Sagebredde ved 45° (dreiebord)	55 x 125 mm
Sagebredde ved 45° (helling)	42 x 180 mm
Sagebredde ved 2 x 45°	
(dobbelgjæringssnitt)	42 x 125 mm

Som bordsirkelsag

Bordstørrelse	400 x 430 mm
Maks. skjærehøyde	45 mm
Høydejustering	0 - 45 mm, trinnløs
Sagblad, svingbart	0° - 45° mot høyre

Driftsmåte S1: Kontinuerlig drift

Driftsmåte S6 40%: Kontinuerlig drift med motorstansbelastning (innkoplingsvarighet 10 min). For at motoren ikke skal oppvarmes mer enn det som er tillatt, kan motoren drives med angitt nominell effekt i 40 % av innkoplingstiden. Deretter må den drives uten belastning i 60 % av innkoplingstiden.

6. Før maskinen tas i bruk**Trekk alltid ut nettpluggen før du utfører arbeider med innstillinger, ombygging og montering!**

- Maskinen må plasseres så den står stabilt.
- For maskinen settes i drift, må alle deksler og sikkerhetsinnretninger være montert på forskriftsmessig måte.
- Sagbladet må kunne rotere fritt.
- Når du sager tre som har vært bearbeidet tidligere, må du være oppmerksom på fremmedlegemer som f.eks. spiker eller skruer osv.
- Før du betjener PÅ/AV-bryteren, må du kontrollere om sagbladet er korrekt montert og bevegelsen til de bevegelige delene.
- Før du kople til maskinen, må du kontrollere at opplysningene på merkeplaten stemmer overens med tilsvarende opplysninger for nettet.

6.1 Oppstilling av maskinen (fig. 3 – 9)

1. Løft maskinen ut av emballasjen og ta av de fire påsatte beskyttelseskappene av kunststoff (fig. 3). Disse fungerer bare som transportsikring og kan kasseres.
2. Still om holdeboøylen (fig. 4/pos. 21) og fell ut understellet som vist på figur 5 - 6. Pass på at alle 4 låseboylene (fig. 6+7/pos. 22) går i lås. Sammenfellingen av understellet utføres i motsatt rekkefølge. Pass på at den aktuelle låseboøylen løsnes når understellet skal felles sammen. (Fig. 8)
3. På ujevnt underlag kan sagen stilles opp så den står stabilt ved hjelp av den regulerbare foten (fig. 9/pos. 23). På de tre øvrige føttene befinner det seg lasker. Ved hjelp av disse kan man forankre

sagen fast til underlaget.

7. Drift**7.1 Generelle kontrollelementer (fig. 10-12)****PÅ/AV-bryter**

Press inn den røde trykknappen på siden (fig. 10) for å åpne bryterdekslet.

Slå på:
Trykk på den grønne knappen (I) (fig. 11).

Slå av:
Trykk på den røde knappen (0) (fig. 11).

Nødstopp-funksjon:
Trykk på den røde bryteren (deksel) (fig. 12).

For å hindre at maskinen kan tas i bruk av uvedkommende, kan det stengte dekslet låses med hengelås (ikke inkludert i leveringen).

Motorvern:
Ved overbelastning (f.eks. stans av sagbladet) utløses motorvernet automatisk. Sagen kan slås på igjen ved at den grønne knappen (I) betjenes.

Nullspenningsbryter:
Sagen er utstyrt med nullspenningsbryter for å beskytte den mot ny start etter et brudd på spenningstilførselen. Trykk på den grønne knappen (I) for å starte den igjen.

7.2 Kapp- og gjæringssag**7.2.1 Ombygging til bruk som kapp- og gjæringssag**

1. Sagen befinner seg i posisjonen for bruk som bordsirkelsag.
2. Demonter ved behov vinkel- eller parallellanlegget (se 7.3.2) og sagbladbeskyttelsen (se 7.3.1/11).
3. Drei fingerskruen (fig. 1/pos. 13) helt mot høyre for å sette sagbladet i nederste posisjon.
4. Trekk håndtaket (fig. 13/pos. 24) til deg for å omstille sagen forsiktig (fig. 14-15)

N

OBS! Når sagbordet omstilles, er det fare for å klemme og knuse hender og fingre! Du må bare berøre sagbordet på for- og baksiden når du skal omstille det! Ikke grip mellom sagbordet og sidedelene! Hold alltid godt fast i bordet når du skal omstille det! Kontroller at spaken er gått forsvarlig i lås igjen etter omstillingen, slik at den låser fast sagbordet!

5. Press maskinhodet (17) ned med håndtaket (fig. 1/pos. 16). Trekk i denne forbindelse ut låsestiften (fig. 16/pos. 25) for høydejusteringen og dreii den 90° mot høyre.
OBS! På grunn av returkjærene slår maskinen automatisk opp, dvs. at du ikke må slippe løs håndtaket (fig. 1/pos. 16) straks skjæringen er avsluttet, men i stedet bevege maskinhodet (17) sakte og under et lett mottrykk opp.
6. Ved behov må du løse holdemutteren (fig. 17/pos. 26) for spaltekiln (fig. 17/pos. 12), svinge spaltekiln opp og trekke holdemutteren til igjen (fig. 18).
7. Monter sponoppsamlingskassen. Heng den først inn på de to laskene (fig. 19) og sving den opp, og press deretter unbrakoskruen opp og dreii den 90° (fig. 20).
8. Kople et egnet støvavsugingsanlegg til avsugstilkoplingen (fig. 21/pos. 27) eller monter den støvoppsamlingssekken (1) som følger med i leveringen.
9. Anleggsskinnene (fig. 22/pos. 18) må ikke ha en avstand på mer enn 5 mm til skjæresonen, og de må etterjusteres ved behov. Løsne i denne forbindelse unbrakoskruene, forskyv anleggsskinnene og trekk unbrakoskruene til igjen (fig. 22). Sagbladet (4) må ikke berøre anleggsskinnen i noen innstilling.

Anleggsskinnene er slitedeler. De må omgående skiftes ut dersom det oppstår skader på dem, da det i motsatt fall er fare for personskader på brukeren!

7.2.2 Sikkerhetsinnretninger for kapp- og gjæringssag

Sagbladbeskyttelse (fig. 1/pos. 15)

Den todeltede sagbladbeskyttelsen har til funksjon å beskytte mot berøring av sagbladet og hindre at spon slynges ut i luften. Begge delene av sagbladbeskyttelsen må alltid gå automatisk tilbake til

utgangsstilling. Dersom maskinhodet (17) er i øverste posisjon, må sagbladet være beskyttet hele veien rundt.

Senkelås (fig. 23)

Senkelåsen beskytter mot utilsiktet senking av maskinhodet. For å løse senkelåsen må du trykke på knappen (fig. 23/pos. 29), trekke håndtaket (fig. 23/pos. 16) framover og senke maskinhodet sakte og jevnt.

OBS! På grunn av returkjærene slår maskinen automatisk opp, dvs. at du ikke må slippe løs håndtaket (fig. 23/pos. 16) straks skjæringen er avsluttet, men i stedet bevege maskinhodet (17) sakte og under et lett mottrykk opp.

7.2.3 Drift som kapp- og gjæringssag

A. Kappskjæring 0° og dreiebord 0° (fig. 24)

- Slå på sagen (se punkt 7.1)
- **OBS!** Legg da materialet som skal sages så det ligger støtt på maskinflaten, og press det mot anleggsskinnen!
- Når sagen er slått på, må du vente til sagbladet (4) har kommet opp i maksimal hastighet.
- Løsne senkelåsen (se punkt 7.2.2) og beveg maskinhodet (17) jevnt og med lett press gjennom arbeidsstykket.
- Etter at sagingen er ferdig avsluttet, settes maskinhodet tilbake i øverste hvilestilling igjen, og sagen slås av.
OBS! På grunn av returkjærene slår maskinen automatisk opp, dvs. at du ikke må slippe løs håndtaket (fig. 23/pos. 16) når skjæringen er avsluttet, men i stedet bevege maskinhodet (17) sakte og under et lett mottrykk opp.

B. Kappskjæring 0° og dreiebord 0° - 45° (fig. 25 - 27)

I driftsmodus som kapp- og gjæringssag kan det utføres vinkelskjæringer på 0° - 45° mot venstre og høyre.

- Løsne dreiebordet (19) ved å løsne fastspenningshåndtaket (fig. 25/pos. 30).
- Sett dreiebordet i ønsket vinkel med håndtaket (16), det vil si at viseren (fig. 26/pos. 31) må vise ønsket vinkel på skalaen (fig. 26/pos. 32). Sagen er utstyrt med automatiske innstillingspunkter ved -45°, 0° og +45°.
- Trekk fastspenningshåndtaket til igjen for å feste dreiebordet.
- Utfør sagingen som beskrevet under punkt A (fig. 27).

C. Gjæringsnitt 0°- 45° og dreiebord 0° (fig. 28 - 29)

I driftsmodus som kapp- og gjæringsagg kan det utføres gjæringsnitt på 0° til 45° mot venstre.

- Bring maskinhodet (17) til øverste stilling.
- Sett dreiebordet (19) i 0° stilling.
- Løsne håndtaket for vinkeljustering (fig. 28/pos. 3) og sett maskinhodet i vinkel mot venstre med håndtaket (fig. 29/pos. 16), helt til viseren (fig. 28/pos. 33) peker mot ønsket vinkel mål på skalaen (fig. 28/pos. 34).
- **Håndtaket for vinkeljustering er utstyrt med friløpsfunksjon. For å betjene denne funksjonen må du trekke håndtaket bakover (hold imot med tommelen på akselen) og dreie det.**
- Trekk til igjen håndtaket for vinkeljustering og utfør skjæringen i samsvar med beskrivelsen under punkt A (fig. 29).

D. Gjæringsnitt 0°- 45° og dreiebord 0°- 45° (fig. 30)

I driftsmodus som kapp- og gjæringsagg kan det utføres gjæringsnitt på 0° - 45° mot venstre og samtidig vinkelskjæringer på 0° - 45° mot venstre og høyre (dobbelgjæringsnitt).

- Bring maskinhodet (17) til øverste stilling.
- Løsne dreiebordet (19) ved å løsne fastspenningshåndtaket.
- Innstill dreiebordet på ønsket vinkel med håndtaket (16). (se også punkt B)
- Trekk fastspenningshåndtaket til igjen for å feste dreiebordet.
- Løsne håndtaket for vinkeljustering (fig. 28/pos. 3) og sett maskinhodet i vinkel mot venstre med håndtaket (fig. 29/pos. 16), helt til viseren (fig. 28/pos. 33) peker mot ønsket vinkel mål på skalaen (fig. 28/pos. 34) (se også 7.2.3/C).
- Trekk til igjen håndtaket for vinkeljustering og utfør skjæringen i samsvar med beskrivelsen under punkt A (fig. 30).

E. Stovoppsamlingssekk (fig. 1 + 2/pos. 1)

Sagen er utstyrt med oppsamlingssekk for spon. Denne kan tømmes ved hjelp av glidelåsen på undersiden.

7.3 Bordsirkelsag**7.3.1 Ombygging til bruk som bordsirkelsag**

1. Sagen befinner seg i posisjonen for bruk som kapp- og gjæringsagg.

2. Løsne ved behov fastspenningshåndtaket (fig. 31/pos. 30), sett dreiebordet i 0° stilling og fest det med fastspenningshåndtaket (se også 7.2.3/B).
3. Håndtak for vinkeljustering (fig. 31/pos. 3), still vinkelen inn på 0° og fest det igjen med håndtaket for vinkeljustering (se også 7.2.3/C).
4. Innrett om nødvendig anleggsskinnene slik at de verken stikker ut over bordet eller dekker til spalten i bordet for sagbladet (se også 7.2.1/9).
5. Løsne holdemutteren (fig. 32/pos. 26) for spaltekilens (fig. 32/pos. 12), sving spaltekilens (fig. 33) og trekk holdemutteren til igjen (fig. 34). Spaltekilens må forløpe på linje med sagbladet.
6. Demonter spunkassen (20). Press i denne forbindelse 5 mm unbrakonøkkel opp (fig. 20) og dreie den 90°. Deretter kan spunkassen (20) tas av.

7. Trekk ut låsestiften (fig. 31/pos. 25) for høydejustering og dreie den 90°. Betjen deretter senkelåsen og senk maskinhodet (17) sakte ned til det går i lås.
8. Drei fingerskruen (fig. 31/pos. 13) helt mot høyre for å sette sagbladet (4) i øverste posisjon.
9. Trekk håndtaket (fig. 35/pos. 24) til deg for å omstille sagen forsiktig (fig. 36)

OBS! Når sagbordet omstilles, er det fare for å klemme og knuse hender og fingre! Du må bare berøre sagbordet på for- og baksiden når du skal omstille det! Ikke grip mellom sagbordet og sidedelene! Hold alltid godt fast i bordet når du skal omstille det! Kontroller at spaken er gått forsvarlig i lås igjen etter omstillingen, slik at den låser fast sagbordet!

10. Drei fingerskruen (fig. 31/pos. 13) helt mot venstre for å sette sagbladet i øverste posisjon for bruk som bordsirkelsag.
11. Monter sagbladbeskyttelsen (11) (fig. 37 - 39): Fjern i denne forbindelse mutteren (fig. 38/pos. 35), underlagsskiven (fig. 38/pos. 36) og skruen (fig. 37/pos. 37) fra sagbladbeskyttelsen. Før deretter sagbladbeskyttelsen over spaltekilens (12), slik at hullene i sagbladbeskyttelsen og spaltekilens flukter med hverandre. Skru nå sagbladbeskyttelsen på spaltekilens med skruen,

N

underlagsskiven og mutteren (fig. 39).
Demonteringen skjer tilsvarende, men i motsatt rekkefølge.

12. Kople sponavsugstilkoplingen til sagbladbeskyttelsen (11) med et egnet avsugsanlegg.

7.3.2 Montering av parallellanlegget (14):

- Skru de to mutrene (fig. 42/pos. 38) av føringen for parallellanlegget (fig. 40). Demonter skruene (fig. 42/pos. 39), underlagsskiver (fig. 42/pos. 40) og sprengringer (fig. 42/pos. 41).
- Skru parallellanlegget (fig. 41/pos. 14B) fast til de aktuelle hullene (fig. 42/pos. 45, 46) i føringen (fig. 41/pos. 14A), alt etter om det skal brukes på venstre eller høyre side av sagbladet.

- Parallellanlegget kan omstilles, alt etter bruksformål. Løse i denne forbindelse de to fingermutrene (fig. 41/pos. 42), trekk av aluminiumprofilen og før den over skruhodene igjen med det andre styresporet.

OBS: Forskyv parallellanlegget helt til den tenkte 45° linjen berøres (fig. 45).

Høy anleggskant (fig. 43):
- til saging av høye arbeidsstykker

Lav anleggskant (fig. 44):
- til saging av flate arbeidsstykker
- når sagbladet er satt i vinkel

Når parallellanlegget (14) skal monteres, må fingerskruen (fig. 42/pos. 43) løsnes på føringen (fig. 42/pos. 14A), heng føringen på plass i styreskinnen (fig. 40/pos. 44).

Trekk fingerskruen (fig. 42/pos 43) til for å feste parallellanlegget.

7.3.3 Sikkerhetsinnretninger for bordsirkelsag**A Sagbladbeskyttelse (fig. 1/pos. 11)**

Sagbladbeskyttelsen må alltid være montert når sagen brukes som bordsirkelsag. Den beskytter brukeren mot i vanvare å komme i berøring med sagbladet (4) og mot spon som slynges ut i luften.

B Spaltekil (fig. 1/pos. 12)

Spaltekiln må alltid være svinget ut når sagen brukes som bordsirkelsag. Den er en viktig sikkerhetsinnretning som fører arbeidsstykket og stenger skjærefugen bak sagbladet (4), og den

hindrer at arbeidsstykket slår tilbake (se også 8.4.5 Innstilling av spaltekiln).

C Skyvestokk (fig. 1/pos. 9)

Skyvestokken må alltid brukes når avstanden mellom anleggsskinne og sagblad er mindre enn 120 mm under langsgående saging. Den brukes som en forlengelse av hånden og beskytter mot at sagbladet (4) berøres i vanvare. Når skyvestokken ikke er i bruk, må den alltid oppbevares på saken. Heng den i denne forbindelse på plass i holderen. På holderen finnes det en påstikkelig plastknapp for å låse skyvestokken i holderen. **En nedslitt eller skadet skyvestokk må skiftes ut omgående.**

D Skyvetre (fig. 49)

Det må alltid brukes et skyvetre når avstanden mellom anleggsskinne (18) og sagblad (4) er mindre enn 30 mm under langsgående saging. I denne forbindelse skal anleggsskinns laveste ledeflate foretrekkes. **Skyvetreet er ikke inkludert i leveransen. Skift ut et nedslitt skyvetre i rett tid.**

7.3.4 Bruk som bordsirkelsag

- Når sagen brukes som bordsirkelsag, må dreiebordet alltid befinne seg i 0° stilling.
- Det er ikke tillatt å utføre innskæringer og skjulte snitt med sagen.

A Utføre langsgående skjæringer (fig. 47)

I dette brukstilfellet kappes et arbeidsstykke i lengderetningen. En kant av arbeidsstykket presses mot parallellanlegget (fig. 47/pos. 14), mens den flate siden hviler mot sagbordet (2). Sagbladbeskyttelsen (fig. 47/pos. 11) må alltid senkes ned på arbeidsstykket. Arbeidsstillingen under langsgående saging må aldri være på en linje med sageforløpet.

- Innstill parallellanlegget (fig. 47/pos. 14) i samsvar med arbeidsstykkets høyde og ønsket bredde. (se punkt 7.3.2)
- Still inn sagbladhøyden i samsvar med arbeidsstykkets tykkelse ved hjelp av fingerskruen (fig. 1/pos. 13).
- Slå på saken (se også punkt 7.1).
- Når sagen er slått på, må du vente til sagbladet (4) har kommet opp i maksimal hastighet.
- Legg hendene flatt på arbeidsstykket med lukkede fingrer, og skyv arbeidsstykket mot sagbladet (4) langs parallellanlegget (fig. 47/pos. 14).
- Styr til sidene med venstre eller høyre hånd (alt etter parallellanleggets posisjon), bare til forkanten av sagbladbeskyttelsen (11).
- Skyv alltid arbeidsstykket helt igjennom til enden av spaltekiln (fig. 47/pos. 12).

- Det avkappede avfallet blir liggende på sagbordet til sagbladet på nytt befinner seg i hvilestilling.
- Lange arbeidsstykker skal sikres mot å tippe ned ved slutten av sagingen! (f.eks. ved hjelp av avrullingsstativ etc.)

Saging av smale arbeidsstykker (fig. 48)

Det er tvungende nødvendig å ta en skyvestokk (fig. 48/pos. 9) til hjelp når det skal utføres langsgående saging av arbeidsstykker med en bredde på under 120 mm. (se også 7.3.3 C)

Saging av svært smale arbeidsstykker (fig. 49)

Når det skal utføres saging i lengderetningen av svært smale arbeidsstykker med en bredde på 30 mm eller mindre, er det tvungende nødvendig å bruke et skyvetre. (se også 7.3.3 D)

B Utføre vinkelskjæringer (fig. 50)

Vinkelskjæringer utføres prinsipielt med bruk av parallellanlegget (fig. 50/pos. 14).

- Still sagbladet (4) inn på det ønskede vinkel målet. Løsne i denne forbindelse håndtaket for vinkeljustering (fig. 40/pos. 3) og tipp maskinhodet (17) mot venstre til ønsket vinkel mål er nådd på skalaen (fig. 40/ pos. 34) (se også 7.2.3/C). Trekk så håndtaket for vinkeljustering til igjen.
- Still inn parallellanlegget (fig. 50/pos. 14), i samsvar med arbeidsstykkets bredde og høyde. (se også 7.3.2).
- Utfør skjæringen i samsvar med arbeidsstykkets bredde. (se A)

C Utføre tverrgående skjæring (fig. 51/52)

- Skyv tverranlegget (fig. 52/pos. 52) inn i sporet (fig. 52/pos. 47) i sagbordet og still det inn på det ønskede vinkel målet. Løsne i denne forbindelse vingeskruen (fig. 51/pos. 48) og still inn slik at viseren (fig. 51/pos. 49) peker mot ønsket vinkel mål på skalaen (fig. 51/pos. 50). Trekk vingeskruen (fig. 51/pos. 48) til igjen. Tverranlegget kan forskyves på tvers, alt etter brukstilfelle. Løsne i denne forbindelse de to fingermutrene (fig. 51/pos. 51), forskyv anlegget og trekk fingermutrene til igjen. **OBS!**

Tverranlegget kan under visse omstendigheter stikke inn i sagbladet. Hold alltid en minsteavstand på 20 mm til sagbladet!

- Bruk eventuelt parallellanleggets (14B) aluminiumprofil ved behov.
- Press arbeidsstykket fast inn mot tverranlegget.
- Slå på sagen (se også punkt 7.1).
- Når sagen er slått på, må du vente til sagbladet (4) har kommet opp i maksimal hastighet.

- Skyv tverranlegget (fig. 52/pos. 52) og arbeidsstykket mot sagbladet (4) for å utføre sagingen. **OBS! Hold alltid fast det arbeidsstykket som føres med tverranlegget, aldri det frie arbeidsstykket som kappes av.**
- Skyv alltid tverranlegget (fig. 52/pos. 52) så langt fram at arbeidsstykket kappes fullstendig av.
- Slå av sagen igjen.
- Vent med å fjerne avfallet fra sagingen til sagbladet står stille.

8. Skifte sagblad, vedlikehold og finjustering

Nettpluggen skal trekkes ut for alle vedlikeholdsarbeider og innstillinger!

8.1 Generelle vedlikeholdsarbeider

- Hold alltid maskinens ventilasjonsåpninger fri og rene.
- Støv og smuss skal fjernes fra maskinen med jevne mellomrom. Det er best å utføre rengjøringen med trykkluft eller med en klut.
- Alle bevegelige deler skal ettersmøres med jevne mellomrom.
- Ikke bruk etsende midler til rengjøring av kunststoffdelene.

8.2 Skifte sagblad (fig. 51 - 57)

- Sett sagen i driftsmodus for kapp- og gjæringsag. (se 7.2.1)
- Trekk ut låsestiften (fig. 31/pos. 25) for høydejustering og dreid den 90° mot venstre. Senk maskinhodet (17) sakte ned til det går i lås.
- Trekk ut gummipluggen (fig. 53/pos. 53) på remhuset (fig. 53). Hold sagakselen fast med unbrakonøkkelen (fig. 54).
- Løsne flenseskruen på sagbladsiden med unbrakonøkkelen. **OBS - venstregjenger!** (Fig. 55)
- Demonter flenseskruen (fig. 56/pos. 54) og den utvendige flensen (fig. 57/pos. 55).
- Demonter sponkassen. (se 7.3.6)
- Demonter sagbladet (fig. 58/pos. 4) fra sagbladet (fig. 59/pos. 56) fra undersiden og ta den ned og ut. Ta i denne forbindelse tak i sagbladet under sagbordet (**bruk hansker**), la sagbladet ligge inntil fremre sagbladbeskyttelse foran og trekke det ned og ut bak (fig. 58).
- Rengjør sagakselen (fig. 59/pos. 56), den utvendige flensen (fig. 57/pos. 55) og flenseskruen (fig. 56/pos. 54) grundig.

N

- Montere nytt sagblad: **Vær oppmerksom på dreieretningen! Tennenes skjærevinkel må peke i rotasjonsretningen, dvs. framover (se pilen på sagbladbeskyttelsen).** Før i denne forbindelse sagbladet (fig. 58/pos. 4) gjennom sagbordet fra undersiden, legg sagbladet inntil bakre sagbladbeskyttelse bak og skyv det opp foran.
- Sett den utvendige flensen (fig. 57/pos. 55) på igjen. De to medbringerflankene må gripe inn i utsparingene i sagakselen.
- Sett flenseskruen (fig. 56/pos. 54) inn igjen og trekk den til. Hold i denne forbindelse igjen sagakselen med en 2. unbrakonøkkel (fig. 54). **OBS - venstregjenger!** Trekk flenseskruen forsvarlig til igjen!
- Monter gummipluggen (fig. 53/pos. 53) på remhuset igjen.
- Kontroller at sagbladet (fig. 58/pos. 4) og den todelte sagbladbeskyttelsen fungerer forskriftsmessig.
- Dersom man skal arbeide videre med sagen i driftsmodus som kapp- og gjæringsag, så må sponkassen monteres (se også 7.2.1/7).

8.3 Stramme / skifte ut drivremmen (fig. 60 – 63)

Drivremmen overfører kraften fra motoren til sagakselen. Dersom den kan forskyves mer enn 5 mm midt mellom remskivene, må den strammes. Dersom drivremmen er nedslitt, må den skiftes ut.

8.3.1 Kontrollere remspenningen og remmens tilstand

- Sett sagen i posisjonen for kapp- og gjæringsag (se også 7.2.1). Lås maskinhodet i nederste posisjon med låsestiften. (se 7.3.1/7)
- Skru av plastdekslet (fig. 60+61).
- Kontroller remspenningen ved å presse mot remmen med fingeren. Kontroller remmen for slitasje.
- Dersom remmen er stram nok og i forskriftsmessig tilstand, kan du montere plastdekslet igjen. Dersom dette ikke er tilfelle, kan du fortsette med punkt 8.3.2.

8.3.2 Stramme eller skifte ut drivrem

- Løsne de fire skruene i motorfestet ca. 1 omdreining med unbrakonøkkel (fig. 62).
- Remmen er nå slakk. Sett eventuelt på en ny rem

ved behov.

- Forskyv motoren mot høyre med en skrutrekker, helt til ønsket remspenning er oppnådd. Hold motoren i posisjon med en skrutrekker og trekk til de 4 skruene i motorfestet diagonalt (fig. 63).

- Monter plastdekslet igjen.

8.4 Juster sagen

8.4.1 Stille inn anleggsbegrensning for sagbladvinkelen

Sagen er utstyrt med justerbare anlegg for posisjonene 0° og 45°.

For kontroll og innstilling:

- Sett sagen i posisjon for kapp- og gjæringsag og løsne forriglingen av maskinhodet. Sett maskinhodet loddrett.
- Still inn en vinkel på 90° mellom sagbordet (2) og venstre side av sagbladet (4) (fig. 64). Pass på at vinkelen ligger rent inntil sagbladet og ikke berører eventuelle skjærekanten på sagbladet.
- Kontroller at vinkelen er nøyaktig 90°. Dersom dette ikke er tilfelle, må du løsne kontramutteren (fig. 65/pos. 57) og stille inn anleggsskruen (fig. 65/pos. 58). Trekk deretter kontramutteren til igjen. Anlegget for 45° justeres på analog måte med en tilsvarende anleggsvinkel. Bruk i denne forbindelse kontramutteren (fig. 65/pos. 59) og anleggsskruen (fig. 65/pos. 60).

8.4.2 Forskyve sagbladet eller maskinhodet parallelt

Sagbladet kan forskyves i akselens retning. Det må befinne seg nøyaktig i midten av sagespalten.

- Sett sagen i posisjonen for kapp- og gjæringsag, løsne forriglingen av maskinhodet og sett det loddrett (se 7.2.1).
- Løsne kontramutteren (fig. 66/pos. 61) Forskyv maskinhodet ved å dreie på reguleringsmutteren (fig. 66/pos. 62).
- Når sagbladet er innrettet sentrert i forhold til sagespalten, kan du trekke kontramutteren (fig. 66/pos. 61) til igjen. Hold da tippakselen igjen med en 8 mm unbrakonøkkel.

8.4.3 Stille innstillingspunkter for dreiebordet

- Sett sagen i posisjonen for kapp- og gjæringssag (se også 7.2.1), lås maskinhodet i nederste posisjon (se også 7.3.1/7).
- Sett dreiebordet i 0° posisjon (se 7.2.3/B).
- Kontroller innstillingspunktet 0° for dreiebordet ved å legge inn til en rett vinkel mellom anleggsskinnen og sagbladet (fig. 67).
- Løsne kontramutteren (fig. 68/pos. 63) dersom etterjustering er nødvendig. Drei reguleringskruen (fig. 68/pos. 64) til vinkelen er korrekt.
- Trekk kontramutteren (fig. 68/pos. 63) til igjen.

8.4.4 Justere skalaer

Alle skalaer på kapp- og gjæringssagen skal kontrolleres og eventuelt justeres ved behov.

- Løsne alle festeskruene for skalaene.
- Still sagen nøyaktig inn på et vinkelmål, rett inn vinkelskalaene på nytt og skru dem fast igjen.

Kontroller innstillingene med prøveskjæringer.

8.4.5 Innstilling av spattekilen

Innstillingen av spattekilen utføres som vist på fig. 69. I denne forbindelse skal de mål som er angitt i den grafiske fremstillingen 46 overholdes.

9. Bestilling av reservedeler

Når man bestiller reservedeler, bør følgende opplysninger angis:

- Maskintype
- Maskinens artikkelnummer
- Maskinens identifikasjonsnummer
- Reservedelsnummeret til den nødvendige reservedelen

Du finner aktuelle priser og informasjon under www.iscgmbh.info.

IS

1. Tækis lýsing og innihald (myndir 1 – 2)

- Rykpoki
- Sagarborð
- Haldfang til hallastillingar
- Sagarblað
- Höfuðrofi
- Samánbrjótanleg undirgrind
- Fastur lykkill
- 4 x sexkantar

Sem borðsög

- Rennilisti
- Vinkilstýra
- Sagarblaðshlíf
- Kloffleygur
- Stíllíhjóli fyrir skurðarhæð
- Stýrilisti langsum

Sem bakka- / geirskurðarsög

- Sagarblaðshlíf
- Haldfang
- Sagarhöfuð
- Stýrilisti
- Snúningsborð
- Sagskúffa

2. Tilætluð notkun

Borð-, bakka og geirskurðarsögin er ætluð til þess að saga við af rétttri stærð af öllum gerðum, langsum og þversum (einungis með þverstýru) í stillingunni sem borðsög. Ekki má saga sivalan við með söginni, sama hvaða gerðar hann er.

Sem bakka- og geirskurðarsög er hún ætluð til þess að skera við og gerviefni sem passa í sögina. Sögin er ekki ætluð til þess að saga eldivið. Einungis má nota sögina í þau verk sem að hún er framleidd fyrir. Athugið, að verkfæri okkar eru ekki til þess ætluð að nota þau á verkstæðum í iðnaði, á verkstæðum handverks og þau eru ekki byggð fyrir slíka notkun. Við tökum enga ábyrgð ef verkfærið er notað á verkstæðum og í iðnaði eða svipuðum fyrirtækjum.

3. Öryggisleiðbeiningar

Lesið vinsamlegast öryggisleiðbeiningarnar í meðfylgjandi skjali.

4. Hávaðamengun

Hávaðamengun þessa tækis var mælt eftir stöðlunum DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Viðhengi A; 2/95. Hávaði á vinnusvæði getur verið jafn eða hærrí en 85db (A). Ef svo er, er nauðsynlegt að gera ráðstafanir gegn skaða vegna hávaða. (Notið heymahlífar!)

Hljóðþrýstingur L_{pA}	Ekki undir álagi
Hávaði L_{WA}	87,6 dB 100,6 dB

"Þessar tölur eru aðeins viðmiðunargildi sem ekki þurfa að vera þau sömu og myndast við vinnu með tækinu. Þó svo að það sé fylgni með viðmiðunargildum og þeim gildum sem eru raunveruleg er ekki hægt að fullyrða um það hvort aukalegur hlífðarbúnaður sé nauðsinlegur eða ekki. Aðrir þættir í vinnuumhverfinu geta einnig haft áhrif á hávaðamyndun eins og fjarlægð frá tæki, tími sem tækið er í gangi, lögum og efni rýmisins, aðrir hlutir og fjöldi þeirra sem skapa háfaða og svo framvegis. Hættumörk vegna háfaða eru einungis mismunandi eftir löndum og stöðum. Þessar upplýsingar ættu þó að gera notanda betur kleift að geta sjálfan dæmt um hættu vegna hávaða."

5. Tæknilegar upplýsingar

Riðstraumsmótor	230 V ~ 50 Hz
Afl	1200 W
Notkunarstaðall	S6 40 %
Snúningshraði ekki undir álagi n_0	3200 min ⁻¹
Sagarblað úr hertu stáli	Ø 205 x Ø 30 x 2,5 mm
Fjöldi tanna	24
Þyngd	36 kg
Tenging ryksugu	Ø 36 mm

Sem bakka- / geirskurðarsög

Hallanleiki	allt að 45° til vinstri
Geirskurður	+45° / 0° / -45°
Sagarbreidd við 90°	55 x 180 mm
Sagarbreidd við 45° (snúningsborð)	55 x 125 mm
Sagarbreidd við 45° (halla)	42 x 180 mm
Sagarbreidd við 2 x 45°	
(tvöfaldur geirskurður)	42 x 125 mm

Sem borðsög

Stærð borðs	400 x 430 mm
Hámarks skurðarhæð	45 mm
Hæðarstilling	0 - 45 mm stiglaust
Hallanleiki sagarblaðs	0° - 45° til hægri

Notkunarstaðallinn S1: Stanslaus notkun

Notkunarstaðallinn S6 40%: lýsir átakspófil sem tekur til greina 10 mínútna átaksvinnu. Til að mótörinn hitni ekki of mikið má nota hann í 40% af tímanum með tilteknum krafti og verður hann svo að ganga ekki undir álagi 60% af tímanum.

6. Fyrir notkun

Takið tækið úr sambandi við straum áður en að tækið er stílt, sett saman eða breytt!

- Leggja verður tækið þannig niður að það sé ekki valt.
- Setja verður upp rétt, allan öryggisbúnað og hlifar áður en tækið er tækið til notkunar.
- Sagarblaðið verður að geta snúist óhindrað.
- Ef sagað er í unninn við verður að varast nagla, skrufur og aðra aðskotahluti.
- Gangið úr skugga um að sagarblaðið sé rétt og örugglega fest og hvort allir hreyfanlegir hlutir séu lausir áður en kveikt er á söginni.
- Gangið úr skugga um að sú spenna sem tengd er við tækið sé sú sama og gefinn er upp á upplýsingarskilti tækisins.

6.1 Tæki sett upp (myndir 3 – 9)

1. Takið tækið úr umbúðunum og fjarlægjið flutningshlifarnar (mynd 3) fjórar. Hægt er að farga þeim þar sem þær eru eingöngu ætlaðar til flutninga.
2. Rennið klemmurni (mynd 4 / staða 21) til hliðar brjótið undirgrindina sundur eins og sýnt er á myndum 5-6. Gangið úr skugga um að festispenurnar (mynd 6+7 / staða 22) gangi í festingarnar. Til að brjóta saman undirgrindina aftur er farið eins að en í öfugri röð við samsetningu. Athuga verður þá að festispennur séu losaðar (mynd 8).
3. Hægt er að setja upp sögina á ósléttum fleti þar sem einn fótur hennar er stillanlegur (mynd 9 / staða 23). Hinir fæturnir þrír eru með hlíf sem tryggir örugga stöðu.

7. Notkun**7.1 Almenn notkun (mynd 10-12)****Höfuðrofi**

Smellið neyðarrofann frá (mynd 10) til þess að komast að höfuðrofanum.

Kveikt á:
Prýstið á græna rofann (I) (mynd 11)

Slökkt á:
Prýstið á rauða rofann (O) (mynd 11)

Neyðarstopp:
Prýstið á neyðarrofann (mynd 12)

Til að koma í veg fyrir að óviðkomandi geti gangsett sögina er hægt að læsa neyðarrofann inni með hengilás (fylgir ekki með).

Mótoröryggi:
Mótoröryggi rifur strauminn við mótörinn ef áreynslan er of mikil (til dæmis ef sagarblað festist). Hægt er að kveikja aftur á söginni þar á eftir með græna rofanum (I).

Öryggisrofi:
Sögin er búin öryggisrofa sem hindrar að sögin fari óviljandi í gang eftir að straumur til hennar hefur verið rofin í einhvern tíma og þegar hann kemur aftur á. Til að kveikja aftur á söginni verður að þrýsta á græna rofann (I).

7.2 Bakka- og geirskurðasög**7.2.1 Sögin breytt í bakka- og geirskurðarsög**

1. Sögin er nú sem borsög.
2. Fjarlægjið ef hægt er vinkil, stýrilista langsum (sjá 7.3.2) og sagarblaðshlíf (sjá 7.3.1/11).
3. Snúðið stillihjólinu fyrir skurðarhæðina (mynd 1 / staða 13) réttssælis eins langt og hægt er þangað til sagarblaðið er í neðstu stöðu.
4. Togið út haldfangið (mynd 13 / staða 24) og snúðið söginni varlega við (myndir 14-15).

Varúð! Hætta er á að klemma hendur og fingur við að snúa við söginni! Snertið sagarborðið einungis að framan og aftan á meðan því er snúðið við! Gripið ekki milli sagarborðs og hliðar undirgrindar! Haldið borðinu föstu á meðan því

IS

er snúð við! Gangið úr skugga um að festingin festi borðið vel eftir að borðið er komið í þá stöðu sem óskað er eftir!

- Prýstið sagarhöfði (17) niður með haldfanginu (mynd 1 / staða 16) og togið samtímis út festinguna (mynd 16 / staða 25) og sveigið henni réttisælis um 90°.

Varúð! Vegna fjaðrar smellur sögin sjálfkrafa uppávið þannig að ekki má losa haldið af haldfanginu (mynd 1 / staða 16) undir eins heldur verður að fylgja sagahöfðinu (17) varlega upp aftur með léttum móþrýstingi.

- Losið rónna (mynd 17 / staða 26) sem heldur kloffleygnum (mynd 17 / staða 12) og sveigið kloffleygnum uppávið og herðið þvinæst rónna aftur (mynd 18).
- Hengið upp sagskúffuna á báðum festingunum (mynd 19) og festið hana þvinæst með sexkantinum með því að snúa skrufunum um 90° (mynd 20).
- Tengið þar til gerðan ryksugubarka við ryksugubarkatenginguna (mynd 21 / staða 27) eða tengið rykpokann (1) sem með fylgir.
- Stýrilistarnir (mund 22 / staða 18) mega ekki standa lengra en 5mm frá skurðarsvæðinu og verða því ef til vill að vera stilltir aftur. Til þess verður að losa skrufurnar, renna stýrilistunum til og herða svo aftur skrufurnar (mynd 22). Sagarblaðið (4) má ekki snerta stýrilistana.

Stýrilistarnir notast upp og skipta verðu um þá ef þeir eru orðnir slitnir eða skemmdir. Slitnir eða skemmdir stýrilistar auka slyshættu notanda!

7.2.2 Öryggisatriði bakka- og geirskurðarsagar

Sagarblaðshlíf (mynd 1 / staða 15)

Sagarblaðshlíf er í tveimur hlutum og þjónar hún þeim tilgangi að koma í veg fyrir snertingu við sagarblaðið og til þess að spænnir, flisar og þessháttar kastist ekki úr sagarblaðinu. Báðir hlutar hlífarinnar verða að geta runnið sjálfkrafa í upphafsstöðuna. Ef sagarhöfuðið (17) er uppi verður sagarblaðinu að vera hlíft allan hringinn.

Festing hæðar (mynd 23)

Festing hæðarstillingar kemur í veg fyrir að sagarhöfðinu sé hallað niður óviljandi. Til að losa um festinguna verður að þrýsta á hnappinn (mynd 23 / staða 29), toga fram haldfangið (mynd 23 / staða 16) og toga sagarhöfuðið varlega niðrávið.

138

Varúð! Vegna fjaðrar smellur sögin sjálfkrafa uppávið þannig að ekki má losa haldið af haldfanginu (mynd 23 / staða 16) undir eins heldur verður að fylgja sagahöfðinu (17) varlega upp aftur með léttum móþrýstingi.

7.2.3 Notkun sem bakka- og geirskurðarsög

A. Bakkaskurður 0° og snúningsborð 0° (mynd 24)

- Gangsetjið sögina (sjá punkt 7.1)
- Varúð! Leggið verkstykkið þétt niður á sagarborðið og þrýstið því að stýrilistunum!**
- Biðið eftir að sagarblaðið (4) er búið að ná hámarks snúningshraða eftir að búið er að gangsetja sögina.
- Losið hæðarlæsinguna (sjá punkt 7.2.2) og þrýstið sagarhöfðinu (17) með jöfnum þrýstingi niðrávið í gegnum verkstykkið.
- Setjið sagarhöfuðið aftur í upphafsstöðuna eftir að búið er að saga í gegnum verkstykkið og slökkvið á söginni.

Varúð! Vegna fjaðrar smellur sögin sjálfkrafa uppávið þannig að ekki má losa haldið af haldfanginu (mynd 23 / staða 16) undir eins heldur verður að fylgja sagahöfðinu (17) varlega upp aftur með léttum móþrýstingi.

B. Bakkaskurður 0° og snúningsborð 0° - 45° (mynd 25 – 27)

Ef að sögin er notuð sem bakka- og geirskurðarsög er hægt að saga með snúningi til hægri og vinstri frá 0° til 45°.

- Losið snúningsborðið (19) með festingunni (mynd 25 / staða 30).
- Snúðið borðinu eins og óskað er eftir með haldfanginu (16). Snúningurinn er lesin á gráðuvísinum (mynd 26 / staða 31) á gráðukvarðanum (mynd 26 / staða 32). Sögin smellur inn sjálfkrafa á -45°, 0° og +45°.
- Festið aftur snúningsborðið með festingunni.
- Sagið nú eins og lýst er í A (mynd 27).

C. Geirskurður 0° - 45° og snúningsborð 0° (myndir 28 – 29)

Ef sögin er notuð sem bakka- og geirskurðarsög er hægt að saga geirskurði með vinstrihalla frá 0° til 45°.

- Setjið sagarhöfuð (17) upp í upphafsstillinguna.
- Snúðið snúningsborðinu (19) á 0°.
- Losið hallafestinguna (mynd 28 / staða 3) og hallið sagarhöfðinu til vinstri með haldfanginu (mynd 29 / staða 16) þangað til visirinn (mynd 28 / staða 33) er á réttum gráðufjölda á kvarðanum

(mynd 28 / staða 34).

- **Haldfang fyrir hliðarhalla er búð snúningsfrelsi. Togið haldfang aftur (með þumal á öxlinum) og hallið.**
- Herðið aftur festingu fyrir hallastillingu og sagið eins og lýst er í A (mynd 29).

D. Geirskurður 0° - 45° og snúningsborð 0° - 45° (mynd 30)

Hægt er að saga geirskurð til vinstri frá 0° til 45° og samtímis með snúð snúningsborð til hægri eða vinstri frá 0° til 45° (tvöfaldur geirskurður) ef sögin er notuð sem bakka- og geirskurðarsög.

- Setjið sagarhöfuð (17) upp í upphafsstillinguna.
- Losið snúningsborðið (19) með því að losa festingu þess.
- Snúð snúningsborðinu eins og óskað er með haldfanginu (16). (sjá einnig punkt B)
- Festið aftur snúningsborðið með festingunni.
- Losið hallalæsinguna (mynd 28 / staða 3) og hallið sagarhöfðinu með haldfanginu (mynd 29 / staða 16) til vinstri þangað til visirinn (mynd 28 / staða 33) er á réttum gráðufjölda á kvarðanum (mynd 28 / staða 34) (sjá einnig 7.2.3/C).
- Herðið aftur í hallafestinguna og sagið eins og lýst er í A (mynd 30).

E. Rykpoki (mynd 1 + 2 / staða 1)

Sögin kemur með rykpoka fyrir sag og ryk. Hægt er að losa pokann með rennilási neðan á honum.

7.3 Borðsög

7.3.1 Sögin breytt í borðsög

1. Sögin er nú sem bakka- og geirskurðarsög.
2. Losið festinguna (mynd 31 / staða 30) ef þörf er á, snúð snúningsborðinu á 0° og festið borðið aftur (sjá einnig 7.2.3/B).
3. Losið hallafestinguna (mynd 31 / staða 3), hallið sagarhöfðinu í 0° og festið aftur hallafestinguna (sjá einnig 7.2.3/C).
4. Ef þörf er á, stillið þá stýrilista þannig að þeir standi ekki útyfir borðplötuna og liggja ekki heldur yfir rauf sagarblaðsins (sjá einnig 7.2.1/9).
5. Losið festiróna (mynd 32 / staða 26) sem heldur kloffleggnum (mynd 32 / staða 12), sveigið kloffleggnum niðurávið (mynd 33) og herðið aftur festiróna (mynd 34). Kloffleggurinn verður að vera í beinni línu við sagarblaðið.

6. Fjarlægjið sagskúffuna (20). Til þess verður að losa 5mm skrúfur skúffunnar með því að þrýsta þeim uppávið (mynd 20) og losa um 90°, svo er sagskúffan (20) tekin í burtu.

7. Dragjið út festisplíttið (mynd 31 / staða 25) fyrir hæðarstillinguna og snúð því um 90°. Losið svo um hæðarlæsinguna og þrýstið sagarhöfðinu (17) varlega niður eins langt og það kemst.

8. Snúð stillihjólinu (mynd 31 / staða 13) réttisælís ein langt og hægt er þannig að sagarblaðið (4) sé í hæðstu stöðu.

9. Dragjið læsinguna (mynd 35 / staða 24) að ykkur og svo er söginni snúð varlega við (mynd 36).

Varúð! Hætta er á að klemma hendur og fingur við að snúa við söginni! Snertið sagarborðið einungis að framan og aftan á meðan að því er snúð við! Grípið ekki milli sagarborðs og hliðar undirgrindar! Haldið borðinu föstu á meðan því er snúð við! Gangið úr skugga um að festingin festi boðið vel eftir að borðið er komið í þá stöðu sem óskað er eftir!

10. Snúð stillihjóli (mynd 31 / staða 13) rangsælís eins langt og hægt er þannig að sagarblað sé í hæðstu stöðu fyrir borðsögina.

11. Festið (myndir 37 – 39) sagarblaðshlífina (11) á sögina: Fjarlægjið rónna (mynd 38 / staða 35), skífuna (mynd 38 / staða 36) og skrúfuna (mynd 37 / staða 37) úr sagarblaðshlífinni. Rennið sagarblaðshlífinni yfir klofflegginn (12) þannig að gótin á sagarblaðshlífinni og kloffleggnum passi saman. Festið þvínæst sagarblaðshlífina með skrúfunni, rónni og skífunni (mynd 39). Sundurtekning er eins nema í öflugri röð við samsetningu.

12. Tengjið ryksugutenginguna (11) við þar til gert ryksugukerfi.

7.3.2 Uppsetning stýrilista langsum (14):

- Fjarlægjið báðar ræmar (mynd 42 / staða 38) sem halda stýrilistanum. Fjarlægjið skrúfurnar (mynd 42 / staða 39) (mynd 40), skífurnar (mynd 42 / staða 40) og spenniskífurnar (mynd 42 / staða 41).
- Skrúfið langsum-stýrilistan (mynd 41 / staða 14B) fastann í þar til gerð gót (mynd 42 / staða 45, 46) á stýringunni (mynd 41 / staða 14A) þar sem á að nota hann, annaðhvort hægramegin

IS

eða vinstramegin við sagarblaðið.

- Hægt er að snúa langsum-stýrilistans eftir því sem henntar hverri notkun. Til þess þarf einungis að losa báðar rærnar (mynd 41 / staða 42), renna listanum af stýrirenunni, snúa honum við og renna aftur uppá stýrirenuna.

Varúð: Rennið stýrilistanum svo langt þangað til að hann snertir ímynduðu 45° línuna (mynd 45).

Hár stýrilisti (mynd 43):
- til að saga há verkstykki

Lár stýrilisti (mynd 44):
- til að saga lág verkstykki
- þegar að sagarblaðinu er hallað

Til að festa langsum-stýrilistan (14) verður að losa festihjólíð (mynd 42 / staða 43) á stýrirenunni (mynd 42 / staða 14A). Rennið þvinæst stýrirenunni uppá listann (mynd 40 / staða 44).

Herðið aftur festiskrúfuna (mynd 42 / staða 43) til að festa langsum-stýrilistan.

7.3.3 Öryggisatriði fyrir borðsög

A Sagarblaðshlíf (mynd 1 / staða 11)

Sagarblaðshlíf verður ávallt að vera á sínum stað á meðan sögin er notuð sem borðsög. Hlíf kemur í veg fyrir að komið sé við sagarblaðið (4) og hlífir einnig fyrir spónum, flisum og þessháttar.

B Kloffleygur (mynd 1 / staða 12)

Kloffleygurinn verður ávallt að vera rétt ísettur og notaður á meðan sögin er notuð sem borðsög. Hann er mikilvægur öryggisbúnaður sem stýrir verkstykkinu, lokar rauf sagarblaðsins fyrir aftan sagarblaðið (4) og kemur í veg fyrir að verkstykki kastist til eða festist í sagarblaðinu (sjá einnig 8.4.5 stilling kloffleys).

C Rennilisti (mynd 1 / staða 9)

Ef sagað er langsum og millibil á milli stýrilista og sagarblaðs er jafnt eða minna en 120mm verður ávallt að nota rennilistan. Hann virkar sem framlenging handarinnar og kemur í veg fyrir snertingu við sagarblaðið (4). Rennilistan ætti ávallt að geyma við sögina á meðan hann er ekki notaður. Hengið hann á festinguna. Til að tryggja rennilistan við festinguna, fylgir einnig með plaststykki til þess. **Skiptið umsvifalaust um uppnotaðan eða skemmdan rennilista.**

D Renniviður (mynd 49)

Ef sagað er langsum og millibil á milli stýrilista (18) og sagarblaðs (4) er jafnt eða minna en 30mm, verður að notast við rennivið. Þá ætti einnig að nota stýrilistan í lægri stellingunni. **Renniviður fylgir ekki með söginni. Skiptið út slitnum eða skemmdum renniviði.**

7.3.4 Notkun sem borðsög

- **Snúningsborð verður ávallt að vera í 0° á meðan að sögin er notuð sem borðsög.**
- **Ekki má saga hulna skurði eða háfa skurði með söginni.**

A Sagað langsum með söginni (mynd 47)

Hér verður verkstykki sagað langsum. Einni hlíð verkstykkisins er þrýst að langsum-stýrilistanum (mynd 47 / staða 14) á meðan flata hlíð verkstykkisins hvílir á sagarborðinu (2). Síga verður sagarblaðshlífinni (mynd 47 / staða 11) niður að verkstykkinu. Staða notanda má ekki vera í beinni línu við skurð sagarinnar.

- Stíllíð langsum-stýrilistan (mynd 47 / staða 14) eftir hæð og breidd verkstykkis eins og við á (sjá punkt 7.3.2).
- Stíllíð hæð sagarblaðsins með hæðarstillingarhjólinu (mynd 1 / staða 13) eftir hæð þess efnis sem saga á í.
- Gangsetjið sögina (sjá einnig 7.1).
- Biðið eftir að sagarblaðið (4) er búið að ná hámarks snúningshraða eftir að búið er að gangsetja sögina.
- Leggið lokaðar hendurnar á verkstykkið uppvið langsum-stýrilistan (mynd 47 / staða 14) og rennið verkstykkinu í gegnum sagarblaðið.
- Hliðarstýring með hægri eða vinstri hendi (fer eftir stöðu langsum-stýrilista) má einungis fara fram að sagarblaðshlíf (11).
- Rennið ávallt verkstykkinu alla leið afturfyrir kloffleyginn (mynd 47 / staða 12).
- Sagarbútar, restar og sag verður að láta liggja kyrrt á sagarborðinu þangað til sögin er orðin kyrrstæð.
- Tryggið löng verkstykki með upphækkunum þannig að þau spennist ekki til! (til dæmis með borði eða þessháttar).

Grannt efni sagað (mynd 48)

Ávallt verður að nota rennilista (mynd 48 / staða 9) til að yta efni sem er mjórara en 120mm. (sjá einnig 7.3.3 C)

Mjög grannt efni sagað (mynd 49)

Ef sagað er langsum í efni sem er mjórara en 30mm, verður að notast við rennivið. (sjá einnig 7.3.3 D)

B Skáskurður sagaður (mynd 50)

Ávallt verður að nota langsum-stýrilista (mynd 50 / staða 14) ef sagað er með hallandi sagarblaði.

- Hallið sagarblaðinu (4) í réttan halla. Til þess verður að losa um hallalæsinguna (mynd 40 / staða 3) og halla sagarhöfðinu (17) til vinstri þangað til réttum halla er náð á kvarðanum (mynd 40 / staða 34) (sjá einnig 7.2.3/C). Herðið svo aftur hallalæsinguna.
- Stílið langsum-stýrilistan (mynd 50 / staða 14) eftir hæð og breidd þess efnis sem saga á (sjá einnig 7.3.2).
- Framkvæmið skurðinn eins og passar við stærð efnis (sjá A)

C Sagað þversum (mynd 51/52)

- Rennið þverstýrilistanum (mynd 52 / staða 52) í rennuna (mynd 52 / staða 47) á sagarborðinu og stílið inn réttan gráðufjölda. Til þess verður að losa festiskrúfuna (mynd 51 / staða 48) og snúa þvínæst listanum þangað til réttan gráðufjölda má lesa á vísinum (mynd 51 / staða 49) á gráðukvarðanum (mynd 51 / staða 50). Herðið aftur festiskrúfuna (mynd 51 / staða 48). Hægt er að renna þverstýrilistanum til hliðar. Til þess að renna honum til hliðar verður að losa festiræmar (mynd 51 / staða 51), renna því næst þverstýrilistanum þangað sem hann á að vera og herða svo aftur festiræmar. **Varúð! Hætta er á að þverstýrilistinn komi við sagarblaðið. Haldið ávallt að minnstakosti 20mm öryggisfjarlægð að sagarblaði!**
- Notið ef þörf er állista langsum-stýrilistan (14B).
- Þrýstið verkstykki þétt að þverstýrilistanum.
- Gangsetjið söguna (sjá einnig 7.1).
- Bíðið eftir að sagarblaðið (4) er búið að ná hámarks snúningshraða eftir að búið er að gangsetja söguna.
- Rennið nú þverstýrilistanum (mynd 52 / staða 52) með verkstykinu í átt að sagarblaðinu (4) til að framkvæma skurðinn. **Varúð! Ef sagað er þversum verður ávallt að halda efninu sem sagað er í vel föstu en alls ekki þeim hluta efnisins sem sagaður er af efninu.**
- Rennið þverstýrilistanum (mynd 52 / staða 52) ávallt það langt að efnid sé fullkomlega sundursagað.
- Slökkvið aftur á söginni.
- Sagarbútar, restar og sag verður að láta liggja kyrrt á sagarborðinu þangað til sögin er orðin kyrrstæð.

8. Skipt um sagarblað, umhirða og stilling

Takið söguna ávallt úr sambandi við straum áður en gert er við hana, hirt er um hana eða hún stíllt!

8.1 Almenn umhirða

- Haldið loftgötum og rifum ávallt hreinum og opnum.
- Hreinsa ætti reglulega ryk og sag af söginni. Best er að nota háþrýstiloft eða klút til þess að hreinsa ryk og sag af söginni.
- Smyrja verður alla hreyfanlega hluti sagarinnar með reglulegu millibili.
- Notið ekki ætandi efni til að hreinsa plastefni sagarinnar.

8.2 Skipt um sagarblað (mynd 51 - 57)

- Setjið söguna upp sem bakka- og geirskurðarsög. (sjá 7.2.1)
- Togið út læsinguna (mynd 31 / staða 25) fyrir hæðarstillinguna og snúði henni um 90° rangsælis. Látið sagarhöfuð (17) síga varlega þangað til að það festist.
- Takið gúmmitappann (mynd 53 / staða 53) á reimarhúsinu út (mynd 53). Haldið sagardrifi föstu með sexkanti (mynd 54).
- Losið boltann sem heldur sagarblaðinu með sexkanti. **Athugið öfug gengja!** (mynd 55)
- Takið út boltann (mynd 56 / staða 54) og skífuna (mynd 57 / staða 55).
- Fjarlægjið sagskúlfuna (sjá 7.3.6)
- Látið sagarblaðið (mynd 58 / staða 4) síga niðurvíð af öxulinn (mynd 59 / staða 56). Haldið í sagarblaðið neðan á söginni (**notið hlífðarvettlinga**), látið sagarblaðið liggja uppvið sagarblaðshlífina að framanverðu og togið sagarblaðið afturvíð úr söginni (mynd 58).
- Þrifið vel öxulinn (mynd 59 / staða 56), skífuna (mynd 57 / staða 55) og boltann (mynd 56 / staða 54).
- Nýtt sagarblað sett í: **Athugið snúningsáttina! Hallandi hlið sagarblaðstannanna verður að snúa í færsluáttina, það er að segja að þær snúi fram (sjá ör á sagarblaðshlíf).** Setjið nýja sagarblaðið (mynd 58 / staða 4) neðanfrá í gegnum sagarborðið og látið sagarblaðið liggja við sagarblaðshlífina að aftanverðu, svo er sagarblaðinu sveigt fram og uppávið.
- Setjið skífuna (mynd 57 / staða 55) aftur á sinn stað. Hökin verða að passa í festinguna og gripa í öxulinn.
- Boltinn (mynd 56 / staða 54) er settur aftur í

IS

öxulinn og hertur. Hér verður aftur að læsa sagaröxlinum með sexkanti á meðan að boltinn er hertur með öðrum sexkanti (mynd 54).

Athugið öflug gengja! Herðið boltann vell!

- Setjið gúmmitappann (mynd 53 / staða 53) aftur á sinn stað.
- Athugið hvort sagarblað (mynd 58 / staða 4) og tvískipt sagarblaðshlífin séu í fullkomnu lagi.
- Ef vinna á áfram með söginni sem bakka- og geirskurðarsög verður að setja sagskúffuna aftur á sinn stað (sjá einnig 7.2.1/7).

8.3 Drífreim spennt / skipt um drífreim (mynd 60 – 63)

Drífreimin flytur kraft mótorsins á sagaröxulinn. Ef hægt er að toga reimina til um 5mm mitt á milli reimahjólanna þarf að spenna hana. Ef reimin er slitin verður að skipta um hana.

8.3.1 Reimarspenna og ástand reimar athugað

- Setjið sögina í stellinguna sem bakka- og geirskurðarsög (sjá einnig 7.2.1). Festið sagarhöfuðið með læsingunni í neðstu stellingu (sjá 7.3.1/7)
- Skrúfið plasthlífina í burtu (mynd 60+61).
- Athugið spennu reimarinnar með fingrunum. Athugið hvort reimin er slitin eða uppeydd.
- Ef spenna og ástand reimarinnar eru í lagi er þá plasthlífin sett á sinn stað aftur. Ef svo er ekki er haldið áfram á 8.3.2.

8.3.2 Skipt um drífreim og/eða hún spennt

- Losið mótorfestingarskrúfurnar fjórar með sexkanti um einn snúning (mynd 62).
- Nú er reimin slök, ef skipta á um reim er nú nýja reimin sett í sögina.
- Snúið mótornum réttshæis með skrúfjárnri þangað til að rétt spenna er komin á reimina. Haldið mótornum áfram föstum með skúfjárninu á meðan mótorfestingarskrúfurnar fjórar eru hertar aftur (mynd 63).
- Setjið plasthlífina aftur á sinn stað.

8.4 Sög stillt

8.4.1 Takmarkari fyrir halla sagarblaðs stilltur

Í söginni er stillanlegur takmarkari fyrir halla sagarblaðs fyrir hallana 0° og 45°.

Stilling athuguð og stillt:

- Setjið sögina í stellinguna sem bakka- og geirskurðarsög og losið sagarhöfuðið. Setjið sagarhöfuðið í lárétta stöðu.
- Leggið 90° vinkil á milli sagarborðs (2) og vinstri hlíð sagarblaðs (4) (mynd 64). Athugið að vinkillinn liggja þétt upp að sagarblaðinu og snerti ekki öflata hluta sagarblaðsins.
- Athugið hvort hallinn sé nákvæmlega 90°. Ef svo er ekki verður að losa rónna (mynd 65 / staða 57) og stilla takmarkaraskrúfuna (mynd 65 / staða 58). Herðið þvínæst rónna aftur. 45° hallinn er stilltur á sama hátt nema með 45° vinkli. Notið þá rónna (mynd 65 / staða 59) og takmarkaraskrúfuna (mynd 65 / staða 60)

8.4.2 Sagarblað og/eða sagarhöfuð fært fram eða aftur

Hægt er að færa sagarblaðið til í átt öxulsins. Sagarblaðið verður að liggja nákvæmlega í miðju raufarinnar.

- Setjið sögina í stellinguna sem bakka- og geirskurðarsög, setjið sagarhöfuð í lárétta stöðu (sjá 7.2.1).
- Losið róna (mynd 66 / staða 61). Hreyfið sagarhöfuð með því að snúa stilliskrúfunni (mynd 66 / staða 62).
- Þegar sagarblaðið er nákvæmlega í miðri raufinni, herðið þá aftur rónna (mynd 66 / staða 61). Haldið hallalíðamóti sagarinnar föstu með 8mm sexkanti.

8.4.3 Festipunktar fyrir snúningsborð stilltir

- Setjið sögina í stellinguna sem bakka- og geirskurðarsög (sjá einnig 7.2.1) og sagarhöfuð í neðstu stöðu (sjá einnig 7.3.1/7).
- Setjið snúningsborð á 0° (sjá 7.2.3/B).
- Athugið hvort sögin smelli í 0° með því að leggja vinkil milli stýrilista og sagarblaðs (mynd 67).

- Ef stilla verður sögina, losið þá rónna (mynd 68 / staða 63). Snúið stilliskrúfu (mynd 68 / staða 64) þangað til hornið er rétt.
- Herðið aftur festiróna (mynd 68 / staða 63).

8.4.4 Kvarði stilltur

Athuga ætti alla kvarða bakka- og geirskurðarsagarinnar og stilla þá ef þörf er á:

- Losið allar festingarskrúfur kvarða.
- Setjið sögina í réttan vinkel, rennið kvarðanum á réttan gráufjölda og festið hann aftur.

Athugið hvort stillingin sé rétt með þrúfuskurði.

8.4.5 Kloffleygur stilltur

Stilling kloffleygs fer fram eins og sýnt er á mynd 69. Halda verður þeim mælingum sem finna er á mynd 46.

9. Pöntun varahluta

Þegar varahlutir eru pantaðir þarf eftirfarandi að koma fram:

- Tegund tækis
 - Vörunúmer tækis
 - Auðkenninúmer tækis
 - Númer þess varahlutar sem óskað er eftir.
- Nýjustu verð og aðrar upplýsingar er að finna á www.iscgbmh.info



Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
 declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
 déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
 verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
 declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
 declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
 förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
 ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
 erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkelen
 заявляєт о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
 izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
 declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.
 ürdin ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklar masını sunar.
 δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν

dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
 atesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
 prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norm pro výrobek.
 a következő konformitást jelenti ki a termékerekre vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
 pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
 deklaruje zgodnost wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
 vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EU a noriem pre výrobok.
 декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
 заявляе про відповідність згідно з Директивою СС та стандартами, чинними для даного товару
 deklareerib vastavuse järgnevale EL direktiivi dele ja normidele
 deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas straipsniui
 izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
 Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvam un standartiem
 Samræmisyfyrirsling staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur

Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge TGS 1200

<input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG	<input type="checkbox"/> 87/404/EWG
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/95/EG	<input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG
<input type="checkbox"/> 97/23/EG	<input type="checkbox"/> 2000/14/EG:
<input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG_93/68/EEC	<input type="checkbox"/> 95/54/EG:
<input type="checkbox"/> 90/396/EWG	<input type="checkbox"/> 97/68/EG:
<input type="checkbox"/> 89/686/EWG	

EN 61029-2-11; EN 50366; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3;
 TÜV Product Service GmbH;

Landau/Isar, den 12.02.2007

[Signature]
 Weichselgartner
 General-Manager

[Signature]
 Baumstark
 Product-Management

Art.-Nr.: 43.072.01 I.-Nr.: 01017 Archivierung: 4307200-25-4155050-07
 Subject to change without notice

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

The reprinting or reproduction by any other means, in whole or in part, of documentation and papers accompanying products is permitted only with the express consent of ISC GmbH.

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

La reimpresión o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

Az termék dokumentációjának és kiegészítő anyagainak az utánnemzése és sokszorosítása, kivételként is csak az ISC GmbH kifejezett beleegyezésével engedélyezett.

Eftertryk eller anden form for mangfoldiggørelse af skriftligt materiale, ledsagepapirer indbefattet, som omhandler produkter, er kun tilladt efter udtrykkelig tilladelse fra ISC GmbH.

Eftertryck eller annan duplicering av dokumentation och medföljande underlag för produkter, även utdrag, är endast tillåtet med uttryckligt tillstånd från ISC GmbH.

Tuotteiden dokumentaatioiden ja muiden mukaani liitettyjen asiakirjojen vain osittainkin kopiointi tai muuntaminen on sallittu ainoastaan ISC GmbH:n nimenomaisella luvalla.

Dotisk nebo jiné rozmnožování dokumentace a průvodních dokumentů výrobků, také pouze výňatky, je přípustné výhradně se souhlasem firmy ISC GmbH.

Ponatis ali druge vrste razmnoževanje dokumentacije in spremljajočih dokumentov proizvodov proizvajalca, tudi v izvirčkih, je dovoljeno samo z izrecnim soglasjem firme ISC GmbH.

Naknadno tiskanje ili slikna umnožavanja dokumentacije i pratećih papira ovih proizvoda, čak i djelomično kopiranje, moguće je samo uz izričito dopuštenje tvrtke ISC GmbH.

Ürünlerin dokümantasyon ve evraklarının kismen olsa dahi kopyalanması veya başka şekilde çoğaltılması, yalnızca ISC GmbH firmasının özel onayı alınmak şartıyla serbesttir.

Ettirprentun eða önnur fjölprentun fylgiskjala og leiðarvísu vörunnar, líka í úrdrætti, er ekki leyfileg nema greinilegt samþykki frá ISC GmbH komi til.

Gjentykk eller annen mangfoldiggjøring av dokumentasjon og ledsagende papirer til produktene, også i utdrag, er bare tillatt når ISC GmbH har gitt sitt uttrykkelige samtykke til dette.

Ražojuma dokumentācijas un pavaddokumentu pārdrukāšana vai citāda izplatīšana, arī fragmentāri ir atļauta tikai ar skaidru ISC GmbH piekrišanu.

- Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓢ Technical changes subject to change
- Ⓢ Sous réserve de modifications
- Ⓢ Salvo modificaciones técnicas
- Ⓢ Förbehåll för tekniska förändringar
- Ⓢ Oikeus teknisiin muutoksiin pidätetään
- Ⓢ Der tages forbehold for tekniske ændringer
- Ⓢ Med forbehold om tekniske endringer
- Ⓢ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓢ Technikai változások jogát fenntartva
- Ⓢ Technické změny vyhrazeny
- Ⓢ Tehnične spremembe pridržane.
- Ⓢ Zadržavamo pravo na tehnične izmjene.
- Ⓢ Teknik değişiklikler olabılır
- Ⓢ Paturētas tiesības veikt tehniskas izmaiņas
- Ⓢ Pað er áskilið að tæknilegar breytingar séu leyfilegar.



⑤ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

⑥ For EU countries only

Never place any electric tools in your household refuse.

To comply with European Directive 2002/96/EC concerning old electric and electronic equipment and its implementation in national laws, old electric tools have to be separated from other waste and disposed of in an environment-friendly fashion, e.g. by taking to a recycling depot.

Recycling alternative to the demand to return electrical devices:

As an alternative to returning the electrical device, the owner is obliged to cooperate in ensuring that the device is properly recycled if ownership is relinquished. This can also be done by handing over the used device to a returns center, which will dispose of it in accordance with national commercial and industrial waste management legislation. This does not apply to the accessories and auxiliary equipment without any electrical components which are included with the used device.

⑦ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournis sans composants électroniques.

④ Sólo para países miembros de la UE

No tire herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2002/96/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recogerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:

El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.

④ Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

⊗ Gælder kun EU-lande

Smid ikke el-værktøj ud som almindeligt husholdningsaffald.

I henhold til EF-direktiv 2002/96 om elektroaffald og dets omsættelse til national lovgivning skal brugt el-værktøj indsamles adskilt og indleveres på genbrugsstation.

Recycling-alternativ til tilbagesendelse af brugt vare:

Ejeren af det elektroniske apparat er forpligtet til – som et alternativ i stedet for tilbagesendelse – at medvirke til, at relevante dele af apparatet genanvendes ifølge miljøforskrifterne i tilfælde af overdragelse af ejerskab til tredjemand. Det brugte apparat kan også overdrages til et deponeringssted, som vil varetage bortskaffelsen af apparatets dele i overensstemmelse med nationale bestemmelser vedrørende skrotning og genbrug. Ikke omfattet heraf er tilbehørsdele og hjælpemidler, som ikke indeholder elektroniske komponenter.

④ Endast för EU-länder

Kasta inte elverktyg i hushållssoporna.

Enligt det europeiska direktivet 2002/96/EG om avfall som utgörs av eller innehåller elektriska eller elektroniska produkter och dess tillämpning i den nationella lagstiftningen, måste förbrukade elverktyg källsorteras och lämnas

Återvinnings-alternativ till begäran om återsändning:

Som ett alternativ till återsändning är ägaren av elutrustningen skyldig att bidra till ändamålsenlig avfallshantering för det fall att utrustningen ska skrotas. Efter att den förbrukade utrustningen har lämnats in till en avfallsstation kan den omhändertas i enlighet med gällande nationella lagstiftning om återvinning och avfallshantering. Detta gäller inte för tillbehörsdelar och hjälpmedel utan elektriska komponenter vars syfte har varit att komplettera den förbrukade utrustningen.

☞ Koskee ainoastaan EU-jäsenmaita

Älä heitä sähkötyökaluja kotitalousjätteisiin.

Sähkökäyttöisiä ja elektronisia vanhoja laitteita koskevan Euroopan direktiivin 2002/96/EY mukaan, joka on sisällytetty kansallisiin lakeihin, tulee loppuun käytetyt sähkökäyttöiset työkalut kerätä erikseen ja toimittaa ympäristöstävälliseen kierrätykseen uusiokäyttöä varten.

Kierrätys vaihtoehtona takaisinlähettämislle:

Sähkölaitteen omistajan velvollisuus on takaisinlähettämisen vaihtoehtona avustaa laitteen asianmukai sta hävittämistä kierrätyksen kautta, kun laite poistetaan käytöstä. Laitteen voi toimittaa myös kierrätyspisteeseen, joka suorittaa laitteen hävittämisen paikallisten kierrätys- ja jätteenpoistomääräysten mukaisesti hyödyntäen käyttökelpoiset raaka-aineet. Tämä ei koske käytöstä poistettaviin laitteisiin kuuluvia lisävarusteita tai apulaitteita, joissa ei ole sähköosia.

☞ Csak EU-országok

Ne dobja az elektromos szerszámokat a házi hulladék közé.

A villamos készülékekkel és elektromos-öregkészülékekkel kapcsolatos 2002/96/EG-i európai irányvonalaknak valamint ezeknek a nemzeti jogban történő realizálásának megfelelően az elhasznált villamos szerszámokat külön kell gyűjteni és egy környezetbaráti újraértékesítéshez juttatni.

Újrahasznosítás-alternatíva a visszaküldési felhíváshoz:

Az elektromos készülék tulajdonosa kötelezve van, a tulajdon feladása esetében, a visszaküldés helyett alternatív egy szakszerű értékesítésre. Ehhez az öreg készüléket egy visszavevő helynek lehet átengedni, amely a nemzetközi iparkörfolyamat és hulladéktörvény értelmében elvégzi a megsemmisítést. Ez nem érinti az öreg készülékekhez mellékelt villamosalkatrészek nélküli tartozékrészeket és segítőeszközöket.

☞ Samo za zemlje Europske zajednice

Elektroalate ne bacajte u kućno smeće.

U skladu s europskom odredbom 2002/96/EG o starim električnim i elektroničkim uređajima i njezinom primjenom u okviru državnog prava, istrošeni elektroalati moraju se odvojeno sakupiti i zbrinuti na ekološki način u svrhu recikliranja.

Alternativa s recikliranjem u odnosu na zahtjev za povrat uređaja:

Vlasnik elektrouređaja alternativno je obvezan da umjesto povrata robe u slučaju odricanja vlasništva sudjeluje u stručnom zbrinjavanju elektrouređaja. Stari uređaj može se u tu svrhu prepustiti i stanici za preuzimanje rabljenih uređaja koja će provesti uklanjanje u smislu državnog zakona o recikliranju i otpadu. Zakonom nisu obuhvaćeni dijelovi pribora ugrađeni u stare uređaje i pomoćni materijali bez električnih elemenata.

☞ Pouze pro členské země EU

Nedávejte elektrické nářadí do domácího odpadu.

Podle Evropské směrnice 2002/96/EG o starých elektrických a elektronických přístrojích (WEEE) a podle národního práva musí být použité elektrické nářadí odděleně skladováno a odevzdáno k ekologické recyklaci.

Alternativa recyklace k zaslání zpět:

Vlasník elektrického přístroje je alternativně namísto zaslání zpět povinen ke spolupráci při odborné recyklaci v případě, že se rozhodne přístroj zlikvidovat. Starý přístroj může být v tomto případě také odevzdán do sběrný, která provede likvidaci ve smyslu národního zákona o hospodářském koloběhu a zákona o odpadech. Toto neplatí pro ke starým přístrojům přiložené části příslušenství a pomocné prostředky bez elektrických součástí.

☞ Samo za dežele članice EU:

Ne mečite električnega orodja med hišne odpadke.

V skladu z evropsko smernico 2002/96/EG o starih električnih in elektronskih aparatih in uporabo državnih zakonov je potrebno električna orodja zbirati ločeno in odstranjevati v namen reciklaže v skla du s predpisi o varovanju okolja.

Reciklažna alternativa za poziv za vračanje:

Lastnik električnega aparata je namesto vračanja aparata dolžan sodelovati pri pravilnem recikliranju v primeru odpovedi lastništvu aparata. Stari aparat se lahko v ta namen preda tudi na prevzemnem mestu, katero izvaja odstranjevanje v smislu državnega zakona o ravnanju z odpadki. To se ne nanaša na starim aparatom priloženih delov pribora in pripomočkov brez električnih sestavnih delov.

☞ Sadece AB Ülkeleri İçin Geçerlidir

Elektrikli cihazları çöpe atmayınız.

Elektrikli ve elektronik aletler ile ilgili 2002/96/AB nolu Avrupa Yönetmeliğince ve ilgili yönetmeliğın ulusal normalara uyarlanması sonucunda kullanılmıř elektrikli aletler ayrıřtırılmıř olarak toplanacak ve çevreye zarar vermeyecek řekilde geri kazanım sistemlerine teslim edilecektir.

Kullanılmıř Cihazların İadesi Yerine Uygulanacak Geri Dönüřüm Alternatifi:
Kullanılmıř elektrikli alet ve cihaz sahipleri bu eşyalarını iade etme yerine alternatif olarak, yönetmeliklere uygun olarak çalıřan geri dönüřüm merkezlerine vermekle yükümlüdür. Bunun için kullanılmıř cihaz, ulusal dönüřüm ekonomisi ve atık kanununa göre atıkların arıtılmasını sađlayan kullanılmıř cihaz teslim alma yerine teslim edilecektir. Kullanılmıř alet ve cihazlara eklenen ve elektrikli sistemi bulunmayan aksesuar ile yardımcı malzemeler bu düzenlemeden muaf tutulur.

☞ Kun for EU-land

Ikke kast elektroverktøy i husholdningsavfallet!

I henhold til EU-direktiv 2002/96/EF om utbrukt elektro- og elektronisk utstyr og gjennomføring i nasjonal lovgivning må utbrukt elektroverktøy samles inn separat og tilføres miljøvennlig gjenvinning.

Recycling-alternativ til oppfordring om returnering:

Eieren av elektroutstyret er alternativt forpliktet til å være med og sørge for at utstyret blir tilført en fors-kriftsmessig gjenvinning i stedet for returnering, når vedkommende vil kvitte seg med det. Det gamle utstyret kan i denne forbindelse også leveres til et returdeponi, som gjennomfører en destruksjon i sams-var med gjeldende nasjonale lover om resirkulering og avfall. De tilbehørsdeler og hjelpemidler uten elektobestandsdeler som fulgte med utstyret, berøres ikke av dette.

☞ Tikai ES valstim

Neizmetiet elektroierices sadzives atkritumos!

Saskaņā ar Eiropas direktīvu 2002/96/EK par nolietotajām elektriskajām un elektroniskajām ierīcēm un tās transponēšanu nacionālajā likumdošanā nolietotās elektroierices ir jāsavāc atsevišķi un jānodod atkārtotai izmantošanai atbilstoši apkārtējās vides prasībām.

Otrreizējā izmantošana kā alternatīva atpakaļnosūtīšanas prasībai:
Tā vietā, lai nosūtītu atpakaļ nolietoto elektroierīci, tās īpašniekam kā alternatīva ir uzlikts pienākums sadarboties pienācīgas izmantošanas ietvaros īpašuma tiesību nodošanas gadījumā. Nolietoto ierīci šajā gadījumā var nodot arī atpakaļpieņemšanas uzņēmumā, kas veic tās likvidēšanu atbilstoši nacionālajam likumam par cirkulācijas saimniecību un atkritumiem. Tas neattiecas uz nolietotajām ierīcēm pievienoto piederumu detaļām un palīgīdzekļiem bez elektriskajām sastāvdaļām.

④ Sérstök skilyrði fyrir lönd Evrópubandalagsins:

Kastið ekki notuðum rafmagnstækjum í vanalega ruslatunnu.

Samkvæmt reglugerð fyrir Evrópu 2002/96 um gömul rafmangstæki og samkvæmt breytingum í lagasetningu hvefrrar þjóðar sambandsins verður að safna raftækjum aðskilið og koma þeim í sérstaka endurvinnslu í þágu umhverfisverndar.

Í staðinn fyrir að senda tækin til baka er eigandi þeirra hvattur til að vinna að því að rétt endurvinnsla eigi sér stað þegar hann afsalar sér tækinu sem eigandi. Það er mögulegt að afhenda tækið til sérstakrar söfnunarstofnunar, sem sér um endurvinnslu tækisins samkvæmt lögum hinna ýmsu þjóða um endurvinnslu og sorp. Þetta á samt ekki við um viðbótarhluti, sem innihalda ekki rafmagnshluta.

GUARANTEE CERTIFICATE

Dear Customer,

All of our products undergo strict quality checks to ensure that they reach you in perfect condition. In the unlikely event that your device develops a fault, please contact our service department at the address shown on this guarantee card. Of course, if you would prefer to call us then we are also happy to offer our assistance under the service number printed below. Please note the following terms under which guarantee claims can be made:

1. These guarantee terms cover additional guarantee rights and do not affect your statutory warranty rights. We do not charge you for this guarantee.
2. Our guarantee only covers problems caused by material or manufacturing defects, and it is restricted to the rectification of these defects or replacement of the device. Please note that our devices have not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Consequently, the guarantee is invalidated if the equipment is used in commercial, trade or industrial applications or for other equivalent activities. The following are also excluded from our guarantee: compensation for transport damage, damage caused by failure to comply with the installation/assembly instructions or damage caused by unprofessional installation, failure to comply with the operating instructions (e.g. connection to the wrong mains voltage or current type), misuse or inappropriate use (such as overloading of the device or use of non-approved tools or accessories), failure to comply with the maintenance and safety regulations, ingress of foreign bodies into the device (e.g. sand, stones or dust), effects of force or external influences (e.g. damage caused by the device being dropped) and normal wear resulting from proper operation of the device.

The guarantee is rendered null and void if any attempt is made to tamper with the device.
3. The guarantee is valid for a period of 5 years starting from the purchase date of the device. Guarantee claims should be submitted before the end of the guarantee period within two weeks of the defect being noticed. No guarantee claims will be accepted after the end of the guarantee period. The original guarantee period remains applicable to the device even if repairs are carried out or parts are replaced. In such cases, the work performed or parts fitted will not result in an extension of the guarantee period, and no new guarantee will become active for the work performed or parts fitted. This also applies when an on-site service is used.
4. In order to assert your guarantee claim, please send your defective device postage-free to the address shown below. Please enclose either the original or a copy of your sales receipt or another dated proof of purchase. Please keep your sales receipt in a safe place, as it is your proof of purchase. It would help us if you could describe the nature of the problem in as much detail as possible. If the defect is covered by our guarantee then your device will either be repaired immediately and returned to you, or we will send you a new device.

Of course, we are also happy offer a chargeable repair service for any defects which are not covered by the scope of this guarantee or for units which are no longer covered. To take advantage of this service, please send the device to our service address.

F BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie régissent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 5 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

E CERTIFICADO DE GARANTÍA

Estimado cliente:

Nuestros productos están sometidos a un estricto control de calidad. No obstante, lamentaríamos que este aparato dejara de funcionar correctamente, en tal caso, le rogamos que se dirija a nuestro servicio de atención al cliente en la dirección indicada en la parte inferior de la presente tarjeta de garantía. Con mucho gusto le atenderemos también telefónicamente en el número de servicio indicado a continuación. Para hacer válido el derecho de garantía, proceda de la siguiente forma:

1. Estas condiciones de garantía regulan prestaciones de la garantía adicionales. Sus derechos legales a prestación de garantía no se ven afectados por la presente garantía. Nuestra prestación de garantía es gratuita para usted.
2. La prestación de garantía se extiende exclusivamente a defectos ocasionados por fallos de material o de producción y está limitada a la reparación de los mismos o al cambio del aparato. Tenga en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, en taller o industrial. Por lo tanto, no procederá un contrato de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares. De nuestra garantía se excluye cualquier otro tipo de prestación adicional por daños ocasionados por el transporte, daños ocasionados por la no observancia de las instrucciones de montaje o por una instalación no profesional, no observancia de las instrucciones de uso (como, p. ej., conexión a una tensión de red o corriente no indicada), aplicaciones impropias o indebidas (como, p. ej., sobrecarga del aparato o uso de herramientas o accesorios no homologados), no observancia de las disposiciones de mantenimiento y seguridad, introducción de cuerpos extraños en el aparato (como, p. ej., arena, piedras o polvo), uso violento o influencias externa (como, p. ej., daños por caídas), así como por el desgaste habitual por el uso.

El derecho a garantía pierde su validez cuando ya se hayan realizado intervenciones en el aparato.

3. El período de garantía es de 5 años y comienza en la fecha de la compra del aparato. El derecho de garantía debe hacerse válido, antes de finalizado el plazo de garantía, dentro de un periodo de dos semanas una vez detectado el defecto. El derecho de garantía vence una vez transcurrido el plazo de garantía. La reparación o cambio del aparato no conllevará ni una prolongación del plazo de garantía ni un nuevo plazo de garantía ni para el aparato ni para las piezas de repuesto montadas. Esto también se aplica en el caso de un servicio *in situ*.
4. Para hacer efectivo su derecho a garantía, envíe gratuitamente el aparato defectuoso a la dirección indicada a continuación. Adjunte el original del ticket de compra u otro tipo de comprobante de compra con fecha. ¡A tal efecto, guarde en lugar seguro el ticket de compra como comprobante! Describa con la mayor precisión posible el motivo de la reclamación. Si nuestra prestación de garantía incluye el defecto aparecido en el aparato, recibirá de inmediato un aparato reparado o nuevo de vuelta.

Naturalmente, también solucionaremos los defectos del aparato que no se encuentren comprendidos o ya no se encuentren comprendidos en la garantía, en este caso contra reembolso de los costes. Para ello, envíe el aparato a nuestra dirección de servicio técnico.

① CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.

Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.
3. Il periodo di garanzia è 5 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

GARANTIBEVIS

Kære kunde!

Vore produkter er underlagt streng kvalitetskontrol. Hvis produktet alligevel på et tidspunkt skulle udvise fejl, beklager vi naturligvis dette og beder dig kontakte vores kundeservice på adressen, som står angivet på dette garantibevis. Du kan naturligvis også ringe til os på det nedenfor angivne servicenummer. For indfrielse af garantikrav gælder følgende:

1. Nærværende garanti fastsætter betingelserne for udvidede garantiydelse. Garantibestemmelser fastsat ved lov berøres ikke af nærværende garanti. Vores garantiydelse er gratis.
2. Garantiydelsen omfatter udelukkende mangler, som kan føres tilbage til materiale- eller produktionsfejl, og begrænser sig til afhjælpning af disse resp. levering af erstatningsprodukt. Bemærk, at vore produkter ikke er konstrueret til erhvervsmæssig, håndværksmæssig eller industriel brug. Garantiaftale kan derfor ikke anses for indgået, såfremt produktet anvendes i erhvervsmæssigt, håndværksmæssigt, industrielt eller lignende øjemed. Endvidere dækker garantien ikke erstatningsydelse for transportskader, skader som følge af tilsidesættelse af montagevejledningens anvisninger eller som følge af usagkyndig installation, tilsidesættelse af brugsanvisningen (f.eks. tilslutning til forkert netspænding eller strømtype), misbrug eller usagkyndig anvendelse (f.eks. overbelastning eller brug af værktøj eller tilbehør, som ikke er godkendt), tilsidesættelse af vedligeholdelses- og sikkerhedsforskrifter, indtrængen af fremmedlegemer i apparatet (f.eks. sand, sten eller støv), brug af vold eller eksterne påvirkninger udefra (f.eks. fordi produktet tabes) samt skader, der hidrører fra almindelig slitage.

Garantien mister sin gyldighed, hvis der allerede er blevet foretaget indgreb i apparatet.

3. Garantiperioden udgør 5 år at regne fra købsdatoen. Garantikrav skal gøres gældende inden for to uger, efter at defekten er blevet konstateret. Garantikrav kan ikke gøres gældende efter garantiperiodens udløb. Reparation eller udskiftning af apparatet medfører ikke forlængelse af garantiperioden, heller ikke for eventuelt indbyggede reservedele. Dette gælder også servicearbejder, der foretages på stedet.
4. For at kunne gøre garantikrav gældende skal du sende det defekte produkt portofrit til nedenstående adresse. Original købskvittering eller lignende dateret dokumentation skal vedsendes. Købskvitteringen skal gemmes som dokumentation! Beskriv venligst så nøjagtigt som muligt grunden til din reklamation. Er defekten omfattet af garantien, vil produktet omgående blive repareret og returneret, eller du vil modtage et helt nyt.

Mod betaling udbedr vi naturligvis også gerne defekter på produktet, som ikke/ikke længere er omfattet af garantien. Du skal blot indsende produktet til vores serviceadresse.

S GARANTIBEVIS

Bästa kund,

Våra produkter genomgår en sträng kvalitetskontroll. Om denna produkt mot förmodan inte fungerar på rätt sätt, beklagar vi detta och ber dig att kontakta vår serviceavdelning under adressen som anges på garantikortet. Vi står även gärna till tjänst på telefon under servicenumret som anges nedan. Följande punkter gäller för att du ska kunna göra anspråk på garantin:

1. I dessa garantivillkor regleras extra garantitjänster. Garantianspråk som regleras enligt lag påverkas inte av denna garanti. Våra garantitjänster är gratis för dig.
2. Garantitjänsterna täcker endast in sådana brister som kan härledas till material- eller fabriktionsfel och är begränsade till arbetsuppgifter som syftar till att åtgärda dessa brister eller byta ut produkten. Tänk på att våra produkter endast får användas till ändamålsenligt syfte och inte har konstruerats för yrkesmässig, hantverksmässig eller industriell användning. Ett garantiavtal sluts därför ej om produkten ska användas inom yrkesmässiga, hantverksmässiga eller industriella verksamheter eller vid liknande aktiviteter. Vår garanti omfattar dessutom inte ersättning för transportskador, skador som kan härledas till missaktade monteringsanvisningar eller ej föreskriven installation, åsidosatt bruksanvisning (t ex anslutning till felaktig nätspänning eller strömart), missbruk eller ej ändamålsenliga användningar (t ex överbelastning av produkten eller användning av ej godkända insatsverktyg eller tillbehör), åsidosatta underhålls- och säkerhetsbestämmelser, främmande partiklar som har trängt in i produkten (t ex sand, sten eller damm), yttre våld eller yttre påverkan (t ex skador om produkten har fallit ned) samt normalt och användningsbundet slitage.

Anspråk på garanti upphör att gälla om ingrepp redan har gjorts i produkten.
3. Garantitiden uppgår till 5 år och gäller från datumet när produkten köptes. Medan garantitiden fortfarande gäller ska anspråk på garanti ställas inom två veckor efter att defekten fastställdes. Det är inte möjligt att ställa anspråk på garanti efter att garantitiden har löpt ut. Garantitiden förlängs inte när produkten repareras eller byts ut, dessutom medför sådana arbeten inte att en ny garantitid börjar gälla för produkten eller för ev. reservdelar som har monterats in. Detta gäller även vid hembesök.
4. För att du ska kunna ställa anspråk på garantin ska den defekta produkten skickas in i tillräckligt frakterat skick till adressen som anges nedan. Bifoga kvittot i original eller ett annat daterat köpebevis. Förvara därför kassakvittot på en säker plats! Beskriv orsaken till reklamationen så noggrant som möjligt. Om defekten i produkten täcks av våra garantitjänster, får du genast en reparerad eller ny apparat av oss.

Givetvis kan vi även, mot debitering, åtgärda skador som antingen inte täcks av garantin eller som har uppstått efter garantitidens slut. Skicka in produkten till nedanstående serviceadress.

FIN TAKUUTODISTUS

Arvoisa asiakas,

tuotteemme läpikäyvät erittäin tiukan laadunvalvontatarkastuksen. Mikäli tämä laite ei kuitenkaan toimi moitteettomasti, valitamme tapahtunutta suuresti ja pyydämme sinua kääntymään teknisen asiakaspalveluumme puoleen käyttäen tässä takuukortissa annettua osoitetta. Voit halutessasi myös ottaa yhteyttä puhelimitse allaolevaan palvelunumeroon. Takuuvaateiden esittämistä koskevat seuraavat säädökset:

1. Nämä takuumääräykset koskevat laajennettuja takuusuorituksia. Ne eivät vaikuta lakimääräisiin takuusuoritusvaateisiin millään tavalla. Takuumme on sinulle maksuton.
 2. Takuusuoritus kattaa ainoastaan sellaiset puutteellisuudet, jotka aiheutuvat materiaali- tai valmistusvirheistä, ja se on rajattu ainoastaan näiden puutteellisuuksien korjaamiseen tai laitteen korvaamiseen uudella. Ole hyvä ja ota huomioon, että laitteitamme ei ole suunniteltu ja valmistettu käytettäväksi pienteollisuus-, käsityöläis- tai teollisuustarkoituksiin. Takuusopimusta ei siksi synny, jos laitetta käytetään pienteollisuus-, käsityöläis- tai teollisuustyöpaikoilla tai näihin verrattavissa olevissa toimissa. Takuumme ei myöskään sisällä kuljetusvaurioiden tai sellaisten vaurioiden korvaussuorituksia, jotka ovat aiheutuneet asennusohjeen noudattamatta jättämisestä tai asiantuntemattomasta asennuksesta, käyttöohjeen noudattamatta jättämisestä (esim. liitäntä vääräntyyppiseen verkkovirtaan), väärinkäytöstä tai virheellisestä käytöstä (esim. laitteen ylikuormittaminen tai hyväksymättömien työkalujen tai lisävarusteiden käyttäminen), huolto- ja turvallisuusmääräysten noudattamatta jättämisestä, vieraiden esineiden (esim. hiekan, kivien tai pölyjen) pääsystä laitteen sisään, väkivaltaisesta käsittelystä tai ulkopuolisista tekijöistä (esim. putoamisesta aiheutuneet vauriot) sekä käytöstä aiheutuvasta tavallisesta kulumisesta.
- Takuuvaateet raukeavat, jos laitteelle on jo tehty jotain toimenpiteitä.
3. Takuuaika on 5 vuotta ja se alkaa laitteen ostopäivästä. Takuuvaateet tulee esittää ennen takuuajan päättymistä kahden viikon kuluessa siitä, kun olet havainnut vian. Takuuvaateiden esittäminen takuuajan päätyttyä ei ole mahdollista. Laitteen korjaus tai vaihto ei johda takuuajan pitenemiseen tai laitteen tai siihen mahdollisesti asennettujen varaosien takuuajan alkamiseen uudelleen alusta. Tämä koskee myös paikan päällä suoritettuja palveluja.
 4. Takuuvaateesi esittämiseksi tulee viallinen laite lähettää postikulut maksettuna allaolevaan osoitteeseen. Ole hyvä ja liitä mukaan alkuperäinen maksukuitti tai muu päiväyksellä varustettu ostotosite. Säilytä tämän vuoksi kassakuitti huolella tositteenä! Ole hyvä ja kuvaa vialtuksen syy meille mahdollisimman tarkoin. Jos takuumme kattaa laitteessa olevan vian, saat korjatun tai uuden laitteen välittömästi takaisin.

Tietysti korjaamme mielellämme korvausta vastaan myös sellaiset laitteiden viat, jotka eivät kuulu tai eivät enää kuulu takuumme piiriin. Lähetä tätä varten laite tekniseen asiakaspalveluumme allaolevalla osoitteella.

GARANCIAOKMÁNY

Tisztelt Vevő,

termékeink szigorú minőségi kontroll alá vannak vetve. Ha ez a készülék mégis egyszer nem működne kifogástalanul, akkor azt nagyon sajnáljuk és kérjük Önt forduljon a szervizszolgálatunkhoz amely ebben a garanciakártyában megadott cím alatt található. Szívesen állunk a rendelkezésére telefonon is, az alul megadott szervizszám alatt. A garanciaigények érvényesítésére a következők érvényesek:

1. Ezek a garanciafeltételek szabályozzák a kiegészítő garanciateljesítményeket. A jogi szavatossági igények, ez a garancia által nincsennek érintve. A garanciateljesítményünk az Ön számára ingyenes.
2. A garanciateljesítmény csak kizárólagosan olyan hibákra terjed ki, amelyek anyag- vagy gyártási hibákra visszavezethetőek és ezeknek a hibáknak a kiküszöbölésére ill. a készülék kicserélésére van korlátozva. Kérjük vegye figyelembe, hogy a készülékeink a meghatározásuk szerint nem kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén történő bevetésre lettek tervezve. Ezért a garanciaszerződés nem jön létre, ha a készülék kisipari, kézműipari vagy ipari üzemek területén valamint egyenértékű tevékenységek területén van használatra. Továbbá a következő kárpótlási teljesítmények mint a szállítási károkért, károkért amelyek az összeszerelési utasítás figyelmen kívül hagyása vagy amelyek a nem szakszerű felszerelés, a használati utasítás figyelmen kívül hagyása (mint például egy rossz hálózati feszültségre vagy áramfajtára való rákapsolás), visszaélészerű vagy nem szakszerű használatok (mint például a készülék túlterhelése vagy nem engedélyezett betétszerszámok vagy tartozékok), a karbantartási és biztonsági határozatok figyelmen kívül hatása, idegen testek behatolása a készülékbe (mint például homok, kövek vagy por) erőszakbehatolás vagy idegen behatások (mint például leejtés általi károk) úgymint a használat általi, szokásos kopások által keletkező károk ki vannak zárva.

A készüléken történő előzetes belenyúlás esetén elveszítődik a garanciajogosultság.
3. A garanciaidő érvényessége 5 év és a készülék vásárlási időpontjával kezdődik. A garanciaigények a garanciaidő lejárása előtt, két héten belül érvényesíteni kell, miután felismerte a hibát. A garanciajog érvényesítése a garancia idő lejárása után ki van zárva. A készülék kicserélése vagy megjavítása nem vezet a garancia időtartamának meghosszabításához se nem vezet ez a teljesítmény a készülék vagy az esetleg beépített pótalkatrészek egy új garanciaidőtartamhoz. Ez egy helyszíni szervíz esetében is érvényes.
4. A garanciajog érvényesítéséhez kérjük küldje a defekt készüléket bérmentesen a lent megadott címre. Mellékelje a vásárlási nyugtát eredetiben vagy egyéb módon levő bizonylatot a vásárlás keltéről. Kérjük őrizze ezért jól meg a pénztári cédulát mind bizonyítékot! Kérjük írja le lehetőleg pontosan a reklamáció okát. Ha a defekt a garanciateljesítményünk keretén belül van, akkor kap azonnal egy megjavított vagy egy új készüléket vissza.

Magától érthetődő, hogy a költségek megtérítése ellenében szívesen megjavítsuk azokat a készülékeken levő defekteteket amelyek a garancia terjedelme nem vagy már nem érinti. Ehhez küldje kérjük a készüléket a szervicimünkre.

JAMSTVENI LIST

Poštovani kupče,

naši proizvodi podliježu strogoj kontroli kvalitete. Žao nam je ako bi ipak došlo do toga da uređaj ne funkcionira besprijekorno i zamolili bismo Vas da se u tom slučaju obratite na adresu naše servisne službe navedenu ispod ovog jamstva. Također smo Vam na raspolaganju na dolje navedenom telefonskom broju servisne službe. Za traženje jamstvenog zahtjeva vrijedi sljedeće:

1. Ovi jamstveni uvjeti reguliraju dodatne jamstvene usluge. Ovo jamstvo ne zadiru u Vaše zakonsko pravo zahtjeva za ostvarenje jamstvenih usluga. Realizacija jamstvenih usluga je besplatna.
2. Jamstvena usluga obuhvaća isključivo nedostatke nastale zbog greške na materijalu ili tijekom proizvodnje i ograničen je na uklanjanje tih nedostataka odnosno zamjenu uređaja. Molimo da obratite pažnju na to da naši uređaji nisu konstruirani za korištenje u komercijalne svrhe niti u obrtu i industriji. Prema tome, ugovor o jamstvu ne može se ostvariti ako se uređaj koristi u obrtničkim ili industrijskim pogonima kao i u sličnim djelatnostima. Nadalje su iz jamstva isključene usluge zamjene proizvoda u slučaju transportnih oštećenja, šteta zbog nepridržavanja uputa za montažu ili zbog nestručne instalacije, nepridržavanja uputa za uporabu (kao npr. zbog priključka na pogrešni mrežni napon ili vrstu struje), zbog zlorababa ili nestručnih primjena (kao npr. preopterećenje uređaja ili korištenje nedopuštenih alata ili pribora), u slučaju nepridržavanja uputa za održavanje i sigurnosnih odredbi, zbog prodiranja stranih tijela u uređaj (npr. pijeska, kamenja ili prašine), nasilne primjene ili vanjskih utjecaja (kao npr. oštećenja zbog pada) kao i zbog uobičajenog trošenja tijekom korištenja.

Zahtjev za jamstvo prestaje biti valjan ako su na uređaju već izvršeni neki zahtevi.

3. Jamstveni rok iznosi 5 godine a započinje s datumom kupnje uređaja. Jamstveni zahtjevi ostvaruju se prije isteka jamstvenog roka unutar dvije godine nakon što ste uočili kvar. Ostvarenje jamstvenog zahtjeva nakon isteka jamstvenog roka je isključeno. Popravkom ili zamjenom uređaja ne produljuje se jamstveni rok niti se tom uslugom ostvaruju novi jamstveni rok za uređaj ili ostale ugrađene rezervne dijelove. To također vrijedi i kod korištenja servisa na licu mjesta.
4. Da biste ostvarili svoj jamstveni zahtjev, molimo Vas da nam pošaljete neispravan uređaj bez plaćanja poštarine na dolje navedenu adresu. Priložite originalni računa za kupnju uređaja ili neki drugi dokaz o kupnji s datumom. Molimo Vas da zbog tog razloga dobro sačuvate račun kao dokaz! Što točnije opišite razlog reklamacije. Ako naša jamstvena usluga obuhvaća kvar nastao na Vašem uređaju, odmah ćemo Vam vratiti popravljeni ili novi uređaj.

Razumljivo je da ćemo za naknadu troškova ukloniti i kvarove koje jamstvena usluga ne obuhvaća. U tom slučaju pošaljite uređaj na adresu našeg servisa.

ZÁRUČNÍ LIST

Vážená zákaznice, vážený zákazniku,

naše výrobky podléhají přísné kontrole kvality. Pokud i přesto tento přístroj bezvadně nefunguje, velice toho litujeme a prosíme Vás, abyste se obrátili na náš zákaznický servis, jehož adresa je uvedena na tomto záručním listu. Rádi Vám budeme k dispozici také telefonicky na níže uvedeném servisním čísle. Pro uplatňování nároků na záruku platí následující:

1. Tyto záruční podmínky upravují dodatečný záruční servis. Vašich zákonných nároků na záruku se tato záruka netýká. Náš záruční servis je pro Vás bezplatný.
2. Záruční servis se vztahuje výhradně na nedostatky, které lze odvodit z vad materiálu nebo výrobních vad a je také omezen pouze na odstranění těchto nedostatků, resp. výměnu přístroje. Dbejte prosím na to, že naše přístroje nebyly podle svého účelu určeny konstruovány pro živnostenské, řemeslnické nebo průmyslové použití. Záruční smlouva tak není realizována, pokud byl přístroj používán v živnostenských, řemeslných nebo průmyslových podnicích a při srovnatelných činnostech. Z naší záruky je dále vyloučeno poskytnutí náhrady za dopravní škody, škody způsobené nedodržením montážního návodu nebo z důvodů neodborné instalace, nedodržení návodu k použití (jako např. připojení na chybné síťové napětí nebo druh proudu), nedovoleného nebo neodborného používání (jako např. přetížení přístroje nebo použití neschválených vložných nástrojů nebo příslušenství), nedodržení pokynů pro údržbu a bezpečnostních pokynů, vniknutí cizích těles do přístroje (jako např. písek, kameny nebo prach), použití násilí nebo poškození v důsledku cizích vlivů (jako např. škody způsobené pádem), jakož také běžného opotřebení způsobeného používáním.

Nárok na záruku zaniká, pokud bylo do přístroje již zasahováno.

3. Záruční doba činí 5 roky a začíná datem koupě přístroje. Nároky na záruku před vypršením záruční doby je třeba uplatňovat během dvou týdnů od zjištění defektu. Uplatňování nároků na záruku po vypršení záruční doby je vyloučeno. Oprava nebo výměna přístroje nevede k prodloužení záruční doby, ani k zahájení nové záruční doby za provedený výkon pro přístroj nebo pro případně zamontované náhradní díly. Toto platí také v případě servisu v místě Vašeho bydliště.
4. Při uplatňování Vašeho nároku na záruku zašlete prosím přístroj bez poštovního na níže uvedenou adresu. Přiložte originál prodejního dokladu nebo jiného datovaného potvrzení o koupi. Pokladní lístek si proto dobře uložte jako důkaz! Popište nám prosím pokud možno přesně důvod reklamace. Je-li defekt přístroje v našem záručním servisu obsažen, obdržíte obratem opravený nebo nový přístroj.

Samozejmě rádi za úhradu nákladů odstraníme defekty na přístroji, které nespádají nebo již nespádají do rozsahu záruky. K tomu nám přístroj prosím zašlete na naši servisní adresu.

GARANCIJSKI LIST

Spoštovana stranka!

Naši proizvodi podležejo strogi kontroli kakovosti. Če ta naprava kljub temu ne bi delovala brezhibno, to zelo obžalujemo in Vas prosimo, da se obrnete na našo servisno službo na naslov, ki je naveden spodaj na tem garancijskem listu. Z veseljem smo Vam na voljo tudi telefonsko na navedeno servisno klično številko. Za uveljavljanje garancijskih zahtevkov velja sledeče:

1. Le-ti garancijski pogoji urejajo dodatne garancijske storitve. Vaši zakonski garancijski zahtevki ostanejo s to garancijo nespremenjeni. Naše garancijske storitve so za Vas brezplačne.
2. Garancijske storitve obsegajo izključno samo pomanjkljivosti zaradi napak v materialih in izdelavi in so omejene na odpravo takšnih pomanjkljivosti oziroma na zamenjavo naprave. Prosimo, da upoštevate, da naše naprave niso konstruirane za uporabo v obrtništvu ali industriji. Garancijska pogodba zato ne pride v poštev, če se naprava uporablja v obrtništvu ali v industrijskih obratih ali v podobnih dejavnostih. Poleg tega ne obsega naša garancija nadomestil za transportne poškodbe, škodo zaradi neupoštevanja navodil za montažo ali zaradi nestrokovne inštalacije, neupoštevanja navodil za uporabo (kot n. pr. priklon na napačno omrežno napetost ali vrsto toka), pretirana ali nepravilna uporaba (wkot n.pr. preobremenitev naprave ali uporaba nedovoljenih orodij ali pribora), neupoštevanje predpisov za vzdrževanje in varnostnih predpisov, vstop tujih predmetov v napravo (kot n.pr. pesek, kamenje ali prah), uporaba sile ali tuji vplivi (kot n.pr. poškodbe zaradi padca naprave) ter običajna obraba naprave zaradi uporabe.

Veljavnost garancijskih zahtevkov ugasne, če so bili na npravi že izvajani posegi.

3. Garancijska doba znaša 5 leti in začne teči z dnevom nakupa naprave. Garancijske zahtevke morate uveljavljati pred potekom garancijske dobe v sveh tednih potem ko ste ugotovili napako. Uveljavljanje garancijskih zahtevkov po poteku garancijske dobe je izključeno. Popravilo ali zamenjava naprave ne privede do podaljšanja garancijske dobe, niti se ne postavi nova garancijska doba zaradi takšnih storitev ali zaradi eventuelno vgrajenih nadomestnih delov. To velja tudi za servisne storitve na licu mesta.
4. Za uveljavljanje Vašega garancijskega zahtevka nam pošljite pokvarjeno napravo brez poštnine na spodaj navedeni naslov. Priložite original računa ob nakupu ali drugo potrdilo kot dokazilo o nakupu z datumom nakupa. Zato prosimo, da dobro shranite račun kot dokazilo o nakupu! Prosimo, da nam po možnosti natančno opišete vzroke reklamacije. Če napaka izpolnjuje naše garancijske pogoje, boste nemudoma dobili nazaj popravljeno ali novo napravo.

Seveda bomo proti plačilu stroškov odpravili tudi napake na napravi, katere ne spadajo v obseg garancije ali jih garancija več ne zajema. V takšnem primeru prosimo, da pošljete napravo na naslov naše servisne službe.

TR GARANTİ BELGESİ

Sayın Müşterimiz,

Ürünlerimiz üretim esnasında sıkı bir kalite kontrolden geçirilir. Buna rağmen alet veya cihazınız tam doğru şekilde çalışmadığında ve bozulduğunda bu durumdan çok üzgün olduğumuzu belirtir ve bozuk olan aleti/cihazı Garanti Belgesinin alt bölümünde açıklanan Servis Hizmetlerine göndermenizi rica ederiz. Bize ayrıca aşağıda açıklanan Servis telefon numarasından da her zaman ulaşabilirsiniz. Size her konuda memnuniyetle bilgi veririz. Garanti haklarından faydalanmak için aşağıdaki kurallar geçerlidir:

1. Bu Garanti koşulları ek Garanti Hizmetlerini düzenler. Kanuni Garanti Haklarınız bu Garanti düzenlemesinden etkilenmez ve saklı kalır. Garanti kapsamında sunduğumuz hizmetler ücretsizdir.
2. Garanti kapsamına sadece malzeme ve üretim hatasından kaynaklanan eksiklik ve ayıplar dahildir. Bu durumlarda garanti hizmetleri sadece arızanın onarımı veya aletin/cihazın değiştirilmesi ile sınırlıdır. Aletimizin ve cihazlarımızın ticari ve endüstriyel kullanım amacı için tasarlanmadığını lütfen dikkate alınız. Bu nedenle aletin/cihazın ticari ve endüstriyel işletmelerde kullanılması veya benzer çalışmalarda çalıştırılması durumunda Garanti Sözleşmesi geçerli değildir. Ayrıca transport hasarları, montaj talimatına veya yönetmeliklere aykırı yapılan montajlardan ve tesisatlardan kaynaklanan hasarlar, kullanma talimatına riayet etmeme nedeniyle oluşan hasarlar (örneğin yanlış bir şebeke gerilimine veya akım türüne bağlama gibi), kullanım amacına veya talimatlara aykırı kullanımdan kaynaklanan hasarlar (örneğin alete/cihaza aşırı yüklenme veya kullanımına izin verilmeyen alet veya aksesuar), bakım ve güvenlik talimatlarına riayet edilmesinden kaynaklanan hasarlar, aletin/cihazın içine yabancı maddenin girmesi (örneğin kum, taş veya toz), zor kullanma veya harici zorlamalardan kaynaklanan hasarlar (örneğin aşağı düşme nedeniyle oluşan hasar) ve kullanıma bağlı oluşan aşınma gibi durumlar garanti kapsamına dahil değildir.

Alet/cihaz üzerinde herhangi bir çalışma yapıldığında veya müdahalele bulunduğunda garanti hakkı sona erer.
3. Garanti süresi 5 yıldır ve garanti süresi aletin/cihazın satın alındığı tarihte başlar. Arzayı tespit ettiğinizde garanti hakkından faydalanma talebi, garanti süresi dolmadan iki hafta önce bildirilmelidir. Garanti süresi dolduktan sonra garanti hakkından faydalanma talebinde bulunulamaz. Aletin/cihazın onarılması veya değiştirilmesi garanti süresinin uzamasına yol açmaz ayrıca onarılan alet veya takılan parçalar için yeni bir garanti süresi oluşmaz. Bu aynı zamanda yerinde verilen Servis Hizmetleri için de geçerlidir.
4. Garanti hakkından faydalanmak için arızalı aleti, gönderi ücreti göndericiye ait olmak üzere aşağıda belirtilen adrese postalayın. Satın aldığınız tarihi belirten orijinal fişi veya başka bir belgeyi de alet ile birlikte gönderin. Bu nedenle kasa fişini belgelemek için daima iyice saklayın! Arıza ve şikayet sebebini mümkün olduğunca doğru şekilde açıklayın. Aletin arızası garanti kapsamına dahil olduğunda size en kısa zamanda onarılmış veya yeni bir alet/cihaz gönderilecektir.

Ayrıca garanti kapsamına dahil olmayan veya garant isüresi dolan arızalan ücreti karşılığında memnuniyetle onarıyoruz. Bunun için aleti/cihazı lütfen Servis adresimize gönderin.

N GARANTIDOKUMENT

Kjære kunde!

Våre produkter er underlagt streng kvalitetskontroll. Dersom denne maskinen en gang likevel ikke skulle fungere forskriftsmessig, beklager vi dette sterkt og ber deg henvende deg til vår kundeservice, under den adresse som er angitt på dette garantikortet. Vi står også gjerne til disposisjon for deg på telefon under de service-telefonnumre som er angitt under. Følgende vilkår gjelder for å gjøre gjeldende garantikrav:

1. Disse garantivilkårene regulerer tilleggs-garantiytelser. Dine lovfestede krav på garantiytelser berøres ikke av denne garantien. Vår garantiytelse er gratis for deg.
2. Garantiytelsen gjelder utelukkende mangler som kan tilbakeføres til material- eller produksjonsfeil, og den er begrenset til å gjelde utbedring av disse manglene eller en utskifning av maskinen. Vær oppmerksom på at våre maskiner ikke er konstruert for bruk innen næringsliv, håndverk eller industriell bruk. Slik bruk er ikke forskriftsmessig. En garantikontrakt opprettes derfor ikke dersom maskinen brukes i næringslivet, håndverks- eller industribedrifter, eller blir brukt til arbeider som kan likestilles med en slik bruk. I tillegg dekker vår garanti ikke erstatningsytelser for transportskader, skader som skyldes at monteringsveiledningen ikke er blitt fulgt, eller som skyldes ikke-forskriftsmessig installasjon, som skyldes at bruksanvisningen ikke er blitt fulgt (f.eks. ved at maskinen koples til feil nettspenning eller strømtypen), som skyldes misbruk eller ikke-forskriftsmessig bruk (f.eks. overbelastning av maskinen eller bruk av ikke godkjente redskaper og tilbehør), som skyldes at vedlikeholds- eller sikkerhetsforskriftene ikke er blitt fulgt, som skyldes at det er trengt uvedkommende gjenstander inn i maskinen (f.eks. sand, steiner eller støv), som skyldes bruk av makt eller ytre påvirkning (f.eks. skader på grunn av at maskinen har falt ned), samt som skyldes vanlig, naturlig slitasje i samsvar med bruken.

Garantikravet tapes dersom det allerede er utført inngrep på maskinen.

3. Garantitiden gjelder i 5 år og begynner å løpe på kjøpsdatoen for maskinen. Garantikrav skal gjøres gjeldende for utløpet av garantitiden og innen to uker etter at du har oppdaget defekten. Det er ikke mulig å gjøre gjeldende garantikrav etter at garantitiden er utløpt. Reparasjon eller utskifning av maskinen fører verken til en forlengelse av garantitiden eller til at en ny garantitid begynner å gjelde for maskinen eller eventuelle monterte reservedeler på grunn av denne garantiytelsen. Dette gjelder også ved anvendelse av service på stedet.
4. Vennligst send den defekte maskinen portofritt inn til den adresse som er angitt under, for å gjøre dine garantikrav gjeldende. Legg originalen av kvitteringen for kjøpet, eller et annet datert bilag som dokumenterer kjøpet, ved maskinen. Vennligst ta derfor godt vare på kassakvitteringen som dokumentasjon av kjøpet! Gi oss en så nøyaktig beskrivelse som mulig av årsaken til reklamasjonen. Dersom defekten på maskinen dekkes av vår garantiytelse, vil du omgående få i retur en reparert eller en ny maskin.

Mot betaling av kostnadene utbedrer vi naturligvis også gjerne andre defekter på maskinen, som ikke, eller ikke lenger er dekket av garantien. I et slikt tilfelle må du vennligst sende maskinen inn til vår servicebedrift.

LV GARANTIJAS TALONS

Augsti cienītā kliente, augsti godātais klient,

mūsu ražojumi ir pakļauti stingrai kvalitātes kontrolei. Ja šī ierīce tomēr kādreiz nedarbojas nevainojami, mēs to ļoti nožēlojam un lūdzam jūs griezties mūsu apkalpošanas dienestā, kura adrese norādīta uz šī garantijas talona. Jūs varat arī zvanīt mums pa norādīto tālruna numuru. Lai iesniegtu garantijas prasības, jāievēro šādi nosacījumi:

1. Šie garantijas noteikumi reglamentē papildu garantijas pakalpojumus. Jūsu likumīgās garantijas prasības šī garantija neskar. Mūsu garantijas pakalpojumi jums ir bez maksas.
2. Garantijas pakalpojumi izplatās vienīgi uz defektiem, kas ir izskaidrojami ar materiāla vai ražošanas kļūdām un ir ierobežoti ar šo defektu novēršanu vai ierīces apmaiņu. Lūdzu ņemiet vērā, ka mūsu ierīces atbilstoši priekšrakstam nav konstruētas komerciālai, amatnieciskai vai rūpnieciskai izmantošanai. Tādēļ garantijas līgumu nenoslēdz, ja ierīci izmanto komerciālos, amatniecības un rūpniecības uzņēmumos, kā arī tamlīdzīgās darbībās. Bez tam no mūsu garantijas ir izslēgta zaudējumu atbildzināšana par bojājumiem, kas radušies transportēšanas laikā, bojājumiem, kas radušies saistībā ar montāžas instrukcijas neievērošanu vai tehniski nepareizu montāžu, lietošanas instrukcijas neievērošanu (kā piemēram, pieslēdzot nepareizam tīkla spriegumam vai strāvas veidam), ļaunprātīgu vai nelietpratīgu izmantošanu (kā piemēram, ierīces pārslodze vai nepieļautu ievietojamo instrumentu vai piederumu izmantošana), apkopes un drošības pielietošanu vai ārējām iedarbībām (kā piemēram, nokriņot), kā arī izmantošanai atbilstošu, parastu nodilumu.

Garantijas prasība zaudē spēku, ja ierīcei jau tikušas veiktas kādas iejaukšanās darbības.

3. Garantijas termiņš ir 5 gadi un tas sākas ar ierīces pirkuma datumu. Garantijas prasības ir jāiesniedz pirms garantijas termiņa izbeigšanās divu nedēļu laikā, no brīža, kad esat atklājuši defektu. Garantijas prasību iesniegšana pēc garantijas termiņa izbeigšanās ir izslēgta. Ierīces remonta vai apmaiņas rezultātā garantijas termiņš netiek ne pagarināts, ne arī noteikts jauns garantijas termiņš saistībā ar šo darbību ierīcei vai iespējamām iemontētajām rezerves daļām. Tas pats ir spēkā arī, izmantojot apkalpošanu uz vietas.
4. Lai iesniegtu garantijas prasību, lūdzu, pārsūtiet bojāto ierīci bez maksas uz apakšā norādīto adresi. Pievienojiet pārdošanas dokumenta oriģinālu vai citu pirkuma pierādījumu ar datumu. Tādēļ, lūdzu, labi uzglabājiet kases čeku kā pierādījumu! Lūdzu, iespējami precīzāk aprakstiet pretenzijas iemeslu. Ja ierīces defekts ir iekļauts mūsu garantijas pakalpojumos, jūs nekavējoties saņemsiet saremontētu vai jaunu ierīci.

Pats par sevi saprotams, ka mēs par maksu labprāt novēršam ierīces defektus, kas nav vispār vai vairs nav iekļauti garantijas apjomā. Šim nolūkam, lūdzu, nosūtiet ierīci uz mūsu apkalpošanas dienesta adresi.

IS ÁBYRGÐARSKÍRTEINI

Kæri viðskiptavinur,

vörur okkar ganga undir strangt gæðaeftirlit. Okkur þætti leitt ef að gallar í þessu tæki myndust og biðjum þig í því tilfelli vinsamlegast að hafa samband við þjónustudeild okkar. Heimilisfangið er að finna að neðan á þessu skírteini. Gjarnan hjálpum við líka í gegnum síma í þjónustunúmerinu okkar. Fyrir bætur og ábyrgð gildir eftirfarandi:

1. Þessi ábyrgðarskiðni segja fyrir um aukalegar ábyrgðarbætur. Lagalegur bótaréttur verður í gegnum þetta skírteini ekki skertur. Ábyrgðartaka okkar er þér að kostnaðarlausu.
2. Ábyrgð gildir eingöngu við galla, sem rekja má beint til efnis- eða framleiðslugalla og er skorður við viðgerð eða skipti á keyptu tæki. Vinsamlegast athugið að tækin okkar eru ekki hönnuð til atvinnunotkunar né til notkunar í iðnaði. Í þessháttar tilvikum sem að tækið er notað í atvinnuskini, iðnaði eða sambærilegt, fellur ábyrgðin úr gildi. Auk þess berum við ekki ábyrgð á aukalegum kostnaði t.d. fyrir sendingakostnaði og skemmdum verandi sendingar, skemmdir sem hljóttast af rangri samsetningu og vanhirðingu um notandahandbókina (t.d. tæki tengt við ranga spennu eða straum), misnotkun eða óviðeigandi notkun (t.d. ofgera tækinu eða með ekki þar til gerðum ísethlutum og fylgjhlutum, vanvirðingu við hirðingu og öryggisleiðbeiningum, ef að aðskotahlutir komast inn í tækið (t.d. sandur eða ryk), niðingshátt eða mishöndlun (t.d. ef tækið er látið falla niður) né venjulegu slitu á tækinu.

Ábyrgðin fellur einnig úr gildi ef að tækið hefur verið tekið í sundur eða búið að gera við það að utanaðkomandi aðila.
3. Ábyrgðin gildir í 5 ár og tekur gildi við kaup á tækinu. Sækja verður um bætur í síðasta lagi fyrir lok ábyrgðartímabilsins og í síðasta lagi 2 vikum eftir að galli hefur verið uppgötvaður. Ábyrgð eftir að ábyrgðartímabil er útrunnið getur ekki verið tekin til greina. Viðgerð eða skipti á tæki framlengir ekki ábyrgðartímabilið og ekki verður gerð ný né aukaleg ábyrgðaryfirlýsing á þeim varahlutum sem sett voru í tækið. Þetta gildir líka ef að gert var við tækið á staðnum.
4. Til að halda bætur eða viðgerð sendið vinsamlegast bilað tækið á okkar kostnaði til heimilisfangsins sem er að finna hér fyrir neðan. Vinsamlegast látið kaupvittunina fylgja með eða staðfestingu á kaupunum. Gætið þess vegna vel að geyma kvittunina! Skýrið vinsamlegast vel og greinilega frá þeim ástæðum hvers vegna farið er fram á viðgerð eða endurgreiðslu. Ef að tækið er gallað verður þér sent viðgert eða nýtt tæki til baka.

Að sjálfsögðu gerum við líka við biluð tæki sem ekki lengur eru í ábyrgð eða falla ekki undir ábyrgðaryfirlýsingu okkar á þinn kostnað. Í þeim tilvikum sendið vinsamlegast tækið til okkar til þjónustuheimilisfangsins hér að neðan.

D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicenummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.
Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.
3. Die Garantiezeit beträgt 5 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anruferkosten: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)
E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

Service Hotline: 01 805 120 509 - www.isc-gmbh.info

(014 min., Fernratz-T-Conn) - Mo-Fr, 8:00-20:00 Uhr

1

Name:

Ratouren-Nr. ISC:

2

Straße / Nr.:

Telefon:

PLZ

Ort

Mobil:

3

Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):

Art-Nr.:

I-Nr.:

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.**

4

Garantie: JA NEIN Kaufbeleg-Nr. / Datum:

Service Hotline kontaktieren oder bei ISC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Ratourennummer zugewiesen. Ihre Anschrift eingeben. Fehlbearbeitung und Art-Nr. und I-Nr. angeben. Garantie JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen